



**Geistliche || Lieder vnd Psalmen/ der || alten
Apostolischer recht vnd warglau=||biger Christlicher
Kirchen/ so vor vnd nach der || Predigt/ auch bey der
heiligen Communion/ vnd || sonst in dem haus ...**

Leisentritt, Johann

Budissin, 1567

VD16 L 1061

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56508](#)

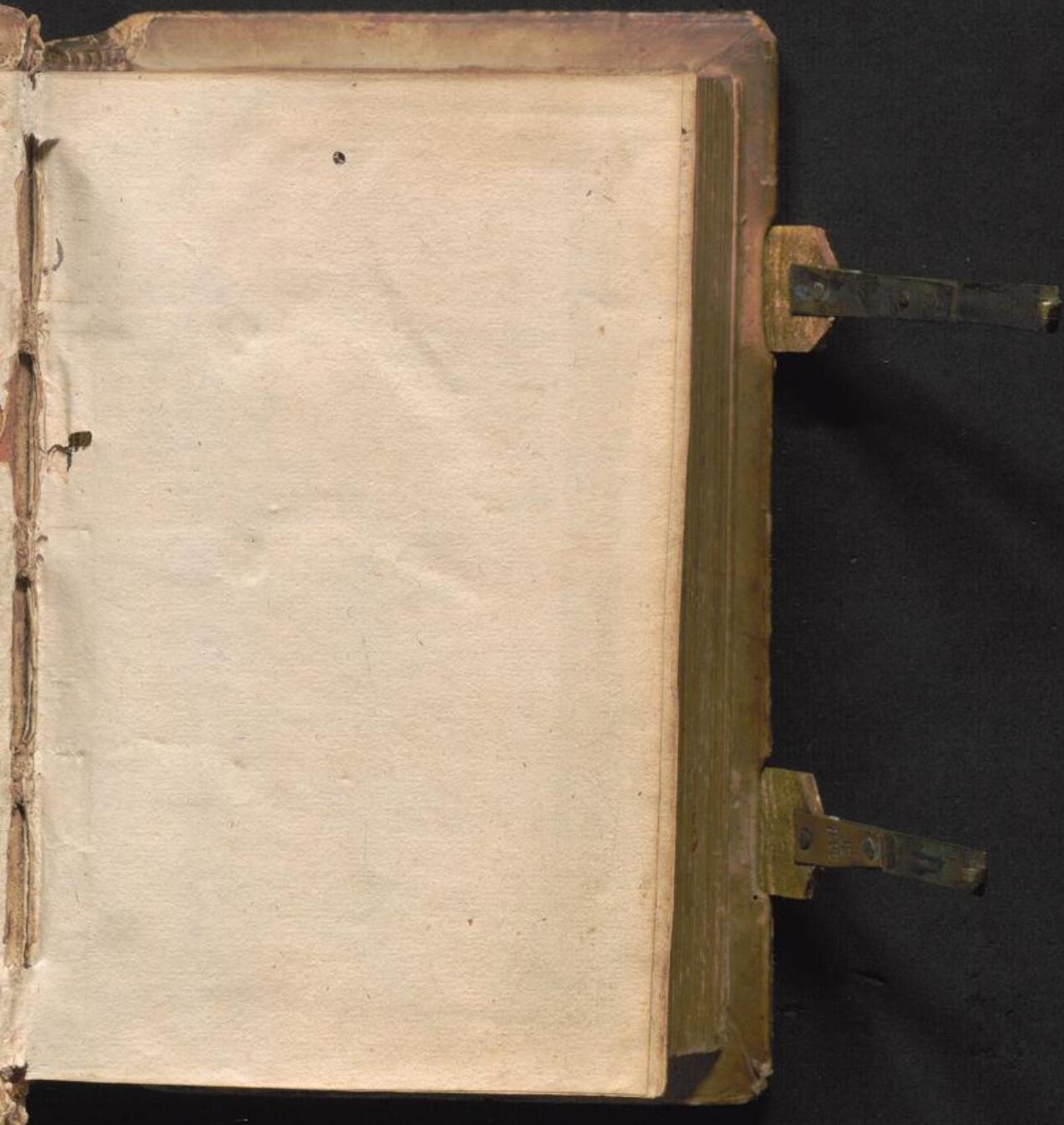
D*B*S

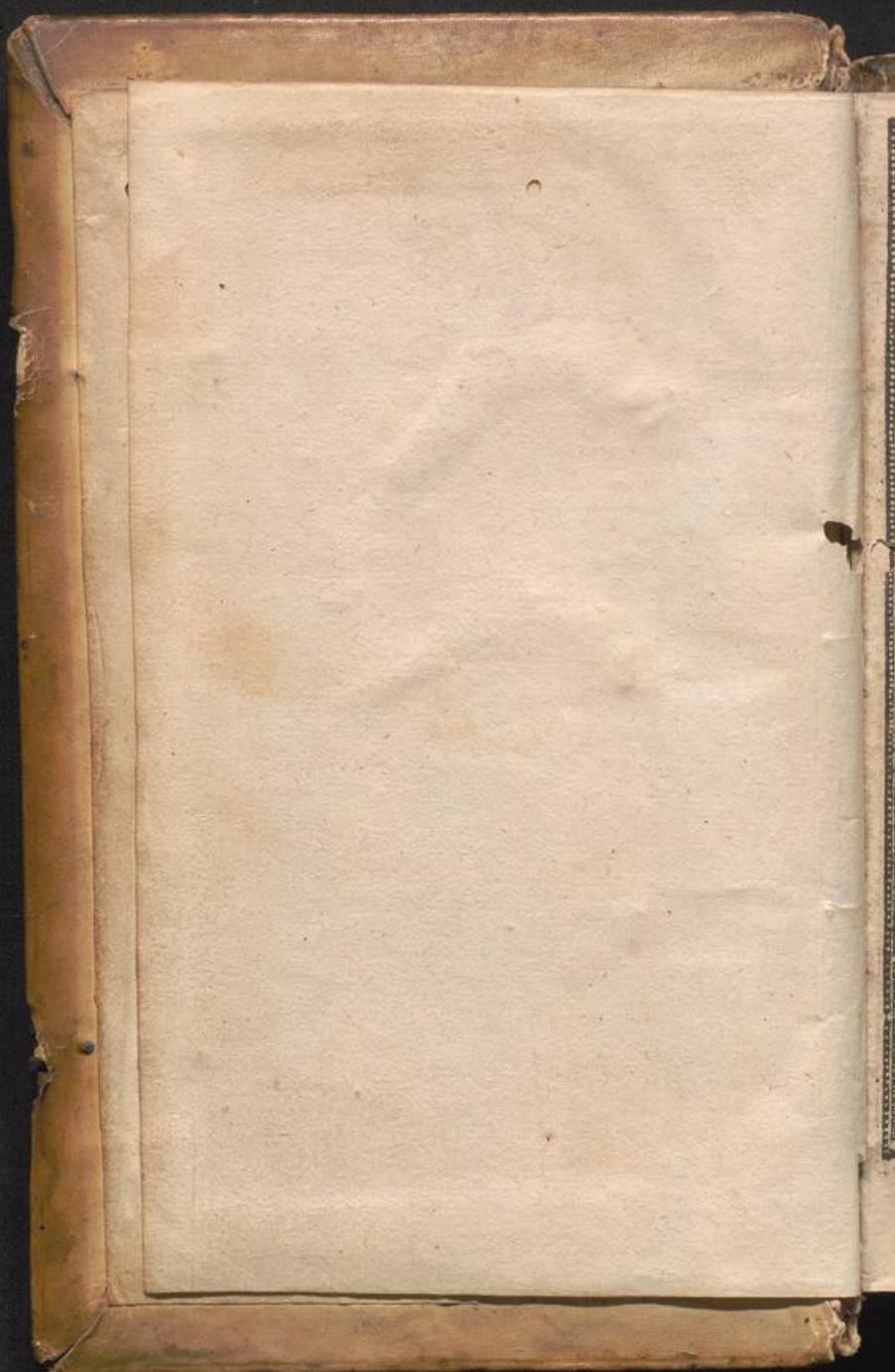


Th. 3758.

177

Paderborn





*J.
465*

Geistliche Lieder vnd Psalmen/der

alten Apostolischer rechf vnd warglau-
biger Christlicher Kirchen / so vor vnd nach der
Predigt / auch bey der heiligen Communion/ vnd
sonst in dem haus Gottes/zum theil in vnd vor den
Heusern/doch zu gewöhnlichen zeitten/ durchs ganze
Jahr / ordentlicher weisz mögen gesungen werden/
Aus klarem Göttlichem Wort / vnd Heiliger ge-
schrift Lehrern (Mit vorgehenden gar schönen
unterweisungen) Gott zu lob vnd ehre / Auch zu er-
bauung vnd erhaltung seiner heiligen alge-
meinen Christlicher Kirchen / Auffs
fleissigste vnd Christlichste
zusammen bracht.

*Mary Gebri et Abra. Hoffmann
ano. 1575. Durch
Johann Leisentrit von Odmuz
Thumdechant zu Budissin 2c.*

An Leser.

Dis Klein gedicht / kauff ließ vnd richt/
Christlicher pflicht / es rett dich nicht.

Cum Gratia & Priuilegio.



An den Christlichen Leser.

Das ist der Christen recht freyheit/
In des Meeres vnd
Das sie durch Christum seind bereit/
Erlöst von Hell vnd sünden.
Auch unterm Creuz vnd fleisches todt/
Hoffen des ewig leben.
Welchs Christus warer Mensch vnd
Wil seinn erwelten geben/ (Gott/
Drumb sie aus lieb/an allen zwanc)
Der grechtigkeit sich fleissen.
An vnterlas mit lob vnd danck/
Gott jren HErrnen preysen.

Ephe. 5.

Werdet voll des heiligen Geistes vnd redet vnn
ter einander von Psalmen vnd Lob vnd Geistlichen
Gesengen/Singer vnd lobsinget dem h^{er}REN
in ewerm Herzen etc.



Zem aller
Durchlauchtigisten vnd
Großmechtigisten Fürsten vnd
Herren/ Herrn Maximilano dem An-
dern Römischen Keyser / zu allen zeitlen
Mehrer des Reichs/ in Germanien / zu Ungern/
Behain/ Dalmatien/ Croatiē/ vnd Schlawonien
König 2c. Erzherzogen zu Österreich/ Hertzogen
zu Burgundien vnd Schleſien/ Marggraſſ in
Märhern vnd Laufitz / Graffen zu Ty-
roll/ 2c. Meinem aller gne-
digsten Keyser vnd
Herren 2c.

Gnad/ fried/ heil vnd alle
wolfart von Christo Jesu vnſe-
rem H̄ENN/ vnd mein andechtigſtes
Gebet zu G O T T dem Allmechtigen/
samt meinen unterthengsten gehorsam-
sten vnd pflichtigsten dienſten
bevor.

Vorrede.

Herr Durchleuchtigster vnd grossmächtigster Römischer Kehser/ auch zu Ungern vnd Behem König &c. Aller gnedigster Herr. Wir lesen bey de Eusebio in Historia Ecclesiastica, vnd andern der Chrsitlichen Kirchen Lehrern/vnsern lieben vorfahrn/ von den Arrianischen vnd der gleichen Ketzern / Wie dieselben mit hohem ernstlichen fleiss sich bemühet / Wieder die Altgleubigen Catholischen Christen / gar viel vnd manicherley lesser vnd



Vorrede.

schmehlieder / In Landes ge-
breuchlicher sprach/ Ziuolziehen/
Vnd dieselben an vnterlas zu-
singen/ Domit sie auffrur/mord/
vnd alles obel an vnd zugerich-
tet/ Die Catholischen gar heftig
geplaget / vnd vber andere teg-
liche vorfolgung vnd wieder-
wertigkeiten/ Bey menniglich in
grosse verachtung gebracht.

Diesem mit vngleich hat Paulus Samozatenus auch gethan/
vnd die Psalmen / so zu Christi
vnsers Herren vnd Heylands
lob vnd ehr / Von vnseren lieben
vorfahren vnd Altgleubigen
Christen / aus sonderlicher ein-
gebung des heiligen Geistes / ge-



Vorrede.

macht vnd volzogen gewesen/ er
abgeschafft vnd an stat derselben/
Zuforderung seines unmensch-
lichen hochmuts vnd Ketzeren/
andere eigensinnige unchristliche
lieder erdacht / Und dieselben zu-
singen verordnet / Damit er sei-
nen anhang gemehret / Und viel
menschen von vnserem vralten
christlichem glauben abgesuret/
in mancherley Secten vnd par-
thein (wie der Ketzer art vnd ei-
genschafft ist) zerteilet.

Aller gnedigster Herr vnd
Ketzer / Thiger zeit gehet es in
gar viel orten / Stetten / Flecken
vnd Dörffern / nit viel anders zu/
dann die alde/eintrechtlige/vnzer-



Vorrede.

trenliche vnd allein seligmachen-
de Chrsiliche Religion / Wird
durch die vnzelbaren manichfel-
tigen Secten/wohn vnd meinun-
gen gar jemmerlich geschmehlert/
vnd werden teglich allerley troki-
ge/auffräische/lester vnd schand-
lieder / so wol zuuerachtung or-
dentlicher Obrigkeit / als zuuer-
tilgung / des alden Chrsilichen
Glaubens / gemacht / Gesungen
vnd gebraucht / nit allein vor vnd
in den Heusern / Sondern auch
offentlich in dem Hauss Gottes/
Dardurch der gemein man wird
verbittert/ sonderlich aber die un-
schuldige Jugent ihr dieselben zu
ihren lebtagen einbildet/Doraus



Vorrede.

dann ein Unchristlicher eisser/
grosser verachtung / vnuerwindt-
liche schmehung/vnd hinderlistige
gesetzliche verfolgung / wieder die
Altgleubigen Christen entspros-
sen vnd überhand genomen/auch
von tag zu tag in Catholischen
ortern mit gewalt pflegen einzuzu-
reissen/machen die leut ganz irre/
bosschaffig / ja auch abfellig von
rechter Christlicher van vnd al-
ler andacht.

Da solchem vnordentlichem
beginnen/ neben Götlicher hülfe/
Zeitlich mit wird geraten / son-
dern das die Catholische Jugend
solte solchs trötzigen vorhabens
auch gewonen/ Dormit erzogen

Vorrede.

werden vnd erwachsen / Ist in
warheit einer newen / nach erge-
rer / bosshafftiger Welt künftig
zubesorgen / Dann je gewesen/
Wie albereit die frommen auff-
richtigen alten Chriſien nit we-
nig darüber ſich bekümmern / vnd
doch das gemeine / besonder aber
das junge Volck das ſingen ihnen
nit wehren leſt / ſinget was ihnen
vor kümmet es ſey Chriſilich oder
vñchriſilich etc.

Weil ich dann / vñwirdig / al-
hie in der Geiſlichen mir beſohle-
ner Iurisdiction , ſo weit ſich die-
ſelbe erſtrecket / In gar viel orten
deßgleichen bisher ſehen vnd hö-
ren müssen / doch ihnen für mein

Vorrede.

person/allein was E. Röm: Key:
May: aus angeborner gütig-
keit/durch aller gnedigste einse-
hung gethan/nit siewrē noch we-
ren können/Bin ich verursacht
worden/neben Göttlicher verle-
hung (krafft tragendes Animts)
meinen möglichen fleis disfals
vorzuwenden/Vnd habe erslich
zu lob/ehr vnd preis GŌetes/
darnach zu auffnemung vnd er-
haltung der Altgleubigen/wah-
rer/Apostolischer/G.Hrisilicher
Kirchen/letzlich vnd sonderlich zu
forderung der menschen Seelen
seligkeit/mit schuldigem Chri-
lichem fleis/die nochwendigsien
alten Kirchen geseng/auch etliche



Vorrede.

Psalmen / Vnd andere geseng
mehr / Aus klarem Götlichem
Wort / so wol aus den Ortho-
doxischen Gottsfürchtigen hei-
liger Schrifft Lehrern / mit vor-
gehenden Melodeyen / vñ auff ein
jedes vornembst Fesckurzen / doch
Christlichen unterweisungen zu-
sammen bracht / vnd in zwe buch-
er verordent / so vor vnd nach der
Predigt / ja auch ane verlezung
der subsianz Catholischer Reli-
gion / Bey der Mess / unter dem
Offertorio vnd heiliger Com-
munion, Zum theil auch in vnd
vor den heusern / Durchs ganze
Jahr / Zu gewöhnlichen zeitten/
mögen aus gelesen oder vnuer-

Borrede.

mischter weiss gesungen werden.

Domit niemand in obgedach-
ter meiner Iurisdiction vrsach
habe vorzuwenden / Als mans
an Chritislichen gesengen hette
mangeln lassen / Und also auch
den frommen guthertzigen Chri-
sten (im fall der nochturfft) Ein-
iges Unchristliches Liedt vor die
handt zunemen / Vrsach gege-
ben würde / sonder hiermit zu-
frieden sein/frembde Lehr / frem-
de Gottes dienst (als die vnter
den Apostielen vnd Apostolischen
successorn vnd nachfolgern / In
alder vnd gemeiner Christenheit/
gar nicht bekand noch gebreuch-
lich gewesen) desio ernstlicher



Vorrede.

meiden / sich dieselben nicht irren /
Viel weniger verfüren lassen /
wies dañ des mensches heil / vnd
der Seelen seligkeit noturfft er-
fordert.

Zu deme vnd über das / Hab
ich in höchster bewegung der vor-
sichenden noth / auch auff emsig
anhalden vnd begeren der Ca-
tholischen Religions Herzlich
vorwanten / nicht sollen noch kön-
nen unterlassen / solch gesangbuch
durch den druck / in tag zu geben /
Vor allen dingen aber / Ewer
Röm: Rey: May: etc. hochver-
ständigem vnd angebornem recht
Christlichem Iudicio vnd vrtheil
es zu unterwerffen / in unterthe-



Vorrede.

nigssier bit Ewer Röm: Rey: Ma:
geruchē / nit dz werck/welchs gar
gering vnd schlecht ist / sonder das
gemüth bewegen/vnd mit Reyser
licher gütigkeit allergnedigst an
vnd vernemen/mich sampt mir be
sohlenen Catholische heufflein/in
aller gnedigstem schutz erhaldeñ.

Darfeggen/Das der almech-
tige Gott durch Jesum Christum
unsfern Herren / in welches hand
das herz des Königes siehet/ wol-
le E. Röm: Rey: May: sampt
ihrem geliebten gemahl/ gebrü-
dern/ Erben / Auch dem ganzen
haus von Österreich / vnd allen
regirenden Chrisslichen Poten-
taten/ seinen Göttlichen segen ge-



Vorrede.

ben/ vnd mit seiner vnerschöpften
barmherzigkeit/ ein langes leben/
glückselige regierung / Sieg vnd
überwindung / Wieder all ihre
Feinde/ verleyhen/ Das erkennet
sich die ganze Catholische Cleri-
sey vnd ich an vnterlass/ mit
recht andechtigem herzen auffs
fleissigste zu bitten schuldig vnd
pflichtig/ Thun es auch jeder zeit
ganz willig vnd gern / Datum
Budissin den 1. May: Anno
1567.

E. Röm: Key: May:

Aller vnderthenigster Capellan
vnd hochdienstigster diener.

Johan: Leisentrit/
Thumdechant zu Budissin/2c.



AD REVE-

REN DVM ET CE-
LEBERRIMVM VIRVM. DO-

minum Ioan: Leisentritium, Decanum

Budissinen; &c. Ex Secundo libro

Odarum, ode secunda. L.

Ioan: Codicij.

MVndus immundas habet offi-
cias,
Possidens latas scelerum lacunas,
Distrahit multos ad ineptientis
Crimina uitæ.

Ocio gaudent superi beato,
Desides intrant homines ruinam,
Sponte nec tetur metuunt ad orcu
Tendere cæci.

Quicquid exornat pietas, furorem
Sustinet vulgi per amarulentum,
Decipit luxum satiata turpi,
Felle libido.



EPIGRAM.

Omne nocturni decus helluones,
Aestimant poculis sibi comparari.
Sorde qui tanta cupid abstinere,
Vilis habetur.
Qui Dei cultor minus intumescit,
Approbat uanas nec opiniones,
Alget & tristis sit abominandi
Fabula uulgi.
Centies ergo potes esse fœlix,
Docte Mecoenas, meliore uita
Deditus Christo, quod in hanc cha-
rybdim Ire recusas.
Temporum lumen merito suorum,
Inclitus Leisentritus colatur,
Dum natant fecdo mala cæterorum,
Corpora ponto.

IDEA AD EVN.
DEM LIB: I. EPL

gram: Epigramma:
222.



EPIGRAM.

CVm tua sit multis iam cognita gloria terris,
Et Leisentritum candida fama ferat,
Me quoq; tantus amor, suuenili percitus aestu,
Mouerat in laudes altius ire tuas.
Ergo tibi dudum præconia digna reueluo,
Nominis ut cultor dicar & ipse tui.
Te quia mirandis facundia dotibus ornat,
Commendatq; piæ religionis honor.
Dignus es occasum contingere solis ab ortu,
Nulla sit ut tanto gratia dempta uiro.
Quæso mihi faueas, ut te mea carmina cantent.
Nullibi laudandi copia maior erit.

IDE^M EX TER-
TIO LIB: EPIGRAM:
Epigramma: 76.

R Espexere preces tandem pia numina iustas,
Quas tibi deuinctus uit uenerade, tuli,
Nam mihi cū fuerant, uit futum dona tuarum,
Cognita, quas largi fluminis instar habes.
Protinus ad Musas, incensus amore canendi.
Supplicibus fudi plurima uota sonis.
Vtq; fui nitidas Phœbi prostratus ad aras,
Sic mea gaudebam cernuus ora loqui.

EPIGRAM.

Cernitis Aonides uos ô mea numina, certè
Cernitis eximij facta colenda uiri.
Ut Leisentritius, uestrī laus maxima cœrus,
Phœbea mereat nomina clara Chely.
Facundus, celebris, doctus, pietatis amator,
Accumulat famæ lumina plena suæ.
Tempus erat plectris ipsum cantare disertis,
Ingenio uires addite, quælo meo.
Fatidici tripodes sonuere repente precanti.
Lætacq; iucundi signa fauoris erant.
Nunc ubi blāda meis spirauerit aura Camenæ,
Crebra mihi crescat pagina laude tua.

IDE M EX LIB:
QVARTO EPIGRAM.
matum ad eundem, Epigram: 76.

NOn recto decimū tuo ordine motio rāgit,
Debet ubi plures dinumerare uiros.
Esse quidem stultus fertur, sed stultior ille est,
Qui virtutis iter nescit inire tuæ.

Die Ordnung der Titel
in diesem Deutschen gesangbuch
erstes Theils mit vorgehenden gar schö-
nen vnd recht Christlichen unterweisun-
gen von jederer zeit des Jares / Was die
Christliche Kirch dorinnen betrachtet/
sampt auslegung eilicher Ceremonien/
was auch die selben sind / wo
sie gegründet vnd was
sie bedeu-
ten.

1. Von dem Advent vnd men-
schwerdung Christi.
2. Von der Geburt / Beschrei-
bung / vnd Erscheinung Christi /
vmb Weinachten / bis auff Ma-
rie Liechtmess.
3. Von dem fest Marie Liecht-
mess.



Ordnung.

4. Von der septuages: Sexages: Quinquag.
5. Von der Fast/ dem bitter lei-
den vnd sterben unsers Herrn
Jesu Christi/bis auff Ostern.
6. Von den Osterlichen Festen
vnd Auferstechung Christi.
7. Von der Ercutzwoch vnd
Bittfart zeitten.
8. Von der Hmelfart Christi.
9. Von den Pfingsten vnd sen-
dung des heiligen Geis.
10. Von der heiligen Dreyfäl-
tigkeit.
11. Von dem Abendmal vnd
Fest Corporis Christi , vnd so
offt man Communiciret.

Ordnung.

Folgen.

12. Etliche Psalm vnd Geistliche gesenge zwischen den Son-tagen der Heiligen Dreyfaltig-keit vnd dem Advent zusingen.
13. Von wahrer Chriflicher Kirch mit vielen angehaftten ge-sengen vor allerley anliegen Itē wieder den Turcken/ Rehzer/ Sec-ten vnd andere Thrannen/ Fein-de vnd verfolger.
14. Vom fried.
15. Vom Kreuz vnd wieder-wertigkeit.
16. Umb gnad vnd Barmher-zigkeit Gottes/ sampt der Deut-schen Litaney.



Ordnung.

17. Von dem rechten Christlichen glauben / Und auslegung heiliger schrifft / Vor vnd nach der Predigt.
18. Das vater vnser/der glaub vnd Zehengebot.
19. Von den sieben Sacramenten
20. In Todes nôthen/ frantcheiten vnd dergleichen.
21. Vom begrebnis.
22. Das Benedicite vnd gratias vor vnd nach essens.
23. Morgens wann man auffsichtet / vnd Abends sich schlaffen legt.
24. Von dem Jüngsten tag vnd gericht.





Geistliche

Lieder vnd Psalmen / der Alten

Apostolischer recht vnd warglaubiger Christlicher Kirchen/ so vor vnd nach der Predigt / auch bey der heiligen Communion/ vnd sonst in dem haus Gottes/ zum teil inn vnd vor den Heusern / doch zu gewöhnlichen zeitten/durchs ganze Jar / ordentlicher weis/mögen gesungen werden / Aus klarem Göttlichem wort/vnd Heiliger geschrift Lehrern (Mit vorgehenden gar schönen unterweisungen) Gott zu lob vnd ehre/Auch zu erbauung vnd erhaltung seiner heiligen allgemeinen Christlicher Kirchen/ Auffs fleißigste vnd Christlichste zusammen bracht.

Durch

Johan: Leisentrit von Olmuz/
Thundechant zu Budissin/ze.

Vom Aduent

vnd folgenden vornemsten festen
durchs ganz Jar summarische
unterweisunge.





Nfang der Geist-
lichen Lieder vnd Lob-
gesenge.

Erstlich aber
vnd vornehmlich / von dem
heiligen Advent / dorinne
die alte wargleubige Apo-

stolische Allgemeine Christ-
liche Kirche das Jar anfehet / vnd mit sonder-
licher andacht ordentlich vnd loblich begehet den
Erzengelischen gruß vnd allerheiliste entpfenngnis.
Nemlich die gnadenreiche zukunft der menschwer-
dung Jesu Christi vnsers allerliebsten Herren / eini-
ges Heilands vnd seligmachers. Dann wie man
list von Christo/dieser ist warlich der Prophet / so in
die Welt künftig war / oder kommen solt / Joh. 5.
Also list vnd singt man diese Advent zeit von jm/
das er der sen von dem Zacharias am 9. geschrieben
vnd geweissaget hat/Nim war/O du Tochter Zion
dein König kompt dir senftmütig/ze. Auff das vnd
damit die Christlichen herzen im glauben dis Ar-
ticels (der Menschwerdung vnd geburt desselbigen
vnsers Herrn Jesu Christi) auffs allgerewisseste vnd
grundlichste erinnert / vorsichert vnd gesteckt wür-
den/Auch dawon trost vnd freude entpfingen / vnd zu
gleich bereit würden zur innerlichen vornewerung
des übertreffendenlichen grossen Jubels vnd frolockens
der geburt Christi.

Vnd hat also auch über diß/die heilige Christliche

Kirch vns den ganzen iinhalt aller heiligen Schrifft
Alts vnd Newes Testaments/mit sonderlicher vor-
sichtigkeit / in die zeit des Jares vorfasset/ auch also
(wie hernach folget) ordentlich aufgeteilet das ganze
Reich Christi/vnd vnsfern ganzen glauben nach dem
Jar / das wir in einem jeden Jar durchaus ein mal
aller schrifft vnd vnsers ganzen glaubens erinnert
werden/ mit ordentlicher abteilung jeder gezeit des
Jars/Vnd dis vmb gemeiner Christen willen / das
wir nit allein in der Predigt hören / was der Inhalt
vnsers glaubens sey/ Sondern auch sehen können in
euerlichen Ceremonien der Kirchen / besonder der
die schrifft nit lesen kan/ Wenn er allein sehe auff die
Kirchen ordenung/das er ein richtige / vorstendliche
Summa dorans möchte fassen / aller Schrifft vnd
seines ganzen glaubens.

Nach dem Fall vnsrer ersten Eltern Adams
vnd Euae / hat Gott den Menschen ein seligmacher
ingesagt / Der sie aus dem Zorn Gottes von todt
vnd sünden erlöst / Gene: 3. Rom: 4. Das hest
man in der Kirchen bis in die 25. tag langt/vor dem
heiligen Christtage/vnd heift die zeit des Advents.

Weil dann der Seligmacher nach der zufagung
Gottes/in die Welt geboren/erinnert vns desselben
die Christliche Kirch auff den heiligen Christtag.

Darnach wie er gelebt hab in der Welt/ hest sie
biss in die Fasten schier zum ende.

Als dann sein eliche tage verordnet von der
Kirchen zu dem sterben des Seligmachers / Item



Gesangbuch Jahan: Leisentrits/

zur Auferstehung / Himmelfart / vnd sendung des
heiligen Geistes / Und ein jede zeit mit sondern Na-
men genant das ein schlechter einfelliger Christ wol
aus dem Namen lernen kan / was im auff ein jede
zeit von Christo Ihesu seinem Seligmacher vorge-
halten wirdt.

Die ubrigze zeit von Pfingsten bis wieder auff
den Ersten Sonntag des Aduents / was die heilige
Christliche Kirch lernt / wirstu so wol als von die-
sen oben erzelten zeiten/in seiner stell volgents finde.

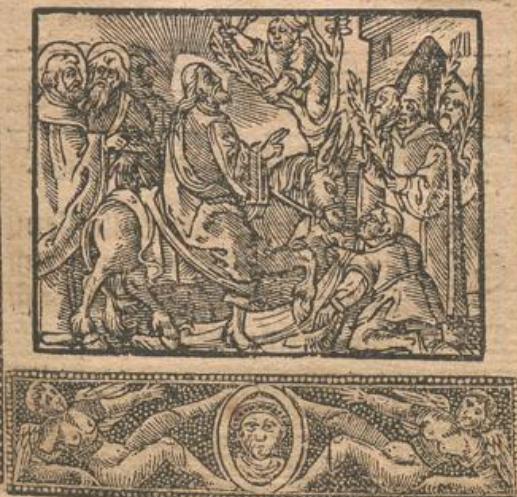
Domit aber der Christen mensch sich desto
herzlischer begeben mag vnd sol zu Christo / der im
hilfft aus diesem Jammer/dorein vns Adam durch
die faude bracht / vnd vns all kinder der Hellen vnd
des ewigen Todes gemacht / Bildet die Kirch dem
gemeinen Lehen fur / mit trawrigkeit beide der klei-
ding vnd des gesangs/das der Mensch sich nach der
Kirchen richten sol / Und scheidt weltliche freudt
hindan sezen / vnd gedenken in was Jammer vnd
Eblendt er von natur geboren ist / ein kind des zorns
Gottes/vnd ein Erbe der ewigen vordamniß/2c.

Darumb die Väter im Alten Testamente / da
sie vorstanden in was Eblendt sie Adam hatte
bracht / vnd sahen das ihre wunden grösser waren/
dann das sie Menschliche handt heylten möchte / Da
schriften sie vmb einen arzt in Himmel / baten Gott
das er ihnen senden wolt / den vorheischenen Selig-
macher / Exodi am 4. Isaiae am 45. vnd 64.
Psalm 79.



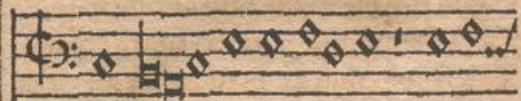
Derhalben wollen wir auch nach Ordenuung
Heiliger Christlicher Kirchen zu vnserm Selig-
macher vnd Erlöser ganzes Menschliches ge-
schlechts mit herzlicher andacht flehen/ neben gebür-
licher dancksgung embig bitten / vnd die hernach
folgende Geseng anfangen vnd in GOTTES
Namen volbringen.

Saget der Tochter Zion/Sihe dein König kommt dir sanftmütig/ Matt. xxi.

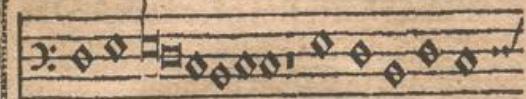


Gesangbuch Johan : Leisentrits/

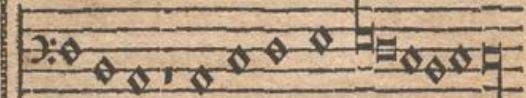
**Ein Schön Andechtig
recht Christlich Geistlich Lied im Aduent
auff den Hymnum Conditor alme sy-
derium gerichtet.**



Gott heilger schöpffer aller stern/ erleucht



vns die wir sein so fern/das wir erkennen



Jesum Christ/der vor vns mensch geworden ist.

GOtt heilger schöpffer aller stern/
Erleucht vns die wir sein so fern/
Das wir erkennē Jesum Christ/
Der vor vns Mensch geworden ist.



Dann es ging dir zu herzen sehr / Da
wir gesangen waren schwer / Und solten
ewig des tods sein / Drumb namstu auff
die schult vnd pein.

Da sich die Welt zum abendt wandt /
Der Breutgam Christus ward bekand /
Aus seiner mutter Kemmerlein / Die
Jungfrau bleibt zart rein vnd fein.

Beweist hat er sein gros gewalt / Das
es in aller welt erschalt / Sich müssen
biegen alle knie / Im Himmel / hellen /
vnd auch hie.

Wir bitten dich o heilger Christ /
Wenn du zukünftig Richter bist / Lehr
uns zuvor dein willen thum / Und an dem
glauben nehmen zu.

Lob preis sey Vater deiner krafft /
Deim liebsten Sohn der all ding schafft /
Dem heilgen troster auch zu gleich /
Ikundt vnd allweg ewigleich.



Gesangbuch Joha: Leisentrits/

Ein anders auff den vor-
gehenden Thon.

Wol auff nu last vns singen all/
Psalliren mit frölichem schall/
Vnd danken mit demütigkeit / Dem
Vater aller gütigkeit.

Wir armen mensche alle sampt/Zum
tode gericht vnd ganz verdampt; weil
wir von Adam sindt geborn / so erbet an
vns Gottes zorn.

Doch hat Gott aus barmherzigkeit/
bedacht vnser ewiges leidt / vnd vns vor-
heischen baldt auffs new / die hülff aus
rechter lieb vnd trew.

Vnd was er vns vorheischen hat / als
ein warer vnd trewer Gott / das hat er
auch gezwieget schen / schickt vns zum
Heilandt seinen Son.

In einer leuschen Jungfrau zart/ein
rechter mensch entpfangen wart/wie an-
der kinder fur vnd fort / so wechselt er auch
bis zur geburt.



Vom Aduent,

v

Also ward er vns armen gleich / domit
brach er des Teuffels reich / darin er vns
gefangen hielt; vñ leutert so sein ebenbild.

Vnd das er vns so machet frey / welchs
er oft sagt durch Prophete / ob er ver-
zeucht viel tausent jar / so wird sein wort
doch endlich war.

Das ist die aller grösste that / so vns ei-
nen freundlichen Gott / anzeigen auch
mit sicherheit / dem sey das lob in ewigkeit /
Amen.

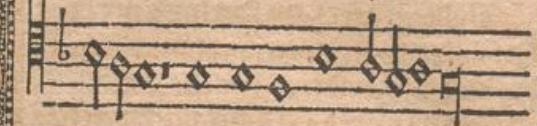
Der Hymnus Veni Res- demptor gentium.



fraw geburt vns lehr / das all welt sich wün-



Gesangbuch Joha: Leisentrits/



dern thut/sölc geburt zimpt allein Gott.

S Er Heiden Heylandt kum her/
der Jungfrau geburt vns lehr/
das all welt sich wundern thut/
Sölc geburt zimpt allein Gott.

Doch nit von manlichem sam/sonder
aus heilgem geist kam/das wort Gotts
ist worden fleisch/die frucht des Leibs das
beweist.

Schwanger wardt der Jungfrau
leib / Keuscheit doch rein bewart bleibt/
manch tugnt leucht herfür gar schon/ da
war Gott in seinem thron.

Er ging aus der kammer sein / Vom
Königlichm saal so rein/ von art Gott
vnd mensch ein hels/ sein weg zu lauffen
er eilt.

Vom Aduent.

VI

Bom Vater kam sein lauff her / vnd
kert wider zum Vater / hinnunter fuhr zu
der hell / auch wider zu Gottes stuel.

Dem Vater bistu auch gleich / den sieg
hinaus fuhr im fleisch / das dein ewig
Gottes gwalt / das frank fleisch in vns
erhalt.

Dein krippen scheint hell vnd klar / ein
new liecht die nacht gibt dar / kein tunckel
must kommen drein / der glaube bleibt
stets im schein.

Gott dem Vater sey lob schon / Lob
sey Gott seim einign sohn / Lob sey Gott
dem heilgen Geist / von nun an vnd in
ewigkeit / Amen.

Ein anders auch auff den

Hymnum Veni Redemptor
gentium gerichtet.

ROm der Heiden treuer Heiland /
der Junckfrau geburt mach be-



Gesangbuch Johan: Leisentrits/
kant / das sich verwunder alle welt/
Gott solch geburt ihm hat bestelt.

Nicht von menschem blut vnd
fleisch / sonder von dem Heiligen Geist/
Ist Gottes wort fleisch worn in zucht/
vnd geblüt die weibliche frucht.

Ein reine Jungfrau schwanger
war / ihr reinigkeit sie nit verlor / voll der
gnaden vnd tugent schon / empfengs in
irm leib Gottes Son.

Aus seinem Königlichem Saal/
Kam er in disen jammerthal/ geborn ein
warer Mensch vnd Gott/ ons zu helffen
aus aller noth.

Sein aufgang war vom Vater
her/vnd kert widerumb zum Vater/führ
zu der Hellen vnd von dann / widerum-
ben zu Gottes thron.

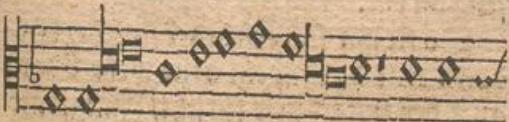
Der du Gott dem Vater gleich
bist/ vnd im fleisch zu dem Sig geräst

sterck unsers fleisches blodigkeit / mit deiner krafft in ewigkeit.

Dein Kriypen gibt ein klaren schein /
vndein newes liecht scheint herein / behüt
uns vor der sünden nacht / das vnser
glaub schein durch dein macht.

Gott dem Vater im höchsten thron /
sey lob vnd ehr sampt seinem son / vnd
dem trostter dem Heilgen Geist / von nun
an bis in ewigkeit.

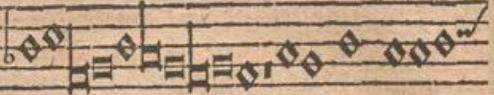
Ein ander Geistlich Lied /
von verkündigung der Menschwerdung
Christi / Lucae am i. Kan auch auff
den tag Annuntiationis Mariz
gesungen werden.



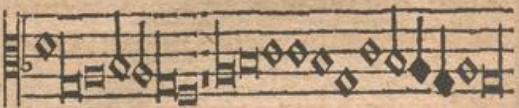
Da kommē solt der Welt Heilandt / ward Ga-



Gesangbuch Jahan : Leisentrits /



briel von Gott gesandt / In ein Stad in Galie-



le a / zu der Jungfrauē Maria.

Da kommen solt der welt Heiland / Ward Gabriel von Gott gesandt / In ein Stadt in Galilea / zu der Jungfrauen Maria.

Der Engel kam zu jr ins hauß / Und richt also sein Botschafft aus / Du gedenreiche sey gegrüßt / Gott ist mit dir selig du bist.

Do sie ihn sah erschrack sie sehr / Gedacht was das fur ein grus wehr / Darauff der Engel zu jr spricht / Jungfrau Maria fürcht dich nicht.

COT
LEAL
IEER

Denn du hast gnad funden bey Gott/
Ich bin zu dir gesandt ein Bottschwan-
ger inn dem Leib wirstu werden/ Und solt
ein jungen Sohn geborn.

Ihesus sol er werden genant / Denn
er wird sein der welt Heilandt / Genent
des allerhochsten Son/ Und wirdt sisen
auff Davids thron.

Auch wird jm Gott das Königreich/
Übers hauf Jacob ewigleich / Geben/
sein reich kein endt wird han/ Es wird jm
alls sein vnterthan.

Maria sprach/wie kan das sein? Bin
ich doch ein reins Jungfrewlein / Und
hab nie keinen Man erkant / Darauff
der Engel sprach zu handt.

Das merck der heilge Geist in dir/
Ausrichten wirdt / drumb glaub du mir/
Auch wirdt des allerhochsten krafft/
Überschatten dein Jungfrawschaffe.

Sich dein freundin Elisabeth / Die
zuvor nie kein kinder hett / Ist auch



Gesangbuch Iohan: Leisentrits/
schwanger mit einem Sohn/ Und geht
ist in den sechsten Mon.

Maria sprach demütiglich / Weil
denn Gott hat erkoren mich / Das ich
seins Sohns mutter sol sein / So geb ich
auch mein willen drein.

Gott lob / der mich nit hat veracht/
Und hat an Israel gedacht/ Nu wie du
sagst / so gescheh mir/ Mit dem schied der
Engel von ihr.

Baldt ward aus ihrem feuschen blut/
Im leib formirt das höchste gut / Und
Gott nam an sich die menscheit / Und
behield doch sein war Gottheit.

Heut hat ein weibsbildt widerstat/ Als
was ein weib verloren hat/ Ein weib den
todt in die welt bracht / Ein weibsbildt
frucht zerstört sein macht.

Drümb ist heut der herrliche tag/
Dran sich niemands gnug freuen mag/
Der Herr selbs hat den tag gemacht/
Trost/freud vnd heil uns widerbracht.



Ein anders gleiches Inhalts



Last vns in einigkeit / Gott zu lob vnd ehre/
Begehn mit innigkeit/nach Gots wort vñ lere/

Die menschwerdung Jesu Christ/der zu vns

kommen ist/von des ewign Vaters thron/

vñser fleisch gnomen an / fär vns genug zuthan.

Last vns in einigkeit / Gott zu lob
vnd ehre / Begehn mit innigkeit/
nach Gots wort vnd lere; Die



Gesangbuch Johan: Leisentriß/

menschwerding Ihesu Christ/ der zu
vns kommen ist/von des ewign Vaters
thron/vnser fleisch gnomen an / für vns
genug zu than.

Welchen ein Jungfraw rein/aus hei-
ligen Geistes krafft/ entpfangen hat gar
fein/in feuscher Jungfrawschafft / Als
der Engel Gabriel/gen Nazareth kam
schnel / ins Galileische landt/ zu einer
jungfraw gsand/die kein man hat erkäf.

Wie baldt er sagt zu ihr / Gegrüst
seist vol gnaden/ Gott der Herr ist mit
dir/niemandt kan dir schaden/ Gebene-
deiet du bist / iſt vnd zu aller frist/auff
erd vnder den frawen/ drumb thu Gott
vortrawen/vnd seinem wort glauben.

Als sie aber erschrack/ vber seiner re-
de/vnd bey jr selbs gedacht / was für ein
grus were/ da sprach der Engel zu ihr/
Maria nit fürcht dier/ dann du hast ge-
funden gnad/beim Allmechtigen Gott/
die kein mensch nit ghabt hat.



Du wirst empfahen schon / in aller
reinigkeit vnd geborn Gottes Son / von-
vorstörter feuscheit / Ihesus sol heissen
sein nam / Er wird auffs Davids thron /
vorsprochen vor langer zeit / ein König
gbenedeit herschen in ewigkeit.

Maria sprach mit vleis / wie sol das
zugehn doch / weil ich kein man nit weis /
der Engel zu ihr sprach / der heilig Geist
wird kommen / den menschen zu fromen /
ober dich genediglich / vnd s höchste krafft
wird dich / vmbschatten wunderlich.

Drumb auch das heilig gsandt / das
aus dir geboren / Wird werden recht ge-
nant / Gotts Son auferkoren / vnd sihe
Elizabeth / dein Neuhm auch schwanger
geht / mit eim Son in jrm alter / die vor-
mals vnfruchtbar / alzeit gehalten war.

Maria sprach nim war / ich bin des
Herren magd / mir geschech ganz vñ gar
wie du mir hast gesagt / Also entysing sie
zu handt / Christum der Welt heilandt /

Gesangbuch Johan : Leisentrits/
vnd Gott nam an die menscheit/in aller
reinigkeit vnuorserter Gottheit.

Ihesu lieber Herre / du warer Gottes
Sohn / dir sey lob vnd ehre / in deinem
hochsten thron / durch deine grosse güt/
vor sünden vns bhüte/ thu deins Vaters
zorn stillen / Lere vns thun dein willen/
dein gebot erfüllen.

Ohn dein Göttliche gnad / wir gar
nichts vermöge/wider Hell/ Sünd nach
Zode / Hilff vns gnedig siegen / thu dir
selbst vns einleiben / vnd fest in dir blei=
ben/alle bosheit vermeiden/vnd von hin
abscheiden/zu den ewign freuden.

Ein recht Andechtiger
Gesang von der Menschwer=
dung Christi.

Durch den vngehorsam/vnsers Vaters Adam/

warn wir vermaledoit/verdampft in ewigkeit/

An seel vnd geist verwundt / nichts war an

vns gesundt.

Durch den ungehorsam / vnsers
Vaters Adam / warn wir ver-
maledeit/verdampft in ewigkeit/
An seel vnd geist verwundt / nichts war
an vns gesundt.

Der todt in seine macht / vns gewaltig
hat gebracht/der Teuffel herschend war/
uber der menschen schar / die sünd that
vns beschweren/ vnd von Gott abferen.



Gesangbuch Joha: Leisentrits.

Gar niemand auff erden / mocht gefunden werden / der vns helffen konde / vnd vns machet gſunde / wir warn gar verloren / vnd in Gottes zoren.

Unser folch grosse not / sammert den ewign Gott / vber alle massen / wolt vns helfen lassen / vnd gnedig erlösen / von des Teuffels wesen.

Er schickt von seinem thron / seinen eignen Son / das et solt mensch werden / hie auff dieser erden / vnd vns trewlich lehren / vnd zu ihm bekeren.

Den herzlich begerten / alle außerwelt / König vnd Propheten / die sein waren theten / ihr herz war umbfangen / mit grossem vorlangen.

Der ist herab kommen / hat an sich genommen / unser fleisch on ſünde / das er vns entbunde / von aller ſünde bürd / vnd unser heiland würd.

Den ein juncßraw reine / durch Gots krafft alleine / entpfing in reinigkeit / vn-



vorstörter feuschtigkeit / als sie war gleu-
ben schnell / dem Engel Gabriel.

Für solch grosse gutthat / die er vns
erzeigt hat / soln wir vns beweisen / danck-
bar vnd ihn preisen / vnd von herzen lie-
ben / in tugend vns üben.

Vnd vns ihm ergeben / in rechtschaff-
nem leben / vnd sein heilign willen / durch
sein gnad erfüllen / das er zu vns komme /
vnd stet in vns wone.

Jesu lieber Herre / dier scy lob vñ ehre /
für dein barmherzigkeit / die du vns hast
erzeigt / bist von himel kommen / vns zu
trost vnd frommen.

Der du bist erschienen / auff erd vns
zu dienen / in grosser dörftigkeit / zu onser
seligkeit / gib auch das wir mit vleiß / dier
dienst rechter weiz.

Durch dein grosse gütte / vorm bösen
vns bhüte / leer vns dein wort fassen /
von sünden ablaffen / zulob deinem Na-
men / in ewigkeit Amen.

Gesangbuch Jahan: Leisentrits/

Das Magnificat deutsch Lucae am 1.



Mein sele macht den Herren gros/ mein geist
In Gott mein heil an unterlaß / dweil er
hat auch erfrewet sich/
hat an gesehen mich/ Seiner magd demut



nit voracht / die vns alle gros vor jm macht / er
vorley vas die gne dig lich.

Ein ander Meloden.

Mein sele macht den Herren gros / mein geist
In Gott mein heil on unterlasi / dweil er
hat auch erfrewet sich /
hat angesehen mich / Seiner magd demut
nit voracht / die vns alle gros vor jm macht /

Gesangbuch Johan: Leisentrits

er verley vns die gnediglich.

MEin sele macht den Herrn gros/
mein geist hat auch erfreuet sich/
in Gott mein heil on unterlas
dweil er hat angesehen mich/seiner magd
demut nit voracht / die vns alle groz vor
jm macht / er verley vns die gnediglich.

Sich hinsort bis zum ende der welt/
All geschlecht mich preisen werden / dan
disz also Gott wolgefert/der regirt Himmel
vnd erden/grosse gnad hat er mir erzeigt/
vor andern war er mir geneigt / mechtig
vnd heilig ist sein nam.

Auch ist groz sein harmherzigkeit/
Streckt sich von geschlecht in geschlecht/
Allen menschen ist die bereitt / so im her-
zen in fürchten recht / sein starcker arm
hat ybet gwalt / vnd zerstrewet gar ma-
nigfalt/die Geist hoffertigen menschen.



Des ehren stuls hat er entsahet / Die gros gewaltigen Herren / Die demüti-
gen hoch geschahet / sie begabt mit hohen
ehren / Die arm vnd sehr hungrig wa-
ren / hat er erfüllt mit sein gnaden / die
reichen lehr lassen fahren.

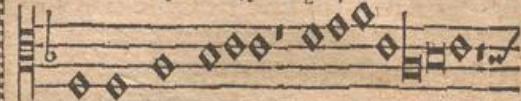
Israhel sein erwelts geschlecht / hat
er herzlich vffgenommen / vff das Abrahe
seinem knecht / Auch seinem heiligen sa-
men / bewisen würd barmherzigkeit / im
verheischen in ewigkeit / darzu vnsern
heilgen Vatern.

Gott Vater Sohn vnd heilgem
Geist / sey lob / ehr vnd preis ohn ende / der
allezeit uns trewlich leist / Seine hülff
bald vnd behende / wie er uns dann
vertrostet hat / aus grosser gunst
vnd lauter gnad / von her-
zen wir jm dank sagen /
A M E N.



Gesangbuch Joha: Leisentrits/

Ein ander Löblicher Ge-
sang von der vorheischung vnd
zukunfft Christi.



Als wir warn beladen / mit ewigem schaden /

verhisch Gott aus gnaden / das er wolt her

sen den/den waren Messiam / zu trost vns

elenden.

Als wir warn beladen / mit ewi-
gem schaden / verhisch Gott aus
gnaden / das er wolt her senden /

den waren Messiam / zu trost vns elen-
den.

Durch seine Propheten / ließ er solchs
ausbreiten / die auch herzlich beitten / vnd
hofften gar eben / was Gott vns zusa-
get / würd auch trostlich geben.

Do die zeit vorgange / ward Christus
entpfangen / das wir nur erlangen /
möchten heyl vnd leben / denn aus gnad
vnd warheit hieß er sein wort eben.

Aus dem höchsten throne / gab er sein
wort schone / zu eins menschen sohne Der
vns soll erretten / vnd der alten schlän-
gen / ihren kopff zutreten.

Gabriel der Bothe / kam herab von
Gotte / aus dem höchsten Rath / bracht
die guten mehre / das der Welt erlöser /
baldt vorhanden wehre.

Der Jungfraw Marien / ist die gnad
verlisen / solch Kindt auffzuzihen / Die
zeugets auff erden / denn es soll vns
menschen / hie gleichformig werden.



Gesangbuch Joha: Leisenerits/

Als er sich gesellet / vnd vns zu gesel-
let / vnsern Feindt gefellet / Der vor mit
vns pranget / hat er vns beim Vater/
alle gnad erlanget.

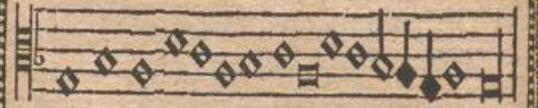
Darumb last vns allen / solch werck
wolgefallen / vnd loben mit schalle / Gott
in Christi namen / der wol vns bewaren/
für dem vbel / Amen.

Ein Lateinischer sehr alter

Aduents Gesang zu Christo
dem gecreuzigten.

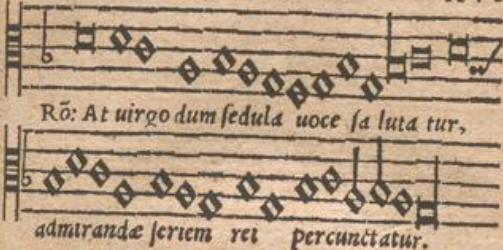


Angelus ad uirginem Christe, destinatur,



per quem in carnatio tua nun ti a tur.





Rō: At uirgo dum sedula uoce sa luta tur,

admirandæ seriem rei percunctatur.

Angelus ad uirginem Christe,
destinatur, per quem incarnatio
tua nuntiatur. Rō: At uirgo
dum sedula uoce salutatur, admiran-
dæ seriem rei percunctatur. Ver: En
te (inquit) spiritus sanctus fœcunda-
bit, tibicq; altissimi uirtus obumbra-
bit. Rō: Parietq; filium, quem gens
adorabit, eiq; perpetuum pater re-
gnum dabit. Ver: Ad consensum
uirginis, mox huc descendisti, & pu-
dici pectoris templum elegisti. Rō:
Virgini purissimæ cellam introisti,
qua nostræ substantiam carnis af-
sumpsisti. Ver: Pudoris signaculum

Gesangbuch Iohann: Leisentrits/
seruans illibatum, & quem virgo
concepit, virgo parit natum. Rō:
Non decet uas flosculi esse deflora-
tum, neq; inde tollere matris cæliba-
tum. Ver: Ventrī habitaculum
rex regum intrauit, quasi tabernacu-
lum hoc inhabitauit. Rō: Pugnatu-
rus propter nos ibi se armavit, armis
abiectissimis, quibus hostem strauit.
Ver: Patrem sua filia sine passione
gignit, non präambula viri mixtio-
ne. Rō: Sed ex sola spiritus fœcun-
datione, partus sine phisicæ conditi-
one. Ver: Eya nunc ô Domina nos
tibi canentes, hymnorū hæc carmina
choro assistentes. Rō: Precamur ut
filius tuus sic placetur prece, ut post
exitum nobis regnum detur, Amen.

NOTA.

Über diese gesengen so in dem Advent können
gesungen werden / als von der verkündigung der
menschverdmig Christi/ wirstu in dem andern Teil
mehrer finden/welchs wir in der eyl hieher nit haben
ordenen können.

Don Weih- nachten unterweisung.



Eisliche Lieder vnd
Lobgesenge von der heiligen
zeit zu vn vmb Weinachten
bis auff das fest unsrer
frauwen Liechtnes/ dorinne
die Altglenige Catholische
Kirche betrachtet die frö-
liche/vnaussprechliche heilige geburt Christi/ welche
geburt ein jeder frommer Christ nicht allein mit
euerlichen/ sondern auch innerlichen augen bewegen
soll / daraus zubefinden / das disz geborn Kindlein/
wievol klein/ schwach / vnd eingezogen scheines von
aussen / Doch habe es ein ewiges wesen / ja das es
Gott von Gott/das leicht vom leicht/ vnd das ewi-
ge wort des Himlischen Vaters/oder(wie es Isaias
nennt) ein wunderbarlicher radtgeber/ ein starcker
Gott/ein ewiger Vater/ vn ein fürist des Friedes etc.
voller volkommenheit aller erkentnuß / kunst vnd
weissheit sen/ ja ist vnd bleibet die ewige weissheit des
vaters/ welche erleucht die ganze welt/ ist die Sonne
der gerechtigkeit/ein ewige Gottliche person/die kein
anfang hat gehabt/ sondern eines ewigen wesens ist/



Gesangbuch Johan: Leisentrts/

vnd bleibt ein Herr vber alle herren/ein König vber alle Könige. Darumb soll ein jeder diß kindlein mit den heiligen Engeln vnd Königen in ersamer furcht ehren / vnd nit von vnsere gerechten werct wegen / die wir gethan / sonder das er aus seiner grundlosen barmherzigkeit kommen vnd uns selig gemacht / ihm billich in gehorsamkeit gern vnd fleißig mit Joseph vnd Maria dienen.

Dieser Weihnachten zeit als eines alden festes wirt gedacht in der Histio: Trip: lib. 9. cap. 30. Der heilige Christost: in sermo: Eucharist: Predigt von diesem fest vnd nennets omnium festorum metropolim / daß von diesem fest haben alle andere ihren Ursprung.

Es zeuget auch vnd schreibt von diesem fest Rabanus vnd spricht das zu seiner zeit in der nacht darinne der Herr geboren / Mess gehalten worden ist / auff das die gleubigen das Sacrament des Leibes vnd Bluts Christi empfange; eben in der stund darinnen sie wusten das CHRISTVS geboren ist / cap: 31. Und do höret man / warumb vnd warzu die Christnesz des nachtes gehaltein wird / Darumb zu ehren dieser frölichen geburt wollen wir mit der heiligen algemeiner Kirchen singen volgender gestalt.



Ein Lobgesang / von Christi geburt.



Gelobet seistu Jesu Christ/ das du mensch ge-

boren bist/ von einer Jungfrau das ist war/

des freuet sich der Engel schar/ Kyrieleis.

Gelobet seistu Jesu Christ/ das du
mensch geboren bist/ von einer
Jungfrau das ist war/ des fre-
uet sich der Engel schar/ Kyrieleis.

Gelobet sey die Jungfrau zart/ von
der CHRISTUS geborn wardt/



Gesangbuch Johan: Leisentrits/
vns armen sündern all zu trost / das wir
durch ihn würden erlost / Kyrioleis.

Gelobet sey der Engel schar / die auch
bey der geburt war / vnd sang dem klei-
nen Kindlein lob / auff erd vnd auch im
Himmel drob / Kyrioleis.

Des frew sich alle Christenheit / in
der welt ganz weit vnd breit / vnd sage
Gott dem Herren dank / vom auffgang
bis zum nidergang / Kyrioleis.

Dan so das kindlein nit geborn / wern
wir alzumal verlorn / dieweil es nu ge-
boren ist / so danken wir dir Jesu Christ /
Kyrioleis.

Dich bitten wir auch herziglich / das
du vns wolst gnediglich / ihud deine gna-
de geben / vnd darnach das ewig
leben / Kyrioleis.



Dies est Lætitia Deutsch.

Der tag der ist so freuden reich/ allen Creatur
Den Gottes son von himelreich vber die natu-
ren/
ren/ Von einer jungfraw ist er gborn/ Maria
du bist außerkorn/ das du mutter werst/ was
geschach so wunderlich/ Gottes Son von Hi-
melreich/der ist mensch geboren.



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

En tag der ist so freudenreich/
allen creaturen/ Denn Got-
tes Son vom Himmelreich/vber
die naturen / von einer Jungfrau ist er
gborn/ Maria du bist auferkorn/das
du mutter werest/was geschach so wün-
derlich / Gottes Son von himmelreich/
der ist mensch geboren.

Ein Kindlein so lobentlich/ist vns ge-
born heute / Von einer Jungfrau seu-
berlich/zu trost vns armen leute/ Wehr
vns das Kindlein nicht geborn/so wenn
wir all zu mal verlorn/ das heil ist unsrer
aller / Eya du süsser Jesu Christ/ weil
du mensch geboren bist / behüt vns vor
der Helle.

Als die Sonne durchscheint das glas/
mit irem klaren scheine / Und doch nit
verseret das / so mercket alle gemeine/
Gleicher weis geborn ward/ von einer
Jungfrau rein vnd zart/Gottes Son
der werde / in ein Krip ward er geleit/



grosse marter für vns leit/hie auff die-
ser erden.

Die Hirten auff dem felde warn/
erfuren newe mehre/ Von der Engeli-
schen scharn/wie Christ geboren wehrt/
ein König vbr alle Königen gros/Hero-
dem die red sehr verdros/ aus sandt er
seine botten / Ey wie gar ein falsche list/
erdacht er wider Jesum Christ/die Kind-
lein lies er tödten.

Die Edle König hochgeboren/ erfan-
ten an dem Sterne/ wie das ein Kind-
lein wer geborn/ das wolten sie schwaben
gerne/ sie nhamen mit sich reichen sold/
Weyr auch Mirh/vnd auch das Holt/
sie eilten all gemeine/sie fielen nider auff
ihre knie/ das opfer empfing der Herr
von jhn/mit seiner Mutter reine.

Das Grates nunc omnes
Deutsch/ dreimal nachei-
nander zusingen.



Gesangbuch Joha: Leisentrits/

Danck sagen wir alle mit schalle dem Herrn
vnserm Gott/der durch sein geburt vns erlöset
hat/von der Teufelischen macht vnd gewalt/
dem sollen wir mit seinen Engeln frölich sin-
gen / alzeit preiss in der höhe.

**Ein ander Grates nunc
omnes.**

Vmb Weihnachten.

XXI

Dancket dem Herren Christo dem waren gott/

der vnser fleisch an sich genomen hat/ vnd des

Teuffels trafft zurstort / vnd von seinem Joch

vns los gemacht/ Dem sollen wir alle sampt

den Engeln mit schalle singen/ehr sey Gott in

der hoge.

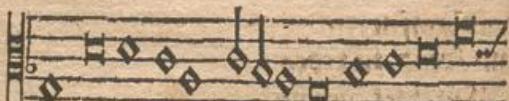
Gesangbuch Joha: Leisentrits/

Ancket dem Herren Christo
dem waren GOTT der vnser
fleisch an sich genommen hat/
vnd des Teuffels krafft/zurstört vnd von
seim Joch vns los gemacht.

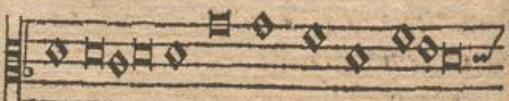
Dem sollen wir alle/sampt den En-
geln mit schalle/ singen ehr sey Gott
in der höhe.

Ein ander Geistlich Lied/

Dorinne die Historia der
Geburt Christi begrif-
fen ist.

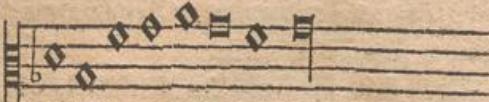


Ihr Christen sind frölich seid/ singet Gott lob



in ewigkeit/sagt danck mit freud vnd sunigkeit/





dem kind so in der krippen leit.

Her Christen ißund frölich seit/
Singer Gott lob in ewigkeit / sagt
Danck mit freud vnd innigkeit/
dem kind so in der krippen leit.

Heut ist geboren Gottes Sohn / des
Vaters radt im himels thron / hat uns
erlost von todt vnd pein / versünet uns
dem Vater sein.

Den hirten auch wardbotschafft
bracht / ein licht in schien zu mitternacht /
bald eröffnet sich Englisch schar / singen
mit freud zu reden an.

Fürchtet euch nicht ihr hirten gut/seit
freuden voll vnd wolgemut / lobt Gott
semplich mit reichem schall / denn sein
barmherzigkeit trifft all.

Euch ist Christus der H E R R
geboren / von einer Jungfrau ausser-

Gesangbuch Joha: Leisentrits/
korn/ in der Stad genant Bethleem/des
frewet sich Jerusalem.

Auff das ijr habt ein zeichen recht/
in krippelein vnd windlein schlecht/ fin-
det ijr das Kind gelegt klein / geboren
von Marien rein.

Baldt samlet sich die Englisch schar/
huben frölich zusinge dar/ Ehr sen Gott
im himlischen thron / frid auff erd den
menschn wolgethon/

O Jesu new gebornes Kind/erleuch-
te vnser herzen blind / das wir dich lern
erkennen recht/ vnd dir dienen als trewe
knecht.

Zu dir schrein wir mit grosser gir / las-
vns auch schir kommen zu dir/ nim auch
auff vns arm diner dein/das wir ewig-
lich bey dir sein.

Gott Vater dir sen lob vnd ehrn/
durch C H R I S T U M dein Son
vnsern Herrn/sampt heilgen geist zu al-
ler zeit/von nu an bis in Ewigkeit.

Umb Weihnachten. xxii

xxiii

Der Lobgesang / In dulci iubilo.



IN dulci iubilo, Nu singet vnd seit
fro/vnsers herzen wonne/ leit in præ-

Gesangbuch Joha: Leisentrits/

sepio, vnd leuchtet als die Sonne/ ma-
tris in gremio, Alpha es & o, Alpha
es & o.

O Iesu paruule, nach dir ist mir so
weh / tröst mir mein gemütte/o puer
optime, durch alle deine gütte/o prin-
ceps gloriae, trahe me post te, trahe
me post te.

Vbi sunt gaudia, nirgent mehr deū
alda/da die Engel singē noua cantica,
vnd die schellen klingen/ in regis curia,
eyā wern wir da/ eyā wern wir da.

Das Puer natus Deutsch.



Ein kind geborn zu Bethlehem/ zu Bethlehem

des freuet sich Jerusalem/ Alle alleluia.



Lohn findet geborn zu Bethlehem/
zu Bethlehem/des freuet sich Je-
rusalem/ Alleluia.

Hie leit es in dem krippelein / krippe-
lein/ on ende ist die herschafft sein/ Alle.

Das ochselein vnd das eselein/ eselein/
erkanten Gott den herren sein/ Alleluia.

Die König von Saba kamen dar/
kamen dar/Golt/ Weyrauch/ Myrrhen
brachten sie da/ Alleluia.

Sie giengen in das heusselein / heusse-
lein/ sie grüsten Gott den HErrn sein/
Alleluia.

In dieser lobelichen zeit / lobelichen
zeit/der Herre sey gebenedict / Alleluia.

Gelobet sey der heilig Christ / der hei-
lig Christ / der uns ein Mensch geboren
ist/ Alleluia.

Ein ander Puer natus auff
vergleichen Melodey.

Gesangbuch Joha: Leisentrits/

En Kind geborn zu Bethleem/
des freuet sich Jerusalem/ Alle.
Sein name heist ein starker
Gott / der sich mit uns vorlebet hat/
Alleluia.

Er ist gesandt vom hochsten thron/
ist worden eines menschen Son/ Alle.

Er leit in einem krippelein/on ende ist
die herschafft sein/ Alleluia.

Des freuen sich der Engel schar/vnd
rhümen solchs ganz offenbar/ Alle.

Die weisen Herrn von Morgenland/
die habens an eim stern erkant/ Alle.

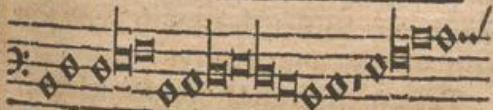
Sie brachten Weyrach Myrr vnd
Goldt/ dem HErrn der sie erlösen soll/
Alleluia.

Der ist auch unser aller trost / er hat
uns von der Hell erlost/ Alleluia.

Gelobet seistu Ihesu Christ/ das du
uns mensch geboren bist/ Alleluia.

Wir singen dir mit innigkeit/lob preis
vnd dank in ewigkeit/ Alleluia.

Der Hymnus von der Geburt
Christi/A solis ortus, in seiner Kirchen
Meloden / mag auch auff die weisz
jr Christen jezund frölich seide/
oben folio 22. gesungen
werden.



Christum wir sollen loben schon / der reinen



Gesangbuch Joha: Leisenerits



magdt Marien Sohn/ So weit die liebe
Sonne leucht/ vnd aller Welt ein en-
de reicht.

Christum wir sollen loben schon/
der reinen magdt Marien Son/
So weit die liebe Sonne leucht/
vnd aller Welt ein ende reicht.

Der selig Schöpffer aller ding/ zoch
an eins knechtes leib gering / das er das
fleisch durchs fleisch erwürb / vnd sein
geschoß nicht als vertürb.

Die Göttlich gnad von Himmel groß/
sich in die feusche Mutter gos/ein Med-



lein trug ein heimlich pfand / das der
natur war vnbekandt.

Das züchtig haus des herzen zart/
gar baldt ein Tempel Gottes wardt / die
kein man rüret noch erkandt / von Gots
wort man sie schwanger fand.

Die Edle Mutter hat geborn / den
Gabriel vorhisch zuorn / den Sanct
Johans mit springen zeigt / da er noch
lag in Mutter leib.

Er lag im hew mit armut groß / die
krippen hart in nicht vordros / Es ward
ein kleine milch sein speis / der nihe kein
voglein hungern kies.

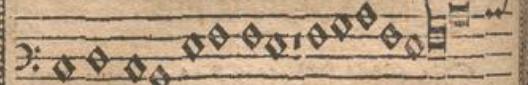
Des Himels Chor sich frewen drob /
vnd die Engel singen Gott lob / den ar-
men Hirten wirt vormelt / der Hirt vnd
Schöpffer aller welt.

Lob Ehr vnd dank sey dir ge-
sags / Christ geborn von der reinen

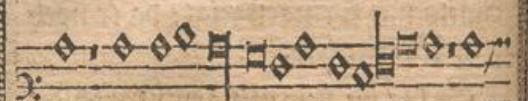
Gesangbuch Joha: Leisentritus/

magdt/ Mit dem Vater vnd heilgen
Geist/ von nuhe an bis in ewigkeit.

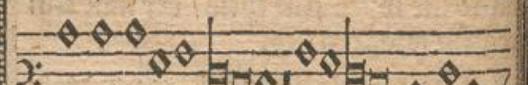
Der Hymnus von Christi Ge-
burt/ Corde natus Deutsch.



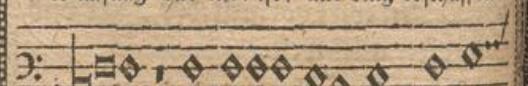
Aus des Vaters herzen ewig/ istgeborn Jesu



Christ/ Alpha vnd Omega heissen mechtig / dann



er anfang vnd ende ist / alle ding erschaffen



genlich/ alles was ist war vnd wird/ im him-





mel vnd auff Erdreich.

OVS des Vaters herzen ewig/ist
geboren Jesu Christ Alpha vñ O
geheissen mechtig/dann er anfang
vnd ende ist / alle ding erschaffen genz-
lich / alles was ist war vnd wirdt / im
Himmel vnd auff Erdreich.

Dein selige geburt ihs/ da den Hei-
landt ein Magt bracht / umbschatet gar
voll des Geistes/ da sich das kindlein her-
für macht / aller Welt erlöser allein / O
was freud den Creaturn/komet hieruon
ingemein.

Der Himmel hoch wolt lob singen/
ihr Engel lob singet / Alls was drob
krafft hat wolt klingen/Gott zu lob vnd
Ehr springen / keine zungen wolt nu nit
schweigen / alles was erschallen kan/foll
von Christo schreien.



Gesangbuch Jahan: Leisentrifts/

Patriarchen vnd Propheten/ sind
verkünder des geschichts/ von Gott ge-
lert vor alten zeitten/ O wie gar gelogen
nichts/haben sie / dann kommen ist / er/
Oriens/vns zugesagt/ Lust/ Trost/ Heil/
Fried allen.

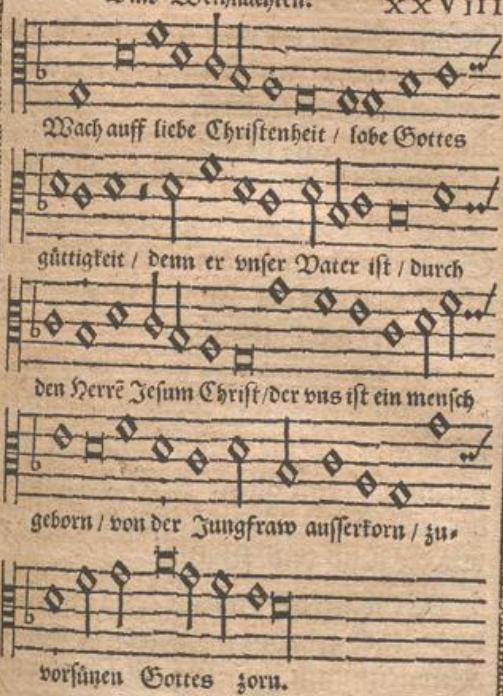
Alt vnd jung muß dich Herr loben/
Gott vnd König groß droben / alle
Marterer vnd Jungfrauen / all saug-
ling vnd vnmündig / alle Heiligen auff
erden/ alles was lebt/muß zu lobe o Herr
G O E E/ dir werden.

Vater/Sohn/ Geist / sey gesungen/
lob / ehr / reich vnd klarheit / zu dir sind
wir durch lieb gezwungen / dir sey dank
vñ alle weiszheit/dir sey wierd/krafft/sieg
vnd gewalt / in alle zeit so mannigfalt/
O Herr hilff ons armen/ Amen.

Ein ander andechtiges
Lied/von Christi Geburt.



Dmb Weihnachten. xxviii



Wach auff liebe Christenheit / lobe Gottes

gütigkeit / denn er vnser Vater ist / durch

den Herrn Jesum Christ / der vns ist ein mensch

geboren / von der Jungfrau außerkorn / zu-

vorsinen Gottes zorn.

Ach auff liebe Christenheit / lobe
Gottes gütigkeit / denn er vn-
ser vater ist / durch den Herren

Gesangbuch Iohau : Leisentrits!

Iesum Christ/ der vns ein Mensch ge-
boren/ von der Jungfrau außerkorn/ zu
vorsönen Gottes zorn.

Welchs vns ist gesage zuvor/ auch
vor etlich Tausent Jar / durch den heil-
gen Geist vorwar / wie vns zeugt die
Schrift so klar/ das vns solt ein Kinde-
lein/ kommen von der Jungfrau rein/ der
do solt der Messias sein.

In jm wonen alle schet/ er erfüllte
das gesetz/welchs vns Gott durch Mo-
ses bracht / denn solchs niemandt hat
vormocht/ denn allein dieser Heiland/
der zurreich des Zodes bandt/nimpt von
vns die sünd vnd schand.

Er wagt an vns alle kost / denn bey
vns hett er sein lust / Ward ein armes
Kindelein/nam auf sich all schult vnd
pein/ Die er ganz vorgnügen hat/ weil
das Kindt ist Mensch vnd Gott/unser
rechtes Himmel brodt.



Nuhe räemet mit hers vnd mundt/
dieses Kindlein alle stund/ Und in bittet
alle gleich / das er vns in seinem Reich/
durch die rechte frommigkeit/fürnen wolt
zur seligkeit / ihm zulob in ewigkeit.

Ein anders von Christi
geburt/ auff die Melodey Christum
wir sollen loben schon/ 22.
oben folio. 22.

Vhe feiret alle Christen leut/vnd
last vns frölich singen heut/ Zu
lobe Gottes gütigkeit/vnd dan-
cken ihm mit innigkeit.

Der ons in gnaden hat besucht/ als
wir zum Zode warn vorflucht/mith Sa-
thans strick gebunden hart / Schickt er
sein wort wol auff die fart.

Auff das er vns zu hülffe kem/vnd
unser fleisch auch auff sich nem / Es ist
kein solche rein geburt/ auff ganze Erde
freiss nie erhört.

Gesangbuch Johan: Leisentrists/

Unser natur war ganz vnrein/die
must also gereinigt sein/ weil sie so sünd-
lich ist geborn/ sonst wehr es gar mit je
verlorn.

Allein das edle Kindlein/ macht
durch diese geburt uns rein/ Kompt her
in sündlicher gestalt / vnd nimpt dem
Sathan sein gewalt.

Solchs kandten auch die Weisen
Herrn / vom Morgenland an einem
Stern / vnd zeugten durch ihr opffer
gleich/das dis Kindt hab ein ewig reich.

König Herodes ward enkündt/mit
grim vnd neid wider das Kindt / er
tracht im nach dem leben sein / lies wür-
gen alle Kindlein.

Der Vater schickt in aus dem Land/
in Egypten gar unbekandt/ ihm war ein
ander todt bedacht / domit die Schrift
wird gans verbracht.

Er solt zuvor der menschen schar-
den weg des Lebens lehren klar / er solt



am Treuz auch leiden pein / für vnser
Sünd ein Opffer sein.

Lob Ehr vnd preis vnd herrlichkeit/
sey der heilgen Dreyfaltigkeit / dem ei-
nigen vnd treuen Gott/ der uns also ge-
liebet hat / AMEN.

Ein anders in dergleich-
en Thon so am Christage oder Christ
abend gesungen wird/oder auff die
weiz Ihr Christen ihund
frölich seidt / oben
folio. 22.

RO M Herr Gott o du höchster
hort/des Vatern Sohn vnd E-
wig wort/kom Messias du Ed-
ler Heil/auff dich wartet die ganze welt.
Gezweiget ist die warheit dein / du
bist geborn ein Kindlein / von Maria
der reinen Magdt / wie Esaias hat
gesagt.



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Wunderlich von der Jungfrau zart/
wird Gott mensch von natur vnd art/
vnd bleibet warer Mensch vnd Gott/
des Vaters aller flügster rath.

In aller welt kein Heilandt ist/on
dich du Kindlein Jesu Christ/gib deinen
Geist vns gnediglich/zu feyren dir ganz
inniglich.

Hilff vns du werdes Kindlein/das
wir mögen theilhaftig sein/deiner aller-
heiligsten geburt/ das wir dich rhümen
hie vnd dort.

Der Vater sey gebenedeit/das Kind-
lein so vns hat gefreit / der heilig Geist
im höchsten thron / ein Gottlich wesen
drey Person / AMEN.

Ein schön Liedt von
Christi geburt/auff die Melodey / Ihr
Christen sehundt frölich seidt/
oben folio 22. oder
wie volget.



Es kam ein Engel hell vnd klar/ von Gott
auffs feldt zum Hirten dar/ der war gar sehr
von herzen fro/ vnd sprach frölich zu ihn also.

Es kam ein Engel hell vnd klar/
von Gott auffs feldt zum Hirten
dar/ der war gar sehr von herzen
fro/ vnd sprach frölich zu ihm also.

Von Himmel hoch da kom ich her/
ich bring euch viel der gutten meher / der
gutten meher bring ich so viel/dauon ich
singn vnd sagen will.

Der Herre Gott im höchste Ehron/
hat auch gesandt sein lieben Sohn / der



Gesangbuch Johan: Leisentrits/
ist euch heut ein mensch geborn / von ei-
ner Jungfrau außerkorn.

Zu Bethleem ihn Davids Stadt/
wie euch die Schrift hat lang gesagt/
das ist ewr Heyland Jesus Christ/
drumb fürcht euch nicht zu dieser frist.

Das new geborne Kindlein / das
sigt in einem Krippelein / mit windeln ist
es eingehüllt/ der alle ding mit krafft er-
füllt.

Darnach kam baldt ein grosse schar/
der lieben Engel hell vnd klar / die sun-
gen gar ein schönes Liede/ vnd frewten
sich gar herzlich mit.

Sie sprachen Gott sey preiß vnd
danck / dem singen wir den Lobgesang/
denn Menschen sey auff erden fried / so
solchs auch woll gefellet mit.

Die Hirten gingen all gemein / vnd
suchten dieses Kindlein/sie fundens wie
der Engel sagt / mit Maria der reinen
Magdt.

Wif wilkommen du kindlein zart/
wie ligstu so elend vnd hart/du König
Schöpffer aller ding / heilt dich dein
volck so gar gering.

Hastu denn sonst kein herberg hic/
das du must liegen bey dem vihe / dein
küslein ist ein durres graß / darnon das
rind vnd esel af.

Der sammet vnd die seide dein / sind
gar geringe windlein / wie ist die gburt
so arm vnd schlecht/ doch sagt vns zwar
der Engel recht.

Der wirdt solt haben keine rast / denn du
bist ja der höchste gast / er solt dir reumen
stub vñ saal / mit seinen gespen allzumal.

O liebes kindlein bloß vnd arm /
dich vnser aller heut erbarm / wir wollen
dir auch hulden gern/ als vnserm rechte
Christ vnd Herrn.

Das volck hat sich verwundert sehr/da
sie vernamen solche mehr/vñ Maria die
mutter sein/behielt die wort jm herze rein

Gesangbuch Joha.: Leisentrits/

Das edle Kindlein tewr vnd
werde / helff vns auch jetzt auff dieser
Erdt/ das wir recht feyren sein geburt/
vnd vns jr frewen hie vnd dort.

Wir wollen frölich singen gleich/dem
Kindlein aller gnaden reich/ ein newes
Lied vnd Lob gesang/ vnd sagen jm von
herzen dank.

Mach wir dem Kind ein Wiegelein/
in vnser Herz vnd glauben rein/ vnd be-
ten ihm in Geist vnd sinn/ so singn wir
recht das Sausenin.

Gelobet sey der höchste Gott / der
vns so hoch geliebet hat/dem singen wir
mit innigkeit / Lob preiss vnd dank in
ewigkeit / Amen.

Ein Schön Lied vor die
Knaben in der Kirchen zu singen
auff vier Chor.

Preissen Gott im höchsten throne/
Ein Kindlein ist vns heut geben/
Der König himls vnd der erden/
Diesen König hoch dort oben/

Secundus Chorus.

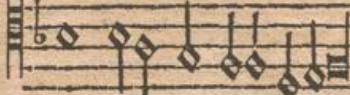
Vnd auch seinem lieben Sone/
Das er helt vns bey dem leben/
Daer vns auch gleich solt werden/
Wollen wir von herzen loben/

Tertius Chorus.

Der ist vns ein mensch geboren/
Welches ist klarer denn die Sonne/
Ward geborn ein armes kindlein/
Vnd ihn bitten alle zu gleich/



Gesangbuch Joha[n]s Leisentrits/
Quartus Chorus.



Sonst wern wir allzumal verloren/
Aller Engel freud vnd wonne/
Vnd nam auff sich die sünden meins/
Das uns zu tom seiu Göttlich Reich/

Ein ander Lied vom
Christkindlein aus heiliger schrift / jm
Thon ein Kindlein so lobelich etc

DIE Prophezeien seind erfüllt/
so manche zeite stunden / weil
Christus sich ins fleisch gehald/
auff erden ist erfunden/ Immanuel ist er
genant/ bey den Juden wolbekant / sein
Mutter heist Maria/ zu Bethlehem ge-
boren ; war zu Nazareth erzogen war/
nun singet Alleluia.

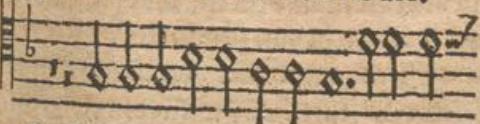
Er ist ein kleiner uns geborn / ein
Son ist er uns gegeben/ er hat jm selber

ausserkorn / das Regiment gar eben/
sein namen ist gros starker Gott/er al-
lein hilfft aus der noth / auf David's
Stuel thut sichen/ein König der gerech-
tigkeit / von nun an bis in ewigkeit/die
Gottlosn wird er schmizzen.

Darumb so last vns frölich sein/ alle
samt die wir glauben/vnd bitten vnser
kindlein fein/auff das er woll betrübe/den
alten Adam in vns ganz / durch der
gnaden hellen glanz / Und vns aus
sich geberen / Christe du zarte freund-
lichkeit/las vns vnser sünd werden leide/
wolst vns den Himmel geben.

Ein Christlied im Latein

genant/Nobis est natus hodie.



Es ist ein Kindlein vns geborn; vor andern



Gesangbuch Johan : Leisentrits/

ausserkorn/das stillet Gottes zorn das stillet

Gottes zorn.

L ist ein Kindlein vns geborn
vor andern ausserkorn/das stil-
let Gottes zorn/das stillet Got-
tes zorn.

Solch Kindt ist vns gegeben hent
wie vns die Schrift bedeut/des freuen
sich die Leut/des freuen sich die leut.

Sein edler nam gar herlich gros/heil-
ig vber die maß/vns macht von sünden
loß/vns macht von sünden loß.

Sein reich voller gerechtigkeit/mi-
fried vnd sicherheit/wehret in ewigkeit/
wehret in ewigkeit.

Umb Weihnachten.

xxxv

Sein herschafft vnd sein frömitkeit/
dienet zur seligkeit/ der ganzen Christenheit/der ganzen Christenheit.

Der schlangen kopff zurtreten hat/
die uns durch list vnd rath/ bracht zum ewigen Todt/bracht zum ewigen Todt.

Darumb lobet zu aller frist/den Herren Jesum Christ/das er mensch worden ist/das er mensch worden ist.

Das er also freundlicher weis/vns halff/mit allem vleis / dem sey Lob Ehr vnd preis/dem sey Lob Ehr vnd preis.

Ein anders von der Ge-

burt Christi auff die Melodey/

Nobis est natus hodie
oder wie volget.



Ein Kinde von Gott vns geben ist/ der Hei-



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

laudt Jesus Christ/des ewigen Gottes Son/
der zu vuserm heil kome ist/von des himels tho.

En Kindt von Gott vns geba/
ist/der Heylandt Ihesus Christ/
des ewign Gottes Son/ der/
vuserm heil komen ist / von des Hims/
Thron.

Den hat vns ein Jungfraw geborn/
vor allen außerkorn/ aus des Davids/
geschlecht / das er vns verdampfleut/
zu Gott widerumb brecht.

Er war gwicklet in Windlein / gleg/
in ein Krippelein/ vnders Vieh in ein/
stall / das er vns durch sein vordienst/
faret ins Hims Saal.

Ein Engel in grosser flarheit/ver-



kündigt diese freud / den Hirtten auff
dem Feld / das Christus geboren wer/
der Heylandt dieser Welt.

Walde die Himlischen heerscharen/
frölich singen waren / Ehr Gott in dr
hoch allein / vnd fried auff Erd den
menschen / die gutes willens sein.

Die Hirtten warn sich saumen nicht/
nach des Engels bericht / vnd sie kamen
mit eil/gen Bethlehem zu bsehen Mes-
siam der Welt heil.

Sie funden auch dasselb geschwind/
Mariam vnd das Kindt / In einem
Krippelein / vnd erkanten des Engels
wort ganz warhaftig sein.

Vndr all für die solche red kam / sehr
grosses wunder nam / was in der Hirt-
tenschär / von diesem gebornen sind ihet
machen offenbar.

Die Hirtten für solche wolthat lobten
vñ preisten Gott / das sie hette gesehen / dis
als nach des engels wort zu jne geschehe.

Gesangbuch Iohann: Leisentritus/

Lob sey dir Gott in ewigkeit / für
dein Barmherigkeit / das du dein lie-
ben Son zu vnser erlösung hast gesandt
vom höchsten Thron.

Gib das wir in recht nemen an / als
seine diener schon / vnd thun was ihm
gefleht / das vnser leben zu seine Ehr
wird angefleht.

Vnd das wir dir stets dankbar sein
vnd thun den willen dein / durch dein
Götlich genad / Behüt uns vor sünd
vnd schand / vnd vorm ewigen Todt.

Ein ander recht Christ-
lich Lied von der freudenreichen Christi
geburt / durch einen wargleubigen
auffrichtigen vnd bestendi-
gen Catholischen man
Componirt.

Umb Weihnachten. XXXVII

Lob sey Gott in ewigkeit / der vns gnedig
hat erzeigt / sein grosse barmherzigkeit / durch
Ihesum Christ / seinen eingeboruen Son / der
vns geboren ist.

Lob sey Gott in ewigkeit / der vns
gnedig hat erzeigt / sein grosse
barmherzigkeit / durch Ihesum
Christ / seinen eingeboruen Son / der
vns geboren ist.

Gesangbuch Johan : Leisentrits/

Zu Bethlehem in der Stadt/wie Ma-
cheas gweissage hat / von einer Jung-
frauwen zart/ HERR Jesus Christ/der
ewige Gottes Son/heut uns geboren ist.

Des Herren Engel erschin/den Hir-
ten hies legen hin/ alle furche vnd saget
ihn / das Jesus Christ/der warhaftige
Heylandt/auff Erd geboren ist.

Des freut sich des Himmels Heer/lobt
den Himlischen Vater/singende im Lob
preis vnd Ehr/vnd Jesu Christ/des ewi-
gen Gottes Son/der uns geboren ist.

Des waren die Hirten fro/giengen
gen Bethlehem dar / funden Mariam
aldo / vnd Ihesum Christ/des ewigen
Gottes Son/der uns geboren ist.

Sie preisten vnd lobten Gott/für sol-
che grosse wolthat / die er in goffenbart
hat/vnd Iesum Christ/den ewigen Got-
tes Son/der uns geboren ist.

Des frew dich auch Christenheit/ er-
zeig dich dankbar allzeit / Gott dem



Vmb Weihnachten. XXXVIII

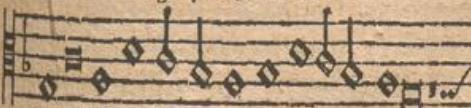
Herrn in ewigkeit / vnd Jesu Christ /
seinem eingebornen Son / der vns ge-
boren ist.

All die wtr erlöst sein / von der ewign
Helle pein / Soln Gott billich dankbar
sein / vnd Ihesu Christ / seinem allerlieb-
sten Son / der vns geboren ist.

Vnd jm dienen rechter weis / in vnsrern
druff habē vleis / zu seinem Lob Ehr vnd
preis / vnd Ihesu Christ / des ewigen
Gottes Son der vns geboren ist.

Vergib vns gütiger Gott / vnsr sünd
vnd missethat / vñ bhüt vns vorm ewign
Todt / durch Jesum Christ / deinen ein-
geborenen Son der vns geboren ist.

Ein andechtig Lied von Christi Geburt.



Die zeit ist sehr heilig vnd ganz freudenreich /

Gesangbuch Johan: Leisentrits/

dann des ewign Gottes Son von Himmelreich/

ist von einer Jungfraw außerkoren/vns men-

schen zu trost vnd heil geboren.

DIE zeit ist sehr heilig vnd ganz
freudenreich / dann des ewign
Gottes Son von Himmelreich/
ist von einer Jungfraw außerkoren/
vns menschen zu trost vnd heil geboren.
Der den heiligen Vätern vorheissen
ward/des sie mit grossem verlangē habn
gewart / von dem die Propheten ha-
ben Prophezeit / sich seiner tröstlichen
Geburt erfreut.



Ein Engel hat mit sehr grosser frö-
sigkeit/ den Hirten die Geburt Christi
angezeigt/ gesagt sie sollen sich nit für-
chten mehr/ dann in wer geboren Chri-
stus der H E R R.

Waldt die mennig der Himlischen
Heerscharen/ Gott den Herren sament-
lich loben waren/ Ehr Gott in der hoch/
fried auff Erden fein/ den menschen die
eins guten willens sein.

Die Hirten waren nit seumig in
der sach/ Sie fragten mit vleis diesem
Kindlein nach / fundens ;Bethlehem
in eim Krippelein / nachs Engels wort
gwickelt in Windlein.

Drumb preiseten vnd lobeten sie
auch Gott/ für solch grosse ihn goffen-
bare wolt hat/ Vorkündigten andern
solche grosse freud/ die Gott den men-
schen aus gnad hat erzeigt.

Drumb last vns Gott dem H E R R E N
auch dankbar sein/ in von herzen loben/

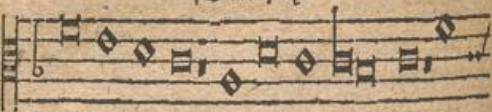


Gesangbuch Johau: Leisentrits/

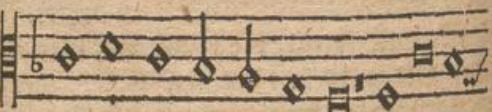
Ehren vnd preisen fein / für sein grosse
gnad vnd barmherzigkeit / die er vns
armen menschen hat erzeige.

Ehr sey Gott dem Vater der barm-
herzigkeit / vnd Jesu Christ sein Son
gleicher herligkeit/ desgleich dem Troster
dem heiligen Geist / einem waren Gott
in der ewigkeit.

Das Hæc est dies quam
fecit Dominus &c.
Deutsch.

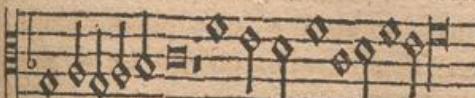


Das ist der tag/ den Gott gmacht hat/ aus
Heut hat angesehen Gott der H E N sei,



barmherzigkeit vnd genad/ Und hat vns
nes volck's trabsal vñ beschwer/

Y G A
L E I N D
I E F P L



auff erden gesandt/vnsern erlöser vñ heilande.

SAs ist der tag / den G O E E
g macht hat/aus barmherzigkeit
vnd genad/ Heut hat angesehen
Gott der H Err / seines Volck's trübsal
vnd beschwer / Und hat vns auff Er-
den gesandt/vnsern Erlöser vnd Hey-
lande.

Heut hat ein Weib voriągt den
Zodi / Den ein Weib in die Welt
bracht hat/ Heut ist der ewig G O E E
Mensch wordn/ von einer Jungfrau
aufferkorn/ Er ist geblieben das er war/
hat angnomen das er nit war.

Drumb vnser erlösung anfang/
sollen wir mit ewigen dank / Be-
gehen / Und vns herlich erfrewn /
G O E E vor sein wolthat dank-

Gesangbuch Johan: Leisentrits/
bar sein / vnd sprechen all herzlicher
weiss / H E R R dir sey dank / Lob/
Ehr vnd preis.

Ein Lied am Neuen

Jars tage von der beschneidung Christi / auff die weis / Ihr Christen iezundi
frölich seidt / folio 22. oder / Es kam ein
Engel hell vnd klar / oben folio 31.
oder aber wie volget.



Christe geborn in reinigkeit/ der du hast woln

in der Kindheit/am achten tag sein beschnitten/

nach des Jüdischen Gescz sitten.

Christe geborn in reinigkeit/ der du
hast woln in der Kindheit/ Am ach-
ten tag sein beschnitten / nach des
Jüdischen Gescz sitten.

Der du vns heut erßlich zu gut/vor-
gossen dein vnschuldig Blut/ Vnd also
von der schweren last/des Gesczes vns
erlöset hast.

Gesangbuch Johan : Leisentrits

Du bist Ihesus worden genant/
das ist vnser warer Heylandt/ hast die
gleubigen von sunden/ also gnedig wöln
entbinden.

Gib gnad durch dein blut vorgiesßen/
im glaubn solcher wolthat zgniesen/
das wir von allen sünden rein / leben
stet nach dem willen dein.

Beschneid vnser herz sin vnd gmüt/
Das wir vor sünd vnd schand behält/
dis Jar der frömkeit geflossen/ volbrin-
gen mit guten gwissen.

Vnd auff dem weg der seligkeit/
fort fahren mit bestendigkeit/ zu lob deim
heiligen namen/ ewiglich gbene-
deit / A M E N.



Umb Weihnachten. XLII

Ein Lied an der heiligen drey Könige tag.



O Gütigster HErr Jesu Christ/ der vns zu
trost geboren bist/ Von einer keuschen Jung-



Gesangbuch Joha; Leisentrits/

fraw zart/vñ dich durch ein Stern goffenbart/

den Weisen in dem Morgenland/ das sie dich

ein Gott habn erkandt.

Gütigster HErr Jesu Christ/
Der vns zu trost geboren biss/
Von einer feuschen Jungfrau
zart/vnd dich durch ein Stern goffen-
bart/ den Weisen in dem Morgenland/
das sie dich ein Gott habn erkandt.

Derhalben sie auch dich zu Ehren/
mit gaben seind kommen von fern/ Nie-
der gsaln dich gebetet an / Und iſt ge-

GOT AL
LEIN D
IE ERE

schenk geopffert schon / Goldt / Weyrach / Myrrhen als einem Gott / vnd König der leidn solt den Zodt.

Vnd der du sie durch deine güt / vors Herodis gwalt hast behüt / Sie ein andern weg in jr Land / gefürt durch dein gewaltig Handt / vnd erlöst aus Herodis zorn / das jhn kein gwalt ist widerfarn.

Wir bitten dich verlaß vns nicht / sonder mit deiner gnaden liecht / vnsre finster Herzen erleucht / das wir durch dein barmherzigkeit / vns selbs vnd dich recht erkennen / vnd vns nach dir allzeit sehnен.

Das wir dir opffern rechter gestalt / Weyrach / Myrrhen / vnd rotes Goldt / Ein rechten glaubn der vor dir bsteht / darzu ein andechtigs Gebet / das wir recht busz thun vnd vben / dich vnd vnsre nechsten lieben.

Gesangbuch Johan: Leisentrits/

In die Welt die sünd vns brach
hat / Aber du hast vns durch dein gnad
ein andern weg gemacht bekant/ zu dem
ewigen Vaterland / Gib das wir vns
des halten ehn / vnd stet nach deinem
willen lebn.

O H E R R du wolst gnediglich
wern / das wir nicht zu Herodi fern/
Zu des Teuffels dienst vnd bosheit/
von dem du vns hast gnedig gfreit/
Sonder für vns zur seligkeit/
das wir dich lobn in
ewigkeit.



Nun folgen

ehliche Lateinisch Gesenge / Wel-
che die frommen Altglubigen Gottfür-
chigen Christen unsere geliebten Vorfahren / so vor
vnsr zeit gewesen / Und des waren Apostolischen
Allgemeinen Christlichen glaubens bekennis von
nen an vns / die rechten nachklömlingen / ordentlicher
weis gerbet) Zu sonderlichem Lob vnd Ehren
Gottes vmb Weihnachten zusingen gar Christlich
verordnet / Derer Meloden / weil sie meistes theils
wol bekande / auch über den vorgehenden Deutschen
Liedern zu befinden / Hab ich nit vor nothwendig
erachtet / die Noten oder Melodien durch aus zuse-
hen / Allein über esliche / so ich mich düncken
lassen ; Ihre Thon oder Melodey
sollten nicht meuniglich
kunde sein.



Gesangbuch Jahan : Leisentrits!

I.

PVER natus in Bethlehem, Bethlehem,
Vnde gaudet Hierusalem. Alle. Alleluia.
Hic iacet in præsepio, præsepio,
Qui regnat sine termino. Alle. Alleluia.
Cognovit bos & asinus, asinus,
Quod puer erat Dominus. Alle. Alleluia.
Reges de Saba uenient, uenient,
Aurum, Thus, Myrram offerunt. Alle. Alleluia.
De matre natus uirgine, uirgine,
Sine uirili semine. Alle. Alleluia.
Sine serpentis uulnere, uulnere,
De nostro uenit sanguine. Alle. Alleluia.
In carne nobis similis, similis,
Peccato sed disimilis. Alle. Alleluia.
Ut redderet nos homines, homines,
Deo & sibi similes. Alle. Alleluia.
In hoc natali gaudio, gaudio,
Benedicamus Domino. Alle. Alleluia.
Laudetur sancta Trinitas, Trinitas,
Deo dicamus gratias. Alle. Alleluia.

II.

PVER nobis nascitur, rector Angelorum, hic
in mundo pascit, Dominus Dominorum.



Vmb Weihenachten. XLV

In praesepi ponitur, foeno iumentorum, cognouit
bos & asinus, Regem Angelorum.

Hunc Herodes timuit, magno cum timore, in-
fantes & pueros necat pre dolore.

Fuer natus in Bethlehem, dic hodierna, ducat nos
ad gaudia, celi sempiterna.

III.

Exultandi tempus est, Deus homo factus est,
uenit Rex, uenit lex, uenit tempus gratiae,
tempus est lenitiae, exultemus & letemur ho-
die, hodie natus est nobis nouus Rex, ex Maria uir-
gine.

III.

Resonet in laudibus, cum iucundis plausibus,
Sion cum fidelibus. Apparuit, quem genuit
Maria. Sunt impleta que prædictum Gabriel,
Eya, Eya, Virgo Deum genuit, quem diuina uoluit
clementia. Hodie apparuit apparuit in Israel, quod
annuntiatum est per Gabriel.

Christus natus hodie, ex Maria uirgine, sine
uirili semine. Apparuit quem genuit Maria. Sunt
impleta etc.

Natus est Emanuel, quem prædictum Gabriel,



Gesangbuch Zohar: Leisentrits/
testis est Ezechiel. Apparuit quem genuit Maria.
Sunt impleta etc.

Pueri concinite, nato Regi psallite, uoce pia dici-
te. Apparuit quem genuit Maria. Sunt impleta etc.
Sion lauda Dominum, Saluatorem hominum.
Lauatorem criminum. Apparuit quem genuit
Maria. Sunt impleta etc.

V.

LAUS DOMINO resonet omni cum iubilo, qui
cordolens homini perduto, natus ex MARIE
virginis utero. R. LAUDE dignam prolem
cum matre, proceratam sine patre, laudemus omnes
cum iubilo.

O mira res, digna spes, digna preconio, sol ru-
tilans oritur, de suo proprio sydere regioq; polo.
R. Cuius ortus est de uirgine, sine virili semine,
laudemus omnes cum iubilo.

VI.

DIUS est letitiae in ortu regali, nam procis-
tit hodie de uentre uirginali, R. Puer admis-
rabilis, totus delectabilis in humanitate, qui
inestimabilis, et et ineffabilis in diuinitate.



Orto Dei filio virgine de pura, ut rosa de lilio
stupescit natura. R. Quem parit iuencula natum
ante secula creatorem rerum, quod uber munditiae,
dat lac pudicitiae antiquo dierum.

Mater haec est filia, pater hic est natura, quis
audiuit talia, Deus homo natura. R. Servus est
et Dominus, qui ubique cominus nescit apprebendi,
presentis est et eminus, stupor ille geminus, nequit
comprehendi.

In obscuris nascitur, illustrator solis, stabulo
reponitur, princeps terre molis. R. Fasciatur de-
xtera, qui affixit sydera, dum caelos extendit, con-
crepat uagitus, qui tonat in nubibus, dum fulgor
ascendit.

Angelus pastoribus iuxta suum gregem, no-
te uigilantibus, natum celi regem. R. Nuntiat
cum gaudio, iacentem in praesepio, infantem pa-
norum Angelorum Dominum, et pre natis ho-
mum forma speciosum.

Vt uitrum non leditur, sole penetrante, sic
illesa creditur uirgo post et ante. R. Felix
est puerpa, cuius casta uiscera Deum genu-
runt, et beata ubera in etate tenera Christum
lactauerunt.

Gesangbuch Joha: Leisentrits/

Orbis dum describitur, virgo prægnans ibat,
Bethleem qui nascitur, puer hic nos scribat. R. In
illorum curia, qui canebant gloriam, noue dignitu-
tis Deo in sublimibus. Det pacem hominibus bone
uoluntatis.

Christum natum Dominum, omnes imploremus,
matremq; cum filio pariter laudemus. R. Est sat
mirabilis, & multum laudabilis, uerè partus iste,
ergo solus Dominus, solus & altissimus es tu Iesu
Christe.

Christe qui nos proprijs manibus fecisti, & pro
nobis omnibus nasci uoluisti. R. Te deuote petimus,
laxa quod peccauimus, ne finas perire, post mortem
nos miserios, ne simul ad inferos, patiaris ire.

VII.

Nobis est natus hodie, de pura uirgine Rex
uictorie.
Cui Sol, Luna & terra, omnia sydera, uernant per
tempora.
Ideo nos terrigenæ laudemus hodie Regem, po-
tentia.
Ob hoc nunc pangamus ti omnes & singuli, cum
uoce chorali.



Laudemus nostrum Dominum, Marie filium Regem humilium.

Vt dentur nobis præmia, magnaq; gaudia, in cœli curia.

Salus illi & gloria atq; uictoria per cuncta secula.

VIII.

MAgnum nomen Domini Emanuel, quod annuntiatum est per Gabriel, Hodie apparet, apparuit in Israel, per Mariam uirginem est magnus Rex, Sunt impleta que prædicti Gabriel. Eya, Eya, uirgo Deum genuit, quod diuina uoluit clementia.

Resonet in laudibus, cum iucundis plausibus
Sion cum fidelibus, Apparuit, quem genuit Maria.

Christus natus hodie, ex Maria uirgine, non concepimus semine, Apparuit, quem genuit Maria.

Qui regnat in æthere, uenit ouem querere, non
lens tam perdere, Apparuit, quem genuit Maria.

Sion lauda Dominum, saluatorem omnium deli-
torem criminum, Apparuit, quem genuit Maria.

Natus est Emanuel, quem prædicti Gabriel, te-
stis est Ezechiel, Apparuit, quem genuit Maria.

Gesangbuch Johaït: Leisentrits/

Christo regi psallite, pias laudes dicite, parvulum
collaudate, Apparuit, quem genuit Maria.

Dies est letitiae, gaudemus hodie, puerelle & vi-
due, Apparuit, quem genuit Maria.

Ergo nostra concio, omni plena gaudio, benc-
dicat Domino, Apparuit, quem genuit Maria.

Pueri concimite, nato regi psallite, pia uoce di-
cite, Apparuit, quem genuit Maria.

I X.

In natali Domini, gaudent omnes Angeli,
& cantant eum iubilo, Gloria uni Deo, virgo
Deum genuit, virgo Christum peperit, virgo
semper intacta.

Nuntiauit Angelus gaudium pastoribus, Christi
natiuitatem magnam iucunditatem, virgo Deum ge-
nuit, virgo Christum peperit, virgo semper intacta.

Natus est Emanuel, quem praedixit Ga-
briel, tesis est Ezechiel, a patre processit. E L. Vir-
go Deum genuit, virgo Christum peperit, virgo
semper intacta.

Christus natus hodie, ex Maria uirgine, non con-
ceptus semine, Apparuit hodie, Virgo Deum genuit,
virgo Christum peperit, virgo semper intacta.



Vmb Weihnachten. XLVIII

Magi Deum adorant, Aurum, Thus & Myrram dant, regi regum Domino, gloria uni Deo, virgo Deum genuit, virgo Christum peperit, virgo semper intacta.

X.

Quem pastores laudauere, quibus Angeli dixerunt, absit uobis iam timere, natus est Rex gloriae.

Ad quem reges ambulabant, Aurum, Thus, Myrram portabant, immolabant haec sincere, leoni uictorie.

Exultemus cum Maria, cuius cœli Hierarchia, nato canit uoce pia, dulci cum Symphonia.

Debet laudem exhibere, quam superni cantauere, ex quo Christus matrem uerè, cernitur introire.

Christo regi humanato, per Mariam nobis nato, meritò resonet uerè, laus honor & gloria.

XI.

DIUS est letitiae in festo regali, hunc laudemus hodie laude speciali. R. Cui canunt agmina, in cœlesti curia, Angeli dicentes, in excelsis gloria Deo, pax & in terra bona uoluntatis.

Te laudamus hodie te bene dicentes, & oramus,

Gesangbuch Joha: Leisentrits/

Domine te glorificantes, R. Qui creasti omnia,
cœlum, terram, sydera, quibus dominaris, et sunt
tibi subditæ omnia uiuentia, & potestas Maris.

Deus Rex altissimi pater nominatus, Fili unige-
nate, sacer atq; flatus. R. Tanta habens nomina
unus in substantia, unus in personis, qui es ante se-
cula, tibi canunt omnia, laudes nouis sonis.

Agnus Dei diceris, tollens mundi scelus, succurre
nunc miseris, ut tibi cantemus, R. Trino uni Domi-
no, semper sine termino, nunc benedicentes, laudes
cum tripudio, nouas & cum gaudio sanctum col-
laudantes.



XII.

In hoc anni circulo, uita datur seculo, nato nobis
paruulo per uirginem Mariam. R. Verbum
caro factum est, per uirginem Mariam.

Quod, uetus las suffocat, hoc ad uitam reuocat,
nam se Deus collocat, per uirginem Mariam.

Adam pomo uestitur, et sudor repellitur, sui
uultus hodie, per uirginem Mariam.

Noe pro diluvio, clauso foris hostio, Archam in-
trat hodie, per uirginem Mariam.

Serpens ille callidus, cunctis animalibus, suffo-
catur hodie, per uirginem Mariam.

Stella solem protulit, Sol salutem contulit, nihil
tamen abstulit, per uirginem Mariam.

Sine uiri copula, florem dedit uirgula, qui manet
in secula, cum uirgine Maria.

Puer circumciditur, sanguis eius funditur, uita
restituitur, per uirginem Mariam.

O beata foemina, cuius casta uiscera, abluerunt
crimina, per uirginem Mariam.

Ex uirgine regia, mundi regis filia, plena datur
gratia, per uirginem Mariam.

In presepe ponitur, et a brutis colitur, matris
uelo legitur, per uirginem Mariam.

Gesangbuch Jöhan: Leisentrists/

Ab Angelis concimitur, gloria & pax dicitur,
à Pastoribus queritur, cum uirgine Maria.

Ioseph nato fruatur, natus lacte pascitur, uagis
plorat, tegitur, per uirgine Maria.

Ergo nostra concio, omni plena gaudio, Psallat
cum tripludio cum uirgine Maria. R. Verbum caro
factum est, per uirginem Mariam.



XIII.

TRES Magi de gentibus, Iesum cum mu-
neribus, orant flexis genibus cum uirgine
Maria.



Vmb Weihnachten.

L

Aurum regi Domino, Thus Sacerdoti magno,
Myrram dant morituro, cum uirgine Maria.
In die iudicij, ne sis memor uitij, sed nostri suspirij,
cum uirgine Maria.

De cuius potentia, cuncta mundi Entia, sunt con-
dependentia cum uirgine Maria.

Illi laus & gloria, decus & uictoria, honor uir-
tus suprema, per uirginem Maria.

Cuius natalicio, sedentes in solio, dant laudes cum
iubilo, per uirginem Mariam.

Ergo nostra concio, omni plena gaudio, benedi-
cat Domino, cum uirgine Maria.

XIII.

EN Trinitatis speculum, illustrauit seculum
Eya cordialiter, iubilando pariter. R. Tali-
ter hilariter infantulo concimite Christo incar-
nato, Deo humanato.

En uirgo Dei filium, parit primogenitum, na-
sciturum aetheris, cantiks & modulis. R. Canite &
Psallite uoces puras attollite, Christo incarnato,
Deo humanato.

Hic iacet in cunabulis, puer admirabilis, de celo
laudabilis, & nobis amabilis. R. Voce pij nunc bi-
lari, modulantes atq; pari, canite prudentier, Psalli-
te constanter.

Gesangbuch Joha[n] Leisentrits/

XV.

Nunc Angelorum gloria hominibus re-
Quam celebris uictoria recolitur in

splenduit in mundo, Noui partus gaudiū uirgo
corde letabundo,

mater produxit et Sol uerus in tenebris il-

luxit. Huic sit me mo ria.

Nunc Angelorum gloria hominibus resplend-
duit in mundo, Quam celebris uictoria re-
colitur in corde letabundo, Noui partus

Vmb Weihnachten.

LI

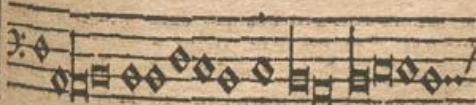
gaudium uirgo mater produxit, & sol uerus in
tenebris illuxit. Huic sit memoria.

Magnum nomen Domini Emanuel, quod
est nobiscum Deus. Culpe datur hodie remissio
letetur homo reus. Redemptori Domino redempti
iubilemus, hic est dies & annus iubileus. Huic sit
memoria.

Pastores palam dicite in Bethleem, quem ge-
nuit Maria. Deum uerum & hominem erranti-
um qui est salus & uita. Lux de celo claruit pace
iam reformatu& genitrix permanet illibata. Huic
sit memoria.

Rex regum natus hodie de uirgine conserua-
nos constanter. Natus est nobis hodie de Maria
apparuit clementer. Laus honor & gloria sit
Deo in excelsis, hominibus pax bona voluntatis.
Huic sit memoria.

XVI.



Ecce Maria genuit nobis saluato-



Gesangbuch Joha: Leisentrts/



N O T A.

Andem Newen Jars tag/wie man der heil-
samen Ordenung vnd allein Seligmachen-
der reiner lehr/ der Alten warer Apostoli-
scher Kirchen soll nachkommen / Nemlich
Von der beschneidung vnsers HErrn Jesu Christi
Darnach von den heiligen drey Koenigen / nach
welcher Exempel das Neue geborne Kindlein
Jesum / Jeder suchen vnd finden / Ja auch seine sinde
beschneiden vnd ablegen soll. Ist hoch von nothen
Das die Christliche Pastores / vnd Seelsorger auf



der Evangel mit Predigten aus Evangelischer Orthodoxischen Catholischen Lehrern schreiffen / dem gemeinen einfestigen man / mit schuldigen ernstlichen vices einbilden / anzeigen vnd sien daraus unterweisen / wie ich dann nit zweiffel / Ein jeder frommer Catholischen Seelsorger wird disfals sich seines Amptes vnd Christlicher pflicht erinnern vnd an ihm nichts erwinden lassen. Darum ich solches kurz halten lasse vorbleiben / vnd schreite hinförder zu dem fest unsrer lieben Frau der seligsten Mutter Gottes Marie Liechtmessen.

Von Marie Liechtmess vnterweisung.

Seistliche vnd andechtige Lieder / von dem fest der heilisten vnd außerwelten mutter Gottes Marie Reinigung / In welchem fest die heilige vnd Catholische war-glaubige Christliche Kirch begehet vnd betrachtet die grosse demütigkeit / der seligsten Jungfrauen Marie / in dem das sie sich dem gesetz Mensi vnterworffen / welche sie doch (als eine reine unbemackte außerwelte Jungfrau / die durch wirkung des heiligen Geistes empfangen) gehorsam zu sein nicht schuldig war.

Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Gleich als Christus ihr geliebter Son / unsrer
HE RX vnd Seligmacher/in seiner beschneidung
(derer er auch wir bedorfft) den Menschen zur
mütigkeit ein Exempel gewesen. Also sol vnd wird
Maria in ihrer reinigung zum ewigen Exempel
der demütigkeit vorgestellt/ neben entlicher betrach-
tung der herlichen offenbar Werkündigung unsers
Herrn Jesu Christi/ Dann als er nun 40. tage
alt/Getragen ward in den Tempel/ vor Gott sei-
nen Vater/als ein scheinbar liecht geopffert/ Da
hat der heilige alte Simeon in öffentlich werkündi-
get vnd gepreiset vor allem Volk/das do sampt im
bisiglich begeret/mit seuffzien gebeten/ Auch mir
grosser begierde gewartet auff die Erlösung von
Israel.

In dieser offenbarten Werkündigung/ der Al-
tuater Simeon Christum heilig genant/ein gemein
heil aller Welt/ Ein liecht der Heiden/vnd ein Glo-
ria des Volks Israel/ Zien in sein Arm empfan-
gen/ mit wunderbarlicher fröd/lust vnd Jubel/
Dadurch sein begierd so gar erfülltet ward/ Das
er weiter nicht mehr dann frölich zu sterben begeret/
wie es dann die heilige schrift bezungen/Luce 2.

Mit was meinung aber vnd glauben die heil-
ge Allgemeine Christliche Kirche Consecrare/Wi-
che/vnd brauche die Liecheer vnd Kerzen an diesem
unser frauen Liechmesz tag/ Kan vnd mag es ein
jeder Christ aus den Collecten vnd gar Christlichen
gebeten/welche allbereit in Deutsche sprach gebracht



Vmb Maria Liechtmess.

L III

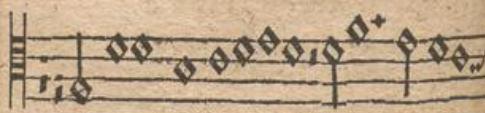
worden/ So auff diesen tag in der Kirchen geschehen/gar wol vnd notturstiglich vornehmen/ vnd solche heilige Ceremonien vorsichtig nit vorachten/ Dann dieses fest vnd dergleichen gedenkt Wilhelminus Episcopus Minatensis in Ratio:diuino: Glicher gestalt schreibt Beda im Buch de natura rerum cap.12. Und spricht. Sed hanc lustrandi consuetudinem bene murauit religio etc. Verzelet aldo von der Procession vnd Liecht tragender Christen an diesem tage/ 2c.

Vom fest Hypante oder Obniation Simeonis vnd Annae / auch von der Procession mit den Liechtern dieses tages schreibt Rabanus dem Beda fast gleich. Darumb wir auff dismal alleindes heiligen Altuaters Simeon hochgelobten Lobgesang neben andern aus andechte. gem herzen wollen singen/ Wie volget.



Gesangbuch Joha: Leisentrits/

Ein Geistlich Lied auff
Marie Liechtemeß zu ge-
brauchen.



Als Maria nach dem gesetz / Jesum Christum
Da pflegt Simeon seins gebets / bewegt wird er



Vmb: Marie Liechener. LXXXI

in Tempel bracht/ Das er im Geist ins
anhaus andacht

Gottshaus kam / vnd Jesum vff seine Arm

nam/ Da lobt er Gott mit lauter stimme.
Trewlich redt er also mit ihm.

Mit Maria nach dem gesetz/Jesum
Christu in tempel bracht/ da pflegt
Simeon seines gebets/ bewegt wird
er auch aus andacht/ das er im geist ins
gottshaus kam/vnd Jesum vff seine arm
nam/ da lobt er Gott mit lauter stimm
Trewlich redt er also zu ihm.

O HERR dein wort ist worden war/
Das der heilige Geist mir hat gesagt/
Dahin ich nun im friede fahr/
Ein end hat jetzt meins herzen flag/
Dwell ich mit diesen augen mein/

GOT AL
LEIND E ERI

Gesangbuch Joha: Leisentrits/
Geschen hab den Heylandt dein/
Den du allein Volk hast gesendt/
Deren augen warn gar verblende.

Zu erleuchten mit seinem liecht/
Die gemein ganze Heidenschafft/
Welche dich nach recht kennen nicht/
Auch deiner Gots Chr nie geacht/
Das ist dem Volk ein grosse Chr/
Dweil von jm geborn ist der HENN/
Nach seiner heiligen Menschheit/
Mit welcher er sich hat bekleidt.

Gott dem Vater vnd seinem Son/
Darzu auch dem heiligen Geist/
Sey lob/danck/ehr/ins Himels thron/
Solches ihr Maiestat erheischt/
Das soll geschehen stetiglich/
Gott wird es belohnen reichlich/
Nach dieser zeit in ewigkeit/
So wir kommen zur seligkeit/
AMEN.



Ein anders auff das
Euangelium Luce am 2. Gerichtet
im Thon/Christe geborn in
reinigkeit/folio 41.oder
wie volget.

Da Maria im Kindelhet/ Ir sechs wochen
gehalten het/ Wolt sie Gots Wort
gehorsam sein/ Stalte dem HErren ihr Son-
lein ein.

Gesangbuch Joha: Leisentrits/

A Maria im Kindelbet/
Zir sechs wochen gehalten het/
Wolt sie Gots wort gehorsam/
Stalt dem Herren ir sönlein ein. (sein)
Das sie dem Gses ein gnüge thet/
Wie im Mose geschrieben steht/
All erst geborne Mennlein/
Sollen dem Herrn geheiligt seint.
Zwey Torteltenblein bracht sie dar/
Vnd opffert sie auff den Altar/
Domit löst sie ihr Sönelein/
Das alle welt erlöst allein.

Zu Jerusalem was ein Man
Gottfürchtig/from/hies Simeon/
Der auff Messiam hoffet stet/
Vnd hielt fest an in sein Gebet.
Eins mals wurd jm ein antwort gehn/
Vom heilgen Geist/er solts erlebn/
Das Christus würd geborn werden/
Er solt jn sehen auff diese Erden.
Als nu die Eltern mit dem Kind/
Jesu in Tempel kommen sind/

Das sie theten was sich gebürt/
Der heilige Geist sein herz im rüre.
Das er von stund in Tempel gieng/
Vnd sein herz frewd vnd trost empfing/
Vnd schawt den Heyland aller welt/
Auff den er het sein trost gestelt.

Do er des Kindleins wurd gewar/
Elter für frewden zu jm dar/ (brust)
Nams auff sein arm / drucks an sein
Sah dar seins herzen frewd vnd lust.
Er herzts vnd bosts on unterlas/
Sein Geist voll wohn vnd frewde war/
Vnd sprach/ Herr nu las sterben mich/
Mein Heyland hab gesehen ich.

Las mich im fried nu farn von hin/
Meiner bitt ich geweret bin/
Mit mein augen gesehen ich hab/
Der mich nit lassen wird im Grab.

Zueim Heyland der ganzen welt/
Aus gnad hastu jn fürgestelt/
Vnd das er sey das helle Liecht/
Der Heyden/ so dich kennen nicht.



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Deins volks Israel preis vnd ehr/
Ist er allein vnd erlöser/
Er ist der gabenreiche Sam/
Adam verheissn vnd Abraham.

Leucht vns HErr Christ du wares
Das wir im finstern tappē nicht/ licht/
Wenn wir fahren aus dem elend/
Nim vns Seel in deine hende/ Amen.

Ein anders von der Opfferung
Christi/ In dem Tempel auff die
vorgehenden Thonen.



Esu Christ der du bist kommen/
auff Erd vns zu trost vnd from-
men / Und hast wohn in Tempel
anflag/gopffert werden am vierzigsten
tag.

Wiewol du warst on schuldt ein
Kindt entpfangen vnd geborn on sünd/
doch hast dich dem Gses untergeben/ vns
zubringen ins ewig lehn.

Dann als du warst von Bethlehem/
in Tempel gen Jerusalem/ getragn
vnd heutgeopffert Gott nach des alten
Gseses gebot.

Daselb der fromme Simeon / dich
mit frewd auff sein Arme nam/preiset
Gott der in het gewert /des so er so lang
hetbegert.

Auff seinen Armen lagstu jn / regirft
im sein Herz / Jung vnd Sin/das er
dich erkent rechter weis/ vnd sprach voll
des heiligen Geists.

HE N du bist gnedig vnd gerecht



Gesangbuch Johau: Leisentrits

nun lestu im fridt deinen Knechte / dann
meine augen gsehen haundt / deinen Son
vnd unsern Heilanden.

Denn du vor aln Völckern beret
hast em licht aus barmherzigkeit / auer
leuchten die Heiden schaelt vnd zum
preis deins Volcks Israel.

Wie bitten vich gütinge Herr
durch deins heiligen namens ehe / Op
fer dich durch dein gnad vnd güt in un
ser herzen vnd gemüt.

Mach vns from / ghors am demit
tig / vnd zu dem diinst geschützt vnd wil
lig / gib zum gutten gnad vnd weisheit
vnd sterck vns wieder all bockheit.

Das wir aus dem elend all sanke
durch dein gnedig hülff vnd beistand
im rechten glauben abscheiden / zu
denn Engelischen freuden.



Von der Se ptuagesima vnd durch die Fas

ptuagesima vnd durch die Fas
tum bis auf die Osterlichen Feste.

Sonntags Eistliche schône ande-
chte Lieder von dem
Sonntag Septuagesima an
zufahren durch die ganze
Faste alle von dem heiligen
christen Leiden vnd sterben
vnsers HERREN Jesu
Christi bis auf die Osterlichen Feste.

In diese zeit betrachet die heilige Catholische
marglawige Kirch vnd friget / das die freyen tage
vergeschwund die gebundene tage kommen wper / die mû-
tzen ist ist hie / lasset vns mit reinem herzen den
Herrn suchen. Wann wir Gott lieben vnd be-
teinath / dann wird der Herr seien zornfaren lassen /
Er wird vns keinen Ablas versagen / weil er wil der
mensch sol im vmb gnad zum Kreuz tricchen. Nach
dem Adam des Pharaonis dienst joch / vñ der grau-
samten Babel Kerren lang getragen / soll er nun wi-
derumb gefreiet auf die Vaterlandt trachten /
welches das ist das Himsliche Hierusalem.



Gesangbuch Johan; Leisentrits/

Es ist aber zuerbarmen das die Ceremonie
Dieses Sonntags Septuagesima vnd Geistliche
Kirchen Ordenung von den vorgenden zeiten / bis
auff den heiligen Ostertag / so gar in ein vorgessen
vnd vorachtung kommen das niemandt schier mehr
gedenkt / was die Septuagesima vnd also forian
die Fasten zeit sey / aufgenommen / Das nach eilicher
massen in den Catholischen Kirchen dawon gehal-
ten wird.

Auch ist kundt vnd offenbar / vnd mis jeder
frommer Biederman / der vormunkt vnd Christliche
gewissen hat / betennen / So lange das Christen-
thum gestanden hat / ist das volk mit unsleissiger
gewesen zu dem guten als iwo / Ja auch keine Reu-
reien so listig / geschwind / schedlich vnd vorderlich
als zu unsern zeiten.

Darneben siehet vnd sparet man auch / das
durchs ganze Jar mit mehr leichtfertigkeit vnd
streßlicher beginnen geschicht / dann eben zu dieser
Hochheiligen zeit / Die meiste ursach ist / der bloße
glauben / darauff man sich vormessentlich vorlest
bochet vnd bawet / vnd dadurch ursach gegeben
wird / das das ganze leben des Menschen müßig
gehet von allem guten / Aber nit von allem bösen
ableßet.

Ein aufrichtiger frommer Christlicher mensch
vorgleiche unserer iwo hochlämmenden Euangelischer
menschen leben mit der Kirchen Ordenung / die
man heut in der Kirchen ansehet zu gebrauchen!

ist es gleich als weis vnd schwarz kegen einander/
Ja als lieche vnd finsternis Christus vnd Belial.

Dann so trawrig sich die Kirch erzeigt/ so vnsin-
iger man ist vnd lebet/ Welchs alles kompt aus
leichtfertiger vorachtung der Kirchenordnung
vnd eigenstauniger vormessenheit.

Ob man Fastnacht/ Kirmes/ S. Burekarts
tag/ Zechen bier mit thörlischer uppigkeit vnd vn-
christlicher vnsinnigkeit halten soll. Item gute fette
Osterlade/ vnd herliche Strohzel zu Weihnach-
ten backt vnd zrichten/ Ja in Summa als man
sich bis in das Schlaraffen Land durchfressen
wolt an schwelgen fressen vnd sauffen nichts er-
winden lasse/ fraget niemande oþs auch dem Wort
Gottes gemach/ vnd im heiligen Euangeli gegrün-
det sei.

Als bald aber es zum Beten/ Beichten/ Fasten/
vnd zunöllendung guer werck kompt/ Do pflegen
die Schlichteln des Euangeli sich zu rhümen/
Schen gros disputiren aus/ wollen wissen in wel-
chem Euangeli es gegründet/ das man also ein-
gezogen/ in vielfältigem Beten/ Seyern/ vnd also
streng leben soll/ &c.

Darumb dieserer vnd dergleichen vnmenschen/
Ja (die warheit zubekennen) vormeinter vnd vn-
über Christen haussen/ nit anders dann als das
Arden gerecke/ von tag zu tag zunimpt/ vnd über
alle massen sich mehret/ dem Teuffel die Helle vnd
sein Reich fallen/ Vnd ist also nicht allein schandt;



Gesangbuch Jahan: Leisentrits/

über schande/sonder auch sände über stunde/vnd auss höchste zu beklagen/Das man nichts desto weniger mit gar spitzflindigen vnd hoch vordrieslichen Ge seugen hierüber publiren darf vnd freueulich sin gen/Das Landt bringe früchte vnd bessert sich/dein wort ist wol geraten.

Niemand betrachtet auch syger hochworgig ter zeit / ihm selbst/viel weniger seinem Negli gen zum besten/das dis kegenwertig leben in dem wi nzo leben/nur ein augenblick sen/ Und wie der heilige Augustinus spricht. Es ist kein mensch dem nit der Todt nehner sey über ein Jar/dann vor einem Jar/ vnd nehner morgen denn heute/ vnd nehner heute denn gestern / vnd nehner über ein we dann jetzt / vnd jetzt nehner denn vor. In summa es ist die zeit des lebens nichts anders dann ein schneller lauff zum Tode / Die eage des menschen(sagt der heilige Jobcap: 14.) seind wenig vnd kurz.

Derhalben wusserer Seelen seligkeit zum besten/vormanet / helder / beter/ vnd siugend/ jener zeit die Altgleubige warhaftige Christliche Kirch (wie oben angefangen zu melden/ vnde isto widerumb folget) Niemlich / Lasset vnaus diesem elend fliehen / vnd bey deyn Son Gottes wonen / Ja zu welchen grossen ehren kommt der knechte / wann er mit seinem Herren gleich Erbtheil pimpt. Christe sey du vns der fürgänger in diesem leben/gedencke daran / das wir dir



schafft sehr vñ fari vollehe du guter Hirte / dein le-
ben selbs gesetz hast vere.

Siehe siebet Christ / wie gut schon / Selig-
heit vñd Heilige es die Cathollische Kirche bege-
het mit abenich des leipz nolturft / mit vol-
lendung vieler andechtiger Geber vnd rechte Christ-
liche Ceremonien / Dann es ist nicht genug allein
an Christum zu glauben / sonder auch mit Christo
Gottlich zu werden sich bereiten / Wie es dann in
der religiösen Gottsfürchtigen unserer lieben vorfaren
Schaffung vñr stiftiglich ausgeführt wird.

Ein Haußvator / hat er je durchs ganze Jar sei-
ne ritter zur Kirchen vnd Gottesdienst gehalten /
Wiles diese Fassten zeit thun / und was vñbs be-
sondern wullen von unscren frommen vorfahren erfah-
ren und herkommen / es endtlich dasfur halten / das es
vñl und geschicht / das die Christliche jugent mit
lustigern augen sehen möge / zum theil / dasjenige /
so die heilige Kirche mit solcher Festivitet Ferlich
und Gottselig begehet / auf das es also dem jungen
volk zeitlich eingebildet werde / daran es die tage
seines lebens gedenke.

Die Ceremonien erstes trages der angehendē Fa-
ste / welchen wir den Ascher mitwoch nennen / vñ
alles was aldo geberet / gelesen / vnd gesungen wird /
Reisetret sich alles zur anreizung warer buß / vnd
lässe demut / auch zu erinnerung unsres sterblichen le-
bens als der bald zur erde vnd asche werd / vñf solche
vñl an andere meinig / verordet die kirch / wie andere



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

ding mehr / damit es vor weltlichen dingen ein
verscheid habe) Zu Weihen die Asche vnd wann der
Priester sie aufs Haupt streuet Spricht er zu
uen jeglichen in sonderheit. Memento homo
quod cinis es , & in cinerem reuerteris etc. Ge-
deucke mensch Asche bistu vnd zu Asche wirstu wer-
den.

Die andern Ceremonien von dem Sontag Pal-
marum durch die ganze Marterwoch / Sind auch
fast Gottselige betrachtunge vbuungen / vnd eindil-
dung den Kindern vnd andern gemeinen einfälti-
gen groben vngelernten Leven / Zu gedechtniß des
heiligen bittern Leidens Christi. Hieruon magstu
lesen den tewern Hochgelernen vnd in aller aufrich-
tigkeit kegen der Catholischen Religion wolvor-
dienten Georgium Vicelium den Eldern in seinem
Psalter Ecclesiastico aldo du finden wirst / Was
Palmen wenhen/Procession/ Priesterliche gebe-
sampt den Palmenzweig so in den henden getragen
werden bedeuetet Ist ja nit alles zuvorwerffen/wie-
eliche Meister klügel sich düncken lassen.

Es schreibt auch Eusebius Lib.2.cap.17. Das
die ersten Christen zu zeit der Passion/ die selben
heiligen nacht gewacht haben/vnd bezeuget/ Das
der sechste tag der grossen Wochen/ das ist der
Charfreitag/ Heilig gehalten seyn worden/in der Al-
ten Kirchen/ Lib:3.cap:1.

Auff diesen heiligsten Charfreitag hat der Th-
ran Diocletianus ein fast alle die Kirchen der



Christen zu reissen lassen/Wie Hist: Trip: Lib. 10.
cap. 33. Neus diem Passionis Saluatoris. Theo-
rit: cap. 39. Desgleichen gedenkt Sozom: des
Charfrentags/ vnd nennen das Ferliche gedenknuß
des Herrn leidens/Lib. 2. cap. 10.

Die Quadragesima vnd vierzig tage Fast/ist
von anfang Apostolischer Kirchen gewesen/ Dann
dangegar viel gelesen wird/in S. Ignatio/ Euse-
bio/ Chrysostomo/ Basilio/ Nazianzeno/ Hieronymo/
Augustino/ Ambrosto/etc. Itē in uitis patrum
juxta an in Christiano dem Eremiten etc.

Wie die Fast aber zu halten sey/ schreibt auch
Theophilus Alexand: Lib: Paschali. Item Lib: 3.
Abdo klar befindest/das man zur selbigen zeit in
der Fasten/kein Fleisch gessen hat. S. Hieronymus
hat das Buch Lateinischet/vnter andern spricht er/
Non decet ieiunantes tempore agonis & prelii
carnibus uesci/etc. Schielte diejenigen/so die Thür
inschliessen vnd fressen heimlich Fleisch/ sauffen
Wein/etc.

Den ursprung dieser Fast zeiget an S. August:
Epist: 119. meldet auch das zur selbigen zeit der
Schadonuerstag gewesen sey/ sampt der Fußwas-
chung/ vnd das als dann die Christen/ Christi Leib
vnd blut empfangen haben/ Epist: 118/etc.

Von den Ceremonien dieser heiligen tage meldet
das Mersbergische alt Missal/ vnd Episcopus
Idorus sagt von Capitulauio/ dann also haben sie
den Palmtag gehissen/ Weil man den Kindern

Gesangbuch Johans: Leisentrits/

das Heupt gewaschen hat zur heiligen Salbung etc.
Nabanus schreibt auch vom Capitulare / da
vom Palmstag sagt / vnd do er redet vom Grabs
donnerstag / gedenckt er der entblösung vnd ab
waschung der Altarien / vnd ander darin gehören
den dingen / auch des heiligen Chresams / Item
von der siebenfältigen gräßung des Creuzes /
Vnd wie man bete vor alle stände vnd das man
desselbigen tages seyn Sacrament celebret vnd
das man die Vesper vnd ander Gesichte am still
volbracht / wie es dann heutiges tages helveti in der
Catholische Kirch.

Darumb wollen wir die Schwermerische
vnd Rezenterische Lehrer meiden / Vornehmlich
aber in unserer Alten frommen Catholischen vor
fahnen fusstapfen / Ja auch in derselben Christi
lichen wandel vnd wesen (eben Gottlicher vor
leihung) verbleiben / In dem Weinachten des
H E R R N auffs aller getreueste arbeiten / Item
zu aus vnd abtilgung unserer sünden vnd zu über
kommen die Gnad vnd barmherzigkeit Gottes /
auch zu wider bringung eines jugentianes (Gens
uns bestossen / damit wir nicht verlieren das hö
chste gut / nicht euerbet werden des himmlischen
Vaterlandes vnd also uns von der lieblichen ge
selschafft aller außterwelt vnd heiligen Gottes
(Rezenterischer weis) nicht scheiden / Ja unser Wi
dersacher uns nichts pren / viel weniger alles ver

dienste herauken / vnd durch ihre tegliche verfäl-
lung / vller ganz leben gar nicht vnfruchtbar ma-
chen lassen / sonder aus grunde unsres heitzen zu
H E T mit bestendigkeit andechtiglich flehen
vnd neben dem schuldigen Geber auch
wie singender lauter Stim bitten/
wie hernach volget.



Gesangbuch Joha: Leisentrits/

Ein gar Christlicher Ge-
sang Sontags Septuagesima zu
fahen/ auff die weis Christe geborn in
reinigkeit / Oben folio 41. oder auff die
folgende Melodey/ bis auff die Fasen
vnd nachmals neben hernach volgen-
den andern liedern von dem bittern
leiden Christi / stets zu
singen.





Allmechtinger gütiger Gott / du aller höchster
Hausvater / du hast vns in Weingarten dein /
zumorgens geschickt zu arbeiten fein.

Allmechtinger gütiger Gott / du aller höchster Hausvater / du hast vns in Weingarten dein / zumorgens geschickt zu arbeiten fein.

Da du vns in vnser Kindheit / zu erkennung der Seligkeit / beruffen hast /
dass wir mit vleis / leben solten nach deinem gheiss.

Dich von ganzen herzen lieben /
des glaubens rechte frucht vben / was



Gesangbuch Joha: Leisentrits

dir gefelt thun rechter weiss / all schand
vnd sünd meiden mit vleisch

Vmb solche arbeit witten gebn / den
arbeitern das ewig leba / aus lauter gnad
vnd gütigkeit / diez gefe hir mißgang
vnd faulheit /

Herr onser ganzen lebens zeit
han wir leider wenig garbeit / wie han
schendlich zubrachte die zeit / das ons bila
lich ist herzlich leida

Wir han dich erzorlt unsch Gott
mit grosser sünd vnd missheit / darum
wir blicklich trawig seyn / und sterben die
ewige pein.

Allerliebster Herr Jesit Christ / der
du gnedig vnd gütig bist / Gib doch das
wir vmbd eisste stund / uns zu dierken
auf herzen grundt.

Es nahet sich her zu der Tod / uns hat
vmbfangen angst vnd not / wir han ver-

dien die ewig pein / O Gott wolst vns
darmherzig sein / um nicht in mi
n Wb bitten hab mit vns geduld/ dañ
gewist vns fand vnd schuld/in deinem
wihhab wir kein recht/nim vns an Herr
wider zu knecht.

Gl das wir abstehn von sünden/
vngthum vnd gnad/bey dier finden/das
wir ertheilicht mögn bringen/durch
Leb vnd Todt zu dier dringen.

Lass deines heilign Wortes sam/ zu
schuld ihp deim heilign Nam/in vns
heuen wuzen ein/domit es breng die
fruchte sein.

Hiff das wirs behalten mit vleiß/
das wus der Teuffel nit ansreiß/das wir
in onfchung bestehn/durch reichthumb
wollust nit vergehn.

Herr Jesu Christ du Son Das
und veracht nit vns herklich hit/ Er-

Gesangbuch Joha: Leisentrits/
barm dich vnser durch dein Gnad/ vor-
gib uns vnser missehat.

Unser sünd habn uns gar vorblent/
von dir unserm Gott abgewendi/ Er-
leucht uns zu thun mit begier/ was gut
vnd gfellig ist vor dir.

Wir sagn dir danck das du gedult/
mit uns ghadt hast vor unser schuld/
Gib das wir uns dir ganz ergeben/ vnd
stet nach deinem willen lebn.

Das vorleich uns ewiger Gott durch
dein barmherzigkeit vnd Gnad/ mit
Gott Vater vnd heilign Geist sein
Gott gelobt in ewigkeit.

In der Fast.
Der Hymnus Audi benigne
conditor, kan auff die vorgehenden
oder in der Kirchen Melodey
wie volget Gesungen
werden.



O Ganger Schöpfer vnd Herr / unser
weinen vnd bit erhör / das wir in dieser
fösten zeit zu dir thun mit sehr grossem leid.



Güttiger Schöpffer vnd Herr/
Vnser weinen vnd bitt erhör / das
wir in dieser fasten zeit / zu dier
thun mit sehr grossem leide.

Der herszen erforscher du bist / vn-
ser schwacheit ist dier bewust / thu vns dei-
ner genad gewern / die wir vns herzlich
zu dier fern.

Wir han vor dier gesündigt sehr/
vordient ewige straff o Herr / der du vor-
magst alles allein / wolst vns allen harm-
herzig sein.

Gib das wir vnsfern seib Casten/
busz thun die sünden recht bereum / do-
mit vnsrer gmit nüchtern sein / vnd frey
von aller schuld vnd pein.

Gib heilige Dreyfaltigkeit / ware
ewige Einigkeit / das wir recht zubrin-
gen die zeit / vnd gfordert wern zur
Seligkeit / Amen.

Ein ander Deutscher
Hymnus meistes theils auff den Hym-
num, Ex more docti mystico ge-
richtet / In der Kirchischen
oder negst vorgehen-
der Melodey.

Es ist nun vorhanden die zeit/die von vns in
bussfertigkeit/soll zugebracht wern rechte
weiss / Gott dem Herrn zu lob ehr vnd preis.



Gesangbuch Johans Leisentrits /

LSift nun vorhanden die zeit / die
von uns in bußfertigkeit / soll zu
gebracht wern rechter weiz / Gott
dem Herrn zu lob ehr vnd preis.

Die zeit wir billich fasten solln / so
wir rechtschaffne buß chun woln / essen
trinken mit messigkeit / vnd meiden al
sünd vnd bosheit.

Moses der trewe Gottes knecht / hat
viersig tag gefasset recht / also hielt sich
auch Elias / der vierzig tag kein speis
nit afz.

Daniel fast auch rechter weiz / ent
hielt sich vor kostlicher speis / vnd das es
Gott möcht angern sein / als er kein
fleisch vnd tranc kein Wein.

Christus fast viersig tag vnd nacht / er
zeigt widern Deuffel sein macht / mit
Gott's Wort er ihn überwand / das er
must abweichen mit schandt.

Bfasten die vierzigtegig zeit / vnd
bus zu thun vor die hochheit / hat vor der
Apostel zeit her / die Christlich Kirch
gewonheit vnd lehr.

Dies ist die gnadenreiche zeit / die vns
fordert zur Seligkeit / so wir vns zu der
aus begeben / vnd allem bösen wider-
streben.

Drumb last vns die woll zubringen /
durch rechte bus zu Gott dringen / vns
abdruck thun an speis vnd trank / das
die Seele g'sund werd / das fleisch frant.

Lasi vns von herzen schrein zu Gott /
bitten vmb vorzeihung vnd gnad beken-
nen unser sünd vnd schuld / ihn bitten de-
mütig vmb ghuldt.

O Herr vor dier wir gsündigt han /
vnd leider viel böses gethan / mit herzen/
syn / mund / vnd henden / sey barmherzig
vns elenden.

Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Unser schuldē vnd sind seind
schwer/doch dein barinherigkeit grōßet/
du wilst nit das der sündē sterb / vnd in
seinen sünden vorderb.

Hilff das wir unsers lebens zelt/zu-
bringen in bußfertigkeit / das wir also
Ritterlich hstehn / vnd nicht wider zu-
rücke gehn.

Gib heilige Dreyfaltigkeit / ware
ewige einigkeit/ das wir recht zubringen/
die zeit / vnd gfordert wern zur
Seligkeit / Amen.

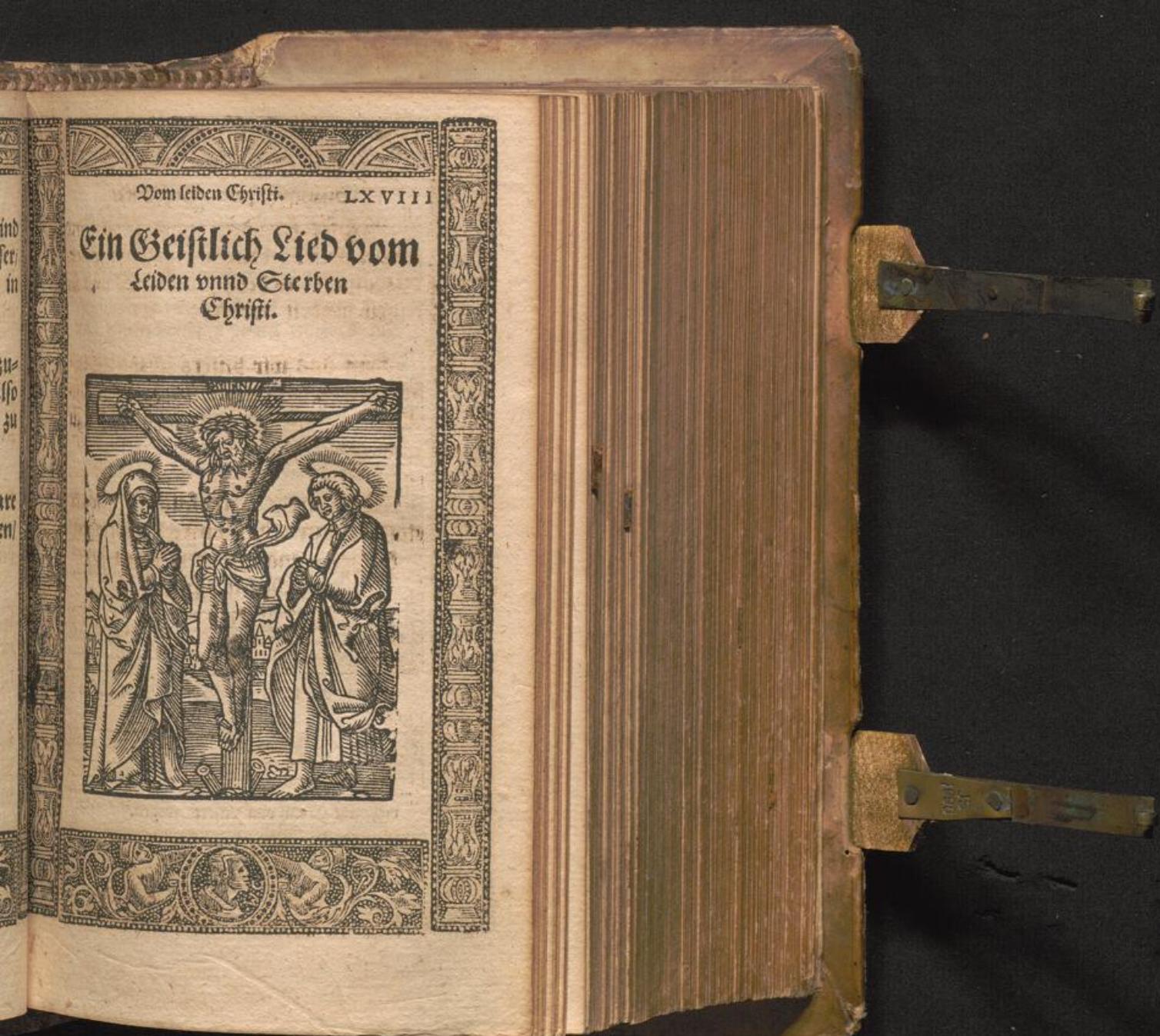


GOT AL
LEND
IE FRIE

Vom leiden Christi.

LX VIII

Ein Geistlich Lied vom
Leiden vnd Sterben
Christi.



Gesangbuch Joha: Leisentrits/

O Jesu Christ/ dein nam derist/ so gewaltiglich/
All Creatur/ Hmlich figur/ pdische ding/

danor auch sich/ein jeslich knie thut neigen/
Hellisch gesind/ thun all dir ehr erzeigen/

Dem namen dein/ vnd Lodes pem/ die man

dir war an le gen/ gehorsamlich/erzeugstu

dich/ am Creuz von vnsert wegen.

Hesu Christ / dein nam der ist /
so gwalltiglich / das für auch sich /
ein jeschlich knie thut neigen / All
Creatur / Himmelisch figur / ierdische ding /
hellisch gesindt / thun all dir chr erzeigen /
Dem namen dein / vnd Zodes pein / die
man dir war anlegen / gehorsamlich / er-
zigt du dich / am Creuz von vnsert
wegen.

O Jesu Christ / dein leiden ist / gar
gros vnd schwer / so hart vnd sehr / vmb
menschlich gschlecht ergangen / Zur
Metten zeit / hub sich der streit / du warst
verkauft / der Jüdenschafft / gepeinigt
vnd gefangen / Mit grossem has / habn
sien mass / dich hin vnd her gezogen /
in folcher noth / dein Jünger drot / seind
all von dir geslogen.

O Jesu Christ / darnach du bist /
vmb Prime zeit / gefürt aus neidt / zu
Plato mit waffen / Von Jüden schar /
die mit gefahr / vngründter flag / vnnnd

Gesenge Johan: Leisentrits,

falscher sag / vorflagten dich zu straffen/
darzu sie dich / gar grimmiglich / habn
gbunden vnd gschlagen / verspeiten auch/
dein gsicht darnach / als Prophezey thu
sagen.

O Jesu Christ / der gduldig bist /
vmb Zetz zeit dann / die Juden han / ges-
schrien vnbeseiden / Denr Richter zu
ihn Creuzign thu / du warst verspot
ewiger Gott / bekleidt mit Purpur kleide
auch sie aus zorn / ein kron vnd dorn / habn
in dein heupt geschlagē / dir auffgelegt / em
creuz bereit / an stat der pein zu tragen.

O Jesu Christ / der mechtig bist / vmb
sechste zeit / die Jüdischeit / ans Creuz
genagelt haben / Durch solche angst
gros durst erlangst / nach menschheit sehr
war dein beger / Gall / Essig sie dir gabens
Man schaet dich gnass / den schechern
gross / die sie zu dir han ghangen / der bo-
sewicht zur linken gricht / war mit
den Juden prangen.

O Jesu Christ / der gütig bist / als
jüder nomm hastu gethan / aufzugeben da
dein Leben / mein Gott / mein Gott / rieff-
stur aus noth / ins Vaters hend / thest du
behend / dein Seel trewlich ergeben / mit
einem Speer / verwundet sehr / ward dir
dein heilig seiten / die Sonn verblich / das
Endreich wisch / widr die Natur der
zitzen.

O Jesu Christ / der wirdig bist / zur
Vesper stund / man dich begunt / vom
Kreuz herab zu nemen / Auf dritten
tag / verborgen lag / in Gottes gemüt /
dein sterck verhürt / die Jüden sich des
schamen / Du hast den Todt / vorsucht
mit noth / des lebens auffenthalter / der
Glorifron / da lagst du schon / als unter-
druckter bhalten.

O Jesu Christ / der heilig bist / umb
complet zeit / da ward geleit / dein Leichnā
in die erden / Der gsalbet ward / lößlicher
art / mit gutem ruch / der geschrift nach /

Gesangbuch Johan: Leisentrits/

die must erfüllt werden/ Darumb dein
schmerz/ein jeschlich hers/ sol offt vnd dick
betrachten/ vnd dancbar sein / dem lei-
den dein/bey tagen vnd bey nachten.

O Jesu Christ der gnedig bist/ vns
Sündern gros/ ohn alle maß / mit bei-
nem schatz der gnaden / Den du so fass
erarnet hast / mit Marter schwer / am
Creuze her/ vnd thust vns damit laden
Ins Vaters reich/gar gnedigleich/ver-
sonet hast den zoren/ O H E N allein
hilff das dein pein / an vns nicht wird
verloren/ A M E N.

Ein ander gar schön

Geistlich bitt Lied / vom leiden vnd
sterben Christi/ im vorge-
henden Zhon.

O Jesu Christ/ welcher du bist/im
Himmelreich / dem Vater gleich/
darzu dem heilgen Geiste/ Wir



bitten dich / demütiglich / zu preisen heut /
dein gättigkeit / uns gnad vnd beystandt
leiste / Der du dich nie / beschweret hie /
von der Jungfraw auff erden / Marien
ren / der Mutter dein / ein mensch geborn
zu werden.

Darzu bringt dich / vnschuldiglich /
des Adams fall / vnd Zodes quall / da-
durch wir warn vertorben / Auff das
wir ruhe / hettet darzu / deins Vatern
gantz bistu vor uns / am stam des creuhs
gestorben / Hilff das wir dir / allzeit da-
für / danken mögen von herzen / vnd
weil wir lehn / betrachten ebn / dein bit-
tern Todt vnd schmerzen.

O wie fleglich / H E R R Christ hat
dich / bey finster nacht / der Jüden macht /
gefangen / vnd gebunden / Und haben
doch / gar kein ortsach / auch nie kein flag /
so manchen tag / an dir jemals befun-
den / Du blibst allein / die Jünger dein /



Gesangbuch Joha: Leisentrits!

warn all von dir gelauffen / als Ju-
das dich / thet vnbillich / verrathen vnd
vorkauffen.

O Jesu Christ / welcher du bist / zu
Prime zeit / gefürt aus neidt / zu Pilato
dem Heyden / Bey im voracht / verspot /
verlacht / darzu vorflagt / wie die schrifft
sagt / feschlich vnd vnbescheiden / Vor-
ley das wir / ohn flag vor dir / erscheinen
mögn anff Erden / am Jüngsten
gricht / auff das wir nicht / sünd halb ver-
loren werden.

O Jesu Christ / das urteil ist / zum
dritten stund / durch falschen mundt
zum Todt dir zu gesprochen / Dein
Creuz trugstu / halßn niches darzu
zur Scheddelstedt / wie man dich hett
zurhawen vnd zurstochen / Gib durch
dein huldt / das wir mit gdult / vnser
Creuz dir nachtragen / vnd auch hier-
mit / durch vnser hitt / die Seligkeit er-
iagen.



O Jesu Christ/ welcher du bist/ zur
Sexten zeit/ mit grausamkeit/ ans creuz
worden geschlagen/Gar gewaltiglich/sie
strikten dich/ mit arm vnd bein/ nach
dassu sein/für dein Feind mit wehela-
gen/Schaff gnediglich/ vnd erbarm
dich/in dein arm vns thu schliessen/dein
blut auch sey/der Seeln Arzney/welchs
du jett thust vorgießen.

O Gottes Son/als nun die Non/
vorhanden war/ reicht man dir dar/
Essig vnd Gall zu trincken/Sprachst
Vater ihm/meinen Geist hin/ in deine
hendt/es ist vollendeit/ halde liestu dein
Haupt sinken/Herr unsrer Seeln/wir
dir befehlun/wenn sie von hin thun schei-
den sollen O Gott/durch zeittign Todt/
lats sie zur ewign freuden.

O Jesu Christ/ dein Leichnam ist/
zur Vesper zeit/ mit trawrigkeit/vom
Creuz herab genomen/Bon mennern
zwen/ als Nicodem/ Joseph darnebn/

Gesangbuch Iohau: Leisurits/
zeigt die schrift ebn/ beyd gerechten vnd
strommen/ HERR mach vns frey/von
allerley/trübsal alhie auff erden/ das wir
in dir / im Himmel schier / durch dein
Engl ergeht werden.

O Jesu zart/ dein Leichnam ward
zur Complet zeit / mit herligkeit / auff
Jüdisch art begraben/ Das Grab auch
ward / vorsigelt hart / Wechter das für
vnd an die Thür/ein grosser stein geha-
ben/ Vorschaff das wir/der bösen bgier/
vnd schnöden welt absterben/ vnd auch
durch dein/schwer Martr vnd pein/das
Himmelreich ererben.

Ein ander andechtig Lied
vom Leiden vnd Todt
Christi.

Jesus Christus vuser Seligkeit/ Gott vuser

Herre die marter leid vor vns auch jammer vnd

grosse noth am Creuz vergosz er sein blut so roth.

Aesus Christus vnser seligkeit Gott vnser Herre die marter Leidt vor vns auch jammer vnd grosse noth am Creuz vergosz er sein blut so rot.

Jesus Christus in grossr lieb da stand an dem Creuz ward jm sein leib vorwund sein heilig blut auff die erden than aus hend vnd füssin die mit nagln durchschlanc.

Jesus Christus an dem creuze hieng von den Sündern vorspottung empfeng Er sprach von herzen seim Va-

Gesangbuch Joha[n] Leisentrits/
ter zu / vorgib sie wissen nicht was si
thuen. *W*ann d[er] moch no vnd noch m
Jesus Christus warer mensch vnd
Gott am Kreuz vorgaß er nicht seiner
gnosz / sprach zum Schecher der in bat
mit vleis heut solst bey mir sein im Pa
radeis. *W*und vnd d[er] moch vnd noch m
Jesus Christus von dem Kreuz
sach wie sein Mutter grosses jammer
brach / Sprach weibsbild nun was das
ist dein Sohn. *J*ohannes zur Mutter
solst sie han. *A*nd filij e[st]o 22 anno 1003
Jesus Christus am des Kreuz
stand schrie mein Gott wie hast mich
verlan / mein wunden thun mir sehr
in dem zwang / vnd weiter außreissen
am Kreuzhang. *N*och and vnd noch m
Jesus Christus aller Creatur Fürst
am Kreuz rufte seinen Feindes mich
dürst / an ein Thor ward gebunden ein
schwam / Gaben / Essig vnd Gall der
H E R R trank. *M*il



Iesu Christus (was die Propheten gedacht) an dem Creuze sprach / es ist vollbracht / das heilige Blut über sein Allerheiligstes floss / von dorren Kron sein Schmerz warde sehr gros.

Iesu Christus vorbllich in Eods schweis / dem Vater befuhl er seinen Käss und er seufzhet in seinem herzen tieff / im heiligtem Heupt am Creuz entfließt mir Blutdrin dorq / Ihesus Christus willig leide den Todt / das er uns hilff aus der Hellen noch sein felice vnd herz durchstochen wird / das öffent uns die Hinlische Prophetie auch nichtuer einen

Ihesu Christi deiner Marter zu dank / nim auff von dein dienen den

Lobgang / deins leibs vnd bluts

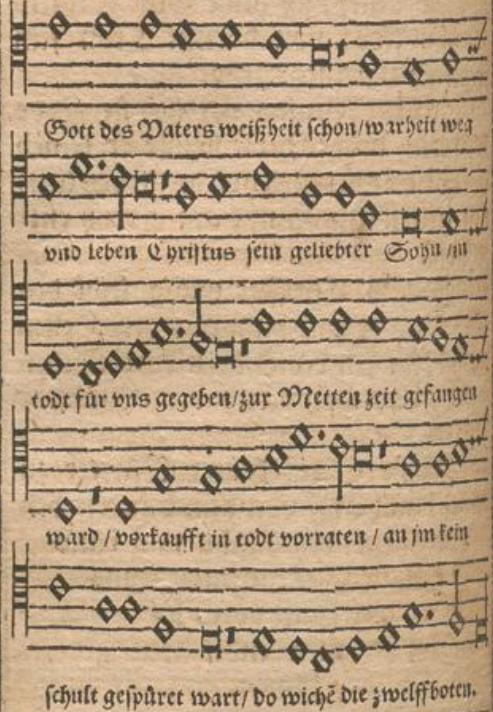
dem heiligen Sacrament gib uns

die speise vom leben endt / Amen.

Amen.

Gesangbuch Joha: Leisentrits/

**Ein anders auff das Patris sa-
pienia gerichtet.**



BÖDE des Vaters weisheit
schon/ warheit / weg/ vnd leben/
Christus sein geliebter Son/ in
Todt vor uns gegeben/zur Metten zeit
gefangen ward/vorkaufst in Todt vor-
rathen/ an ihm kein schuldt befunden
ward/do wichen die zwölff boten.

Zu Pilato ward gebracht/der HERR
zur ersten stunden/falsch gezeugnus ward
eracht/doch keins an jm befunden/ auff
seinen halz sie schlugen frey/ Spenten
im unter augen/do ward erfült die Pro-
phezey die klar da von thut sagen.

Sie schriren gmein zur Ters zelt/ans
Cruz mit jm von darm/ zogn jm an
ein Purpur kleidt/zu eim spot vor jeder-
mans sein heiligs Heupt gekrönet ward/
die dorner drein geschlagen/ darzu auch
ward gezwungen hart/ das er sein creuz
muss tragen.

Zur sechsten stund ward er gehafft/
ans Cruz aufgehaben/ Er sprach



1xx Gesangbuch Johani Leisentrits/
mich durst / hat kein krafft / Ewig vnd
Gall im gaben / den Scheiterung gleich
ward geschaft / in ihr mittelgehartig
der recht ins Paradeis gesetzt / der linc
in ewig flammen.

Zur Non zeit der Zode her drang
sein lebn Christus endet / am Kreuz heng
gend Heli sang sein Geiss dem Vatt be
sielet / die seit darnach mit einer Lanz / ein
Ritter thet eröffnet / die Sonn verlohr
ganz ihren schein / die Erdt erbit von
stunden. 

1xx Umb Desper zeit vom Kreuz
ab / der Leib ward genommen / Golgotha
sterck vorborgen lag / ward krafftlos
vns zu frommen / Der manchen hat
vom Todt erwacht / des Todts sich het
möcht weren / sie leit nun von dem Todt
gerackt / Christus ein Kron der ehren.

1xx Der edl Leib zur Completz eisheit
lich ward begraben / ewigs lebn vnd selig
keit / daran wir hoffnung haben / Gesal

der ward mit edler Salb / die Schrifft
ganz zuerfüllen seins heilig leidens al-
lmahlyh herzlich danken sollen.

hunus hantig abgant. L omia. no

Ein ander schöner Ges

ang vom bitter leiden vnd sterben

Christi auß die Kirchssche

Meloden Patris

holme und sapientia.

mächtig ist vnd nicht mich ande

Christus der vns Selig macht kein

Obß hat begängen / ward für vns

Mitternacht als ein dieb gefan-

gen / bestiert für Gottlose Leut / vnd

schlich verklaget / Verlacht / Ver-

höht und Verspelt / wie daß die schrift

sagting noch nun im richter

Wider GESAGEN Tages

ward er unbescheiden / als ein

Verder dargestellt / Pilato dem Hey-

den ihn unschuldig befandt / ohn

VERD
FEBR

Gesangbuch Iohann: Leisentrits/
vrsach des todes/ ihn derhalben von sich
sand/zum König Herodes.

Vmb drey ward der Gottes Son/
mit geisseln geschmissen / jm sein Haupt
mit einer Kron / von dorndern zurissen/
gekleidet zu hon vnd spot / ward er sehr
geschlagen / vnd das Creuz zu seinem
Todt/must er selber tragen.

Vmb sechs ward er nackt vnd blos/
an das Creuz geschlagen/an dem er sein
Blut vergosz/betet mit wee flagen / Die
zuschier spotten sein / auch die bey im
hiengen/bis die Sonn auch ihren schein
entzog solchen dingn.

Jesus schrey zur Neunden stund/
flaget sich verlassen / bald ward gall in
seinen mund/mit essig gelassen/ Da gab
er auff seinen Geist/ vnd die Erd erbe-
bet/des Tempels vorhang zerreis/man-
cher Fels zerklübet.

Da man het zur Vesper zeit / der
Schechr bein zerbochen / ward Jesus

Vom leiden Christi.

LXXVII

in seine seit / mit eim Spehr gestochen/
dorauf Blut vnd wasser ran/die schrifft
zuerfüllen / wie Johannes zeiget an/
nur vmb vnsert willen.

Da der tag sein ende nam/der abend
war kommen/ ward Jesus von Creuzes
siam / durch Joseph genomen / herlich
nach Judischer art / in ein grab geleget/
die geschrifft erfüllt ward / das grab
wol bewaret.

O hilff Jesu Gottes Son / durch
dein bitter Leiden / das wir dir stets vñ-
derthan / all vntugent meiden / deinen
todt vnd sein ursach/fruchtbarlich beden-
ken / dafür (wiewol arm vnd schwach)
dir dankopffer schenken/Amen.

Ein gar recht Christlich
andechtiger Gesang auff den Hym-
num Crux fidelis, gcor-
denet.



Gesangbuch Johanne Weissenbergs

Grus vnd heilige ubet allen ist Jesus Ma-
rin Son der uns armen zu ge fah sen etc.
Herr Jesu Christ wahrlich tu ka wolden wir
dies dorf sein herrlich thun; wolden wir
send wallen / uns er wer den seinen Thron.

Siehe und heilig vnde allein ist
Jesus Marien Son der uns
armen zugefallen; veribus vore
sein herrlich thun; wolt bey uns harlend
wallen / uns erwerben seinen Thron.

Da veracht man sein geberde / er
mussent vorfürer sein / Weil seine tracht
hie auf Erden / hat vor augen keinen
scham / solt der Jüden König werden /
das war ihn im herzen pein.

Und hat sie solchs hart verdrossen /
wurde ih auch seindlich gram / Ha=
ben ih von sich gestossen / gehengt an des
Cruzes stam / hat alda sein blut ver-
gessen / wisch von uns der Sünden
scham.

Wanz gedultig mit vorlangen / nach
der menschen feligkeit / hat er nackt vnd
bloß gehangen / voller pein vnd herze-
scham / und die Jüden scheten prangen /
spotien seiner durftigkeit.

O wie schmerzlich ist gewesen /
ihm der grosse spot vnd hon / das sie spra-
chen / wil er gnesen / mag er ihm selbst
helfen thun / denn er spricht das nach
dem wesen / seyn Christ vnd Gottes
Sohn.

Gesangbuch Iohann: Leisentrits/

Niemand wolt gutes von ihm wissen / da er trug all vñser schult / seine Jünger ihn verliessen / keiner in bekennen wolt / doch die felsen do zurissen / zu bezeugen sein vnschult.

Er hat seinen Geist auff geben / mit geschrey vnd dürftigkeit / domit bringt er uns das Leben / vnd die ware frömitigkeit / so wir ihm nicht wider streben vnd zu danken sein bereit.

Wir Christen wollen dich loben
O Herre Jesu immerdar / vnd lassen die Juden toben / die dein reich verachteten gar / hilff das wir mit ernstem Glauben deiner zukunft nehmen wan
A M E N.

Das Gloria laus
Deutsch.



Lob ehr sen Gott im höchsten thron/vnd Jesu
Christ sein glickten Son/dens Jüdisch volck
Vnd jr kinder/empfiegen heut mit grosser eh r/



Gesangbuch Johann Lessenits/

Lob ehr sey Gott im höchsten
Thron / und Jesu Christ Sein
geliebten Son dens Habsch wolt
und ihr kinder empfingen heut mit groß
ser ehr / als ihren waren Glücker / ob ihre

Israel es tu Rex.

O König Israels gerecht / geboren aus Daniels

日=VI VOYAGE

geschlecht / der du gbenedeit bist kommen / w

des ewigen Vaters Namen.

König Israel gerecht/ geboren
Aus Davids geschlechte/ der du
abenedict bist kommen/ in des
ewigen Vaters namen.

Dich Jobet das himmlische heer/ im
Himelicke mit grosser Chr/ die men-
schen auch desselben gleich/ vnd alics
Schöpfer auff Erdreich; / di solt idr.

Das Jüdisch Volk dir entgegn
sam/ mit grossen chrn dich auffnam/
Also H E R R seind wir auch bereit/
dich zu loben in ewigkeit.

Solch esyr thetens dir beweisen warn
dir vor dein Leiden preisen/ wir lobn
auch dich mit minigkeiten/ der du regirst
in ewigkeit.

Duliesst dir ihr lob gefallen/ das von
serken war erschallen/ Sich vnser an-
dacht gnedig an/ Ihesu ewiger Gottes
Son.

Gesangbuch Joha: Leisentrits/

Von dem Passion vnd
Leiden unsers HErren Jesu Christi
in der Melodey / Allmechtiger gütiger
Gott 2^o. oder auff die weis / O Güt-
ger Schöpffer vnd HErr / oder
aber / Es ist nun vor handen /
oben folio 55. oder nach
den volgenden
Noten.



Vom leiden Christi. LXXXI

Von des ewigen Vaters Thron / ist Ihesus
Christus Gottes Son / in diese Welt zu
vns kommen / vnsrer menscheit auff sich gnomen.

¶ On des ewigen Vaters Thron/
Ist Ihesus Christus Gottes Son/
in diese welt zu vns kommen / vns-
rern menscheit auff sich gnomen.
Von einer Jungfrau außerkorn/
ward er hie in armut geborn / vnd aus
grosser demütigkeit / in ein hartes Krip-
peln geleit.

Er vorgoß erstlichen sein blut / in der
beschneidung vns zu gut / Er wuchs auff



XXXI Gesangbuch Johannis Leisnigets
vnd nam zu am gnad vnd weisheit beim
menschenvnd Gott vnd das ist zu hau
nd Er ward getauft in dem Jordan
von sein vorlauffer Sancto Iohann
vnd do er betet nach der Tauff geteit
sich im die Himmel auss

Bom Geist ward er inde Wunder
gefert vom Teufel vorlucht vnd ver
birt / fastet da vierzig tag vnd macht
übermann in mit seiner mache

Darnach siens se in predigt an
Lehre buß thun von hundegabtan gros
zeichen vnd wunderwerke durch
sein Göttliche krafft vnd fieret.

Darnach nach drey vnd dreissig Jar
als nun die zeit vorhantlich war das
solt leiden den bittern Gode vnd verschaf
fen aus aller noth. und alten wie jungen
Hie er zu gass die Jünger seint Al
mit in das Osterlein, wusch in aus
demut ire Fußleicht vñ trost sie mit wort
ten füß. Nein gnadtuere in im

in Aus grosser lich vor seinem end
scheit er ein das Sacrament nam in sein
hende Brod und Wein zelgt domit an
was es soll sein. In qualität mitt nach
Syrch nennst hin es das ist mein
Leib / dardurch ich euch mein gut vor-
thilf Auch nemst und trinkt das ist
mir blut / gedehet mirs Leib so offt
ir thit. Und das dia me ad 1311 1310

Im Oberg war ihm bang und heis/
das er schwiser blutigen schwier / sein
seile ghet met er zu Gott das er mocht
nur starfscher noth.

Gesach Watter als möglich bey dir/
Gege dieser schwer Kelch von mir /
wihres nie kan anders sein so gschech
Watter der wille dein. Non vlla aus mi

Als er sich zu sein Jüngern wande/
vor traurigkeit ers schlaffende fande/
Syrch zu in wacht und betet bald / das
ir nit in vorsuchung falt.

Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Da kam Judas mit grosser schar/
gsandt von den hohen Priestern dar/
trat zu ihm mit einem falschen grus/ vnd
vorrish in mit seinem kus.

Da ward er gefangen grausamlich/
vnd bunden vnbarmherziglich / seiner
Jünger furcht ward gespür / Er aber
ward für Annas gefür.

Der fragt in listig vmb sein leib/
darzu auch vmb seine Jünger/ da ward
er von einem knecht geschlagen / das er die
warheit thete sagn.

Annas schickt in zu Caiphas dar/
da der ganz Nath versamelt war/ viel
zeugnis da warn fürher bracht/ wider
in logen sie mit macht.

Johannes der volget ihm nach/ auch
Petrus/ er war aber schwach / dann er
vorleugnet ihu drey maht / eh dann der
Han kreet ein maht.

Zmorgens mit Ketten gebunden hart/
Ihesus für Pilatum gefür ward / der

sein vnschuld gar bald erkandt / vnd ihn
zum König Herodes sandt.

Als er da nit wolt zeichen thun/fleidt
er ihn weisz zu spot vnd hon / vnd schickt
innider zu Pilat / da leidt er groß mar-
te vnd spot.

Dann er war sehr gellaget an / als
einer der viel böß het than/vnd's Volk
im ganzen Lande vorfürst / doch sein un-
schulde Pilat woll spärt.

Ersprach bald Ihr habt ein gwon-
heit das euch zur Osterlichen zeit / ein
Gesangner wird los gegebn / der halben
lobetneß euch erb.

Wolt je den Mörder Barrabam/
oder Jesum Christum los habn / baldt
sind die Jüdin weg mit dem / thu vns
den Barrabam los gebn.

Das Richthaus Jesus da gefürt
wardt / von den Söldnern geschlagen
hast das sein heiligs Blut von ihm ran-
legten ihm ein Purpur kleid an.

111 Gesangbuch Joha[n] Leisentrits

Auff sein Heupt zu spott vnd zu hör
setzen sie ihm ein dorste Kron/gaben ihm
in die hende ein Axon/vor speitem wösch
Antlitz klar, auch er zog ihm insseit in
Palas fürt im fürs Reich Alman
Sprach er ist gstraßet gnüglich wer aus
Da schriern sie alle mit lauten stant zweg
weg mit dem Erenzige ist arm noch
Lestu den los / das sei bericht so bish
des Leyser freund nicht dran men sich
zu eim König macht / derselb Videl den
Leyser macht / wördiglich noch mehr
Da das geschreyre wele haben den
endt / Da wusch Palatus seine hände
vnd vorurtheilte Jesam zum Tode ward
in seim kleid fürt aus den Stad / hin
zich Da trug er selbs das Ernste sehr
viel Weiber warn bitterlich weins und
weint über mich sprach entzindt Sönder
über euch vnd ewr kind arri uno / id
Dam an die Scheide starkath
schlug man ihn an das Ernste hinau

Vom Leiden Christi. LXIX III

Er war aufghebrant harten stos / wol
wunschen zwergen vordern blos; 100
Er sprach Vatter vorgis in nun das
sie wissen nit was sie thun / vnd als er
sua Mutter sah stehn vnd den schmer-
z und die schmerz herte gehn. 105
vng Sprach er / Welch fih das ist dein
Son / darnach sprach er zu Sancto Yo-
han / Eich das ist nun die Mutter dein/
dut nam sin die wortswartung sein. 110
Am Kreuz Christus auch ward vor-
sott von schrifftlerten vnd ihrer rot/
spachen haben vor hulff hast han / ihm
scheren mit heisswurck anhun 115
vnd durch Scherchen sprach der Herr vor-
zeich / gbedach mein wann du komfst in
dum Reich Deut Sprach Jesu herlicher
wissenschein mit mir im Paradies. 120
nader stand dir finsternis war / vnd
die Sonn iren scham verloste / darnach
scheren Christus Gott mein Gott / wa-
nubles mich in dieser noch vom aufh

Gesangbuch Johan: Leisentrus

Darnach sprach er mich dürlst
sehr da ließ einer von bösen heer gab im
essig mit gall vermengt da sprach er
es ist als vollendt.

Da sich nahet seins Lebens endt
schrey er laut / Vater in dein heid / be-
fehl ich dier den Geiste mein / emet also
das Leben sein.

Der vorhang zris am Gottes haus
von oben an bis vnden aus / die Erdt zit-
tret die Felsz zriszen / vnd die Greber sich
aufftheten.

Will die solche wunder gsehen / wa-
ren an fre brüst schlafen / sagten fleißlich
vor jederman / warlich das ist gewei
Gottes Son.

Sein seitn ward göffnet mit einem
Speer / dorauß gieng bald Blut und
wasser / darnach gnomen vom Kreuz
herab / war er gelegt in ein newes Grab.

O Herr Jesu Christ Gottes Son
der du uns als guts hast gethan für uns



glichen so grosse pein / Gib das wir dir
sitz dancbar sein.

Borgib vns vnser missethat / behüt
vns vor dem ewign Zode / lehr vns dein
heillg gbot erfuln / vnd lebn nach deim
heiligen willn.

Sey vns gnedig O gütiger Gott /
durch dein vnschuldig Leidn vnd Zode /
Gib gnad zu meiden allboßheit / vnd hilff
vns alln zur Schigleit / Amen.

Ein ander Passion auff
die Melodey / Gross vnd
heilig über allen 2. O
ben folio 77. oder
wie folget.

SS SS

SS SS

Gesangbuch Joh. Lichtenwurts /



Jesus Christus des barmherzigsten Hutes
Soll ist in die Welt vom ewigen Thron herab
kommen zu versünen Gottes grossen Gottlob

Wom leiden Christu

LXXXV

und die wir waren verlorin/ hat in dem ge-

und uns verdampfte menschen ertrat/ kein aller

geltet sie und barmherzigkeit.

SIEGEGS Christus des barm-
herzigen Gottes Sonn ist in die
Welt vom ewigen Thron herab
kommen zu menschen Gottes grossen
Zorn/ und uns zu suchen die wir waren
verlorin/ hat in dem gegen uns verdamp-
te menschen erzeigt/ sein aller gröstelieb
und barmherzigkeit.

Gesangbuch Joha: Leisentrits/

Urs zu erwerben heil vnd das ewig
Leben / hat er sich willig in Edde geben
gieng in Selberg vnd thet sein gebetens-
vsig zu Gott / das er mocht ueberhaben
sein soleh grosser not / vom Iuda vnschuld-
diglich er da verrhatte war mit ihm kuech
uerantwort der Jueden schar.

Die nahmen Ihesum als bald an
vnd bunden ihn furten in erfliech zu Ca-
iphas hin / der fragt ihn bald vmb sein
Junger vnd vmb sein Leir / da schlug
Iesum ins Angsicht ein diener seher / so
sich doch des schlags kein vrsach in Iesu
befandt / Annas ihn zum hohen Pfis-
ter Caiphas sandt.

Die schriftigeleren vnd Elsissen
hetten sich do hin vorsamles bohhaftig-
lich / saechten falsche zeugnus das sic ihn
brechten zum todt / funden doch keine in
ihrem falschen Radt / Caiphas beschwur
ihn / ob ers lebendign Gottes son wer / Wo
ers befadt / hiessens in ein Gotts lesterer,

Da verspeisten vnd verdeckten sie
sein Angsicht / bey ihnen war kein er-
barmung nicht / schlügen in mit feusten
vnd sprachen mit grossen spot / weissag
uns Christus / wer ist der dich gschlag
hat / da vorkengt ihn Petrus dreymall
vnd bald kreist der han / gieng weg / vnd
stengbitterlich zu weinen an.

Zmorgens fürtens fru Jesum für
Platum hin / vnd theten heftig vorbla-
gen ihm / Pilat erkant woll sein unschuld
vnd der Juden has / wolt ihnen auffs Os-
terlich Fest geben los / da schrien sie wider
alsampt wir wohn diesen nit habn / son-
dern gib uns los den Mörder Barra-
bam.

Platus sprach was sol ich thun dann
mit Jesu Christ / weil mir nichts böß von
ihm ist bewußt / Sie schrien bald alsampt/
weg weg mit dem Creuzige in / da sprach
Platus zu ihm / so nempt in hin / vnd
Creuziget ihn / weil ich kein schuld finde

Gesenge Johans Eisenhers

an jni da schrien sie vado widerum und
lauter stum.

Er soll sterben nach vorschrift gesetz
das wir han / dann er hat sich selbs ge-
macht Gottes Son / da Psalms das
wort horet / furcht er sich noch nicht
gieng ins Nächthaus fragt Jesum von
wan er wer / durch Jesus Psalms dorauß
nich viss antworte gab das er sich auch gar
war verwundert dorob.

Von dan an wachte Psalms wider
ihn los ließ / drob die Juden heiter arroß
vordress schrien vnd sprachheit leise die
sen los so bishir nicht / vde kerfels frond
dann des hastig gullen blach / vadem si-
der der sich zu einem König selbs in arm
wider / den Kreyse ist / vnde widit ihn
tracht. amoz. nij nij nij nij / vnde am-

Da dis Psalms hört / fürt er segnen
heraus / sazt sich auf den Nächthaus vor
dem haus / sprach zu den Juden seht
ewig König vnd niempe ihn hin / Ein

schien aber weg weg mit dem Kreuzig
ihn dann wir keinen König sondern nur
den Kaisers haben darumb so soltu diesen
Kreuzigen Iohann zu und so und zum and
da Pilatus sah das des geschreis
walschreien und nam er wasser wusch
vorn Volk hin hend und sprach ich
unbeschuldigt an dieses gretchen Blut
das ganze Volk antwort mit unbedach
ten mit Sein Blut kom aber ons vnd
uns Kinder gaa also Jesus zum creu
zgewalst war

an ammen die Soldner ihn zu sich
nahmthaus an auf er rot vnd zogen
ih aus vnd legten ihm zu spot einen ro
mmansch an flochten vnd setzten ihm
auf ein dorne Kron gaben ein rohr in
sein hend hiesen ihn ein König vnd
schulzen ihn mit dem rohr auf sein
hauptumfang und das zuall
am Mantel zogn sie ihm aus
nach vollspat vnd honn legten ihm wider

Gesangbuch Johan : Leisentrits /

sein kleider an / legten auff ihn ein Kreuz
fürten zur Schedelstedt hin / viel volckes
vnd Weiber beweineten ihn / nit weint
ober mich sprach zu in der gütige Herr/
Sonvern vber euch selbs vnd ewre
Kinder.

Heckreutig von Soldnern wart
er mit harten stos / auffghebt zwischen
zweien Mörfern bloß / sprach Vater/
vorgib ihn sie wissen mit was sie thun/
von hohen Pristern liedt er vll spot vnd
hon / auch von Schriftglerten vnd von
dem Volk die sagen warn / steig vom
Kreuz biftu Gottes Son ausserkorn.

Da er sein Mutter sampt seinem lieben
Jünger sah stehn / vnd den schmerzen
durch ihr herze gehn / sprach er bald
zu ihr / Weib / sihe das ist nun dein Son/
darnach sprach er zu seinem Jünger Jo-
han / Sihe dis soll nun hinsur an sein
die mutter dein / vnd von stund nam ers
in die vorwarung sein.



Der ein Mörder sprach zu Jesu de-
mütiglich / Herr gedenk mein wenn du
kommst in dein Reich / vnd Jesus sprach
bald zu ihm / wahrlich ich sage dir / heut wir-
kusein in dem Paradeis mit mir / Vnd
ein finsternus über das ganze Lande
ward dann in mitten tag die Sonn ihn
schein verlor.

Zimb die Neund stund schrey Jesus
laut mein Gott / mein Gott / warumb
erleidet mich in solcher noth / darnach zu
resülm die Schrift sprach er es därfset
mich da ward ihm in einem schwam ge-
rechte eßig von er sprach es ist volbracht /
und schrie laut vor seim endt / Vater ich
verſich mein Geist in deine hend.

Als er verschied / sich der fürhang in
Gottes haus / zrcis von vnden bis oben
aus / die erd erblidmet / die felsen zrissen
wunderlich / vnd der vorstorbne Greber
auß theten sich / vll heilgen stunden auff



Gesangbuch Iohann: Leisentrits/
vnd erschienen in der Stadt/nach seiner
Auferstehung aus Gottes gnad.

Der Hauptman vnd vll Volks
das bey seim ende war / namen als das
gschach zu herzen gar / preissen Gott
vnd sprachen / das ist gewest Gottes
Son/vnd schlugen an jr brüst vnd gien-
gen daruon / ein Kriegs knechte öffnet
darnach sein seitte mit eim sper / vnd als
balde gieng heraus blut vnd wasser.

Am abend Joseph vo Arimathea kam
ein reicher vnd Gotsfürchtiger man
der het nit bewilligt in der bösen Juden
Rath / zu jm bald der fromme Nicodemus
trat / die namen mit ehren den Leib
Jesu/vom Kreuz herab / salbten vnd leg-
ten ihn in ein newes Grab.

Wir sagen dir dank Herr Jesu
Christ Gottes Son / für alls guts so du
vns hast gethan / der vnschuldig für vns
glitten hast den bittern Tod / erlost vns
von Sünden vnd aus aller noth /

Vom leiden Christi. xc

melden alls was wider dich ist wolst uns
gnad geben/ das wir stet nach dem heili-
gen willen lebn/ Amen.

Ein andechtiger gesang allein in
der Palm oder Chawochen zu singen/
Vexilla Regis &c.



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Des Königs Pa[nir] gehet hervor / die frucht
des Creuzes schwebt empor / an dem Schöpfere
al[les] fleischs / ge hangen ist in schnö-
der weiß.

DES Königs Panir gehet her-
vor / die frucht des Creuzes
schwebt empor / an dem Schöp-
fere alles fleischs / gehangen in schnöder
weiss.



Am selben dazu sehr vorwundt / mit
scharffen Sper zur Neunden stund / sein
seite gab wasser vnd Blut / zuuortilgen
der Hellen glut.

Was David sang / ward da erfüllt /
mit lobsingem im Geist gar milt / zu den
Menschen sagend also / Gott herschet
am holze aldo

Des Creukes holz gezieret ist / mit
Purpuren des Königs Christ / als ein
ganzt auferwelter stam / der solche glid-
mas tragen kan.

Doran ist auch gestreckt das heil /
das lohn vor welch's die Welt ward feil /
der sünden bürd er auff sich nam / der
hellen raub ehrlich gewan.

Solchs Creuz billich zu preissen ist /
doran man Gotts geheimnus list / do-
ran leit aller Christen trost / denn Gott
verbent all frembde lust.

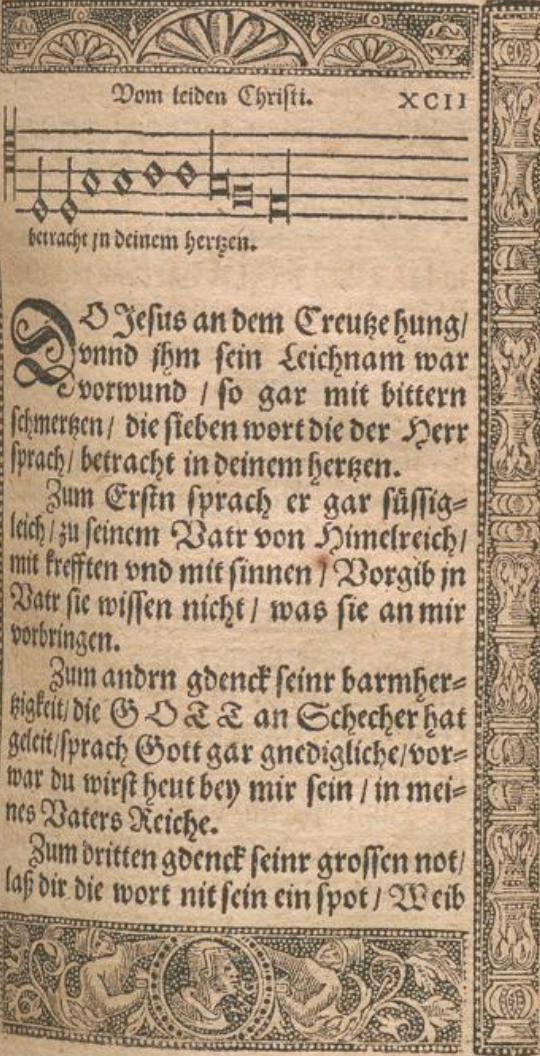
Dank sey dir Gott Dreyfaltiglich /
alles was lebt preiset drumb dich / das

Gesangbuch Jochan : Leisentrits/
du durch des fron Creuzes Todt / vns
hast erlöst aus ewigr noth.

Ein andechtig Lied von
den sieben worten/ die der Herr am
Creuze sprach / jm alden
Thon.

Do Jesus an dem Creuze hung/vnd jm sein
Leichnam war verwundt / so gar mit bittern
schmerzen/die sieben wort die der Herr sprach/





betrachte in deinem herzen.

O Jesus an dem Treuze hung/
Dvnd ihm sein Leichnam war
vorwund / so gar mit bittern
schmerzen / die sieben wort die der Herr
sprach / betracht in deinem herzen.

Zum Erstin sprach er gar füssig-
lich / zu seinem Vatr von Himmelreich /
mit kreften vnd mit sinnen / Vorgib in
Vatr sie wissen nicht / was sie an mir
vorbringen.

Zum andrn gdenc feinr barmher-
zigkeit / die G O E E an Schecher hat
geleit / sprach Gott gar gnedigliche / vor-
war du wirst heut bey mir sein / in mei-
nes Vaters Reiche.

Zum dritten gdenc feinr grossen not /
las dir die wort nit sein ein spot / Weib

Gesangbuch Johan: Leisentrits/
schaw dein Son gar eben / Johanns
nim deindr Mutter war / solß ihr gar
eben pflegen.

Nun mercket was das vierd Wort
was / Mich durst so hart ohn vnteras-
schrey Gott mit lauter stumme / das
menschlich heil thet er begern / seinr negl
ward er empfinden.

Zum fünfften gdenc seir barm-
herzigkeit / die Gott am heilgen Creuz
ausschrey / Mein Gott wie hast mich
verlassen / das elend das ich leiden
mus / ist ganz über die massen.

Das sechst was gar ein krefftiges wort
das mancher sänder auch erhort / aus
seim Götlichen munde / Es ist voll-
bracht mein leiden gros / allhie zu die-
ser stunde.

Zum siebnd bfehl ich mich inn
dein hendl den heilgen Geist du zu mir
send / an meinen letzten zeiten / wenn



mein Seel von mir wil scheiden/vnnd
magnit lenger heisten.

Wer Gotts Marter in ehren hat/
vnd oft gedenk't der sieben Wort/den
wil Gott eben pflegen/wol hie auff Erd
mit seiner gnad / vnd dort jm ewign le-
ben/ AMEN.

Ein anders dergleichen/
Da Jesus an dem Creuze
stund 2.

Q uia Jesus an dem Creuze stund/
Vnd ihm sein Leichnam war ver-
wundt/ mit bitterlichen schmer-
zen/die sieben Wort die er da sprach/be-
tracht in deinem herzen.

Zuerst sprach er von herzen grund/
O Vater vergibn diese sünd/ die mir
mein blut vorgiessen/sie wissen doch nit
was sie thun/las sie der bitt geniessen.

Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Nu merck die gros harmherzigkeit/die
Jesus da dem Schecher zeigt/ Also gar
güttigliche / vorwar heut solt du bey mir
sein/ in meines Vaters reiche.

Der H E R R auch seiner Mutter
gdacht/ da er das drit Wort zu ihr
sprach / Weib schaw dein Sohn gar
eben/ Johannes nim deinx Mutter war/
wolst jr getrewlich pflegen.

Zum vierdn sprach er in grossr pein/
Ach Gott ach Gott Herr Vater mein/
wie hastu mich verlassen/die Marter die
der Herre leid/war peinlich ower massen.

Zum fünfft sprach er in grosser not/
mich dürft/vorgosse ist mein blut/ an mei
nem ganzen leibe/damit hat er die schrift
vollbracht/welch David thut beschreibē.

Zum sechsten redet er ein kresttigs
Wort/ das manch Mann bey dem
Creuz erhort / aus sein Götlichen
Munde / Es ist vollbracht das Leiden
mein/szunde in dieser stunde.



Zum sichdn redt er vor seinem endt/
Mein Geist befahl ich in dein hendi/ so
ich izundt sol sterben/ du wolt den fün-
dern gnedig sein/ vnd sie nicht lassen
vorterben.

Das dritte Lied von den Sieben Worten Christi.

¶ Es Jesus Christ geerhiget war/
sein Seel voll angst und betrübe
gar/ Sein heiliger Leib voll wun-
den/ Die sieben Wort die er da sprach/
Betracht O mensch all stunden.

Vor seine Feind er fleissig bat/
Vorgab ihn ihre missethat/ O Vater
ins Himmels Throne/ Denn sie nicht
wissen was sie thun/ Jetzt deinem lieben
Sohne.

Gesangbuch Joha: Leisentrits/

Der Mörder ein sprach gar freundlich: / Gedenck mein HErr in deinem Reich / Dem antwort Ihesus weise Warlich du wirst heut mit mir sein / In meinem Paradiese.

Da Ihesus seine Mutter sach/ Weib sihe das ist dein Son er sprach/ Darnach zum Jünger zarte/ Sihe das soll sein die Mutter dein / der soltu fleissig warten.

Eli Eli schrey Ihesus laut / Mein Gott warumb hastu mich heut/ So gar Trostlos vorlassen / des Vaters zorn widr. unser sünd/ Empfandt er schwer ohn massen.

Auff das die schrift erfüllet wird/ Und von uns nem der sünden bürd/ Spricht er mich därfstet sehre/ Noch vñserm heil und seligkeit/ vorlanget in jimmer mehre.

Und als er nuhe getrencket ward/ Mit Ewig von der bösen schar/ Sprach

GOT AL
LEUND
IE CR

er zur selben stunden / Es ist nuhe ein
massvollenbracht/ das Opfer vor die
sünde.

O Vater in die hende dein/ Befehl
ich jetzt die Seele mein/ In dem er thet
vorscheiden/ wer mit andacht dis wort
beiracht/ den wird Gott wol geleiten.

Du Gottes Lamb O Jesu Christ/
dweil du vor uns gestorben bist/ Gib
durch dein bitterleiden / das wir dir all-
zeit dankbar sein/ All sünd vnd laster
melden.

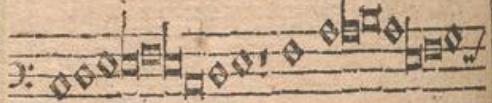
Ein Christlicher Lobges-
sang vor das bitter Leiden
Christi.



Herr Christe Schöpfer aller welt / dem



Gesangbuch Johau: Leisentrits/



sterben vns beim lebē hest/dich lobē wir mit ju-
migkeit/vmb all dein grosses herze leidt.

GEAN Christe Schöpffer aller
Welt/dein sterben vns beim leben
hest/dich loben wir mit innigkeit,
vmb all dein grosses herze leidt.

Du bist kommen aus höchstem Sal-
alhie her in des fünders stal/zu reumen/
aldo seinen fot/welchen er lang gesam-
let hat.

Solchen onflat der fünden gros-
nambstu von vns in deine schos/trugst
unser vngerechtigkeit/in armut vnd
in dürftigkeit.

Deine demut vnd arme tracht/ha-
ben dein eigen Volk veracht/ ob du
auch gleich ihr Herr vnd Christ/vnd
ihres Reichs ein Erbe bist.

Zum Creuz bistu vorurteilt gar/
gerechnet zu der buben schar/das wir
nun möchten sicher sein/für Sathan's
zorn vnd Hellen pein.

O H E R R Christe du treuer Heil/
weil du bist kommen in die Welt/zu die-
nen uns mit solchem vleis/so singen wir
dir lob vnd preis/ A M E N.

Ein Geistlich Lied vnd
danckagung vor das Leiden Christi/
welchs die Kirch in der Char-
wochen sonst pflegt zu
singen.



Gesangbuch Johan: Leisentrits/



Wir danken dir lieber Herre / der b̄stern mar
ter dein / heut vnd vimmer mehre das du uns





hast aus pein / erlöst gar mildiglichen / wir

waren verlorn / Gott Va ter hat entwichen

sein ewigen zorn / Kyrie eleison.

WX dancken dir lieber H̄Erre/
Der bitter Marter dein / Heut
vnd vimmer mehre/ das du vns
hast aus pein / Erlöst gar mildiglichen/
wir waren verlorn / Gott Vatter hat
entwichen / sein ewige zorn / Kyrieleison.

Christ König Schöpffer lobesam/
der reinen Jungfrau kindt / Wie bitter
die Juden gram / auff dich gefallen sind /

A decorative initial letter 'N' in a stylized font, surrounded by intricate floral and foliate patterns.

Gesangbuch Joha: Leisentrts/

das sie dich haben gfangen / als einen
bösen man / mit Schwerten vnd mit
Stangen/ du woltest also han/Kyrie-
eleison.

Eya der grossen liebe ; die dich gebun-
den hat/gar hart als eine diebe / Mensch
vnd warer Gott/du hast vns Herr gege-
ben/ mit deinem blut so roth / das Him-
melische leben/danck sey dir warer Gott/
Kyrieleison.

Son Gettes in der ewigkeit / aller
welt ein Trost / von deines todes bitter-
keit/du blut geschwizet hast/ das dir gar
krefftiglichen/drang durch dein gewand/
du kamst gar mildiglichen/in deiner fein-
de handt/Kyrieleison.

Eya der grossen vnzuche/dein An-
gsicht HErrre zart/mit speichlen vnd mit
vnflat/gar fast geunehrt ward da du für
gerichte / gebunden wardest bracht / da
ward vll falsch gedachte / auff dich Herr
erdacht Kyrieleison.

Vom leiden Christi.

XCVIII

Der arge Bischoff Annas / der erste
Richter was / vnd der schendlich Cai-
phas / der auch zu Richter saß / von dem
du lieber Herr / geschlagen wardest sehr /
das solten wir dir danken heut von um-
mer mehr / Kyrieleison.

O du armer Judas / was hastu ge-
han / das du unsfern Herren also ver-
rathen hast / darumb mustu leiden / Hel-
lische pein / Lucipers geselle mustu ewig
sein Kyrieleison.

Ein ander lob vnd dank-
sagung des heiligen hoch bittern
Leiden Christi in vorgehen-
den Thon.

¶ O vnd dank wir sagen / dir
Christe Gottes SON / der du
hast getragen / vor uns will
spot vnd honn / vnd darzu Erduldet /

Gesangbuch. Johan: Leisentrits/

am Leibe grosse pein/ was wir han vor-
schuldet / hastu gebüst allein / Kyrieleiso.

Weil du grosse schmerzen/ vor vns
gelitten hast/ Williglich von herzen/ vns
solche liebe tatst/ Lest dich schmelich Zöd-
ten/ als sonst ein schnöder Man/wie dei-
ne Propheten / zuvor solchs zeigten an/
Kyrieleison.

Moses hat geboten / dem ganzen
Israel / Zu schlachten vnd braten / ein
Lamb ohn allen feil / Und sein blut zu
sprühen / an ihrer heuser Pfort / das sie
Gott wolt schützen / vor der Egypter
Mordt/ Kyrieleison.

David vnd die Vätter/solchs haben
auch gemelt / Wie sich dein Vorrether/
zu deinem Tisch geselt / Auch wie sie dich
laben/mit Essig vnd mit Gall/hend vnd
fuss durchgraben / spotten mit grossem
schall/ Kyrieleison.

Esaias schreibt / solchs auch aus
Gottes mund/ Welch wort fest beklebet/



auff vnsers glaubens grundt / Der dein
Leiden flaget/welchs er im Geist erschn/
vnd so deutlich saget / als wer es schon
geschehn/Kyrieleison.

Dankest nu von herzen/ dem trew-
en milden Gott/Der der Hellen schmer-
zen/von vns genomen hat / Vnd vor
vns geliden/ den Todt so semmerlich/
schafft vns heil vnd friedem/im Himmel
ewiglich/Kyrieleison.

Ein Geistlich Lied von
der Erschaffung vnd Erlösung Men-
schliches Geschlechts / Mag auch
zur zeit der gemeinen Bitt-
farten gesungen
werden.



Gesangbuch Joha: Leisentrits/

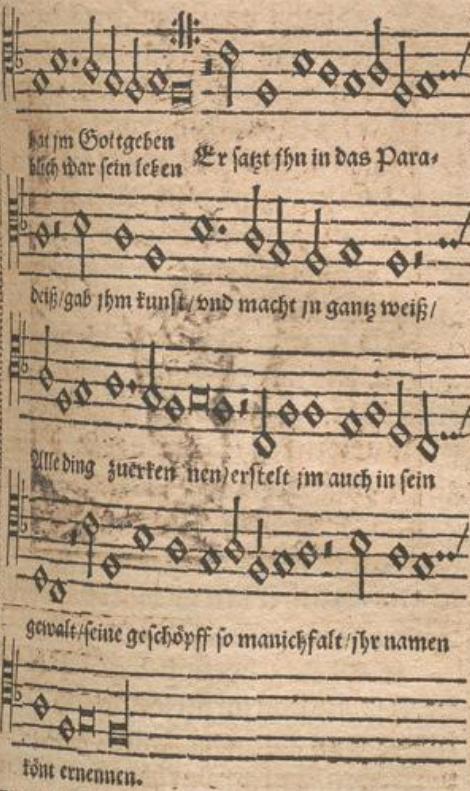


So bald der mensch erschaffen war/ ein Seel
Gerecht macht er ihn ganz vnd gar / wüter



Vom leiden Christi.

C



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

SObaldt der Mensch erschaffen
Swar/Ein Seel hat ihm Gott ge-
ben/Gerecht macht er ihn ganz
vnd gar/Vnsterlich war sein leben/
Er fasst in in das Paradeis/Gab ihm
Kunst vnd macht in ganz weis/Alle ding
zuerkennen/Er stellt ihm auch in sein ge-
walt/Seine geschöpff so manigfalt/
Ihr namen kont er nennen.

Als er nun war in solchen ehn/
Ehet er das nicht erkennen/Er lies sich
die Schlange verführen/Vnd sich von
Gott abwenden/Klug wolt er werden
gleich als Gott/Vnd that was ihm der
HEXX verbot/Vm vnd vns all zu
schaden/Dieweil auch der Apffel war
schon/Brach er den ab vnd aß davon/
Vnd ehet sünd vff sich laden.

Sein ungehorsam war sehr gros/
Gott wolts von ihm nit leiden/Das Pa-
radeis er ihm zuschlos/Vnd lies in draus
vortreiben/Er kam darüber in gros leit/



Das wert noch bis zu dieser zeit / Bey
allen menschen kindern / Dem todt nie-
mandt entlauffen kan / Dasselb wir all
von Adam han / Der vns gemacht zu
sündern.

Der zeitlich todt alleine nicht / Ist über
vns gefallen / sonder zum andern auch
geschicht / Vnd kompt über vns allen /
Wo vns nit hilfft der H̄Erre Christ /
Dir unser müller worden ist / Den vns
der Vater geben / Der vns zu gut ist
mensch geborn / Das wir nit all worden
verlorn / Sonder ewiglich leben.

N O T A.

Diese volgende sieben Gesez mag man füg-
lich singen vff das Fest der Vorhü-
digung Marie.

Als sich nun Gott erbarmen wolt /
Über vns armen leute / Vnd vns wi-
derumb werden holdt / Gleich zu derselbe
seite / Gabriel von Gott ward gesandt /

GOT AL
LEIN D
EIRE

Gesangbuch Iohau Leisentrus.

aus Himmels Thron in vnser Land / zu
Maria der reinen / er macht sich recht
sichtbarlich / vñ grässt sie ganz züchtig-
lich mit ißr red er alleine.

Gegrüsset seist du Jungfrau zärti-
du bist voll Gottes genaden / der Herr
mit dir o Edle art gesegnet und zu loben
unter den fräwen sonderlich / und gefrei-
et genediglich / Gott hatt dich außerlo-
ren / Maria do gar sehr erschreckt / dwell
ißr bis vñ denselben tag / solch grus nit
kam zu ohren.

Als nu der Engel das vormerkt
zuhant gar züchtiglichen / er sie mit
worten freundlich sterckt / recht thet er
sie berichten / das ißr keins färchens
were noth / denn sie het gnad funden bei
Gott / denn menschen all zu trost / vnd
das sie würd ein Kindlein / empfahn ih
rem leibe rein / das vns all gleich erlöse.

Wenn nu das Kindlein würd ge-
born / Jesum solt du es nennen / denn es

wird Gottes Vaters zorn / durch seine
marter wenden des höchsten son wird er
genant/vnd auch sehr gros in alle Land/
Götter Herr wird jm gebē/den stull Da
wids des vatern sein/glaub du mir zarte
jungfrau sein/sein reich wird ewig werē.

Wie ists möglich das dis geschicht/
sprach sie darauff zu hande/ den des bin
ich gar nicht bericht/ Ich weis von keiner
manne/der Engel sagt / Nu merck mich
wel/bericht dir recht geschehe sol/ der heili
ge Geist von oben/vn auch des aller hö
sten krafft/ Der all ding hat in seiner
macht/wird dich Jungfrau vmbschattē.

Das heilig das aus dir geborn/ wird
Gottes Son genennet/ auch zarte Jung
frau außerkorn/ Her mich zu dir gesen
det/Elizabeth die mume dein/tregt auch
ein kleines Kindlein/Bis in den sechsten
Monden/ Wiewol sie alt vnd hat viel
Jahr/Auch unfruchtbar genennet war/
Ist doch ein Son vorhanden.

Gesangbuch Jahan; Leisentrits,

Denn bey Gott nichts vnmöglich ist,
Das weist du Jungfrau reine / Maria
zu derselben frist / Die antwort ihm gar
feine / Ich bin ein Magd des HErren
mein / Mir geschehe nach dem wort
dein / Als bald ward do entpfangen/
Gots Vaters Sonder HErr Christ
Der unser mäder worden ist / Des hüss
wir han bekommen.

N O T A.

Diese volgende dren Gesetze mögen füglich
auf Visitationis Mariæ gesungen
werden.

Der Engel schied wider hindan/
Für daher er war kommen / Übers ge-
birg Maria kam / Sie grüsset jre Müm-
men / Die ward des heilgen Geistes voll/
Und redet von Maria woll / Du bist
gebenedeitet / Darzu die frucht des leibes
dein / Soll auch gebenedeitet sein / Von
aller Welt gepreiset.



Elizabeth auch weiter sprach / Wie
kom ich zu den ehren / Das zu mir ar-
men Weibe doch / Die Mutter meines
Herrn / Gekommen ist wol in mein
haus / Nim war als ich gehört dein grus /
Hat sich das kindlein kleine / Das ich jetzt
trag in meinem Leib / Mit frölichem
springen erzeigt / Sag ich dir Jung-
frau reine.

Selig bist du Maria zart / Das du
des Engels worten / Geglaubet hast
fest unde hart / New ding werden gesche-
hen / Es wird erfüllt alles schier / Was
vom Herrn ist gesagt dir / Maria thet
anfangen / Zu singen das Magnificat /
Gott zu lob sie dasselbe that / Den sie jetzt
hett empfangen.

N O T A.

Diese zwey volgende Gesetz / sind fugsam
auff Weihnachten zu singen.



Gesangbuch Johau: Leisentrits/

Als nun ihr zeit vorhanden war
Hat sie ihr Kindt geboren / Da kam
auch baldt der Engel schar / Da des
orts Hirtten waren / den sagten sie die
neue mehr / das Ihesus Christ geboren
wer / Der ganzen Welt zu frewden/
Sie singen Gott dem HErrnen lob / Im
sey Ehr im Himmel drob/vff Erden den
menschen friden.

In armut gros ist er geborn / darzu
an frembden enden / Die zarte Jung-
frau ausserkorn / Hat ihn mit ihren
henden / Gewunden in die Züchlein/
Geleget in ein krippelein / sonst war
kein raum vorhanden / Am achten tag
beschnitten ist / sein Nahm ward ge-
nent Ihesus Christ / Sein Leiden ist
angangen.

N O T A.

Dis Gesetz ist füglich auff der drehee
König tag zu singen.



Die Edle König weis vnd Reich/
Kamen aus ferren Landen / Zu dem
Kindlein alle zu gleich / Sie brachten
ihm ohn schanden / Den Weyrauch
Myhrr vnd auch das. Golt / Sie theten
ihm da ihre huld / Wie sich das hat ge-
zimmet / Hernacher durch ein ander
ban/ Zogen sie wider all dariou / Vnd
kamen in ihr Heymedt.

N O T A.

Dis Gesez ist fugsam zu singen/
auß Liechtemesß.

Als vierzig tag vorlauffen sich/
Wie im Gesez geschrieben / Die zarte
Jungfrau seuberlich / Wolt lenger nit
vorziehen / Sie nam ihr liebes Kinde-
lein/stalt das dem H̄ERRN in Tem-
pel ein/ Darzu kam auch der alte / Si-
meon der Gottfürchtig man / der Je-
sus in sein Armen nam/ Vnd sich ganz
ehrlich stalte.

Gesangbuch Johau Leisentrits/
N O T A.

Diese zwey Gesetz seind bequem auff der
Kindlein tag zu singen.

Herodes auch ganz zornig ward/
Vff die edlen drey Weisen/ Das sie
nit in der widerfart/ Zu ihm hatten wohn-
reisen/ Zu Bethleem vnd da herumb/
Lies er bringen die Kindlein vmb/ Je-
sum wollt er erwürgen/Aber wider Gott
ist kein rath/ Der hat jn von der bösen
that/ In Egypten verborgen.

Als Herodes gestorben war/ Der
Jesum tödten wolte/ Vnd sich vorlaufen
sieben Jar/ Vnd er nun wider sollte
kommen in das Jüdische Land/ ward
das gethan Joseph bekandt/ Im schlaffe
durch den Engel/ Darauff nam er das
Kindlein/ Vnd auch die keusche Mu-
ter sein/ Vnd zog ins Land Israhel.

Als der H E R R Jesus war zwölff
Jar/ Ist er in Tempel kommen/ Wie
des Festes gewonheit war/ Wie wir das

hant vornomen Joseph vnd auch Ma-
ria zart / machten sich auff die wider-
fart Jesus der blich dahinden / das war
ihm beiden vnbewust / verlorn war der
Herr Jesus Christ / sie konden ihn nicht
finden.

Nach dreien tagen das geschach /
das er ward wider funden / im Tempel
in man sisen sach/woll zu denselben stun-
den / vnder den Lerern das ist war / redt
er mit ihn von iher lahr / sie warn sich
all verwundern/seiner grossen Weisheit
vnd Kunst / die sich erzeigen da begunst/
In diesem Knaben jungen.

NOT A.

Diese volgende zwölff gesetz/seind fäglich zusingen
in zeit des Leidens Christi unsers
Herren.

Da er nu alt war dreissig Jar / ist er
zum Jordan kommen / die Tauff ent-
pfangen das ist war / von S. Johans



Gesangbuch Johan: Leisentrts/
dem fromen/in die wüstung ward er ge-
fűrt/das er vom Teuffel versucht würd
hat fasten angenommen/wol vierzig tag
vnd vierzig nacht/dasselb den HErren
hungern macht/da ist der Sathan kom-
men.

In dieser schweren hungers noch/legt
er im vor die steine/Er sprach ist nu dein
Vater Gott/so sprich ein wort alleine
das sie Brod werden all zuhandt/domit
wurd dein hunger gewandt/ Es sprach
der Herre zarte / vom brodt der mensch
alleine nicht/sein leben hält/ sagt uns die
schrift sondern auch von Gotts worte.

Dasselb Gotts wort hat uns gelart/
Jesus Christ vnser Herre/damit der me-
schē viel bekart/es war seins vaters lere/
wiewol dieselbe war ganz recht/ward sie
doch von vielen/verschmecht/verfolgt auff
dieser erde/ vmb unsert will er alles leid/
das macht sein groß barmherzigkeit/
vnd das er uns begerte.



Er ward verfolgt bis in den Todt/
umb vnser sünden willen/ hat er gelitten
solche noth / des Vaters zorn zu stillen/
wiewoll er that vill wunders groß/ ward
er verfolgt ohn vnderlaß / woll von den
bösen Jüden ; ihr zorn wardt über ihn
erbrandt / sie legten ihm vff alle schandt/
die sie zusammen trugen.

Er aß zuvor das Osterlamb/ ehe er
ging in sein Leiden/mit sein zwölff Jün-
gern alle sampt / er wolt sie vor beschei-
den/wie er vor uns all sterben wolt/vnd
was mit ihm geschehen sollt / zu gut uns
armen Leutte / denn er hats als vorhin
gewuß/darumb hat er sie vor getrost/ ehe
er von ihm gescheiden.

Er gab ihn auch sein zarten Leib/
darzu sein Blut so rothes / Damit speist
er sie zu der zeit / In gestalt Weins
vnd Brodes / Er sprach ihr lieben
Jünger mein / das last euch sech besolen
sein/so oft ihr da von trincket / vnd essen

Gesangbuch Johau: Leisentrits/
werd von meinem fleisch / so haleet euch
nach meinem gheiz/ das iſt an mich ge-
dencket.

Er schwikt ihm Garten Blutign
schweis/vnd batt Gott seinen Vatter/
ob irgend wer ein ander weis / das er los
würd der marter/ Jedoch sol nit der wille
mein/sonder Vatter geschehn der dein/
ich hab mich drein ergeben / gar bald er
auch gefangen ward / darzu gebunden
fest vnd hart/in der sünden hend geben.

Vor vier Richter ward er gefürt/
vnd felschlich angeklaget / das sonst an-
dern zu recht gebürt / ward jm alles ver-
saget/er ward vorspeit vnd sehr verhönt/
mit einer dorne Krone gekrönt/mit Geis-
seln hart geschlagen / man zog ihm an
ein Purpur kleid/zu spot vnd sehr grosser
schmacheit / wie vns die Schrift thut
sagen.

Spötlichen ward er auch gegrüßt
wie ein König der Jüden / sie thaten jm

was sie gelüst/sein angesicht auch schlü-
gen/zum Todt er auch vorurteilt ward/
musp selbst tragen sein Creuze hart/das
nie gehört ist worden/daran ist er gena-
gelt fest/sprach vnder anderm auch mich
dürst am Creuz endlich gestorben.

Als er nu am Creuze Todt war/wie
izund ist gesungen/da ward finster die
Sonne klar/ auch woll drey ganze stun-
den/ als weit da ist der welt vmbkreis/
gar mancher harter fels zureis/die Erd
that sich bewegē/es reis auch des Zepels
vorhang/bis vnden aus von seim an-
fang/gestorben war das Leben.

Sein seitnen im geöffnet ward/mit
einem scharffen Spere/wasser vnd auch
sein Blut so zart/reichlich floß auff die
Erde/ also der Mensch erlöset ist/durch
vnsren Herren Jesum Christ/sagt vns
die Schrift vorware/ sein Creuz hat
auch ein överschrifft/das er ist der Jü-
den König/der vns allzeit beware.

Gesangbuch Iohan: Leisentrits/

Vom Creuze zu der Vesper zeit/ Ist
er genomen worden/ Gesalbet ward sein
edler Leib/ Der vor vns war gestorben/
In ein rein tuch gewunden ward / Und
gelegt in ein newes Grab / Wol zu der
Compleet zeite / Mit einem steine schwer
vnd gros/ auch Sigiln man das Grab
verschlos/mit wechtern auch umbleiste.

N O T A.

Diese drey Gesez mag man auff
Ostern singen.

Dis alles ihn nicht halten fundt/
Wenns auch mehr wer gewesen / Am
dritten tag vom Zodi auff stundt / Nu
find wir all genesen / Das hat vor nie
keiner vormocht / der solchs gethan aus
eigner krafft / Als wirs von Christole-
sen / Das macht er ist Gotts Vaters
Son / Dem alle ding sind onderthon/
Im Himmel vnd auff Erden.

Dem Teuffel nam er sein gewalt/wol

GOT AL
LEID EHR

zu denselben stunden/ vnd sein gesangne
manichfalt/ Hater frölich entbunden/
Mit sich genommen in sein Reich/ Ge-
macht den lieben Engeln gleich/ hat vns
vrsach gegeben/ Das wir zu ihm die hoff-
nung han/ Er werd solchs auch thü jder;
man/der seins willens wird leben.

Wie durch ein Menschen komen ist/
Sünd vnd Todt in die Welte/ Also
durch einen Jesum Christ/ Gottes Son-
den außerwelten/ Gerechtigkeit ist wider-
bracht/ Und erlanget Gottes freund-
schaft/ das Himmelreich erworben/ das
hat gemacht die liebe sein/ Das wir los-
sind der Helle pein/ Er ist vor vns ge-
storben.

N O T A.

Diese zwey Gesetz mag man auf die
Himelfart Christi singen.

Als er vom Todt erstanden was/
hernach nach vierzig tagen/ Wie vns
S. Laur bezeuget das/ vnd die schrift

Gesangbuch Joha: Leisentrits/
vns thut sagen/ ist er gen Himmel vffge-
farn / mit ihm auch vll der Engel
scharn/in seines Vaters Reiche / dersel-
be vnser Herre Christ/am Jüngsten tag
zukünftig ist/zu richten alle gleiche.

Er wird keinem nicht thun vnrecht/
Sonder eim jeden geben / nit nach sei-
nem grossen geschlecht/ sonder nach sei-
nem lebe/ Ist das gewest gerecht vñ gut/
vor der Hellen ist er behut/ thut vns die
schrifft berichten / Wer aber hat bößlich
gelebt / vnd Gotts geboten widerstrebt/
Selig wird der mit nichten.

Den heilgen Geist hat er gesandt/
Vns armen hic vff erden/ der vns sein
willen macht bekant/ wie wir recht sollen
leben / Wo wir nu dem gehorsam sein/
vnd volgen seiner lehr allein / So sind
wir all genesen / Wer aber ungehorsam
ist / wird in der Hellen han kein frist/
sondern ein ewigs quelen.



Darumb last vns Gott ruffen an/
Er woll vns sein gnad geben / das wir
nun mögen alle sam / nach seinem will=
len leben/das vns das sterbe Jesu Christ;
vnd was von jm geschehen ist / zu heil
der Seel gedeye/Das wir mit jm in sei=
nem Reich/ vns freuen mögen all zu
gleich/vnd freundlich sich erzeige.

Das helff der Vater vnd der Son/
der heilig Geist darneben/das wir Gott
loben all zeit schon/hie vnd in jenem leben
Im danken der grossen wohthat / die er
an vns gewendet hat/ Der viel ist on all
messen/der vns vom Teuffel hat erlost/
Heil vns allzeit mit seinen Trost/ Er
woll vns nit vorlassen. Amen.

Ein gar schön andechtig
Lied von dem heiligsten Leiden Christi/
welches auch man vnter der Com=
munion singen mag.



Gesangbuch Johan: Leisentrits/



In armut Christus ist geborn / darzu an fremb-

den enden / die zarte Jungfrau aussertorn /



Vom leiden Christi.

C X

hat ihu mit ihen henden / gewunden in die tuch-
lein / geleget in ein krippelein fōst war kein raum
vorhandē / am achē tag beschutten ist / sein nam
ward genē Jesus Christ / sein leide ist angāgen.

N armus Christus ist ge-
born / Darzu an frembden en-
den / Die zarte Jungfrau auf-
serkorn / hat ih mit ihen henden / gewun-
den in die tuchlein / geleget in ein krippe-



Gesangbuch Iohan: Leisentrits/
lein/ sonst war kein raum vorhanden/
am achten tag beschnitten ist sein Nam
ward genent Jesus Christ/ sein Leiden
ist angangen.

Er ward verfolgt bis in den Tod/
vmb vnser sünden willen/ Hat er gelit-
ten solche noth/des Vaters zorn zu füll-
en/ Wiewol er thet viel wunder gros/
ward er doch one vnterlas/ verfolgt von
bösen Jüden/jhr zorn ward über ihn er-
brandt / sie legten ihm auff alle schandt/
die sie zusammen trugen.

Er aß zuvor das Osterlamb/ich er
gieng in sein Leiden/ Mit sein zwölff
Jüngern allen sampt/er wolte sie vor be-
scheiden/ Wie er vor uns all sterben wolte/
und was mit ihm geschehen soll / zu gut
uns armen Leuten/ Dann er hats als
vorhin gewußt/darumb hat er sie vor ge-
trost/cher von jn gescheiden.

Er gab jn auch sein zarten Leib/darzu
sein Blut so rote/ Damit speist er sie zu

der zeit/vnder ḡstalt Weins vnd Brote/
Er sprach ic lieben Jünger mein / das
last euch stets befohlen sein / So oft ic̄
dauon trinke/ vnd essen werd von mei-
nem Fleisch/ so haltent euch nach mein
geheis/das ic̄ an mich gedencket.

Er schwitzt im Garten blutign
schweis/ vnd bat Gott seinen Vater/
Ob irgent wer ein ander weis/das er losz
würd der Marter / Jedoch soll nicht der
wille mein/ sonder Vater geschehen der
dein/ ich hab mich drein ergeben/gar bald
er auch gefangen ward/darzu gebunden
fest vnd hart/in der sünden handt geben.

Vor vier Richter ward er gefürt/vnd
feschlich angeklaget/Das sonst andern
zu recht gebürt/ward ihm alles vorsaget/
Er ward vorspeit vnd sehr vorhönt/ mit
einer dorne Kron gekrönt/ mit Geisseln
hart geschlagē/man zog ihm an ein Pur-
pur kleid/ zu spot vnd sehr grosser schma-
cheit/wie vns die schrifft thut sagen.

Gesangbuch Johan: Leisentrits!

Spöttlichen ward er auch gegrüßt
wie ein König der Jüden / sie theten ihm
was sie gelüst / sein angesicht auch schlü-
gen / zum Todt er auch verurteilt wart /
must selbst tragen sein Creuze hart
welches nie gehort ist worden / daran ist
er genaglet fest / sprach vnder andern
auch mich dürst / am Creuz entlich ge-
storben.

Als er nun am Creuze Todt war /
wie jesundt ist gesungen / Da ward fin-
ster die Sonne klar / auch woldren ganze
stunden / Als weit da ist der Welt umb-
kreis / gar mancher harter Fels zerreißt /
die Erd thet sich bewegen / Es reis auch
des Tempels Vorhang bis vnden aus
von seim anfang / gestorben war das
Leben.

Sein seitte geöffnet ward / mit ei-
nem scharffen Spere/wasser vnd auch
sein Blut so zart / reichlich flosz auff die
Erde / also der Mensch erlöset ist / durch

Vom leiden Christi.

CXII

vnsern Herren Jesum Christi sagt vns
die Schrift vorware / sein Creuz hat
auch ein überschrift / das er ist der Ju-
den König / der vns allzeit beware.

Vom Creuze zu der Vesper zeit /
ist er genommen worden / Gesalbet ward
sein edler Leib / der für vns war gestor-
ben / In ein rein Tuch gewunden ward /
vnd gleget in ein newes Grab / wol zu
der complet zeite / mit einem steine schwer
vnde gros / auch sigeln man das Grab
verschlos / mit Wechtern auch vmb-
leite.

Ein Christlicher Gesang

von der Christen friede mit Gott /
vnd thetiger gerechtigkeit
auff Erden.



Gesangbuch Iohan : Leisentrits/



W. Gott trew vnd Warhaftig ist/ in all
Als Goetes Son zeugt Jesus Christ/gesunde
seiner zusage/
nach völl der tage/ Der vns mit jn versüet





ha/durch sein gehorsams sterben / Ins lebens

wort vnd wasser badt / das wir würden sein

Er ben.

Weil Gott krew vnd warhaftig
ist / In all seiner zusage / Als
Gottes Sohn zeuge Ihesus
Christ/Gefand nach voll der tage / Der
vns mit jm vorsänet hat / durch sein ge-
horsams sterben / Ins lebens wort vnd
wasser badt / Das wir würden sein Er-
ben.

Doch in dis elends dürftigkeit / Ins
Meer ein trost vns weisen / Denn zu



Gesangbuch Jahan: Leisentrits/
künftiger Seligkeit / Ein frewd do wir
hin reissen / Vmbs waren guten endes
will / darzu wir seind erwelet / Und mit
des heilgen Geists Sigel / versichert vnd
gezelet.

Nun wir mit Gott befriedet seind
Durch Jesu Christi leiden / wie mag vns
dann irgent ein Feindt / Von seiner liebe
scheiden / Es sey der Sathan oder Welt
vnd was das fleisch gelüstet / so Gottes
handt die vns erhelt / Mit glaub vnn
liebe rüstet.

Die hoffnung kompt darzu von
Gott / der alles wirkt in allen / Es fürcht
ihn alls er hilfft aus noth / Nach sei
nem wolgefallen / vorheut das böß / und
heist das gut / Und strafft die solchs
vorachten / reichlich belont den auch hilff
thut / Die seinem Wort nachtrachten.

Das schaffet Gottes newer bundt /
Mit recht Israheliten / den Gottes huld
ist worden kundt / Unds herz von sünd

beschnitten/ Das sie sein Volk vnd er
ihr Gott hie vnd dort ewig blieben/ Het-
ten vor augen seitt Gebot/ In ihr ge-
muth geschrieben.

Das der mensch Gott gehorsam sey/
Zt lassen thun vnd leiden/ der eigen
will auch werde frey/ vnd mag all bosh-
heit meiden/ Ob gleich der Geist nicht
befehn mag/ des fleisches böse brünste/
Gedempfster doch von tag zu tag/ sein
arglist vnd künste.

Derhalb wir vnser leben lang/ Das
fleisch stets sollen tödten/ vns Gott
Opfern mit lob vnd danck/ In allen
vnsern nöthen/ mit allem dem das wir
in hulde/ Durch Jesum han empfangen/
Entlich durchs sterben in geduldt/ ewigs
leben erlangen.

Dodurch in vnsers herzen grundt/
Christum wir mögen schmecken/wie süß
sein gut sey alle stundt/ denn die jr sind
entdecken/ Und mögen doch hier nim-



Gesangbuch Joha: Leisentrits/
mer sath / Seiner süßigkeit werden / So
lang wir kein gewisse stadt / Als fremd-
ling han auff erden.

Drumb hier vnser gerechtigkeit / Ist
mehr der sünd verschonen / Denn thu-
gentlich volkommenheit / die Gott dort
solt belohnen / Das zeigt das Batter vn-
ser an / Welchs stets all Christenspre-
chen / Das Gott iſhr sünde wolt erlan/
Vnd wandeln all gebrechen.

Sintmal das fleisch strebt widern
Geiſt / weil der mensch lebt auff Erden /
in leibes wollust aller meist / daruō er frey-
mus werden / durch vnsern Heiland Je-
susum Christ / der gstorben vnd begraben /
Doch wider auferstanden ist / Daruon
wir all troſt haben.

Sein fuſtritten ſo volgen nach / In
demuth vnd in güte / Vnd nemn auff
vns das ſüſſe Joch / Das vns ſolang
behüte / Bis auch der alt Mensch vn-



Vom leiden Christi.

CXV

ter geht/ Mit all sündlichem Samen/
Der new auch wider Auferstehet/ Zum
ewigen Leben / AMEN.

Ein anders auff die vor-
gehenden Meloden/ von der Erb-
sünde vnd Christlicher
gerechtigkeit.

Die Erbsund kompt von Adams
Schuldt/ In all Menschlich ge-
schlecke/ Durch Jesu Christi
gnad vnd huldt/ Wird der new Mensch
gerechte/ In sünd der alt entpfangen
ist/ Und in den Todt geschanzet/ Der
new durchs sterben Jesu Christ/ Ins
leben ist gepflanzet.

Der new ist Gottes Ackerwerck/
Durch sein Jünger gebawet/ GODDE
gibt allein gedey vnd sterck/ Dadurch
man ihm getrawet/ Der Baum mus-



Gesangbuch Johan: Leisentrits
vorhin werden rein/ Von all bösem ge-
suchte / Recht wie der Weinstock saft
vnd krafft/ Gibt sein fruchtbaren ran-
cken.

Christus der gleich in Christen saftt
all werck wort vnd gedancken/ das er im
fleisch der sünd absterb / Und führ im
Geist sein lebent/ So wil jni Gott das
Himlich Erb/ aus lauter gnad auch ges-
ben / Gott schafft Adam sein Leib aus
Erd/ der Seel ein Mayd/ trew lieb vnd
werd.

Das sie allzeit dem heilgen Geist auch
lieb trew vnd ghorsam leist / Dergleich
aus Adams leibes Leib/ ein Weib zur
erwing trew vnd lieb/ das ward der alien
schlangen leid/ das sie Gotts Reich be-
sessen beyd/darumb Euam feschlich be-
trog/ Das sie auch Adam nach jr zog.

Darumb durch beyde wir all sampt/
In Erbsünd sein zum Todt vordampt/
daruon Mariae vnd Gotts Son/ war



Gott und Mensch einig Person / hat
vnd durch seinen Todt erlöst / Vnd durch
sein heiligen Geist getrost / Das wir mit
ihm an alles leide / Herschen sollen in
ewigkeit.

Von vormessenē schand,
durch Christen / Und summa des gan-
zen Christenthums / in der Me-
ting ist wodey wie oben.

Weile Rauß Gottes barmherzig-
keit / treibt ein vnochstlich leben /
Dem wird sein streng gerech-
tigkeit / das ewig Fewer geben / Wer
aber Christum recht erkent / Und richt
nach ihm sein leben / Dem wir er hier
ein feligs end / Und ewig freud
dort geben.



Von den Ost- ern unterweisung.

Efenge vnd recht Gei-
stliche Lieder von der froli-
chen vnd hochberühmten zeit/
der Auffeirstehung Christi von
den heiligen Ostertag an/
fahen bis auff Pfingsten. Zu
dieser zeit betrachter vnd bege-
het die Heilige Christliche
Kirche andechtiglich die freudeurliche Triumphir-
liche oder sighafftigste auferstehung vnres Herrn
Christi. Dann was kan begirlicher sein / als nach
einem fall auffstehen? was ist lustigers dann nach
trawren freud haben? Was ist wundersamers dann
nach dem tod in das Ewige Leben gehem? Christus
war ja tieff gefallen in gros angst / vnd trawigkeit/
von jinen/ in viel vnehr vnd schmacheit/von anuen
in grosse schmerzen vnd bitterkeit an allen enden. Er
hat gehabt das aller grösste trawren / vnd hat erlitten
das bitterste sterben / Was hat es aber jm oder bns
geschadet? Nun ist er auferstanden von trawrig-
keit zu freuden/von schmacheit zu ehren / von des to-
des bitterkeit/ zu dem ewigen leben kommen / Er
hat den Todt überwunden / den bösen Feindt hart
gebunden/das verlorne Schefflein wider funden. Da-



rumb freuen sich die Engel in den Himmeln / dann
der fall ist widerbracht worden / Es freuen sich die
Menschen auf Erden / dann sie sein mit Gott dem
Allmechtigen vereint worden / Es erfreuen sich die
arme gefangene Seelen der Altuater / dann sie sein
erlost von der Hölle. Derhalben wir mit freude die
Kreuzfauen tragen / und das fröhliche Alleluia singen
und gebrauchen.

Das feuer zu weihen in den Catolischen stel-
len / gesicht am heiligen Osterabend / do auch Gott
der Herr von Priestern im Glauben angerufen
wird / vmb Benedeitung dieses Elementis / dadurch
es den Gläubigen zu teglichem / nottußtigen ge-
brauch / güt und heilsam seyn / zu Leib und Seelen /
wider den neid und verterbung der alten schlängen
etc. Die bedeutung ist diese / der Stein dorauß man
das neue feuer schlecht / bedeutet unsrem HErrn
Ihesum Christum den waren Eckstein / daruon die
Schrift sagt / Matth. am 21. Cap. Das feuer
dorauß / bedeutet den heiligen Geist / dorauß dann
als bald gebeizt wirt / das die bösen begirden in uns
wegbrennen und vorzern / Und wir durch dis feuer
zum glauben erhielt / von zur liebe entzandet / auch von
diesem schein erleuchtet werden / die warheit Görluchs
worts zu erkennen / Entlich aber durch dis Liecht
zum Ewigen Liecht kommen mögen etc.

Die Osterkerze / so man gleicher gestalt conse-
riret und wenhet / auch die selbe in der Procession
vmbtrage / bedeutet das vnuorgengliche licht / so alle

Gesangbuch Joha: Leisentrits/

Menschen erleuchtet / auch alle finsternus hinweg
treibet / das ist Christus unser Herr / one diß Lichte
müssen wir in dieser unckeln Welt alle pre gehen/
wie dann die liechter an unser lieben Frauen Liech-
mes/nichts anders deuten/ Allein das an diesen Os-
terkerzen in sonderheit vnd vornehmlich uns repre-
sentiret vnd eingehildet wird die Feuerzavle / dar-
mit S O T C der Herr dem Volk Israel des-
nachts in der wüstenen leuchten / und degn weg/
weiset. 2c. Exod. 13.

Brun oder Tauff weise / welche auch an dem
Osterabend in gleichem anme geschieht / und ist das
der Priester zu Gott heftiglich schreit / hütet vnd
begeret/auff das er diß wasser zum Sacrement der
Tauff mit gnedigem segen berechten / und zu abmisch-
ung der vorigen Stunden zur Christlichen widerac-
hurt heiligen wolt/durch seine heilige krafft vnd mit-
wirkung des heiligen Geistes etc. Also das in
diesem wasser die sünden ihre endlichkeit / und die eu-
gent ihren anfang haben / vnd bekommen die treue
heiligung die geraußtien dadurch auornewen
auf den Göttliche wandel vnd Christliche unschuld
nicht allein an shrem inwendigen zu reinigen etc.

Die Osternacht wird andechtiglich gehalden
aus ursach/das vorzeiten auch geschehen/ Wie es
S. Ambrosius Epist: 82. Berzeugt vnd schrie-
bet / das man durch die ganze Woche dieselbig heilige
nacht einmittiglich gebetet vnd S O T C gelobet
hat / diese Christliche vnd löbliche gewonheiten/ S.

Hieronimus nennet Solennes pernoctationes in
der Erste zur Lata.

A CH es laus niemands aus reden / wie mit
gar gattenaffet vnd anmut / die Mutter / die hei-
lige Christliche Kirche in allen mysterien oder ge-
heimnis / nicht in diesem allein / alter Menschen /
sonderlich der Glaubigen / nur vnd heill sache / wolde
Gott / wies danu sehr Ratsamt vnd wollgethan
were / das ein jedet treuer Seelsorger / diese vnd
andere ceremonien dem gemeinen man zu gelegener
stunde außfertlich vorlegen / vnd deutlicher / wie die-
selben bey dem wollgedachten frommen herztreu-
lichen Lehren S. Vicentio dem eldern in berichtet
sich vndansichtlich zubefinden / dormit der einfeldige
Kirche so iderlich sich abfüren lies von dem guitem
zu dem bösen.

In Summa du frömler Christ betrachte al-
leinhalben / miger heiliger zeit / die gewaltige vnd
mächtige Auferstehung C H R I S T I / die weil
er aus eigenem gewalt vnd macht von den banden
des Todes / ist allein auferstanden / Daun gleich
als er seine Seele williglich aufzugeben / Also hat
er auch sein' Seele gewaltiglich widerumb zu sei-
nem leibe genommen durch sein Almächtigkeit. Wol-
len bęgeren andechtiglich das er vns auferwecke
zu einem quadenreichen tugenthafftigen leben / vnd
dort zu der glori der ewigen Freude. Hierauß wollen
wir folgender gestalt / mit der heiligen Christ-
lichen Kirchen singen.



Gesangbuch Johau: Leisentrits/

Ein Lobgesang auff Ostern.



Christ ist erstanden/von der marter allen/das

föllen wir alle fro sein/Christ will buser trost.

sein Alleluia.

Wer er nicht erstanden ist so wer die Welt zer-

ganzen seid das er erstanden ist so freuet sich

alles das da ist Alleluia.

Alle lu ia Alle lu ia Al-

le lu ia Des sollen wir alle fro sein Christ



Gesangbuch Jahan: Leisentrts/



soll vnser trost sein/ Alleluia.

Ein anders gar aldes/
auff die vorige Melodey.

Christ ist erstanden / von der marter
allen / des sollen wir alle fro sein/
Christ will unser trost sein Kyrie-
leison .

Wehr er nicht erstanden / so wehr
die welt vorgangen / Sindt das er er-
standen ist / so lobn wir den Herren Je-
sum Christ Kyrieleison.

Es giengn drey heilige fräwen / zu
morgens in dem Zawe / sie suchten den
Herren Jesum Christ der von dem Tod
erstanden ist Kyrieleison.

Maria du reine / du hast gar heis
gewinet / vmb vnsern Herren Jesum
Christ / der von dem Tod aufferstanden
ist Kyrieleis.

Maria du zarte / du bist ein Rosen
Garte / den G O E E selber gezieret
hatt / mit dem der von dir geboren ward
Kyrieleis.

Chrsus lag im Grabe / bisz an den
dritten tage / verwunde an hend vnd
fussen / O Sünder du solt büßest Kyri-
oleis.

CHAS E lieber H Erre /
durch deiner marter ehre / vorley uns
ein gut ende / ein frölich aufferstende
Kyrieleis.

Alleluia / Alleluia / Alleluia / des sohn
wir alle fro sein Christ will vnser trost
sein Kyrieleis

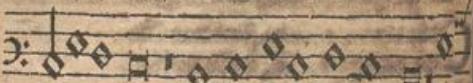
*

Gesangbuch Jahan Leisentrits/

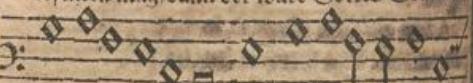
Ein ander Lobgesang
drey mahl vnd so oft man wil nach
einander zu singen.



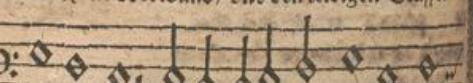
Allso heilic ist der tag/ das in mit lob niemand



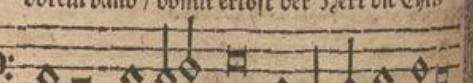
erfüllen mag/dann der ware Gottes Son/der



die Helle vberwand/ vnd den leidigen Teuffel



dorein band / domit erlöst der Herr die Chri-



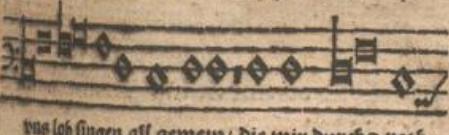
steihen/ das war Christ selber Kyrieleson.



Ein schöner Hymnus auff die
fröhlichen Ostern / Ad coenam
Agni.



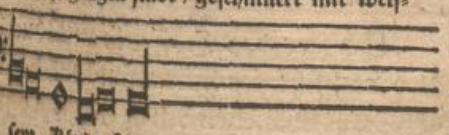
Zu Tisch dieses Lemleins so rein / last



was ich singen all gemein / die wir durchs roth



Mehr gangen finde / geschmückt mit weis-



sem Kleide fein.



Gesangbuch Johanna Leisentrits/

Bütisch dieses Lemlein so kein los
ons lob singen allgemein / die wir
durchs roth Mehe gängen sind ge-
schmückt mit weissem Kleide seind.

Sein heilgen Leib wir geschen han-
der am Kreus hat vor uns gngi ghan-
dar zu sein Blut getrunken schon / da-
rum wir loben Gottes Son.

Der verrtherer kund nit schaden / da-
er Egypten thet schlagen / Gott hat uns
des Tods verhaben / lasz König Pharo
nach jagen.

Christus ist unster Osterdag der sich
ein Lemlein für ons gab / aufertheit un-
ser brod sein soll / und wahrheit allzeit un-
ser mall.

O du werdes Opffer so gute / durch
dich verlische der heilen glut / durch dich
ist los alle menscheit / durch dich steht offen
die Seligkeit.

Christus steig vom Grab stark her-
vom bezwinger der hellen thür / ein
gewinner des Teuffels gros / ein er-
werber des Abrahams schos.

Wir bitten dich du Gott allein / thu
wolltest an deiner gemain / lasz vns die
folken upp glauben / vnd endlich dein
gott schawen.

Preis sey dir HErrre Jesu Christ /
der du vom Tod erstanden bist / lasz vns
anderlich armen zu / und was dir wol-
wescht das thu. *Amen*

Ein anders auff den Hymnum
Ad cenam Agni gerichtet
in vor gehender weis.

*L*as vns nun all vorsichtig sein /
Iudas Osterlamb mit rechtem
Schein / vnd mit reinem hersen
mein / das E Hyssus in vns werd
fusse.

Gesangbuch Joham Leisentrits

Welchs allerheilgster zarter Leib
am holz des Creuhes für uns leit / Da
vergoß er sein zartes Blut/ seinen opf
erwelten zu gut.

Das wir solln all erlöset sein/ von
des ewigen Zodes pein/diese figur sollt
bedeutet/ Do Pharaao ward erscuffet.

Drumb ist Christ unsrer Oster
lamb/ Welch's der Welt sünden hing
nam/ Geopffert vor uns gedultig/ si
wan also des todes sieg.

O du zartes Opffer der Welt/mi
welchem die Hell ward gefelt / vnd er
löst die gefangen warn / lang zeit unter
der Hellschen scharn.

Da Christ vom Zode erstand
war / frewten sich ihm alle ding zwar
Das des Teuffels bande worden lam
vnd das Paradets auffgethan.

Wir bitten dich H E R R aller
ding/aus herzen grundt dasdis geling

Vmb Ostern.

CXXIII

In dieser Osterlichen zeit/vns zu deinem
werk machst bereit/auret
Preiss ey die HENRE Jesu Christ/
der du vom Todt erstanden bist / Lehr
vns dein heilgen willen thun / vnd in
dem Glauben nemen zu/Amen.

Ein gar loblicher Gesang von der freudenreichen Auferstehung Christi in der weis Christ
Ihr habt Erstanden / oben
In Cate folio 112.

Gutiger Jesu Christ/der du Erstanden bist / Vom Todt mit
herigkeit/ond beweist dein Gottheit/Lyricelison.
Der vmb vnsert willen/die schrifft
zu erfüllen / hast willig dein leben / für
vns all auffgeben / Lyricelison.



1111x Gesangbuch Joha[n]n Lescarits/

Der am Kreuz gestiech für uns has
gestritten / den Todt überwunden / den
Sathan gebunden / Kyrieleison. **1111**

Der du Auferstanden von des To-
des banden / Dein glaubing hast erfreut
die warn in grossem leid / Kyrieleison.

Wir bitten dich o Eire / durch dein
Göttlich ehre / Erfiere durch dein güt
unser herz und gnüte / Kyrieleison. **1111**

Gib uns dem heilig gnad / Den un-
schuldigen Todt zu betrachten allzeit
mit rechier innigkeit / Kyrieleison. **1111**

Das wir dir dankbar sein / Dich
lobn und ehren sein / Dir dienen rechier
weis / herzlich mit höchstem zler / Ky-
rieleison. **1111**

Das wir dich recht lieben / und nit

mehr betrüben / Sondern dir recht leben

und uns ganz ergeben / Kyrieleison.

Uns einander lieben / rechtschaffne

buz oben / thun werck der gretzigkei

und der barmherzigkeit / Kyrieleison.

hülff uns überwinden / Welt / Teufel und Sünden / meiden alle böschheit
vnd all vergänglich fremd / Kyrieleison.
Das wir mit dir erstechn / In ein news
leben gehn domi ewig in allem / dir mö-
gen gehalten / Kyrieleison.
Davor nit vorterben / Sonder Se-
ligsterden vnd an dem Jüngsten tag /
erstehn an alle stagg / Kyrieleison.
Das wir alle zgleich / Im ewign
Himmlreich mit allen Engelndich / Lö-
ben mögen ewiglich / Kyrieleison.

Das Gaudia magna, hæc dies

lerabunda, Deutsch.

im gna | mdeil ihri dnu |
mdeil ihri | dnu | mdeil ihri |
mdeil ihri | mdeil ihri |
mdeil ihri | mdeil ihri |
mdeil ihri | mdeil ihri |

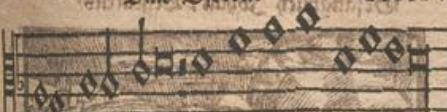


Gesangbuch Joha: Leisentrits!



Die Himmel zei bringt uns ganz herlich
freud/dan alle creaturen bezugen uns hennig
keit/das Jesus Christ am dritten tag erstanden





Wohlwairg vo soor den er vor uns gelitten hat.

Gute Osterlich zeit bringt ons
Gans herliche frewd / Dann
allen Creaturen bezeugen mit
heiligkeit das Jesu Christ am dritten
tag an ander sey gwaltig vom Todt /
den er vor uns geglietten hat.

Die Erde die als erneht was da
lebet die im leiden Jesu Christ erzittert
und wibet kan Gottes gwalt nit vor-
schweigen / Shut auch ihr gros frewd er-
zeigen von sich genislich ernewen.

Mit Beumen Blumen vnd Gras
herlich geizert wird klarlich jr fröligkeit
erkennet vñ gespüret / die Beum Kreuter
auch Laub vnd Gras / das im Winter
verloren was / Vernewt sich herlicher
maß.



IVX
Die Sonne thut auch ihs fröligkeit
beweisen / Gottes gnad vnd herligkeit in
gehorsam zu preisen / die Vogelein fro-
lich singen / Loben Gott vor allen din-
gen das alles thut erklingen.

Der vorhüntig mensch durch Gots
gnad ernewet / billich sich von herken-
gar die zeit herlich erfreuet / Das ih-
Christus durch seinen Todt / vns Teuf-
sels gewalt erloset hat / Und ihn alle hoch
begnadt.

Der Vogl Pelican mit seim blater-
wecket / seine junge rettmerlich von den
Schlangen erlödet / Also mit seinem
blut vns hat / Jesus erlöst aus aller not
vom Teuffel vnd ewign Tode.

Jesus der du biss am dritten tag Er-
standen / Wod hast vns erlöst von den
Teuffels vnd tode gehandelt / Gib das mir
abstehn von sünden / vnd all bosheitig
überminden sond ewigen si



Wohlheit und Friede auch uns allen
im mächtigen Christus unsern Herrn
der uns hat aus dem Tod überwunden

und will uns noch mehr erlösen
O mächtiger Christus unser Herr und Heiland der für
uns allein den Tod überwunden

und Christus unser Herr und Heiland der für
uns allein den Tod überwunden

der Tod ist überwunden
der Tod ist überwunden

Ein anders.

Wohlheit und Friede auch uns allen
im mächtigen Christus unsern Herrn
der uns hat aus dem Tod überwunden

und will uns noch mehr erlösen
O mächtiger Christus unser Herr und Heiland der für
uns allein den Tod überwunden

der Tod ist überwunden
der Tod ist überwunden

Gesangbuch Joha: Leisencrits/
zur Hell abgfaren/vnd erlöst die da ge-
fanzen waren.

Er hat aus des ewigen Todes macht/
die Altuätter gefürt vnd mit ihm brachte/
Ins Himmelreich/ das sie do solten sein
ewigliche.

Er hat auch durch sein Gottlich macht
vnd krafft/dem todt vnd teuffel genomen
sein macht/vnd uns gegeben/rechtferti-
gung vnd das ewig leben.

Nach seiner vrstend hat er vierzig tag/
mit sein lieben Jüngerent gemeinschafft
ghabt/ gen Himmel gsarn/ vnd sich gesetzt
zur rechten Gottes Vatter.

Jesu wann du wirst zu richten kome/
all menschen die bösen vnd die fromen/
wolst nit verdammen/Sonder uns den
Himmel geben/ Amen.

Jesu dir sey lob/ehr vnd herligkeit/für
dein vnaussprechlich barmherzigkeit/
die uns hast beweist/mit Gott dem Va-
ter vnd heiligen Geist.

Umb Ostern. CXXVII

Ein Osterlich Lied von Christi Auferstehung.



vnd singt im Himmel vmerdar / Alleluia Alleluia.

Ehes Christus ist erstanden/von
des Todes banden / Des
frent sich der Engelschar/ vnd
singt im Himmel vmerdar / Alleluia/
Alleluia / Der unschuldig ward gefunden/ vnd
von unsert wegen gebunden/ der hat uns

Gesangbuch Joha: Leisenrits/

aus des Teuffels handt erlöst hat seine
gwaltign handt/ Alleluia/ Alleluia/

Der durch sein unschuldigen Tod
uns gnediglich erlöst hat/ von des eige-
nen todes macht/ vnd uns zur schaft
gebracht/ Alleluia/ Alleluia/ Alleluia/

Der an das Creuz war angemessen
vnd braubt aller menschlichen krafft/ der
hat zerstört des Sathans haus/ vnd die
Altuater gefür herauß/ Alleluia/ Alleluia/

Der unsret halbi seyn leben/ am ersten
willig hat außgeben/ der hat weg gena-
men durch sein gnad/ all unsre sind un-
missethat/ Alleluia/ Alleluia/ Alleluia/

Der so viel in arten/ anges/ vnd not/ von
unsret wegn erlitten hat/ das wir vonden
Hell wünn erlöst/ vnd in Himmel woh
getrost/ Alleluia/ Alleluia/ Alleluia/

Der in ein new Grab war gelegt/ der
hat des Teuffels mächt/ verlegt/ vnd uno
ein Gott in ewigkeit/ gerühmt/ in allen
Christenheit/ Alleluia/ Alleluia/ Alleluia/

Das ist ein sehr frölicher tag/ den kein
mensch gnug vorloben mag/ ein tag vol-
ler gnad und warheit. Und onsiglicher
heiligkeit. Alleluia; Alleluia.

Das ist der tag den G-D-E hat
gmacht der uns die seligkeit hat bracht/
an dem uns Gott erloset hat von sund/
Leid und Todt. Alleluia;
Alleluia und andin.

Drunb solu wir frölich sein zu gleich/
Hlern Gott lobn im Himeireich ihm
danken vor sein wolthat die er ons alln
wirkt hat. Alleluia; Alleluia.

O Gottes Son Herr Jesu Christ/
der du vom todt erstanden bist aus dei-
nen mächt am dritten tag/ frisch vnd
lebendig aus dem Grab. Alleluia; Al-
leluia.

Vnd der du hast wollen erschein allen
betribten Jüngern dein/ vnd hast sie al-
so hoch erfreut/ weg gnomen all ihr
wirigkeit. Alleluia; Alleluia.



Gesangbuch Joha: Leisentrits/

Wir bitten dich einmütiglich / er-
frew uns auch genediglich / Durch dein
frewdenreiche vrstende / dein Gnad
nimmer von uns abwendt / Alleluia/
Alleluia.

Der du bist vor uns gestorben/hast
uns grechtigkeit erworben/vnd das ewig
leben bey Gott / Hilff uns gnedig aus
aller noth/ Alleluia/ Alleluia.

Hilff das wir von sünden abstehn
Vnd in ein newes leben gehn / vollbrin-
gen unsers lebens zeit / In rechter buh
vnd heiligkeit/ Alleluia/ Alleluia.

Domit wir mögn am Jüngsten
tag / Auferstehen an alle flag/zur ewi-
gn frewd vnd herligkeit / Vnd singen
mögn in ewigkeit/ Alleluia/ Alleluia.

Ein ander Osterlicher
Lobgesang.

Armherziger Herr Jesu Christ / dem alles
unterworffen ist / der du vom Tod erstanden bist.

Einander Meloden.

Armherziger Herr Jesu Christ / dem alles un-
terworffen ist / der du vom Tod erstanden bist.

Barmherziger Herr Jesu Christ /
Dem alles unterworffen ist / der
du vom Tod erstanden bist /

Gesangbuch Iohann: Leisentrits

Der du dein Göttlich herligkeit / hast
durch deine vrsend erzeigt / Vnd dein
betrubt Jünger erfrewt.

Drumb sich die ganze welt ernewt
vnd bezeugt dein Allmechtigkeit / das du
Gott bist in ewigkheit.

Die Engel in des Himmels Saal lobn
dich stets mit frölichem schall / desgleich
die außerwelten all.

Gillich wir dich lobn fru vnd spot der
du vns hast von Hell vnd Todt / Erlöst
durch dein Göttliche macht.

Vnd dich vor vns in Todt gegeben/
vns aus des Teuffels gewalt zu hebn/
Vnd mit dir ewiglich zu lebn.

O Jesu Christe Gottes Son / der
du vns alls guts hast gethan/ nim vns
sünd zu gnaden an.

Vorgib vns unser missethat/ vorleib
vns zur besserung gnad/ Erlös vns von
dem ewign Todt.

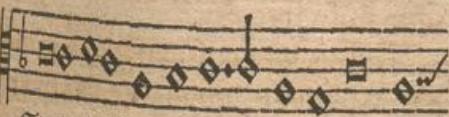
Gib das wir von sünden abstehn/
vnd in ein newes leben gehn / All schand
vnd sünd mit fleis meiden.

Durch dein barmherzigkeit vnd güt/
erfrei vñser herzen vnd gmüt/vor allen
sünden vns behüt.

Das wir forthin ohn sünd vñnd
schand / nach deinem Wort leben all-
sampt / Dich recht ehrn vñser Oster-
lamb.

Das wir thun die gerechtigkeit /
Durch dein Gnad meiden all bosheit/
vnd kommen zu der seligkeit.

Ein anders von der Aufferstehung Christi.



Singet frölich alle gleich/vnd dancket Gott im



Gesangbuch Johan: Leisentrift



Himelreich / seiner barmherzigkeit/ der Christum sein ewig Wort/ vns macht zur gretigkeit / der zuschlag der Hellen pforte vnd des Sathans freydigkeit.

Singet frölich alle gleich / vnd danket Gott im Himmelreich
seiner barmherzigkeit/ der Christum sein ewig wort / Vns macht zur gretigkeit/ der zuschlag der Helle pforte vnd des Sathans freydigkeit.

Weil die Schlang den menschin betrug/ So braucht der Herr sein recht vnd fug/wider des Teuffels list/ wie der mensch am Holz verdarb/ Tödtlich ward zur selben frist/ Also Christ am holze starb/doch wider erstanden ist.

Adam fiel in Gottes zorn/ vnd wir haben durchjn verlorn/vnser Hinlichkeit is gut/ So kam Christus vnser Trost/ Vnd vergosß sein tewres Blut/der vns alle hat erlößt/ aus der pein der Hellen glut.

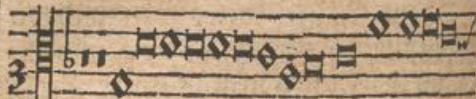
Er ist vns von herzen holdt/vnnd nam auff sich all vnser schuld/ Leid für vns williglich/ Er zerreich des Zodes bandt/ welchs vns hilft gewaltiglich/ führt vns in sein Batterlandt/ das wir leben ewiglich.

Wo ist nun der Hellen sieg/ der Sathan hat verlorn den krieg/ Der Zodt sein bitterkeit/ Christus sie erwür-

Gesangbuch Johan: Leisentrits/

aet hat vnd schenkt vns sein frömit-
keit Darumb last vns loben G D E
hie vnd dort in ewigkeit.

**Das Surrexit Christus
hodie deutsch.**



Erstanden ist der heilige Christ Al ij le-



luia / der aller Welt ein Tröster ist Al-



le ij luia.

Erstanden ist der heilige Christ
Alleluia / der aller Welt ein trö-
ster ist / Alleluia.



Den todt er nu erlitten hat / Alleluia /
vmb aller menschen missethat / Alleluia.

Drey frawen namen specerey / Alle-
luia / Vnd gingen hin zum Grab ohn
schein / Alleluia.

Sie suchten den HErrn Jesum
Christ / Alleluia / Der aller Welt ein
troster ist / Alleluia.

Ein Engel sahens weis gekleide / Al-
leluia / Der in verkündigt grosse frewd /
Alleluia.

Erschet euch jr frawen nit / Alleluia /
denn Christus heut erstanden ist / Alleluia.

Das solt ihr sagen Petro bald / Alle-
luia / Vnd andern Jüngern gleicher
gestalt / Alleluia.

Denn in Gallilea zu mahl / Alle-
luia / Werden sie Christum schen all /
Alleluia.

O Jesu lieber HErr Gott / Alle-
luia / Behüt vns für der sünden noth /
Alleluia.

Gesangbuch Iohan: Leisentrits/

Gib das wir vom Tode entstechn
Alleluia / Und mit dir ewiglich leben
Alleluia.

Zu dieser Osterlichen zeit/ Alleluia/
Sey Gott dem HErren lob gesetzt/
Alleluia.

Ein anders auff der gleichen Melodey.

Anstanden ist der HErr Christ.
Alleluia / Der aller welt ein tro-
ster ist/ Alleluia.

Der nu den todt erlitten hat/ Alleluia/
vor aller menschen missethat/ Alleluia.

Er nam auff sich der sünden sold/
Alleluia / Und hat bezalt all vnser
schulde/ Alleluia.

Die Weiber suchten in im Grab/
Alleluia / Der Engel ihn diebotschafft
gab/ Alleluia.

Jr Weiber solt ewr weinen lan/ Alleluia/in Gallileam solt jr gan/ Alleluia.

Sagt Petro vnd den Jüngern sein/ Alleluia/das er vom Tod erstanden sey/ Alleluia.

Der HENR kam in entgegen dar/ Alleluia/ Vnd sprach mit solchen worten klar/Alleluia.

Geh hin vnd sage den brüdern mein/ Alleluia/ In Galilea werd ich sein/ Alleluia.

Da werden sie mich finden zwar/ Alleluia/ Wie ich jhn hab gesagt zuvor/Alleluia.

Vnd seid getrost ihr Christen all/ Alleluia/ Vnnd singet mit frölichem schall/Alleluia.

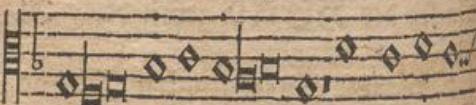
Zu dieser Österlichen zeit/ Alleluia/ Da sey der HENR gebenedeit/ Al- luia.

Die heilige Dreyfaltigkeit Alleluia/ Die sey gelobt in ewigkeit/Alleluia.



Gesangbuch Joha: Leisentrits/

Der Sequents Victimæ Pas
chali deutsch/ in der Kirchen
Melodey.



Christo dem Osterlein/welchs hat erlöst



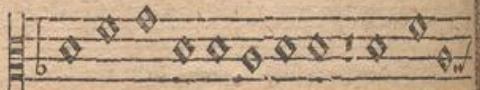
Vmb Ostern. CXXXIII



Agnus redemit.



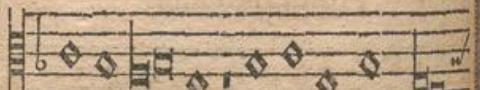
Gesangbuch Zohar: Leisentrits/
Mors & Vita.



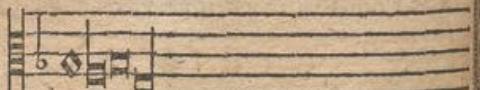
Tode vnd leben tratten in kampff/ ein starker



Lew vnd schwaches Lamb/der tod mein er

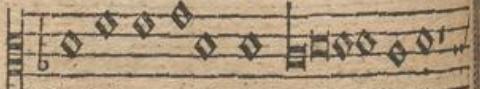


het schon gesigt/weil Christ der HERR im



Grabe ligt.

Dux uitæ.



Aber es wert nicht gar dren tag Christus sigt!

Vmb Ostern.

CXXXV

der todt nider ligt vnd verlor all sein sterck vnd

macht Christus erstund aus eigner trast.

Dic nobis Maria.

Ach sag uns Maria an schem wer dir am

weg begeznet seyn Es war mein heiland Jesus

Christ warhaftig er erstanden ist.

Gesangbuch Joha: Leisentrits/

Angelicos testes.

Three staves of musical notation in black ink on five-line staves. The notation consists of small circles and squares representing note heads. The lyrics are written below the staves:

Zwei Engel sassen in sein Grab/desgleich ich
auch gesehn hab/sein Schweißtäschlein vnd die
Leinwat/drein Joseph zu gehüllet hat.

Surrexit Christus.

Three staves of musical notation in black ink on five-line staves. The lyrics are written below the staves:

Aber Christus mein höchster Trost/ist war.

Umb Osterm. CXXXVI

hoffig vom Todt erlöst / Das Grab ist
lehr sein Leib ist hin / am weg er mir selb
selbs erschin.

Præcedet suos etc.

Er sprach Maria geh schnell hin / zu meinen
Brüdern vnd sag ihn / sie solln in Galis

Gesangbuch Zohar: Leisentrists

leam gehn / do solln sie mich leibhaftig schn.

Credendum est magis.

Marie zeugnus das ist war / Gott geb was

lig der Jüden schar/wir wissen gewiss das Je-

sus Christ/warlich vom Todt erstanden ist.

Tu nobis uictor.

Vmb Ostern. CXXXVII

Iesu du wares Osterlamb hilff vns segen in

Todes kampff steh vns bey in der legten noth/

schütz vns vor dem ewigen Todt Alleluia.

Ein ander Geistlich Lied/
vonder Auferstechung Christi auff
das Victimæ Paschalt
gerichtet.

Wir Christen all ixt frölich sein vnd Gott je

Der gopffert ist vor unser stand vñ am Creutz



Gesangbuch Joh. Leisentrits/

billlich loben/
hoch erhoben Das Osterlamb / welches von
vns nam/den Todt vnd Gottes zoren.

Wond Christen all ist fröhlich seit
Vnd Gott je billich loben / Der
gopffert ist vor vnser sünd/vnd
am Creuz hoch erhoben / Das Oster-
lamb welches von vns nam / den Todt
vnd Gottes zoren.

Das Lamb an alle sünde war
das für vns ist gestorben/ Wir armen
Schaff vorirret gar / weren also ver-
torben/Wo dis Opffer nicht von Gott
wer / zu unserm heil verordent.

Dis ist doch je ein wunder ding/ das
Leben mit dem Zode/ Gar hefftig kriegt
vnd manlich ringt/das zu lezt in solch
nothe des lebens HErr stirbt in vnehr/
Doch endlich wider lebet.

Dann Ihesus Christ ist Gottes
Sohn/ Ein Fürst vnnd Herr des le-
bens/ Was nun der Zode an ihm hat
hon ist ganz vnd gar vorgebens/dann
Gottes macht schwecht des Teuffels
krafft/das der Zode nichts kan schaffen.

Der Zode hat gsigt ein kleine zeit/
nicht gar drey ganze tage/der Teuffel
hettdaran groß frewd/ Das Christus
im Grab lage / Nie hör was gschicht
Christus durchbricht/wol aus dem Zod
zum leben.

Sag ons du liebe Magdalen/do du
vom Grabe lieffest/ Sahstu nicht baldt
hinder dir stehn/ Jesum den du soliebtest/
Erstanden war aus Zodes gefahr / der
ist herscht über alles.

Gesangbuch Iohan: Leisentrits

Das Grab steht wüst kein Hüter
mehr/dabey sich ist leßt finden/ Zween
Engel von Gott tratten her/ die gutt
mehr verkünden/der gecreuzigt Christ mit
im Grab ist/vom todt ist er erstanden.

Solchs ist gewis derhalbn ist wir
von herszen frölich singen/ Vnd schrein
all O Christ zu dir / las uns im Tod
gelingen/das wir mit dir vom tode schu
zum leben durch hin dringen.

Der Hymnus Vita
sanctorum, deutsch zl.





Solln Christ gleich werden / drumb ist er ge-
storben / ihn solchs zu erwerben.

QEN heilgen leben / ihut stets
Qnach Gott streben / vnd all aufr-
weltien / hie auff dieser Erden /
Solln Christ gleich werden / drumb ist
er gestorben / in solchs zurwerben.

O Christ von Himeln / ernew vns
von jnnen / in diesen heilgen / Osterlichen
tagen / Gar zu entschlagen / aller werlet
srewden / ernstlich zu meiden.

Des Todes kempffer / Christ Gottes
Son Schöpffer / mit preis erstanden /
von des todes banden / Vns erlöset han /
mit tewrebarem lohn / vns also gewan.



Gesangbuch Johan : Leisentrits/

Nun ist erhaben/ sein gewalt mit le-
ben / Sitzt zur ewigen/ seines Vatter/
Rechten/ endtlich zu richten/ aller men-
schen bosheit/ mit ernstem Urtheil.

O mensch bedenck das/ fleissig an
unterlas/ Dein gmit stetiglich zu ihm
richt festiglich/ mit ganzem Glauben
das du seiner freuden/ werst nicht be-
raubet.

Das gib vns Vatter/ durch Christi
deinen zartten/ Das wir dein willen
mogen so erwarten/ in unserm leben
deins Geistes wirkungen/ empfind-
lich werden/ AMEN.

Ein Osterlicher Ge-
sang auß Euangelium
gerichtet/ Marci
am 16.





Am Sabath frn Marien drey kamen zu grab
mit spcceren als ist der helle tag anbrach vñ man
die Sonne außgehen sach Alle luna.

GOT AL
LEID EBER



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Am Sabbath frue Marien drey
kommen zum Grab mit spccery / Al-
ist der helle tag anbrach/ vnd man die
Sonne aufgehn sach / Alleluia.

Wer weilt vns von des Grabs
thür / den grossen stein der leit das für/
Als bald sie aber kamen dar / der stein
dauon gewelzet war/ Alleluia.

Da giengen sie zum Grab hinein/vn-
sahen drin die Englein/im Grab sigen
zur rechte handt/in einem langn weissen
gewandt/ Alleluia.

Sie sehr erschracken vor dem gisch/
der Engel antwort fürcht euch nicht/
Ie sucht den gereuzigten Christ/vom
Zoodt er auferstanden ist/Alleluia.

Da schet her das ist die stadt/ an wel-
cher er gelegen hat / So geht nun hin
vnd sagts von stundt/sein Jüngern vnd
thuts Petro kundt/ Alleluia.

In Gallileam heist sie gahn/ do will
der Herr sich schen lahn / zum Grab



sie giengen schnell hinaus / Es kam sie
an ein furcht vnd graus / Alleluia.

Wir danken dir Herr Jesu Christ /
das du vom Todt erstanden bist / Und
hast zerstört sein gewalt vnd macht / und
uns zum leben widerbracht.

Ein andechtig Lied

Welch vñser liebe Vorfahren / wann
vnd so oft / sie vmb diese zeit von einer
Kirchen zur andern gangen / aus brün-
siger liebe vnd andacht / Gott zu
loben mit freuden ge-
sungen.



Frew dich du werde Christenheit / Gott hat aun
Die grosse marter die er leit / die hat uns nun

vverwandet / Grosse sorg war uns bereit /
enbunden /



Gesangbuch Joha: Leisewrits/

welch ist nun all gar hin geleit/erstanden ist

vns grosse seligkeit.

Ennew dich du werde Christenheit
Gott hat nun oberwunden/Die
grosse Marter die er leit/die hat
vns nun entbunden/Grosse sorg war
vns bereit/welch ist nun all gar hing-
leit/Erstandn ist vns groz seligkeit.

Es ist ein Osterlicher tag/Der
mag kein mann gnug loben/Gott
der alle dinge vermag/sein lobe soll man
mehren/Christen nemen des tags wan-
nd gehn sampt zu der Engel schan-
da scheint die lieb klare Sonne.

Hochgelobter Herr Jesu Christ/wir
frewn vns all sampt heute/vn alles was

das leben hat / ich mein die Christen
kante / Nun singt ihr kindr vnd seid
fro / Es ist alles geschehen also / gelobet
Iesu Maria.

Magdlena zu dem Grabe gieng/
siewolt den H E N N E N suchen / vnd
sand den Engel (trefflich ding) sie grüst
ihn tugentlichen / O Engl liebster En-
gelmlein / Wo ist doch nun der Meister
hin / vnd wo soll ich ihn finden.

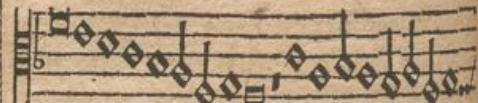
Der H E N N E N vnd Meister ist nicht
hie / dann er ist Aufferstanden / er ist so
fragen Galile / da ist er hin gegangen/
auffsties er der Hellen thür / vnd fürt
die Seelen all herfür / Wol aus alten
schweren banden.

Gott der vns all geschaffen hat / der
las vns nicht vorterben / Sein Blut
das er vergossen hat / Wolle vns gnad
erwerben / wir lobn dich o reine Magd/
hast keinem dein fürbit versagt / du wölfst
unser bestes werben.

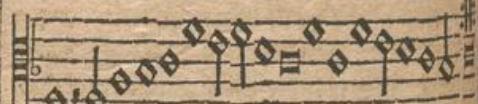
Gesangbuch Joha: Leisentrits/

Ehr sey dem Vater vnd dem Son-
darzu dem heiligen Geiste / O Gott
vnserer sünd vorschon/ zu dieser zeit am
meiste / Gib dein fried vnnd einigkeit
Von nun an bis in ewigkeit / so singen
wir Alleluia.

Ein ander Lied auff den
heiligen Ostertag zu singen.



In dieser zeit loben wir all/Alle lu ij
Welcher mit ganz frölichem schall/ Allelu ij



ia/Christum vnserv Herrn vnd Gott/ Alleluia/
ia/Aufferstanden ist von dem Todt/ Alleluia/



Vmb Ostern. CXCIV

Sein lieben Jünger erschienen/ Al le-
lu ia/ Und den fried gewünschet jnen
Alle luia/ Ihr freud vergaß da aller
noth/ Alleluia/ Alle luia.

An dieser zeit loben wir all/ Alle-
luia/ Christum unsfern HErrn
Obvnd Gott/ Alleluia/ Welcher
mit ganz frölichem schall/ Alleluia/
Aufferstanden ist von dem Zodi/ Alle-

Gesangbuch Joha : Leisentrits /

lilia / sein lieben Jüngern erschienen / Alleluia / Und den fried gewünschet ihnen / Alleluia / Ihr freud vergaß da aller noth Alleluia.

Das leben hat er widerbracht / Alleluia / Indiesen gnad reichen tagen / Alleluia / vñ hat des Teuffels grosse macht Alleluia / Als vns die heilg schrift ihn sagen / Alleluia / geschwechet vnd gedempfet gar / Alleluia / Der zuuor ganz gewaltig war / Alleluia / vnd thet vns scha grossen schaden / Alleluia.

Nun sollen wir all frölich sein / Alleluia / Iht vnd zu allen gezeiten / Alleluia / Das Christus unser Herr gemein / Alleluia / Vns den rechten weg will leiten / Alleluia / Zu seinem Bauer vorhin gan / Alleluia / vnd thut vns öffnen die han / Alleluia / Im Himmel die sind bereiten / Alleluia.

Vmb Ostern

CXL III

Dahin hilff vns O Ihesu Christ/
Alleluia / Deines Vatters einiger
Son/ Alleluia / Dieweil du auferstan-
den bist / Alleluia / Heil vns auch mit
des Himmels kron/ Alleluia / Gib das wir
frölich auch auftzohn / Alleluia / Im
Himmel ewig freudten hon/ Alleluia / Und
dich loben ohn unterlohn/ Alleluia.

Ein schöner alter Latei-
nischer Gesang von Christi Aufer-
sichung / in der bekanten vnd
oben vorgedruckter
Melodey.



Gesangbuch Joha: Leisentrits/

S Vrexit Christus hodie, Alleluia,

Humano pro solamine, Alleluia.

Mortem qui passus pridie, Alleluia,

Miserrimo pro homine, Alleluia.

Mulieres o tremulae, Alleluia,

In Galileam pergit, Alleluia.

Discipulis hoc dicite, Alleluia,

Quod surrexit Rex glorie, Alleluia.

In hoc Paschali gaudio, Alleluia,

Benedicamus Domino, Alleluia.

Laudentur sancta Trinitas, Alleluia,

Deo dicamus gratias, Alleluia.

Ein ander Lateinisch

Lied vmb Ostern.

Cedit Hyems emimus, surrexit Chri-

stus Dominus, tuitq; gaudia uallis nostra



ſlo ruit reuiuſcunt ari da poſtquam
uer mepuit, recaleſcunt frigida.

Cedit Hyems eminus, surrexit Christus. Domi-
nus, iulitq; gaudia, uallis noſtra floruit, reui-
uſcunt ari da, poſtquam uer mepuit, recaleſcunt
frigida.

Adam qui dum uixerat, in lignoq; peccauerat,
paritione, Eua mortem intulit, pomī fractione,
Ade uitam retulit, Christus paſſione.

Dragmam quam perdiſerat, manuq; reforma-
uerat, ipſum Trinitatis innuebat, opus Deitatis, in
annoſis eateris ſummae charitatis.

Vere die tercia, surrexit cum uictoria, Athēta
celeſti, ante cuius ingressum, turma A ngelorum,
tollimox præcipereſt portas inferorum.

Hec dies gaudiosa, per uasta orbis clymata, fide-
libus cunctis, qua poſt Christus turbida, uetus torum
tempora, ouem quam perdiſerat, eruit à Tartharis.



Gesangbuch Joha: Leisentrits/

Von der creuz woche vnterweisung.



Eystliche andechtige
Lieder auff die woche Ro-
gationum, Welche wir die
Creuzwoche nennen / von da
in etliche bittfarten oder Pro-
cessiones (Besonder wo zu
Catholisch ist) anrichten und
halten / aldo der gemein Al-
gleubige recht Christlicher mensch / vnd Catholisch
eingepfarte Kirchvnder / mit ernstlicher andau-
pflegen der Processio zu volgen / Diese zeit vnd alle
Bittfarte / werden von der heiligen Allgemeine
Christlichen Kirchen zu gemeinem gebet / sondern
gezeigt / mit einem eingezogenem leben / einfeligen
kleidern / Voruenlich aber mit fasten vnd beten / ge-
bracht / zur anzeigenng eines busfertigen lebens. Wie
wie wir alle gesündiget / auch Gott vnsern HErrn
heftig erzörnet. Also sollen wir alle sampt / Man
vnd Weib / Jung vnd alt / bei dieser vnd dergleichen
Bittfarten erscheinen / eintrechtlig zu Gott flie-
hen / vmb gnad vnd barmherzigkeit bitten.



Man list das Marianus Reyser vnd Antonius Patriarch in öffentliche Litanien oder Bittfarten barfuß gaugen seind aus demut. Auch zur zeit Mauritii Imperatoris da die Sintflut in Italien gewest hat S. Gregorius auch die Bittfart angestalt vnd gehalten wider die plage des schnellen Todes. Davon du magst lesen wie gar andechtiglich es zugangen Paul: Diaeo: Lib: 2. cap: 4.

Die Litanien vnd öffentliche anruffung Götter namens in ganzer samlung zu gleich wirstu auch finden im Irenco: Lib: 2. cap: 57. vnd in Vit: Pat: Part 2.

Es ist warlich heftigers demuts bittens vnd missas zu Gottes Allmechtigkeit zu keiner zeit mehr von iüthen gewesen dann ihmde. Nemlich die zeit der hochbetrübten Christenheit. Dann es augenscheinlich vnd zu erbarmen wie der Tärcke wider das Christlich blut Tyrannifret die welt von tag zu tag erger frecher vnd Gottloser wird dann je vorhin gewesen.

Mariams Luther spricht selbst in seiner Haupostill am ersten Sonntag des Aduents. Diese predigt soll man bislich mit grossen freuden hören vnd annehmen sich daraus bessern vnd fromb werden. So ker sichs leider vmb vnd wird die Welt nur je lenger je erger. Das ist der leidige Teuffel selbst wie man sihet das die leut ihmde geiziger vngleichiger frecher vnd erger sind dann zuvor unter dem Bapsthum Hæc ille.

Gesangbuch Joha: Leisentrits/

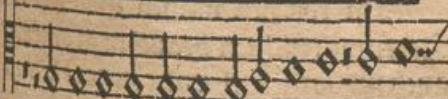
Zu dem entspringen in deutschem Land vielfelige vnd erschreckliche Reizereyen / dieselben das plagen / engstigen / vnd austilgen die Alte rechte Christliche Religion / Die neuen vielfeltigen aufrührische Lerer wurgeln ein / mehren sich also / das nun der Vatter mit dem Son / der Schweher mit dem Endem / das Weib mit dem Marie / ein Bruder / ein Bürger / ein Nachbar mit dem andern / der discipulus mit seinem Präceptore / Ja der Caplan mit seinem Pfarrherr / keines wegnes im Glauben eintrechig sind / weder mit einander sich vorgleichen / Und ist alles Gotischen Wort vnd der heiligen Euangelischen lehr zu wider / Dann in der Kirchen soll sein und ist / wie ein Gott / also auch ein Glauben / ein Tauff / ein willen / ein meining / etc.

Darumb wollen wir uns halten an die heilige Allgemeine Christliche Kirche / bey derselben bis zum ende / auf das wir selig werden / Durch Gottes gnad bestendiglich vorbleiben / Solche gute werck vmb erslicher böser personen willen / garnicht nachlassen / sonder in dieser Bittfarth zeit / mit unsren lieben Vorfahren singen / wie volget.



In der Kreuzwoch. CXLVII

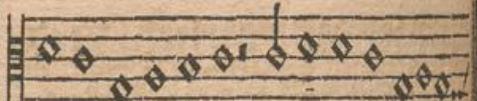
Ein schön kostlich Lied/
darinne die Gebot Gottes
begriffen sind.



Das sind die heilgen Zehn Gebot / die Gott



Gesangbuch Johan: Lcisenrits/



der Herr vns gebe hat/vff das wir wissen seine



knecht/wie wir vor ihm solln lebē recht/Kyrioleis.

SAs sind die heilgen Zehn Ge-
bot/die Gott der H E A R vns
geben hat/ Vff das wir wissen
seine knecht/wie wir vor ihm solln leben
recht/ Kyrioleis.

Du solt gleuben in einen Gott/vf
ihn dich lassen in der noth / Neben ihm
han kein Götter mehr / vnd ihm allein
thun Göttlich ehr/ Kyrioleis.

Du solt den namen Gotts deins
Herrn/mit nichten brauchen zu vnehrn
auch nit vorgeblich vnd ohn not / Denn
das ist ihm ein grosser spot/ Kyrioleis.



Den Sabbath soltu heilgen schon/dar
antlein leiblich arbeit thon/ Sonder mit
Gott bekümmern dich / vnd jm dienen
ganz fleissiglich/ Kyrioleis.

Den Vatter vnd der Mutter dein/
sollt ehren vnd gehorsam sein / So wirst
du langes leben han/ vnd wird dir Gott
drumb geben lohn/ Kyrioleis;

Du solt nicht tödten wider recht/so du
wilt sein des HErrnen knecht/ Denn wer
ohn recht mit dem Schwerdt ficht/ der
wird damit billich gericht/ Kyrioleis.

Du solt nit stelen spricht dein Gott/
als klirlich anzeigt sein Gebot / Deinen
nächsten betrügen nicht/ so entpfleuchstu
Gottes gericht/ Kyrioleis.

Dein Ehe du gar nicht brechen solt/
so du wilt haben Gottes huldt/ Dein le-
ben halt auch feusch vnd rein/ so du wilt
meiden Hellisch pein/ Kyrioleis.

Du solt wider den nechsten dein/ mit
nicht ein falscher zeuge sein / Sonder so

Gesangbuch Johan: Leisentrius/
du je zeugen must / so sag die warheit dir
bewust Kyrioleis.

Du sollt deins nechsten Ehemahl/
Nit begern in einigem fall/Wie das der
Herr geboten hat / Las alzeit bey dir
haben stadt/ Kyrioleis.

Das lezte Gebot dir sagen thut/Das
du deins nechsten Hab vnd gut / Bege-
ren sollt in keiner zeit / Behüt uns du
Herr Gott vor leidt/ Kyrioleis.

Ach hilff uns lieber Herr Gott/
Das wir halten all dein Gebot / Denn
wo dein gnad nit kommt zunorn/ so sind
wir all zumahl verlorn/ Kyrioleis.

Ein anders von den Z
hen geboten Gottes/ 2. vorge-
hender Melodey.



GOTT der HERR ein ewiger Gott/Hat vns geben Zehn gebot/durch die handt des Moysi/hoch auff dem berge Sinay/Kyrieleis.

Mensch/dis ist das erste Gebot/Du soll gleuben an einen Gott/Sein Na men zu aller stund/nim nicht vnnütz in deinen Mund/Kyrieleison.

Das ander Gebot wil ich dir sage/Du soll feiern die heiligen tage/soll sie halten in stetiger hut/so gibt dir Gott das zeitlich gut/Kyrieleison.

Das dritt Gebot wil ich dich lern/Du soll Vatter vnd Mutter ehren/du soll daran verwaren dich/So magstu leben ewiglich/Kyrieleison.

Das vierde Gebot sollst verstan/Du soll niemandt zu tode schlanc/mit der handt nach mit dem Mund/so bleibstu an der Seele gesunde/Kyrieleison.

Das fünft Gebot ich dir beschle/Du soll niemandt das seine stele/du soll hirzu

Gesangbuch Johan: Leisentrits/
nicht geben rath / sondern hätt dich vor
solcher that / Kyrieleison.

Das sechst Gebot so ich da meinne / du
solt leben leusch vnd reine / du sollt in gan-
zen ehren stan / so wirstu Gottes hulde
han / Kyrieleison.

Das siebent Gebot wölfstu versthe /
Du sollt halten die heilige Ehe / die von
Gott geheiligt ist / in dem jrdischen Pa-
radis / Kyrieleison.

Das acht Gebot das sage ich dir
eins andern Weibs allzeit entbier / Sollt
nicht begern eins andern Weib / so gibt
dir Gott den ewig fried / Kyrieleison.

Das neunte Gebot nim auff dein
trewe / du sollt nicht sein ein fälsch zeus-
ge / sollt keinem menschen liebekose / es sei
das klein oder grosse / Kyrieleison.

Das zehnte Gebot ja fleissig hält
keinen wucher du nemen sollt / Du sollt in
arbeit nehren dich / so gibt dir Gott das
Himmelreich / Kyrieleison.

In der Creuzwoch.

C L

Mensch/das sind die Zehen Gebot/
die soltu halten bis in Eode/ Du sollt
vornemen diese lahr/ so kompstu an der
Engel schar/ Kyrieleison,

**Das dritte Lied von den
Zehen Geboten Gottes/in seinem
alten Thon.**

DEnsch wilstu leben seliglich/vnd
Bey Gott bleiben ewiglich/ soltu
halten die Zehen gebot/die dir
gebeut unser Gott/ Kyrieleison.

Ich bin allein dein Gott vnd Herr/
kein Götter solltu haben mehr / du sollt
mir ganz vortrawen dich/von ganzem
herzen lieben mich/ Kyrieleison.

Du sollt nicht füren zu vnehrn / den
namen Gottes deines Herrn/an straff
der mensch nicht bleiben wird/der seinen
nam vnnützlich fürt/ Kyrieleison.

GOT AL
LEIN
HER

Gesangbuch Joha; Leisentrits/

Den Sabbath halt in heiligkeit/ vnd
nit allein in müssigkeit/ Gotts ehr vnd
deiner Seelen heil/ Betracht es ist dein
bester theil/ Kyrieleison.

Dem Vatter vnd der Mutter dein/
Soltu nach mir gehorsam sein/ so wir-
stu langes leben han/ da soltu gar mit
zweifeln an/ Kyrieleison.

Du solt nicht tödtin nach zornig sein/
auch hässen nicht den negsten dein/ ge-
dult haben vnd sanftesten mut/ vnd auch
dem feinde thun das gut/ Kyrieleison.

Dein Ehe soltu bewaren rein/ das
auch dein herz kein andre mein/ vnd
meiden all vnreinigkeit/ dann Gott lich-
zucht vnd messigkeit/ Kyrieleison.

Du solt nicht stelen Geld noch gut-
nit wuchern jemands schweis noch blut-
den armen im Land hülfflich sein/ so wir-
sich Gott erbarmen dein/ Kyrieleison.

Du solt kein falscher zeuge sein/ nicht
liegen auff den negsten dein/ sein unschul-



In der Creuzwoch.

CLI

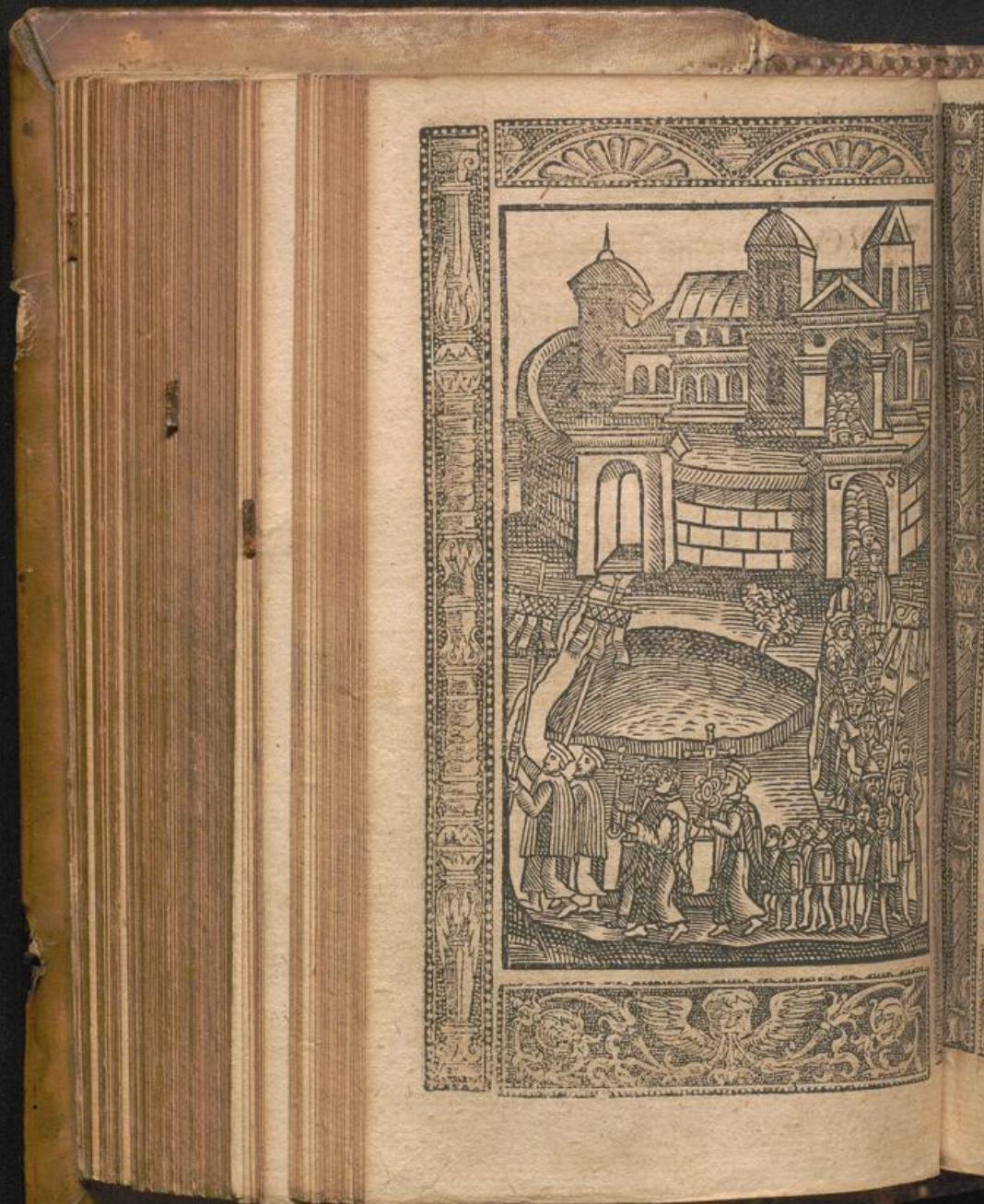
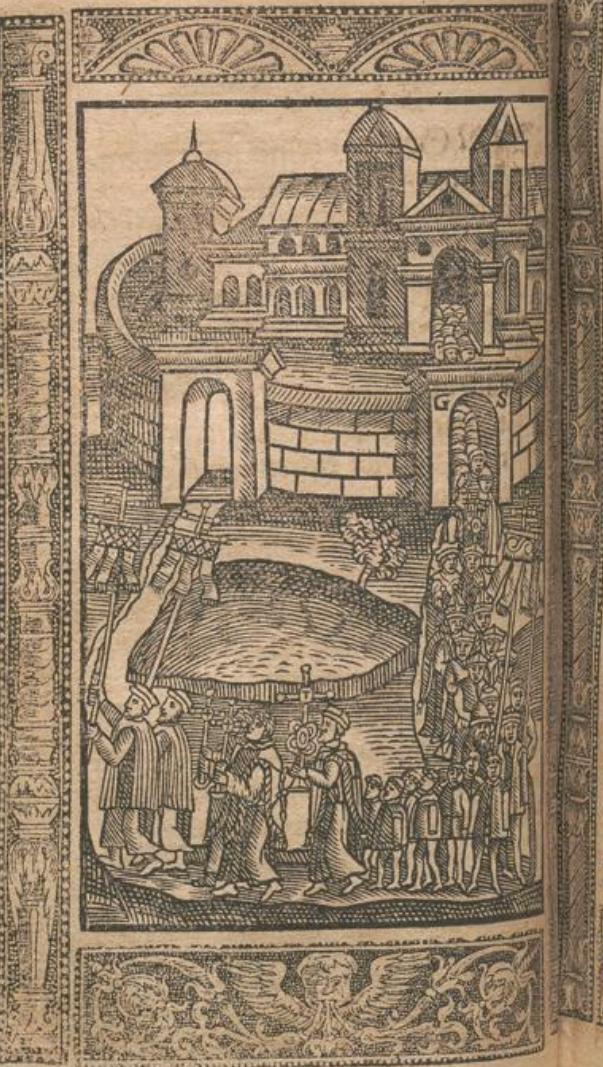
solt auch redten du / Und seine schan-
den decken zu / Kyrieleison.

Du solt deins nechsten Weib noch
haus/Begeren nicht/noch etwas draus/
Du solt im wunschen alles gut/Wie dir
dann dein herz selber thut/Kyrieleison.

Diese Gebot vns geben sein / Das
du O mensch die sünden dein / Daraus
lernest erkennen wol / vnd wie man vor
Gott recht lebn sol / Kyrieleison.

Darzu hälff vns HErr Jesu Christ/
der du aller welt Heilandt bist/Das wir
durch hälff der gnaden dein/ Dir bis ins
ende gehorsam sein / Kyrieleison.

Ein Geistlich Bietliedt
wann man mit der Procession aus der
Kirchen gehet/ auch sonst zu singen auff
die vorgehende Meloden / das seind
die heiligen Zehn Gebot/
folio 147.



In Gottes namen fahren wir/
Seiner gnaden begeren wir/ Vor-
leish vns die aus gütigkeit/ O hei-
lige Dreyfaltigkeit/ Kyrieleison.

In Gottes namen fahren wir / zu
Gott dem Vatter schreien wir / Behut
vns HErr vorm ewign Zodt / vnd thu
vns hilff in vnser noth/ Kyrieleison.

In Gottes namen fahren wir / zu
unserm Heilande ruffen wir / Das er
vns durch die marter sein/machen wolte
von sünden rein/ Kyrieleison.

In Gottes namen fahren wir / vom
heilgen Geist begeren wir/Das er wolte
erleuchten vns/ durch die rechten Gött-
lichen kunst/ Kyrieleison.

In Gottes namen fahren wir/ Ma-
ria zu dir kommen wir/ Dein vorbitt
wolst mittheilen vns/ vnd erlangen die
gnad deins Sons/ Kyrieleison.

In Gottes namen fahren wir/
Alle Heiligen bitten wir / Das sie



Gesangbuch Johan: Leisenerits/

durch Christum unsern HErrn / Des
Vatters huld vor uns begern / Kyrie.

In Gottes namen fahren wir / In
dich allein Herr gleuben wir / Behüt vor
des Teuffels list / Der uns allzeit nach-
stellen ist / Kyrieleison.

In Gottes namen fahren wir / Auf
dein trostung HErr hoffen wir / gib uns
frieden in dieser zeit / Wend von uns
alles herzen leidt / Kyrieleison.

In Gottes namen fahren wir / Si-
ner vorheischung warten wir / die frucht
der Erden uns bewar / Von dem wir le-
ben das ganz Jar / Kyrieleison.

In Gottes namen fahren wir / Kein
helfer ohn ihn wissen wir / vor Pestilenz
vnd hungers noth / Behüt uns lieber
HEsse Gott / Kyrieleison.

In Gottes namen fahren wir / Alzeit
dir HErr vertrawen wir / Nach rein
dein Kirch von falscher lehr / Und uns
herz zur warheit kehr / Kyrieleison.

In Gottes namen faren wir / wel-
chen allein anbeten wir / Vor allem vbel
vns bewar / Herr hilff vns an der Engel
schar Kyrieleison.

Ein anders.

In Gottes namen fahren wir / sei-
ner gnaden begeren mehr / Nu
hilff vns allen Gottes krafft / ver-
ley vns alzeit grosse macht Kyrieleison.
Vnd das heilige Creuz / werd vns
alzeitnize das Creuz / Da Gott seine
Marter an leit / dasselbige sey vnser
freud Kyrieleison.

Auch das heilige Grab / Da Gott
selbst jinne lag / Mit seinen fünff wunden
so here / Frölich fahren wir daher / gen
Jerusalem Kyrieleison.

Kyrie Eleison / Christe Eleison / Nu
helfe vns der heilig Geist / vnd die wer-
de Gottes sim / das wir frölich fahren
dohin Kyrieleison.

Gesangbuch Joha: Leisentrits/

**Ein Geistlich Lied dorin
ne der Christliche glauben
begriessen.**

Ich gleub in Gott den Vater mein / Schöpfer
Himels vnd der erden / der unser Vater sie
wil sein / das wir seine Erben werden / Allmich
tig ist sein Göttrich handt / alle ding sein jm auch



In der Creuzwoch.

CLV

bekant/Er sorget vor vns vnd regirt/was lufft
wasser vnd erd gebirt/on jn auch gar nichts ge-
schicht/what er nie heit wird bald zu nicht.

Inch gleub in Gott den Vater
mein/Schöpffer Himels vnd der
Erden/Der vnser Vater stet wil
sein / das wir seine Erben werden / All-
mechtig ist sein Gotlich hand / Alle
ding seindt ihm auch bekant ; Er



Gesangbuch Iohann Leisentrits/
sorget für vns vnd regiert / was Luff
Wasser vnd Erd gebire / on ihnen am
gar nichts geschichte / was er nit helt/wi
bald zu nicht.

Ich gleub an Herren Jesum Christ
des Vaters ein gebornen Son / der un
ser Gott vnd heylund ist / Vom heiligen
Geist entpfangen schon / Aus Maria
ist er geborn / Ein Jungfraw bleibt si
Ewiglich / Er hat versönt des Vaters
zorn / vnd gelitten ganz williglich / Der
Geißlung vnd Krönung marter / vnder
Pilato dem Richter.

Ohn schuld ward er gereusiget
Auch getötet vnd begraben / zur Helle
er absteigen thet / den Teuffel da zube
rauben / Auff stundi von den Todten
frölich / am dritten tag zu rechter zeit
Fuhr auff gen Himmel ganz herrlich / sin
zur rechten ans Vaters seit / Wird zu
vrtseheln widerkommen / Alle geschlecht
böß vnd frommen.

Ich Gleub in G Oett denn heilgen
Gist/ Auch eine Chrißliche gemein / die
er zur warheit reizt vnnd weist / heilge
gmenschafft hat sie allein / bey jr bleibet
er stettiglich/ Laret sie Gottis recht erkent-
nis/ Der sünden ablas auch gleub ich/
vnd des Fleisches Aufferstendnus / dar-
zum Ewiges Leben/das woll vns Gott
gnädig geben. AMEN.

Ein Geistlich Lied des
Newen Testaments in der Bittfart/
auch sönst zu singen / auff die vor-
gehende Melodey das sind
die heiligen zehn gebott
folio. 147.

GOETT ward an ein Creuze ge-
schlan/ er hat doch nie kein vbels
than/ Er leids vns gleubigen zu
trost/ domitte hat er vns all erlost Kyrie.



GOT AL
LEND
F I H C

Gesangbuch Joha: Leisentrits/

O Herr durch deinen bittern Todt
hilff vns armen aus aller noch/ Las vns
nicht zu lezt ersterben/ Bis vns dein Leid
gereicht werde/ Kyrieleison.

O H E R R durch deine Namen
drey/mache vns aller sündē frey/bescher
vns auch ein guttes endt/ vnd ein fröliche
Aufferstend Kyrieleison.

Das Aufer à nobis Domine
Deutsch. Chorus.



Nim von vns H E R R Gott / vñser sünd vnd

miszechat / auf das wir mit rechtem glauben

vnd reinem herzen/ in deinem dienst er-
funden werden.

Miserere etc. deutsch.

Erbarm dich/erbarm dich/erbarm dich/ deines
Volks O Christe das du erlöst hast/ mit dei-
nem teipreunparem blute.

Gesangbuch Jahan: Leisentrits/
Exaudi.



Vater Schöpffer aller ding hilf uns und sei

vns gnädig.

Chorus, Erbarm dich zt. wie oben.



O Christe der welt heiland hilf uns und sei



vns gnedig.

Chorus, Erbarm dich/2c.

Erhöre / erhöre / erhöre vñser bitt

heiliger Geist du ewiger Troster erleucht' vns

vnd sen vns gnedig.

Viuo ego deutsch. Chorus.

Als war ich lebe spricht der Herre/wil ich nicht



Gesangbuch Joha: Leisentrits/

den Tod des sünders / Sondern das er sich be-

Kere vnd lebe

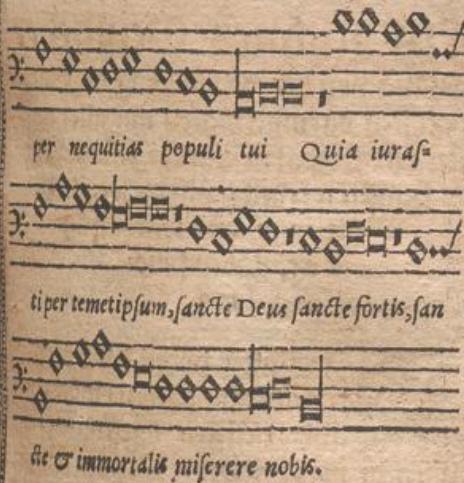
N O T A.

Das Contere deutsch findestu hirnach von der Christlichen Kirch / welches man gleicher geistiger gebrauchen kan / vornehmlich aber zur zeit der pla- und straff Gottes / soll der alte Lateinische gesang so hirnach folget / teglich mit andacht zu singen noch unterlassen werden.

Quiescat ira tua Domine Deus

noster et esto placa bi lis su

GOT AL
LEIND
EERL



N O T A.

Hierauß soll der vorgehende gesang / gar widerumb
erholte / repetire / vnd domit (doch nach gelegenheit
der Christen andacht) beschlossen werden / So vtel
aber die Litanen belangt / weil dorinnen von vorbit
der heiligen gehandelt wird / wirstu dieselben in dem
anderen theil der gesange finden / Wo dir dieselben nit
gelegen kanst vnd magstu mit hirnach folgendem ge-
sang vollkömlich beschließen.



Gesangbuch Iohann: Leisentrits/

**Ein schöner Geistlicher
gesang von der vereinigung der Aller-
höchsten barmherzigkeit mit aller tieff-
ster dürftigkeit in Christo Jesu/mag ge-
sungen werden / auff die weiss/weil
Gott trew vnd warhaftig
2c. Oben folio.**

162.

En aller höchst barmherzig-
keit / die ewiglichen bleibt / mi-
aller tieffsten dürftigkeit / in
Christo ist vorleibet / Drumb soll ein
Christ in angst vnd noth / In keiner weg
vorzagen / Den Christus warer Mensch
vnd Gott / hat vns mit jm vertragen.
Das ist der aller höchste trost / Da
Christenheit auff Erden / das sie durch
seine krafft erlost / jm nicht entwand mag
werde / so jemand hawt auff diesen grund
jm lieb thetigen glaubē / den mag der feind
zu keiner stund / der seligkeit berauben.



Von der Himmelfart Christi unterweisung.

Christliche andechtige
Lieder / von der Himmelfart
vnsers Herrn vnd Seligmachets Jesu Christi.

An diesem fest begehet
vnd heldet die Algleubige
Christliche Kirch mit hoch-
ster freud vnd fröligkeit / den
tag aller freuden vnd wunnen / dann dis ist der tag
(wie der Prophet singet) an welchem Christus un-
ser lieber Herr vnd Seligmacher / warer Gott vnd
mench (nach dem er den zeitlichen vnd ewigen Tod
sampe aller angst vnd kummer / dieser zeit vnd Welt
überwund / ist unter allen der erst voller Mätestat /
voller Gottheit mit freuden vnd schallen der Posau-
nen / durch eigene krafft vnd macht gen Himmel / bis in
den allerhöchsten Thron gefahren / zu der gerechten
des Allmechtigen Vaders / mit dem er in gleicher ge-
walt regiret Ewiglich / und ist also domit sein mag-
nificenz über alle Himmel erhaben worden / Item

Gesangbuch Joha: Leisentrts/

des anfang vom höchsten Himmel gewesen / desselbigen wider vnd ankunft ist heut zu dem höchsten Himmel / Vnd ist also vnd in dem erfüllet worden sein Wort / Jo. 3. Do er spricht / keiner steiger in Himmel / allein der Jenig so herab gestiget ist / nemlich der Sohn des menschen / der im Himmel ist / wie solches weiter bey dem Aposteln Ephe. 4. Item Act. 1. Lucas 24. Psal: 46. zubefinden.

Darumb vnd dieweil der Herr (wie der Prophet spricht) mit freuden vnd schallen der Posaunen das ist in Engelischem süßen gedon / vnd in vnaussprechlicher frölichkeit gera Himmel gestiget ist / domit vns die heutige herrliche tag sich gar nit enden vñ außkoren möchte die freude der auferstechung Jesu Christi Sondern das vns dieselbige freud der Auferstechung gemehret vnd grösser gemacht würde / in ganz hemelischem frolocken / in aller freuden wünen vnd schallen / Woslein wir mit rechter Christlicher andacht die folgenden lob und bitt gesenge aufzehen vñ singen.



Von Christi Himmelfart.

CLXI

Ein andechtig Lied von
der Auffart Christi / auf die weisz / das
ist der tag den Gott gemacht. Folio
150. oder wie folget.



O Herr Jesu Christ Gottes Son / aller hei-
Der du erstanden von dem Tod / als ein gat



Gesangbuch Joha: Leisentrits/



ligen Ehr vnd Kron/
gewaltiger G O T T / Heut zu Himmel bist
gefahren/dich gesetzt zur rechten des Vatens.

D Herr Jesu Christ Gottes Son
aller heiligen ehr vnd Kron/der
du erstanden von dem Todt als
ein gar gewaltiger Gott / heut zu Hime
bist gefahren / dich gesetzt zur rechten des
Vatens.

Zeuch vnser herz vnd gmüt zu dir
das wir mit herzlicher begier / Dich vnd
dein ehr suchen allein/ dir recht zu dienen
brünstig sein / das zeitlich uns wegn
gering/ Und dich lieben über all ding.

Send uns herab dein heilgen Geist
Das wir von jm recht vnderweiss/ zum



Von Christi Himmelfart. CLXII

men in Gottseligkeit / darin verharrn
mit hßendigkeit / das wir dich an dem
Jüngsten tag/ fröhlich mögen sehen ohne
Flag.

**Das Modulemur die ho-
dierna, Deutsch.**



Ast uns Jesum Christum unsern
Heyland mit Mund/ Geist/ und
Herz loben alle sampt/ der von
Gott zu uns herab ist gesandt.



Gesangbuch Joha: Leisentrits/

Der des Allmechtigen Vatters
willen / in allen seim thun hat wolln
erfüllen / Vnd sein grossen zorn wider
vns stillen.

Der ist hoch vom Himmel herab
kommen / vnser Menschheit ohn sünd
auff sich gnommen / Zu schaffen der
menschen heil vnd frommen.

Er hat den weg zun Himmelngla
ret schon / darzu gros wunder vnd zei
chen gethan / Sich in allem beweist
Gottes Sohn.

Für vns er vnschuldiglich glitten
hat / am Creuze den aller schmelichsten
Todt / Das er vns bröcht aus der ewi
gen noth.

Ist aber nicht blibn in Todes han
den / Sonder am dritten tag Aufer
standen / vns erlöst aus Teuffels gewalt
vnd banden.

Vnd als er von dem Todt Er
standen war / erschein er seinen Jüng

gern offenbar / Sein Göttliche macht
anzuzeigen klar.

Am Vierzigsten tag ist er auff-
gfaren/zun Himmel von den gleubi-
gen scharen/ Hat sich gesetzt zur rechten
Gottes Batern.

Vnd als die Jünger Christo nach-
sahen/durch Göttliche macht zu Him-
mel fahren / Da waren zwey Engel zu
ihnen sagen.

Ihr Männer von Galilea zu gleich/
was steht vnd secht ihr vnd verwun-
dert euch / Das Ihesus aufsehrt in das
Himmelreich.

Dann er so sekundt von euch ist
gnommen / in Himmel / der wird wider
hrab kommen/ zu richten alle bösen vnd
frommen.

Ihesu der du bist zu Himmel gfaren/
Sey gnedig deiner gleubigen scharen/die
du hast von ewigkeit erkoren.



Gesangbuch Iohann: Leisentrits/

Sey barmherzig vns allen ellen-
den / vnd thu vns auch dein heiligen
Geist senden/dein heiligen willen zu vol-
lenden.

Du weist das wir von vns nichts
vormoegen / vnd zum guten von vns
selbs nicht tügen/Hilff vns wider Hell
Sünd vnd Welt siegen.

Das wir zunemen an gnad vnd
Weisheit / Im glauben / lieb hoffnung
vnd bstendigkeit/das wir dich dort loben
in ewigkeit.

Ein ander Gesang/ Von
der Himmelfart Christi/ auf die weis
als der folgende Psalm / Inclina
Domine zc. vnd wie her-
nach Notirt.



Von Christi Himmelfart. CLXIII

Als Jesus Christus unser HErr/ von todten
Sein Jünger das erfrewet sehr/ darzu auch
aufferstanden war/ Vierzig tag blieb er bei
die Christliche schar/ jmen/ vielmahl ist er in erschienen von Gottes
reich thet er in sagen.

Als Jesus Christus unser HErr/
von todten aufferstanden war/
Sein Jünger das erfrewet sehr/
darzu auch die Christliche schar/ Vier-



Gesangbuch Joha: Leisentrits/

vig tag blib er bey jnen/ viel mahlist er in
erschienen/ von Gotts reich thet er ihn
sagen.

Da sich die zeit verlauffen het/ ist er
widerumb erschienen / Sein Jüngerer
mehr trosten thet / bis ins endt wolt er
ihn/dienen/ Unglauben vnd hertherzig-
keit/strafft er hart doch aus gütigkeit ihm
Glauben wolt er sie stercken.

Er gab jnen ein tröstlich lez/da er sich
von in wolt scheiden / Die solten sie bes-
halten stets/ zu eim trost in ihrem leiden/
den heilgen Geist wolt er senden/ vnd
von ihm sein trost nicht wenden/ ihr leh-
wolt er bekrefftigen.

Den Segen hat er in geben / ist gan-
gen in sein herrlichkeit / Regieren wird er
vnd leben/ins Vaters Reich in ewigkeit
Herrlich wird er wider kommen/ zu vr-
theilen bōz vnd frommen/ O HERR

stell vns zur Rechten handt/

A M E N.



Von Christi Himmelfart. CLXV

Der Hymnus Festum nunc
celebre, 2^o. Deutsch.

Fest vnd hoch auff dem Thron / sitzt des

menschen Sohn / in sei ner herrlichkeit / mit

Gottl cher Narheit / hat sein Reich auffge,

nicht / wider den Bösewicht / der uns so hart

gebunden hielet.



Gesangbuch Joha: Leisentrits/

Est vnd hoch auff dem Thron/
Sizet des menschen Son / in sei-
ner herrlichkeit / mit Gottlicher
Flarheit / hat sein Reich auffgericht/wi-
der den Bösewicht / der vns so hart ge-
bunden hielet.

Nam gefangen herrellich/das gesend-
nus mit sich / Vnd schickt vns seinen
Geist/das er vns beystandt leist / vnd sei-
ne gaben schenkt/in alle warheit lencet
vnd troßet vns in aller noth.

Der dem Sathan zu troz/vnd vns
armen zum schuz / richt auff das Pre-
digampt / Vnd gibt vns allen sampt/
sein Wort vnd Sacrament / in aller
werlet endt/domit er vns erhalten wil.

Wie er mit freudigkeit / außsteig zu
herrlichkeit / so wird er kommen dar/mit al-
ler Engel schar/als ein mechtiger Held/
wird richten alle Welt / vnd geben je-
derm seinen lohn.

O Herr Gott Jesu Christ / der du
ein König bist / über Himmel vnd Erd /
Hilf gnedig deiner herde / dac sie stets
jmiglich / ihr herz haben auff dich / vnd
deiner zukunft nemen war.

Lob sey dem waren Gott / der vns also
sieb hat / vnd gibt vns seinen Son / zu ei-
nem gnaden Thron / das wir durch ihn
am meist/erlangen seinen Geist / vnd ko-
men so zur seligkeit / Amen.

Ein ander stück des Hymni
Festum nunc / celebre, in vor-
gehender seiner Meloden.

Ein herz für frewd auffspringt /
Vnd mich zu singen zwingt / Ein
newelobgesang / Christo zu preis
vnd dank / der in seiner Menscheit / die
am Creuz für vns leidt / Heut auffehrt
in die Himmlisch frewd.

Gesangbuch Johan: Leisentrits/

All Engel frewn sich fast/ über dem
neuen Gast/das ganze Himmellic heer
singt im Lob/preis vnd Chr/ vnd frölich
Jubilire/das Christus Triumphirt/vnd
all sein Feind gefangen fürt.

Zus Vatern rechter hand/sitzt der
trewe Heylandt/sein gaben er ausspendt/
vnd fürt sein Regiment/im wort durchs
Geistes krafft/ beweist er all sein macht
ohn end ist sein Reich vnd Herrschafft.

Herlich am Jüngsten tag / nach bey
der Engel sag/ in einer Wolcken schon/
wird komens menschen Son/denn wird
ein jederman/Für sein Gricht müssen
stan/vnd sein vordienten lohn empfan.

Heut ist des Himmels Thor/das gesvert
war zuvor / Geöffnet jederman / vnd
durch Christ auffgethan / gar herlich einzog / mit frewd in Himmel hoch/vnd
wil sein Brüder habn hernach.

Wir bitten dich H E R R Christ
stewer des Sathans list / zerreis O



Von Christi Himmelfart. CLXVII

HERR sein strick / vnd entdeck vns
sun tück / Mit hülff von vns nit weich/
daser vns nichterschleich/vnd abwende
vondeinem Reich.

Vater Son heilger Geist/ Hülff/
Gnad / Beystandt vns leist/ durch deine
milte gut/ dein Kirch vnd Volk behüt/
frembder vnd falscher Lehr / durch dein
Geist steyr vnd wehr / zu deines Na-
mens preis vnd Ehr.

Das Dritte stück herür-
ts Hymni Festum nunc celebre,
in vorgehendem Thon.

As Fest vnd herrlich zeit/darzu
die grosse frewd / treiben die
e gmüt mit zwang/zu singeu Lob-
gesang/da Ihesus Christus fron/auf-
fuhr ins Himmels Thron/der getrew vnd
selig schied man.

Gesangbuch Joha: Leisentrits

Er ist auffgarn mit schall/ frölich
ins Himmels Saal / drumb der heiligen
gmein/ Lobe vnd preist in gar fein / des-
gleich der Engel schar / Lob singet um-
mer dar/die ehr des guten sigers klar.

Der in die höch gfarem/hats gfengnis
gfürt gfangen / Vnd viel gaben vnd
gnad / den menschen geben hat/er wird
gestreng kommen/ zu richten allsamen/der
samst ist von hin auffgaren.

Wir bitten dich O Herr/ du herrli-
cher Schöpffer/ sich an vñ beschütz recht
dein andechtige Knecht / das nicht des
Teuffels neidt/vns vererb aus bosheit
vnd versenkt in das ewig leide.

Mit Fewrwolcken wider / wann
du komyst hermider / Zrichten nach
grechtigkeit / der Menschen heimligten
Nicht gib erschrecklich pein / vns die
wir Sünder sein/sonder blohn die ge-
rechten dein.

Von Christi Himmelfahrt. CLXVIII

Das vorleih Gott Vater/ zu deinem
Lob vñ Ehr/ durch dein Son allermeist/
samt dem heiligen Geist / der gleicher
herrlichkeit / ein Gott in der Dreyheit/
herschst vnd regierst in ewigkeit.

Das Vierdte stück vom Hym-
no Festum nunc celebre, In
seiner alten Melodey.

LOB singet mit freuden / alle
rechtgleubigen/ an diesem heilgen
tag / Allermeist seid nicht trag/
Weil Christus krestiglich / in Himmel
vom Erdtrich / gefaren ist ein warer
GOZ.

Herrlich fur er hinauff/welchs prei-
set vnser hauff / auch aller Engel schar/
singen dauon so flar / Das er Trium-
phiret/die Hellen verstoert/hat den Go-
liath geschlagen.



Gesangbuch Johau: Leisentrits/

Do er in Himmel kam / das ganz
Reich baldt annam / Erfüllet alle ding
auff das es vns geling / Er theilet aus
gaben/ welche wir entpfahen / Ein Ni-
chter wird er künftig sein.

O H E R R wir bitten dich/sie her
gemediglich/schütz vns zu aller frist / für
vnsers Feindes list / Das er vns nichts
anhab / das unser herz nicht zag / wenn
der Todt mit vns ringen wird.

Ein schön Gesang auff
das Fest der Auffahrt Christi in
der vorgehenden Melodey/
Christ ist Erstanden/
folio 119.

C hrist fuht gen Himmel/was sandt
vns wider / Er sendet vns den
heilgn Geist / Zu trost der arm
Christenheit / Kyrieleison.

Von Christi Himmelfart. CLXIX

Christ fuhr mit schalle / von seinen
Jüngern alle / macht ein Kreuz mit seiner
Hande / vnd thet den Segn vbr all
Landt / Kyrieleison.

Alleluia / Alleluia / Alleluia / Das sol-
len wir alle fro sein / Christ soll vnser
Trost sein / Kyrieleison

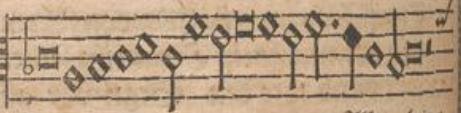
Ein Lobgesang von Chri- sti Himmelfarth.



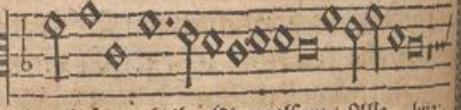
Gelobet sei Gott ewiglich / Allelu ia /
Geöffnet ist das Himmelreich / Allelu ia /

Dann nun sind alle ding vollbracht / Alleluia /
Die Pforte hat Christus aufgemacht / Alle.

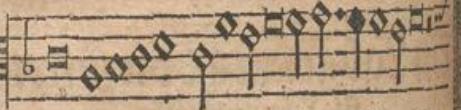
Gesangbuch Jöhan: Leisentrits/



Heut hat er vns bereit den weg / Alle luia/



durch seine heilge Himmelfart / Alle luia/



Sich selbs geben zu einem Sieg / Alle luia/



Ben dem Vater er vff vns wart / Alle luia.
Bis zu der zeit vuser hinfart / Alle luia/

Elobet sey Gott ewiglich / Alle luia / Denn nun sind alle ding
vollbracht / Alleluia / Geöffnet ist
das Himmelreich / Alleluia / Die Pforte
hat Christus auffgemacht / Alleluia

Heut hat er vns bereit den weg / Alleluia / Durch seine heilge Himmelfart / Alleluia / Sich selbs geben zu einem Sieg / Alleluia / Bey dem Vater er auff vns wart / Alleluia / Bis zu der zeit vns hinfart / Alleluia.

Unser schwächeit ist jm bekandt / Alle. Drumb thut er stets fur vns bitten / Alleluia / Uns reichert er sein Gottlich hand / Alleluia / Vor die er hat viel gelitten / Alleluia / Zu jm soll unser zuslucht sein / Alleluia / Gütig ist er vnd auch ganz mildt / Alleluia / Der höchst Priester ist er allein / Alleluia / Sein Opffer vor vns ewig gilt / Alleluia / Das hat des Vaters zorn gestillt / Alleluia.

Zroßlich lehr hat er vns geben / Alleluia / Vom Zauff vnd auch von dem Glauben / Alleluia / So wir nach den werden leben / Alleluia / Vnd sein Gebot in acht haben / Alleluia / Den heilgen Geist wird er senden / Alleluia / Mit jm



Gesangbuch Zohan: Leisentrits/
bey vns allzeit bleiben / Alleluia / Sei
trost nimmer von vns wenden / Alleluia
Alles herzleidt vns vertreiben / Alleluia
Bey vns wird sein Gnad bekleiben / Al-
leluia.

O Christe heiliger Heylandt / Alle-
luia / Bey dem Vater unser gedenk
Alleluia / Den heilgen Geist gib vns zu
pfandt / Alleluia / Seine gaben du vns
auch schenck / Alleluia / Das wir ganz
sicher mit gedult / Alleluia / Erwartien
deiner verheissung / Alleluia / Erworb
vns deines Vaters huld / Alleluia / Die
ist unser hochste trostung / Alleluia /
Danck sey dir deiner Er-
lösung / Alleluia.



Von dem herlichen Fest der Pfingsten/vnterweisung.

Erlische Lieder vnd Lobgesenge / von dem fast herlichen vnd feierlichen Pfingstag / In welchem die Altgleubige Catholische Kirch betrachtet vnd begehet den trost vnd Tröster den heiligen Geist selbst; welchen Christus seinem heiligen Aposteln / vnd Jüngern zuvor in seinem heiligen Nachtmahl / vnd darach vorbeischen zu senden / der nicht allein vnterweisen soll / was do ist geredet worden / sonder auch was zukünftig ist / vnd bei seiner heiligen Allgemeinen Christenheit / als ein warer rechter Gott mit seiner manichfältig wirkung bleibt bis zum ende / Die ungewissenden lernen / die irrrenden vor der Finsternis der ungewissenheit vnd irrunge / zu dem Lichte der erkennnis vnd warheit leitet. Die lasten vnd lasten herzen mit dem Gewer seiner göttlichen liebe / in göttlicher vnd des Nächsten liebe / hinig vnd inbrünstig macht / die traurigen tröstet / die zweifelhaftigen strectet / die beschwerten ergehet.



Gesangbuch Jahan : Leisentrits/

Darumb hat die heilige Christliche Kirche auf
diesen so wol als auff andere fest ein gleichmässig
vnd schön Euangelium geordent / darinnen wir ler-
nen / was der heilige Geist / was sein Amt sey / was
thut uns auff die Augen / daraus wir erfahren was
der heilige Geist bey den Menschen aufrichten
Nemlich / das er den menschen / wie kurz erzelt
Geistlich macht.

Wer aber wil wissen / was ein Geistlicher
Mensch ist / der hält darlegen einen fleischlichen
welcher lebet nach den gelüsten seines fleisches / und
ob er gleich mit dem Manl Christum bekennet vnd
baret als ein Christ / wann es aber kommt zu halten vnd
zu vollenden die Gebot Gottes / als dann leßt er den
schalck aus dem Busen lauffen / und beweist das er
ein vnchrist ist.

Ein Geistlicher mensch aber / vnd der ein wahrer
Christ ist / Gott vnd seinen Nechsten von her-
zen lieb hat / der treibt nicht allein das geschwer vnd
die weis / wie ein Christ / sonder beweist auch mit
euerlichen vnd innerlichen werken in haltung des
Gebot Gottes.

Weiter sagen / schreiben vnd lernen vnsers mo-
ren Christliches glauben verwanten vnd liebe Vor-
fahren / von diesem Pfingstag / das heut widerum
erschienen seyn / ein andere vnaussprechliche gutwillig-
keit Gottes des Allmechtigen / Nemlich / das es mi-
gnug gewesen ist / das er seinem einzigen geliebten Sohn
Ihesum Christum vmb vnsert willen von Himmel

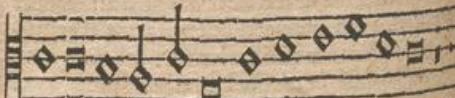
hierab zu vns gesandt hat / auff das er vns mit seiner
lehr wider aus dem irehumb (darinnen wir gewesen)
brecht vnd fahret mit seinem Leiden vnd sterben er-
loset mit seinem Auferstehen wiederumb auffgerich-
tii mit seiner Himmelfart stercket / vnd vns zeuget
wohin wir zu folten nachfolgen.

Sonder hat auch auff diesen heutigen tag zu vnd
ther vns gesandt vnd geschickt seinen heiligen Geist /
so mit jm gleich ewig / mit jm und seinem Son gleich
selbstendig ist / der von jne benden zugleich aufschehet /
auff das er sich den seinen auff diesen tag in fewrigen
Jungen erzeiget / vnd jnen krafft / macht vnd tugendt
gibt und eingisse / auff das sie vermoegenhaftig wer-
den / In zweiffel zu halten die lehre seines Sons / die
sie durch den glauben entysangen hetten / Und die sel-
bigelahr vnd glauben aue forcht lernen / vñ aue mädt
wirgeten vñ volbringen / Niemlich / der gestalt auff das
sie verstehe / Die jünger vnd all Christglaubige men-
schen then durch halff vñ wolthat des Geistes / durch
die erwelung / Kinder Gottes möchē werden / durch
welches Geists krafft vnd macht der eingeborne Son
Gottes / ja waren Gott / im leibe der reine jungfrauē
Marie / ein wahrer volkdmlicher mensch ist worden.

Derhalben wollen wir diesen heiligen Geist / den
finger Gottes / Ein geber der gaben / ein liecht der
herzen / nach alten hochloblichen vnd rechte Christli-
chen gebrauch aus grund vñsers herzens / auch an-
rufen / vnd vmb Gnad demütiglich
bitten / wie volget.

Gesangbuch Joham Leisentrits/

Ein schön Liedt von dem
heiligen Pfingstge.



O heiliger Geist der du mit grossem gwall/





nd mit krefftiger wirkung in Fewers gftalt/

Vom Himmel nach der vorheissung Jesu Christ/

auff die heiligen Apostel kommen ist.

Heiliger Geist der du mit grossem gewalt / vnd mit krefftiger wirkung inn Fewers gftalt / Vom Himmel nach der vorheissung Jesu Christ / auff die heiligen Apostel kommen ist.

Vnd sie all sampt andern gleibigen ernewt / vnd anzündet zu aller herzgmütigkeit / Kom auch zu vns mit deiner gnad vnd gäte / Zünd an vnsre kalte herzen vnd gmüte.



Gesangbuch Joha: Leiseurits/

Erleucht vns auch mit deinem Göt-
lichen Liecht / damit wir in den sünden
verterben nicht / Sonder erkennen recht
die Götlich warheit / Lehr vns was noi-
türftig ist zur seligkeit.

Erquick vns auch in aller trübsal vnd
noth / das wir bständig bleiben bis in bit-
tern Todt / Las vns stets scheinen dein
gnadenreiches Liecht / vnd von deiner er-
kenntnis abfallen nicht.

Zeuch vnd treib vns ab von sünden
vnd bosheit / vnd forder vns zu deiner
gerechtigkeit / Das sich in vns mehr Lieb
Glaub / Demütigkeit / Hoffnung / Ge-
dult / Friede vnd sanftmäßigkeit.

Das wir durch dein Gnad im glau-
ben bständig sein / auch dich vnd unsr
Nechsten lieben gar fein / Das wir auch
vnser Creuz gedültig leiden / all bosheit
vnd ungerechtigkeit meiden.

Behüt vns gnedig vor aller gferdig-
keit / in dieser fast vngestümmen witt

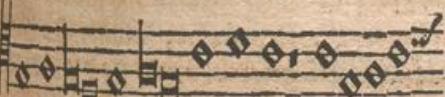
GOT AL
LEID
IE ERE

Vns Pfingsten. CLXXXIII

vnd zeit/ Gib das wir abstehen von
schand vnd sünden/die Welt/das fleisch
den Teuffel überwinden.

Unserm höchsten Gott Vater in
ewigkeit/vnd Jesu seinem Son gleicher
heiligkeit/Desgleichen dem Troster dem
heiligen Geist! Sey Lob/ Ehr vnd preis
mit höchster dankbarkeit.

Der Hymnus Veni creator
Spiritus, In der Kirchen
Meloden/ wie volget.



Rom heiliger Geist warer trost/ die herzen die



du bſchaffen hast/besuch in aller angst vnd not/



Gesangbuch Joha: Leisentrits/

vad erfüll sie mit deiner Gnad.

B Om heiliger Geist warer trost
die herzen die du bſchaffen hafi
besuch in aller angst vnd noth
vnderfüll sie mit deiner Gnad.

Der du der Troster wirſt genant/ ein
gab Gottes herab gesandt/ Ein lben-
diger Brun vnd Liecht /ein lieb die nie
auffhört nicht.

Mit Sieben gaben bist bekandt/ein
Finger Gottes rechter handt/ Du hast
die Apostel gelert/ vñnd sie des ewigen
trosts gewert.

Im vorstandt zünd uns an ein liecht
in vnser Herz gib uns dein lieb/ sterke
vnser schwache blodigkeit / mit deiner
gnad in ewigkeit.

Den bösen Feind treib von uns fern
des frieds thu uns allzeit gewern/ da-

COTAL
LEAD
EERL

Vns Pfingsten.

CLXXV

mit wir von dir unterricht / meiden das
dir thut gefallen nicht.

Gib rechte frewd vnd einigkeit / die dir
geset in ewigkeit / Gib dein gnad vnn
treib von uns weit/all bosheit vnd zwie
spaltigkeit.

Gib das wir all erkennen schon / Gott
den Vater vnd seinen Son / vnd dich
der du bist beider Geist / ein Gott gelobt
in ewigkeit.

Gott dem Vater sey lob vnd preis /
seinem Son Ihesu gleicher weis / der
woll uns senden allermeist / den troster
den heiligen Geist.

Ein anders auch auf den
Hymnum Veni creator Spiritus
gerichtet / in der Kirchen.
Melodey.

1005

Gesangbuch Zohar: Leisentrits/

RO M Gott Schöpffer heiliger
Geist, besuch die herzen der men-
schen dein / mit gnaden sie füll
wie du weist / das sie dein Geschöpff vor-
hin sein.

Denn du bist der Troster genannt / des
Allerhöchsten gaben tewr / ein Geistlich
Salb an vns gewant / ein Leben / Brun
Lieb / vnd Fewr.

Zünde an ein Liecht im vorstand / gib
vns ins herz der liebe brunst / dz schwach
Fleisch in vns dir bekant / erhalte fest dein
krafft vnd gunst.

Du bist mit gaben Siebenfalt / der
Finger Gottes rechter handt / Des
vaters wort gibstu gar baldt / mit manc
Jungen in alle Landt.

Des Feindes list treib von vns fern
dein fried schaff bey vns dein genad / das
mir deim leiden volgen gern / vnd ver-
meiden der Seelen schad.



Vmb Pfingsten.

CLXXVI

Lehr vns den Vater kennen wol/
darzu Jesum Christ seinen Son / das
wir des glaubens werden voll / dich beider
Geist recht zuvorstan.

Gott Vater sey lob vnd dem Son/
der von den Todten außerstundt / dem
Troster sey dasselb gethan / in ewigkeit
zu aller stundt.

Der Sequentz Veni sancte
Spiritus & ermitte ce-
litus, &c. Deutsch.

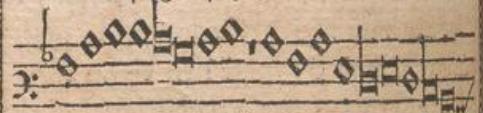


Aom heilger Geist warer Gott gib deim liecht
Aom du Vater der armen / kom ausspen-

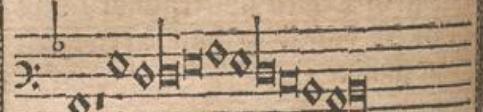
Von Himmel gut vnd verlas dein Geschöpff nicht.
der der gaben / kom der herzen wares Liecht.



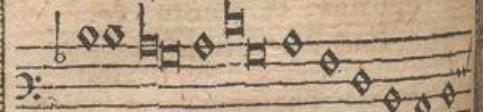
Gesangbuch Joha; Leisentrits/



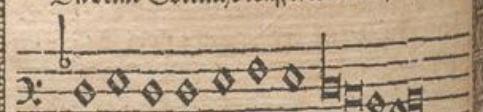
Du aller gütigster trost / der Selen lieblichst
Du rechte ruh in arbeit / ergückung in huzig



gast / du ware süsse labnus.
keit / du tröst in der berlabnus.



O Liecht vnd seligster glanz / das sunerst der
On deine Göttliche trast / wird nichts gantz so



herzen ganz / erfüll deiner glenbigen.
menschen gschafft / on dich müssens verderben.



Wasch ab all vureinigkeit / vnd befeucht all
Beng vnd bieg all starrigkeit / vnd erwerm all

dürrigkeit / vnd heil was da ist verwundt.
frostigkeit / füg das frig zu deim bunde.

Gib HErr alln gleubigen dein / die in dich vor-
Gib vns die frucht der tugeut / vñ hſcher vns ein

traw en fein / die heilgen Sieben gaben.
seligs end / vnd die ewig frwd / Amen.

Ein ander Sequentz Veni
sande Spiritus.

Gesangbuch Jöhan; Leisentrits



Aom heiliger Geist wahr Gott bedenkt uns

all in vnser not send herab deines lichtes glanz

domit wir scheindt werden gar vnd ganz



Kom Vater der armen vnd vorachten / kom

geber der gaben darnach wir trachten / Kom

Licht der herzen die so finster sind / Hey vor-

treib die schwarze nacht schwind.

Du aller bester Troster vnd anreger gros / du

Gesangbuch Jahan: Leisentrits/

süßer gast der Seelen aus des Vaters schos/

du sässe ergezung vnd fried allein/Ach erfreu

vnsrer gemüt woll vnd fein.

Du bist die ruh wens vns sawer wird/du hilf

der schatten wen vns die hitze rärt/du bist der



Von der heiligen Dreyfalt: CLXXIX

trefftig trost / wen wir weinen heis / O vol-

bring solch in vns durch dein weben leis.

Du seliges licht erfül deine glaubigen innerlich /

geus vor aus was nicht dein ist lauterlich.

Un dich Gottes geist ist nichts mit vns / hic ist

Gesangbuch Joha: Leisentrits/

niches gutes scheins nach grunds.

Darumb heb an wasch vñser vñfertiges rati-

begens vñser dñrres/heil wo wir wund sein.

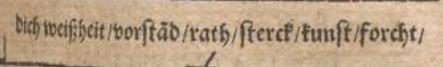
Lect was halsstarrig ist/zu bñsem radt/veru-

was kalt ist/richt was irre gehet vom pfad.

Vmb Pfingsten. CLXXXX



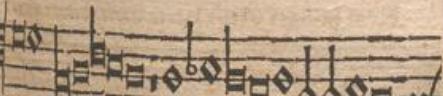
Gib deinen gernigen so sich auff dich verlassen/



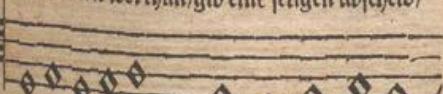
dich weisheit/vorstäd/rath/sterck/kunst/forcht/



nach massen.



Gib das wir wol thum/gib eine seligen abscheid/



gib nach diesem leben die ewige Se/



Gesangbuch Joha: Leisentrits/

ligkeit/ A men.

Ein anders im Thon/

Kom heiliger Geist wahrer trost/
folio 174. oder wie folget.

Kom heiliger Geist Herre Gott / deiner gna-

den ist vns sehr not / dann an dich nichts gus-

wir vermögn / zugedencken thun nach zu redn.

O M Heiliger Geist HErre
GODE / deiner gnaden ist vns
sehr noth / dann an dich nichts
gutes wir vormôgn/ zu gedencken/ thun/
nach zu redn.

Wo du nicht bist mit deiner krafft/
dasselb wird nichts gutes geschafft/ Da
hilft kein Predig noch kein lehre / da gilt
kein straff noch warnung mehr.

Aber wo du selb Lehrer bist / daselb
behrung des lebens ist / da ist Glaub/
Hoffnung/ Lieb vnd Frewd/da ist fried/
gduit vnd freundlichkeit.

O süsser Meister vnd Lehrer / vnd
der irrenden bekerer / von irthumb vnd
Sünd vns bekehr / vnnd den weg der
warheit vns lehr.

Heil vns mit dein genad vnnd
gut / Erleucht vñser Herzen vnnd
gnüht / Lehr vns JHEsum recht er-
kennen/ Und nach ihm vns herzlich
sehnen.

GOT AL
LEND EHR

Gesangbuch Joha: Leisentries/

O du Troster aller armen/ thu dich
über uns erbarmen/ treib alles böse von
uns aus / Mach dir in uns ein reines
Haus.

Mehr in uns lieb/ hoffnung/glauben/
das wir dir herzlich vertrauen/ das wir
einander herzlich liebn / vnd in guten
wercken uns vbn.

Gib uns in widerwertigkeit/stark/
gedult / vnd beständigheit/ mach uns zu
dem guten bereit / Behüt uns vor sünd
vnd bosheit.

Dem Vater der barmherzigkeit/ sei
Lob / Ehr dank vnd herligkeit / sampt
dem Son vnd heiligen Geist/von nun
an bis in ewigkeit.

Ein ander schön Lied von
Sendung des heiligen Geistes / auf das
Spiritus sancti gratia gerichtet / in dem Trop.
Rom heiliger Geist warer trost folio 174, oder
aber auff die hernach folgenden
Nochen.

Der heilig Geist vnd warer Gott/ der höchste

Troster in der noth/ der vns so oft vorheissen

ist/von unserm HErrnen Ihesu Christ/ Ihesu

Christ.

QER heilig Geist vnd warer
Gott/ der höchste troster in der
noth/ der vns so oft vorheissen
ist/von unserm HErrnen Iesu Christ.
Der ist vom Vater her gesandt/ auff
das sein Wort in alle Landt/ gepredigt



Gesangbuch Joha: Leisentrits/

wird mit freudigkeit / zu aller Men-
schen Seligkeit.

Der hat begabt die Christenheit/be-
sucht mit seiner gütigkeit/Er schafft sein
thun ganz ordentlich / vnd gibt die ga-
ben mildiglich.

Das sein Volk wol regret wird
weil es noch lebt allhie auff Erd/er führt
sie recht alle sampt/ versorget mit Gött-
lichem Amt.

Er trostet sie in aller noth/vorgibt
ihn ire missethat/vnd stercket ire blödig-
keit/macht sie gewis der Seligkeit.

Er strafft die Welt vmb all ir thun
wie vns bezeuget Gottes Sohn / vnm
preisset vns nur alle zeit / des Herrn
Christi fromigkeit.

Solchs thut alles der heilge Geist
durchs Euangelium am meist / zu gun-
der ganzen Christenheit / Der sey
gelobt in ewigkeit.

**Ein Lobgesang von dem
heiligen Geist/auff die weis wie die vor-
gehenden Kom heiliger Geist warer
woss/folio 174. oder Kom heiliger Geist
Herr Gott/folio 181. Item als der
heilig Geist vnd warer Gott/
negst vor diesem.**

R OM Gott Schöpffer heiliger
Geist/dieweil du vnser Troster
heifschaff vns nach deine ampt
so gut/in aller not ein starcken muht.

Dich aller vnser heut erbarm/denn
vnser fleisch ist treg vnd arm/zu vorbrin-
gen den willen dein/Weiles von art ist
ganz vnrein.

Vorschaff in vns ein ernstes herz/
das vns dein wort nicht sey ein schers/
welchs vns den glauben bringt allein/
dadurch wir Gottes Kinder sein.

Weil du bist vnser höchstes pfäf/mach
vns den Vater wol bekant/vnd Ihe-



Gesangbuch Iohan: Leisentrits/
sum Christum seinen Sohn/ auff das
wir deinen willen thun.

Das Göttlich Feuer durch deine glüt/
erleucht vnd zünd an unsern mutt / das
wir erlangen solche kunst / zu dienen dir
in lieb vnd brunst.

Steh bey vns in der letzten noth/wenn
vns der Sathan wil mit spott / abwer-
den durch sein arge list / vom Glauben
vnd von Jesu Christ.

Lob Ehr vnd dank sey alle zeit/der
heiligen Dreyfaltigkeit / dem ewigen
vnd waren Gott/der vns alle geschaffen
hat.

Ein ander Lobgesang
vmb gnad des heiligen Geistes
zu bitten in gemeinem
Thon.

Vmb Pfingsten. CLXXXIII



Nu bitten wir den heiligen Geist / vmb den
rechten glauben aller meist / das er uns behüt



Gesangbuch Johan : Leisentrits/

an vnserm ende/ wenn wir heimfarn aus die-

sem elende / Kyrioleis.

Nubitten wir den heiligen Geist
vmb den rechten glauben aller-
meist / Das er vns behüt an vns-
serm ende/ wenn wir heimfarn aus die-
sem elende / Kyrioleis.

Erleucht du vns O ewiges Licht
hilff das alles so von vns geschicht/Gott
sey gefestig durch Jesum Christum da
vns macht heilig durch sein Priester-
thum / Kyrioleis.

O heilige stieb vñ gütigkeit/durch die
ne gnad vns herz bereit/dz wir vns
nechsten Christlich lieben/vnd ewig bli-
ben in deinem frieden / Kyrioleis.

Umb Pfingsten.

CLXXXV

O höchster Eröster vnd warer Gott/
Hilf vns getrewlich in aller noth/ mach
rein unser lebn/ schenck vns dein gaben/
Las vns nicht weichen vom rechten
glauben/ Kyrieleis.

Ein ander Bittliedt zu
dem heiligen Geist/ fortan bis auff
das Aduent zu singen.



Gesangbuch Zohar: Leisentrits/

lieb enzünd in zu / O H E R R durch deines
slechtes glaßt / zu dem Glauben vere
samlet hast / das Volk aus aller Welt
Zungen / das seß dir H E R R zu lob gesungen
Allelu ia / Allelu ia.

Vns Pfingsten.

CLXXXV

O Om heiliger Geist H Erre Gott/
Erfüll mit deiner gnaden gut/
Deiner gleubign Herz muth vnd
sin dein brünstig lieb enzünd in ihn / O
HE NN durch deines liechtes glast zu
dem glauben versamlet hast das Volk
aus aller welt Zungen/ das sey dir Herr
zu lob gsungen/ Alleluia/ Alleluia.

O heiliges liecht won vns bey / vnd
mach vns aller blindheit frey/ Las vns
durch keinen falschen schein/ absürē von
den wegen dein/ Behüt vns vor den Pro
pheten/ die Gottes wort vnrecht deutten/
Sein glauben mit Mund bekennen/ vnd
die Kirchen doch zertrennen/ Alleluia.

O höchster Troster heiligste lich/ durch
deine gnaden vns vorgib/ Unsere sünd
vnd missethat/ die Gott schwerlich er
zürnet hat/ Vorley vns auch genedig
lich/ das wir Gott lieben brünstiglich/
Auch unsern Nächsten allezeit / Gros
Ehr sey dir in ewigkeit/ Alleluia.



Gesangbuch Jahan: Leisenrits/

Ein alt Christlicher Ge-
sang in Lateinischer sprach vmb Psal-
men/in bekannter Kirchlicher Melo-
dey/wie das Deutsche oben
folio 182.

Spiritus sancti gratia, Apostolorum pectora,
Srepleuit sua gratia, donans linguarum genera.

Misit per mundi climata, fari uerbi potentiam,
ut predicarent uarijs linguis omni creature.

Dicens eis accipite, Spiritum sanctum hodie quod
uos docebit omnia, futura & præterita.

Dicens eis dum steteritis, coram Regibus et Principibus,
nolite cogitare quomodo aut quid loquamini.

Dabitur enim uobis in illa hora, uirtus & gracia,
replebit uestra desideria sua uirtute diuina.

Laudemus consolatorem, omniumque creatorum,
ipse amouet errorem, uerum inducit seruorem.

Ergo nunc cum tripludio, benedicamus Dominino.
Laudetur sancta Trinitas, Deo dicamus gratias.

Ein anders in der gleichen Thon.

Spiritum sanctum hodie, misit Christus rex glorie, qui credentium pectora, sua repleuit gratia.

Qui sedens supra singulos, eruditij discipulos, ut promerent nouis linguis Dei magnifica pijs.

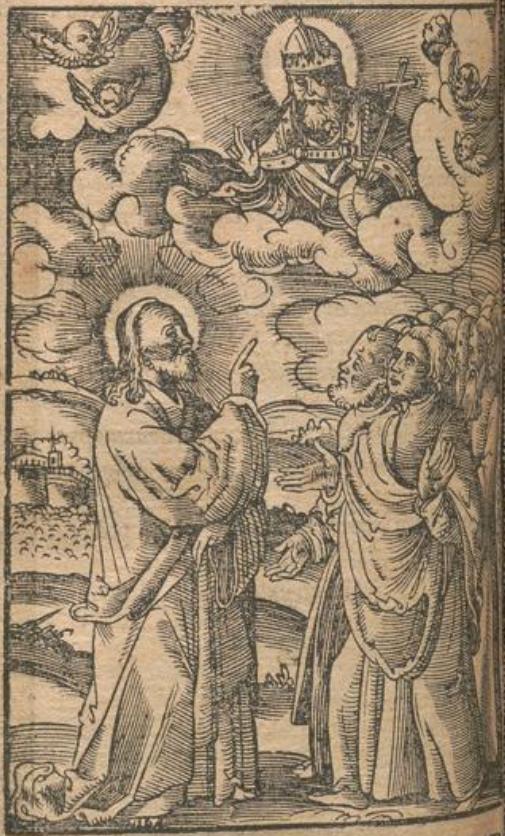
Videns itaq; populus, gratiam missam cœlitus, admiratur miraculum, creduntq; multi in Deum.

Et nos te sancte Spiritus, pijs rogamus precibus, ut nostra munda pectora, tua replendo gratia.

In fide nos corrobora, accende nostra pectora, igne charitatis tuæ, firma nos in ueritate.



Gesangbuch Jahan: Leisentrits/



Von der heiligen Dreyfaltigkeit: CLXXXVII

Von der Heiligen Dreyfaltigkeit Unterweisung.

Eistliche andechtige
vnd recht Christliche Ge-
senge / von der Heiligen
Dreyfaltigkeit.

In diesem vornembsten
Fest der heiligen Dreyfaltigkeit/befleissigt sich die Ca-
tholische Altgleubige ware
Christliche Kirch (als die gütigste Mutter) vns/
ihre lieben Kinder / den rechten wirkenden Glau-
ben zu lernen / desselben vns auch ganz herzlich
zu erinnern/durch welchen allein wir von allen an-
deren Völkern abgesondert sein / vnd Christen ge-
name werden.

Darumb soll ein jeder Christen Mensch / dis
Hochheiliges Fest mit sonderlichem fleis wol be-
dencken / vnd hochfeierlich halten / Dann darinnen
ausführlich begriffen ist / warumb wir Christen ge-
nen / darumb vns Gott auch lieb hat / Ja vns al-

Gesangbuch Johan; Leisentrits

lein so in dem Schifflein Petri sind vnd vorblau
ben sonst keinen andern Volckern die Seligkeit ge
ben wil etc.

Es ist auch vnuerborgen das nicht allein die
Juden vnd die Christen das ist alle diejenigen so
entweder das alt oder neu Geley haben augezun
men (wie ben dem Lactan; lib; 1. Cap; 4. zubefan
den) die mennig der Götter verworffen / sondern
es habens auch die Heidnische Philosophie gleicher
gestalt gehabt / die / wie wol sie allein mit den
Liechten der Natur erlucht sind gewesen / so ha
ben sie doch klarlich verstanden / das ein Gott zu
nichts sey / wie auch S. Paulus 1. Cor; 8. besze
get da er spricht / Wir wissen / das ein Gott nichts
in der Welt ist / vnd das kein ander Gott ist von
welchem alle ding seind / vnd wir in ihm / vnd einen
Herrn Ihesum Christ / durch welchen alle ding
seind / vnd wir durch ihn.

Dis ist aber der einig Gott / der (wie gedach
ter S. Paulus zu den Atheniensern geredet
Acto: 17.) die Welt erschaffen hat / vnd alles
so in ihr ist / der ein Herr Himmels vnd Erden
allen Creaturen gibt das leben vnd Atem und
hat gemacht / das von einem Blut aller Menschen
geschlecht auf dem ganzen Erdboden woun
vnd bestimpte ziel / Stadt vnd zeit beschlossen
ihrer Wohnung / in dem wir seindt / leben vnd
schweben.

Von der heilg: Drenfalt: CLXXXVIII

Vnd dis ist ein rechter glaub vnd sentenz von
einem Gott (wie es Frid: Naufca in seinen Cen-
turiis notirftig außfüret) denn er auch selbst
beitaget / durch Mosen (Deut: 6.) sprechende/
Herr Israhel / ewer HErr Gott / ist ein Gott/
vnd widerumb / Esar 46. Gedencket der vorigen
Welt / dann ich bin ein Gott / mir ist auch nie-
mandt gleich / der ich das letzte vom ersten anzeigen
vnd verständig / vnd lehre von anfang die zukünf-
tige ding.

Das aber G O T T ein einiger G O T T /
vnd eben auch derselbig Drenfaltig sey (verstehe
einer in der essenz oder selbstdendigkeit vnd Dren-
faltigkeit inn den Personen) Hat nie so gar kei-
ner glaubt / dann allein der Gotteselige Christ/
wie er dann gewislich vnd vngewisselt glau-
ben soll / des auch von wegen der schwachheit zu
glauben / die unzertige Drenfaltigkeit inn der
schlechten einigkeit oder einheit.

Sabellius vnd Arrius / welche etwan nicht v-
rechliche Christen vnd (so wir nach Menschlicher
art gesine seyn) von fürtrefflicher lehre vnd hohen
verstands gewesen sein / sampt threm anhang in die
aller schädlichste Ketzeren gefallen / von der allge-
meinen Christlichen Kirchen (als die Weinre-
ben von dem Weinstock) geschnitten / vnd in
das ewig Feuer geworffen sind / darumh ein

Gesangbuch Iohann: Leisentrits
jeder frommer Christen Mensch wissen / betrach-
ten / vnd vormercken soll.

Erstlich die schrifft 1. Iohann: 5. Es seind drey
im Himmel die zeugniß geben / der Vater / das wort
vnd der heilige Geist / vnd diese drey sind ein ding
das ist / sie sind durch kein ander ding von ihnen
selbst unterschiedlich / allein durch die eigenschaft
der Personen.

Zum andern ist auch von noten zu betrachten
die Figur im Daniele Cap. 7. von den dreyen
Fingern einer einigen Handt / die in der Wand
geschrieben hat / gegen dem Angesicht Balthasars des
Königes zu Babylon / welcher mit der seim
Gastung hilte.

Die drey Finger eslicher maß unterschiedlich
sein die drey Göttliche Personen / der Vater vnd
der Son / vnd der heilige Geist in einer Handt das
ist / in einer gleichen Gottheit / Majestat / Herrig-
keit / vnd gewalt.

Von denselben Fingern ist Esaiae am 40. Cap
geschrieben / Welcher begreift mit dreyen Fingen
die grosse der erden? Wer hat gewege vnd ge-
messen in der Wage die berge vnd die büscheln
gewichtz Warlich Gott hats gethan / der in denen
Personen ist ein einiger Gott / ein einige Handt / ein
einige krafft / ein einige essenz / so da erhält die
Welt / wie es dann Salomon disputiret / Pro-
verb: 8.

Zum dritten soll vnd mus man mit sondern

Von der heilig: Dreyfalt: CL XXXIX

christlichem/ rechte Christlichem fleis betrachten/ die
Creature des Gewers/ welchs leicht vnd klar ist/ in
dem du kauf vnd magst betrachten die essenz/ den
schein vnd hitz/ als dann wirstu auch sehen das die
essenz des Gewers nicht geht von seinem schein
oder glanz/ sonder der schein von der essenz/ vnd die
hitz von seiner essenz vnd von seinem schein.

Also soll vnd wird auch ein jeder vorstehen/ wie
der Vater von keinem aufgehet/ sondern wie der
Son vom Vater geboren wird/ vnd der heilige
Geist von ihuen benden aufgehet/ vnd sind doch
wahrlich diese drey/ ein ding.

Hiemit soll auffs türzeste retractirt sein/ was
angst in der eil/ vnd in meiner vielfeltigen/ gar ges-
fehllichen leibes schwachheit versehen worden.

Hievon mag ein jeder frommer Catholischer
Christ/ weiter lesen die Allegorien/ heiligen
Christlichen Lehrer/ so wider die Arrianische/Sa-
kellische vnd dergleichen Ketzererien geschrieben/
vatter denen der heilige Athanasius nicht der ge-
ringst ist/ Welches Symbolum wir für notwen-
dig erachtet/ anfanglich hierunter/ als bald zu

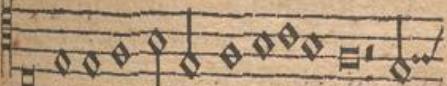
sezzen/ vnd mit bestendigem Glaub-
en herzlich zu Singen/
wie folget.

Gesangbuch Jahan Leisentrits/



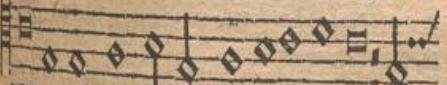
Von der heiligen Dreyfalt: CXC

Des heiligen Athanasij Sym-
bolum von der heiligsten Drey-
faltigkeit Gottes.



Ein jeder mensch der do selig werden wil/der
mus halten des Christlichen glaubens ziel.

Ein ander Meloden.



Ein jeder mensch der do selig werden wil/der
mus halten des Christlichen glaubens ziel.



Ein jeder mensch der do selig werden wil/der
mus halten des Christlichen glaubens ziel.

Ein jeder mensch der do selig werden wil/der
mus halten des Christlichen glaubens ziel.

Gesangbuch Iohann Leisentrits/

EN jeder Mensch der do Schig
werden wil / Der mus halten des
Christlichen Glaubens ziel.

So jemandt den nicht wird halten
ganz vnd rein / So wird er ewig verlorn
vnd verdampft sein.

Das ist aber der rechte Christen
glauben / Das wir nur einen Gott ehren
vnd loben.

Einigen waren G D E in Drey
faltigkeit / Und die Dreyfaltigkeit in der
einigkeit.

Man mus jhr einig wesen mit zer-
trennen / Noch die personen in einander
mengen.

Ein ander Person ist Gott des Vas-
ters schon / Ein andr des Sons / ein
ander des Geists Person.

Doch haben sie eine Gottlich einge-
keit / Ein ewige Maiestat vnd herrlig-
keit.



Von der heilig: Dreyfalt: CXC I

Wie der Vater ist also ist auch der
Sohn/Also der heilige Geist in gleichem
Ehren.

Der Vater/der Sohn/ vnd der Geist
ist einig/ Darzu jeder vngeschaffen vnd
ewig.

Der Vater / der Sohn / vnd Geist
ist Allmechtig / Doch ist die Allmech-
tigkeit nur einsehtig.

Der Vater / der Sohn / vnd Geist
ist Gott vnd HERR / Doch sind nicht
drey HERRN vnd Götter in der Ehr.

Gleich wie man soll / jeder Person
bekennen/ Und einen Gott vnd HERRN
sonderlich nennen.

Also wer da seliglich wil genesen/
Mus leugnen drey Götter vnd HERRN
im wesen.

Der Vater ist nicht worden noch
geschaffen/ In hat kein anfang noch ge-
burt betroffen.

Gesangbuch Iohann Leisentrits

Der Son ist geborn vom Vater w
chter art / Doch gschaffen oder worden
zu keiner fart.

Vom Vater vnd vom Son kompt
der heilig Geist / Der aller Christen ein
rechter Troster heist.

Der ist nie geborn noch geschaffen
worden / Kompt aber zu stercken des
Glaubens Orden.

Es ist nur ein Vater vnd nicht drey
Väter / Und ist auch nur ein Son uns
ser guttheter.

Desgleichen ist auch nur ein heili
ger Geist / Der die Christen versichern
am allermeist.

Nach dem wesen in dieser Dreyfalt
igkeit / Ist eins nicht mehr nach minder
mit unterscheidt.

Sondern alle drey Personen ist ein
Gott / Der ewiglich eine gleiche Na
tur hat.

Von der heiligen Dreyfalt; CXCII

Das also allenthalb ein Dreyfaltigkeit / Geheuet werd in Götlicher einigkeit.

Darumb wer da wil haben die Seligkeit / Mus also halten von der Dreyfaltigkeit.

Sonderlich ist noch zum ewigen leben / Das man von Christi Menschheit gleube eben.

Man mus gleuben vnd bekennen Jesum Christi / Das der Gottes Sonn warer Gott vnd Mensch ist.

G O & Z aus Väterlichem stam ewig geborn / Und ein Mensch von einer Mutter ausserborn.

Ein rechter vollkommer Mensch vnd warer Gott / Der eine rechte Seele vnd Menschlich fleisch hot.

Der dem Vater gleich ist nach seiner Gottheit / Doch geringer von wegen seiner Menschheit.



Gesangbuch Jahan Leisentrits/

Vnd wiewol er ist ein warer Mensch
vnd Gott / So ist doch nur ein Christ
der uns erlöst hat.

Nicht wird da verwandelt ins fleisch
die Gottheit / Sondern in Gott ange-
nommen die Menscheit.

Der von zweyhen Naturn vnd sel-
bstendigkeit / Ist ein einzige Person in der
warheit.

Gleich wie Leib vnd Seel ein einiger
Mensch ist / Also ist auch Gott vnd
Mensch ein Herr vnd Christ.

Der vmb unsers heils willen gelitten
hat / Vnd für uns erduldet einen bi-
tern Zodt.

Der hinunter zur Hellen ist ge-
fahren / Vnd hat erlöst die so im fin-
stern waren.

Am dritten tag ist er vom Zodt Er-
standen / Vnd hies solchs predigen in
allen Landen.

Von der heilig: Dreyfalt: **CXIIII**

Darnach ist er gen Himmel aufge-
siegeln / Da mus ihm des Teuffels reich
vnderliegen.

Sitzt zur Rechten des Vaters inn
gleicher macht / Wird kommen zurich-
ten mit herrlicher pracht.

Denn mus sich fur ihm alle Welt
gestellen / Da wird er ein jeden sein vr-
theil fellen.

Vnd wenn sie denn haben rechen-
schafft geben / So gehet der bose ins
feuer der from zum Leben.

Da wird einem jeden aus gerechtig-
keit / Gelonet noch sein Wercken inn
Ewigkeit.

Das ist der rechte Christen Glaub
auff Erden / Wer denn nicht heilt / kan
den nicht Selig werden.

Preis sen dem waren G O E E in
Christi Namen / Von Ewigkeit bis zu
Ewigkeit Amen.

*

b

Ein Bitlied auff das fest
der heiligen Dreyfaltigkeit.

O Herr Gott Vater won uns bey/ vnd las uns
Mach uns von allen sünden frey/das wir da-

nicht verderben/
rim nicht sterben/ Denn wir gar vndächtig

sem / vor dir was gutes zu handlen / hilf uns

durch die gnade dem/das wir im glaube wande-

len/mit rechtem glauben uns begab/ domit wir

Von der heilige Dreyfalte: C X C V

dich erkennen / vnd allzeit mit dank vnd lob /

von herzen Vater nennen / wie du vns durch

Christum heist / das hilff vns im heiligen Geist.

Herr Gott vater von vns bey /
vnd lasz vns nicht sterben /
Mach vns von aller sündē frey /
das wir darin nicht sterben / Denn wir
gar entlichig sein / vor dir was gutes zu-
handlen / hilff vns durch die gnade dein /
das wir im Glauben wandlen / Mit
rechtem Glauben vns begab / domit
wir dich erkennen / Vnd allzeit mit
dank vnd lob / Von Herzen Vater

Gesangbuch Joha: Leisentrits/
nennen / wie du vns durch Christum
heist / das hilff vns im heiligen Geist.

O Jesu Christ du lebend brodt / las
vns dein schmack geniessen / Weil vns
der Schlangen list vnd rath / so tödlich
hat gebissen / Hilff das dein vordiens
vnd werck / vns mach gesunde die wun-
den / vns arme gewissen sterck / die Sa-
than hat gebunden / Speis vns mit dem
Leib vnd Blut / das wir in dir bleibien /
Gib vns gnad in unserm muth / in de-
ner lieb zu bleiben / das vns nichts ab-
wend von dir / Das hilff vns du einige-
zier.

O heiliger Geist du warer Gott / las
vns dein werck erfahren / Wenn vns an-
greift die angst vnd noth / wolst deinen
trost nicht sparen / Du bist vns höchster
pfandt / vom Vater zugeeiget / Mach
den glauben vns bekandt / vnd zu der lich-
geneiget / Göttlich lieb enkünd in vns /
Das wir thun deinen willen / Ohn dein-

Von der heiligen Dreyfalt: CXCVI

hülff ihs gar vmb sonst/ vnser gewissen
zufallen/deine gnade thuts am meist / die
gibvns O heiliger Geist.

Von der heiligen Dreyfaltigkeit / auff die Noten / O lux beata Trinitas.



Der Herr vnd Gott von ewigkeit/ der Va-

ter aller gütigkeit / hat alles durch sein wort

formirt/den Himmel vnd die Erd geziert.

SER HERR vnd Gott von ewig-
keit/der Vater aller gütigkeit/
hat alles durch sein Wort for-
mirt/den Himmel vnd die Erd geziert.

Gesangbuch Johan: Leisentrius/

Derselb leßt heut auch nicht dauen / er
wirkt vimmer aus seinem Thron / Re-
giert vnd hält die ganze welt / vnd thui
damit was im gefelt.

Sein Wort vnd Son sich zu vns
fügt aus lieb all vnser schuld vorgnigt
hat vns vordient die seligkeit / geschenkt
auch seine frömitkeit.

Vnd was er vns erworben hat / das
heilt er aus mit trewen rath / der heilge
Geist vns alle sampt / durch das wridige
Priester ampt.

Du helfſ vns auch der heilge Geiſſ
durch ſeine Gnad am allermeift / Das
wir ſolche gebrauchen fein / durch ſh
rech from vnd heilig ſein.

Lob / Ehr vnnnd dank ſey alle zeit
der heiligen Dreyfaltigkeit / dem einigen
vnd waren Gott / der ſey gerü-
met fru vnnnd spott /
Amen.



Ein anders von der hei-
lichen Dreyfaltigkeit im vorge-
henden Thon.

Herr Gott Vater in ewigkeit/der
du durch dein Allmechtigkeit/ hast
alles erschaffen/weislich / Nehrst
und erhebst alles gnediglich.

In diese Welt vom höchsten Thron/
hastu gesandt dem lieben Son/gar aus
lauter barmherzigkeit / zu vnser aller
Seligkeit.

Gib das wir solch gnad erkennen/
als kinder nach dir vns sehn / damit
wir vns dir ganz ergeben / vnd stets nach
deinem willen lebn.

O Gottes Son Herr Jesu Christ/
der du für vns Mensch worden bist / vns
gelehrten weg der warheit / zu der ewi-
gen Seligkeit.

Der du aus der ewigen noth / vns
erlöst hast durch deinen Todt / Vnd vns



Gesangbuch Johan : Leisentrits/
gößnet des Himmels Pfort / gib das wir
gleuben deinem Wort.

Hilff das wir dir stets dankbar sein/
vor alle gnad vnd wolthat dein / Leben
nach deim willn wirtiglich / vnd nach
vnserm bruff Seliglich.

O Gott tröster heiliger Geist / der du
heiligst trost / vnderweist / vnd erleucht
der gleubigen gmüt/machst sie lebendig
durch dein güt.

Wir bitten dich demüttiglich / Heilig
vnd lehr vns gnediglich / trost vns in al-
ler angst vnd noth / vnd erleucht vns mit
deiner gnad.

Unser herzen gnedig erzünd / bhünt
vns vor befleckung vnd sünd / das wir
vor allm bösen befreit / durch dich
kommen zur seligkeit.

O heilige Dreyfaltigkeit / ein warrer
Gott in ewigkeit / dein Christenheit be-
schütz vnd mehr/zu deines heilgen Nah-
mens Ehr



Von der heiligen Dreyfaltig: C X C V I I I

**Ein Lobgesang von der
Dreyfaltigkeit vnd einiger Gottheit/
im Ehon / Kom heiliger Geist H̄Erre
Gott 2. oben folio 181. oder auff die
wets wie die negst vorgehenden/ Der
Herr vnd Gott von ewigkeit/**
folio 196.

Sey gelobt vnd gebenedeyt/die hei-
lige Dreyfaltigkeit / vnd unzer-
teilte einigkeit / gleicher macht/
Ehr/ vnd herligkeit.

Gott Vater/Son heiliger Geist / wie
vns die heilig Schrift beweist/ drey
Person vnd doch nur ein Gott/von dem
alles sein vrsprung hat.

Es werden drey Person genent/doch
nicht mehr dann ein Gott bekent/ glei-
cher Ehr vnd selbstendigkeit / mit der ei-
genhaft unterscheidet.

Gott Vater hat durch seinen Son/
Himmel vnd Erd erschaffen schon / Und

Gesangbuch Johau : Leisentrits/

ond durch des heilgen Geistes gnad/ al-
les sein krafft vnd wirkung hat

Er erhebt alles wunderlich/ vnd regt
alles gwaltiglich/ nach seim gheiss holt
der Mond sein lauff/ Vnd die Sonn
geht vns teglich auff.

Der Son geborn von ewigkeit/ hat
aus lauter Barmherzigkeit/ angeno-
men unser Menscheit/ vnd vns gebracht
zur Seligkeit.

Er hat vns elende erlöst/ die wir ins
Teuffels gwalt warn gewest/ Vnd für
vns vergossen sein Blut/ erledigt aus
der Helle glut.

Der heilig Geist ein warer Gott
Von beiden seinen ausgang hat/ nem-
lich vom Vater vnd dem Son/ der di-
gleubign heilige schon.

Er leitt vnd richte ihr herken an/ ziel-
sie mit seinen gaben schon/ er trosts vnd
sterkts mit seiner gnad/ das sie bständig
bleibn bis in Eodt.

GOT AL
LEND EUR

Von der heiligen Dreyfaltigkeit CXCIX

O heilige Dreyfaltigkeit / Von zerteilte einigkeit / O Gotliche selbstendigkeit / Und grundlose Barmherzigkeit.

Du ewige allmechtigkeit / vnd vnerforschliche Weisheit / Unbegreiffliche gütigkeit / erleucht all unser Dunkelheit.

Von dir wir Gottes erschaffen sein / Und erlöst von der Hellen pein / regier uns mit deiner genad / domit uns der böß Feindt nit schad.

Hilff das wir uns dir ganz ergehn / vnd nach dem heilign willen lebn / das wir von allm' vbel gefreit / Dich loben mögn in ewigkeit.

Gottes dem Vater vnd seinem Son / Von ihm geborn im Höchsten Thron / desgleichen dem heiligen Geist/sey lob und Ehr in Ewigkeit.

E

Gesangbuch Joha: Leisentrits

**Ein anders domit se vnd
allweg zu beschliessen / im Thon / Lob sei
Gott im höchsten Thron. Oben
folio 37.**

S E E Vater im Höchsten
Thron / Wir bitten allermeist
durch Jesum dein lieben Son/
send uns den heilign Geist / das er uns
lehr die warheit / Und dein willn vol-
bringen / das wir von iehum gefreit/
alls böß überwinden.

Ihesu du bist die warheit / der weg
vnd das Leben / wolst uns aus barmher-
zigkeit / dein heilign Geist geben / Das
wir dich recht erkennen / dein gebot erfül-
len / dein heiligs Wort vernehmen / leben
nach deim willen.

O Troster heiliger Geist / kom zu
uns mit gnaden / das uns von dir ver-
weist / der böß nit mag schaden / vor

Von der heiligen Dreyfaltig. CC

schand vnd sünd vns behüt / regier vns
gnediglich/ensünd vnser herz vnd gmüth/
dich zu lobn Ewiglich.

Ein alter Lateinischer
gesang von der heiligen dreyfaltig.
leit im dem Thon/ Spiritus
sancti gratia. Oben
folio 185.

Sicut laus, bonos, & gloria, Deo patri qui omnia
sua creauit gratia, fouet, regitq; condita.
Honor quoq; sit filio, Iesu Christo Domino, qui
morte acerbissima nos uexit ad cœlestia.
Honor sit quoq; pneumati, nostro Sanctificatori,
quinos ad uerum dirigat, sensus nostros aperiat
O Veneranda Trinitas, o adoranda Unitas,
exaudi preces supplices, & fac nos
celi compotes.



Gesangbuch Joha: Leisentrits/

Vom Abendmahl vnd Fest Corporis Christi vnterweisung.



Eistliche andechtige Lieder mit allein auss vnd an des parten frone leichnams Christi tage durch die ganze Octana sonder auch so oft vnd viel mahl das heilige Hochwir dige Sacrament des Altars man begeret dasselbe auch gegeben vnd empfangen wird / allweg zu singen verordnet.

Auff diese zeit begehet die heilige Catholische Christliche Kirche / das grosse Nachtmal welches macht ein Mensch (Luce 14.) der seinen Knecht aussendet / do es zeit war / das er zu den geladenen sagt / Sie solten kommen / denn es sey alles bereit (vorstehe) denen so festiglich glichen / Nemlich speise die zum leben dienstlich sind / Ja alle Engelsche vnd Himlische frewden / Kommet vnd esset mein Brodt / vnd trincket den Wein / den ich eum eingeschenkt hab / Proverb: 9. der HErr Christus



Ist ein Priester ewiglich nach der Ordenuung Melchisedech / Er hat Brodt vnd Wein geoyffert / Psal: no. Der H E R R ist harmherzig / er hat speis geben denen so ihn fürchten / vnd das zum gedecknus seiner wunderwerck / Psalm: 115. Item den Kelch des heils wil ich nemen / vnd Oyffern das Loboyffer / Die Kinder der Kirchen stehn vmb den Tisch des H E R ren / als die jungen Delbunlein Psal: 127. Letzlich Gott schaffet das die Kirch vmb vnd vntz friedt hat / vnd er seitiget vns mit den besten Getreude / Psal: 147. 1. Cor. 11.

Weil dann alle menschen haben von Natur begierde zu einer süßen lustigen vnd wolgeschmackbar speis / darumb das sie ein ergerlichkeit des Leibes ist / Aber die aller gröste süßigkeit / die höchste lust vnd wolreichender geschmack in der Geistlichen speis des heiligen Hochwirdigen Sacraments des Altars aller gewissest vnd heiligste befunden wird / So soll das gemüth eines jeglichen waren Christen menschen billich die aller gröste begierde / vorlangen / vnd lust darzu haben.

Dann diese speis (mit kurzen viel zu begreissen) ist ein süßer trost / ein treffige sterckung / vñ lustiger geschmack einer liebhabenden vñ andechtigen seelen / und diec speis vnd trank sind trefflicher dann das brodt / so die Altuater in dem Alten Testamente gesen / vnd das wasser ex perra, das ist aus dē Fels sie getrancfen haben in der wüstung / vñ sind gestorben / diese speis vñ trank aber ist der ware lebedige leib vñ



Gesangbuch Iohann Leisentrits/

Blut vnsers HErrn Jesu Christi/der solchs Isset
vnd trincket(vorstehe wurdiglich) hat das ewig leben
wie es bezueget S. Iohann am 5. Capit. darben die
ganze Authoritet der heiligen Christlichen Kirchen.

Es ist aber hierbei gleichwohl auch hoch von no-
ten kurz zu wissen/ das dieser Hochheilige Leib
und Blut vnsers HErrn Jesu Christi/welche in
diesem Sacrament wesentlich vnd vollkönlich for-
miret/nicht die Natur/ sonder die Benedeitung oder
heiligung/ so vormög derselben einsetzung von einem
ordentlichen Priester ordentlicher weis mit rechter
intention oder wirkung des vornemens/gesprochen
vnd vollbracht wird.

Dann wir mit guten Exempela können geung-
sam darchun vnd beweisen/ das dasjenige für sich
selbst nicht wesentlich sey/welches die Natur erzah-
fen/sondern welches der segen Gottes geheiligt/ und
das der segen krefftiger sey dann die Natur durch
welchen segen auch die natur vorwandelt wird/Da-
her die Rute so Moyses in seiner handt hiebt / und
von sich geworffen in eine Schlange vorwandelt
worden. Als er aber den schwanz der Schlangen
ergriffen / ist dieselbe auch widerumb in die Natur
der Ruten vorandert worden / Du sihest derhal-
ben das die Natur der Schlangen vñ Ruten zwe-
mahl durch die Prophetische guad sey vorvert wor-
den/ Die Egyptischen wasser flossen mit reinen fla-
ren strömen / baldt fieng an Blut aus derselbigem
Brunnen quellen herfür zubrechen / und man konte



dasselbe wasser nicht trincken / Widerumb auff das
gebiet des Propheten vorginge der blunstram / vnd
sam die Natur des wassers wider / Das Ildische
Volk war allenthalben umbringenet / auff einer seiten
lagen die Egypter / auff den andern seiten waren sie
mit dem Meer umbgeben / Monses hub seine Rute
auff (Exod. 14.) das wasser zerheilt sich / vnd lehnet
sich auff wie Mauren / vnd zwischen den wasserwel-
len erschien ein durchgang / Der Jordan (Josue 3.)
wand sich vmb vnd fluss wider die Natur nach dem
Brunne / daher er seinen Ursprung hat. Erscheinet
man nicht / das erstlich die Natur der Meerwellen /
und hernach des flüssenden wasser strames vorwan-
dele seyn? Das Volk unserer Väter dürstet / Mon-
ses aber räret den Fels an / vnd das wasser fluss aus
dem Fels (Exod. 17.) Hat denn nun nicht die Gnade
über die Natur etwas gewircket? Das der Fels das
herfür gabe welches sonst die Natur nicht thun kön-
te / Das wasser Marath war ganz bitter / welches
das durftige Volk nicht trinken mochte (Exod. 15.)
Mones warff ein holz darein / vnd die Natur des
wassers vorles seine bitterkeit / welches / so es einge-
schenkt / die Gnade baldt temperirt.

Zur Zeit des Propheten Helisei / ist einem aus
der Propheten Kinder die Axt vom Helm abgefah-
ren / und baldt unter das wasser gefallen / der so die
Axt verloren hatte / rüttete den Propheten Heliseum
umb hülffe an / Heliseus aber sties ein holz ins was-
ser / vnd das Eisen schwam entbor / (4. Reg. 5.)



Gesangbuch Iohann Leisentritts

Wir erkennen warlich das solchs auch wider die Natur geschehen sey / Dann das Ensen an ihm selbst schwererer ist / als die feuchtigkeit des Wassers.

Derhalben spären wir nun das die gnade grösser sey dann die Natur / Und wir vorwundern uns auch noch über der gnaden des Prophetischen segens/dann so menschlicher segen domals also treffig war/das er die Natur vorandert/ Was wollen wir nun sagen von dem Göttlichen segen/do die wort unsers Herrn vnd Henlandes selbst vorcken? Dann das Sacrament so du empfiehest wird durch das wort Christi in seine krafft gesetzt wie ein jeder weiter bei den Lateinischen vnd Deutschen alten vnd newen Sribentes hierzu notürftig selbst lesen mag / vnd sich diffalls Christlich vorhalten / vnd sich nicht abwenden lassen von der einigkeit heiliger Christlicher Ratzen.

Weiter ist einem Christen menschen von indehen zu wissen / das die Christliche Kirche (welche ist ein Pfeiler vnd grundfest der warheit / 1. Timo 3.) recht gelenbet / schlägt vnd hält/das diesem Hochwürdigen Sacrament in der gestalt des Brodes so wol auch des Weins alle Reuerenz / Ehr vnd Kniebiegung zu thun sey / Auch endlich vnd gewiss zu glauben ist / das der ganze warhaftige le-

bendiger G O T T vnd Mensch Ihesus Christus
vner Heylande in der gestalt des Brodes vnd
Weins (so ordentlich mit vorgehender oder als
halde wirkender intention wird geheiligt) war,
hafftig vnd bestendig vor sich selbst also lang ste-
het / dadurch das Wort so mit gedachter intention
von einem rechte Ordinirten vnd beruffenen Prie-
ster darüber gesprochen wird / vollkommen vnd
wesentlich bleibt / also lang die sichtbaren gestalt
sinnen gesehen werden / Wie es dann aus der hei-
ligen Schrifft / (Deut: 17. Matth: 18. Joan:
3. 2. Cor: 13. Heb: 10.) Item durch den gebrauch
vns unüberwindliche Authoritet der Kirchen
hafftig beweret wird / dergleichen mit beweissung der
heiligen Väter (Damas: Lib: 4. Cap: 14. Ambro:
Lib: 4. de Sac: Cap: 4: August: de senten pro-
speri etc.) vnd erfarnis vieler wunderwerk er-
halte. Hieron magstu weiter lesen mein Lateinisch
Bebuch die letzte edition / Vnd nachmahl das
Buch de salutari præparatione ad Miss: Sacri:
so ich habe lassen aufzugehen.

Darumb (als Tertullianus angezet) ist
man vor zeitten sehr sorgfältig darob gewe-
sen / das ja nichts / weder vom Brode noch vom
Relch des HErren auff die erden siele / solchs wird

Gesangbuch Johan: Leisentrits/
auch gesehen in der 1. Epistel Chrysost: zum Janu-
centio dem Römischen Bischoff.

Darzu/wie aus S. Chrysostomo zuuornemew
ist auch der gebrach gewesen / wann vnd so oft die
Kirch das Ampt der heiligen Mess gehalten hat
ein Diacon (eben zu der stund der Communion) zu
dem Volk laut gerufen / Wer nicht heilig oder
rein ist / der gehe nicht herzu / Homel: 17, si-
per Heb.

Der heilig Heremit Eulogius trieb auch
vom Altar zu rück alle die mit Sünden oder La-
ster behaft waren / Dergleichen list man von dem
Eremita Diocoro/in Vit: Pat: vnd wird in Ju-
dia noch gehalten.

Auch ist es ein alt herkommen/ das man das
heilige Sacrament über die Gassen getragen ha-
zu den frembden vnd zu den Kranken/ Als ho-
heit zu Sanct Irenei zeiten gewesen / wie es Eu-
sebius Lib: 5. Cap: 24. bezeuget / Darüber
zur zeit Fabiani des Bischoffs zu Antiochia do der
Priester einen Mann Serapion genant / zu Alex-
andria etwas vom Sacrament inn sein Hauf
schicket das ers neme/ etc. Euseb: Lib: 5. Cap
33. vnd 34.

Sanct Hieronymus schreibt/das Empfer-
der Bischoff zu Tolossa/hab den Leib des HErrn

geragen in einem geflochten Körblein / vnd das heilig Blut in einem Glas / ad Rust: Monach.

Man list das Horatus der Priester habe. S. Ambrosio do er sterben wolt / das Sacrament brachte / dergleichen hats jm. S. Hieronymus an seinem ende auch bringen lassen.

In Vitis Patrum wird oft gelesen / das man das Sacrament des Altars den gnebigen an die Ort gebracht hat / da sie gewesen sind / beyde mans und Weibs Personen / sonderlich der Euphrosina / etc. Und in Lombardica Historia steht / das Sancte Utilia jso sterbende / den Leib vnd Blut des HENRICHEN / der ihr bracht ward / habe empfangen / Euseb. Lib. 5. cap. 34.

Ein Neophit Secundus genant / hat die heilige Eucharistiam von Melandt einem gefangen Christen Mariano in das gefenkhus bracht / ad sui confirmationem spricht der Text / vnd desselbigen tages ist er Martyrizirt worden / Corpus Domini ei tradidit steht etc.

Hieraus ist wol zu schliessen / das stets der gebrauch gewesen / (wie noch / in den Catholischen Stellen geschichte) das man das Hochwirdige Sacrament im vorrade gehabt vnd gehalten hat in der Kirchen vor diejenigen / so es im fall der noturft (es sei bey tag oder nacht) begeren möchten.

Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Dareben wann vnd so oft der Priester das
Sacrament gereicht/hat er diese wort geaprochen:
Corpus Domini nostri Iesu Christi conseruet
animam tuam in uitam aeternam. Weiter mag
stu dich disffals in Vita S. Gregorij erschey.

Zu dem ist es auch zu erweisen/das dis Sacra-
ment allerwege nur von den Henden des Priesters
sen empfangen worden / vnd sonst von keinem an-
deru/Solchs auch gemeinlich des morgens fele/
vnd vor aller anderer speis / wie es Tertullianus
bezenget/de Coro: Mili: vnd Lib.z. ad uxorem.
Item iu der Epistel S. Chrysost:ad Cicerium.

Derhalben ist es gar wol gethan / das wir
in den Fustappu/ art vnd gewonheit vsser lie-
ben vnd heiligen Vorfahren vorbleiben / der et-
standenen meister klugeln newe Lehr / vnd wa-
bestendige gegen Ordenung / vns nichts irren wo-
der ansfechten lassen.

Wie man aber mit dem Hochwirdigen Sa-
crament des Leibs vnd Bluts vnsers HErrn
Ihesu Christi zur Apostel zeit vorsichtig / bedach-
tig / vnd rechte Christlich gebaret hat / Wil ich nach
der beschreibung Sancti Dionisiis aufs tarefts
melden / vnd ist diese / Das erstlich vnd vor allen
dingen der oþerste Priester das heilige geber vber
dem Altar hat gethan / vnd als dann angefangen zu
rauchen/durchs ganze Gottes Haus.



Darnach wann er wider zum Altar kommen
ist hat er angefangen Psalmen zu singen/ sampt
dem ganzen Chor/ anff dasselbige haben die Diaconi
die heilige Schrift ordentlich gelesen.

Wann vnd so oft dis geschehen / hat man
aus dem Tempel getrieben die Cathecumener/
Energumener vnd Poenitenten/ vnd allein darin-
n geblichen sind / die dis zu sehen vnd zu empfa-
gen wiedig waren / Darumb etliche der Diener an
den verschlossenen Thoren gestanden / etliche sonst
etwas gehan.

Nach diesem / weil zum Gottes Lob im
Chor gesungen / so brachien die Priester Brodi
vad den Kelch vnd legeren es auf den Altar/
herz der Bischoff hat das heilige gebet/ vnd vor-
kündiget allen den friede / vnd wenn sie sich alle un-
ter einander gegrüßet hatten/ worden die heiligen/
so in Christo einschlaffen/vorgelebet.

Wann sie nun ihre hende gewaschen/trat der
Bischoff mitten an den Altar / vnd die Priester
sampt den Vornembsten dienern stunden allein
umbher / Als dann sprach er das Lob über das
Opfer vnd Consecrat / vnd wann er es empfan-
gen hat/keret er sich umb/ vormanet auch die andern
dasselbig zu empfahen/ vnd wann er es ihnen ge-
geben hat/that er die danksgung / vnd beschloß die
gebet des Sacraments.

Gesangbuch Johan : Leisentrits!

Das aber die Consecration/das ist die wort
des Abendmahls Christi weren (wie man iro
pfleget)mit heller stim gesungen oder aufgeschrie
ben worden / wird nirgent gefunden/noch gelesen/
Welches neben andern erheblichen / auch sonst ans
meinen in dem eingang dieses Gesangbuchs kurz
erzelten vrsachen / jedem Biderman vnd Prelaten
nicht wenig bedecklich/kommerlich / vnd beschwer
lich ist / gleicher gestalt voruenem zu lassen/ Dann
solche heilige wörter / so voller geheimnis sind/
durch niemanden anders / allein durch den Or
denlichen Priester / mit rechter gebärender vnd
darzu nothwendiger intention / sollen auch heim
lich aufgesprochen vnd aufgesaget werden / in
der Ordentlichen stellen / vnd nicht außerhalb/
Dann im Ischio super Leuit: Cap. 8. & 24.
Vnd bei den andern alten Catholischen Lehrern
zubefinden ist / Das diese Mysteria vnd geheim
nis Oculis & Auribus prophanorum, das ist
denn Augen vnd Ohren der Leyen / nicht sol
len Publicirt noch offebart werden / Hieron ein
jeder es bei erwenden Sribenten selbst lesen
mag / Dabey ichs auff Dissmahl las vorbleiben/
vnd wollen mit der Heiligen Christlichen Kirchen
die hernachfolgenden heiligen andechtigen Ge
senge / von dem Abendmahl Christi nicht allein
mit dem Mundt / sonder auch mit herzlicher an
dacht singen / vnd das Hochwürdigste Sacrament
wies vñser lieber H E R R Iesus Christus

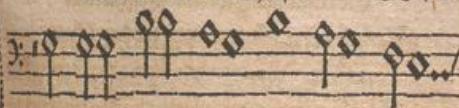
Instituiret / Eingesetzt / Geordent / vnd befohlen
hat/umhliglich begeren/entpfangen vnd geniessen/
zu gedenken seines heiligen bittern Leidens/ auch
des zur dankesagung vnd vereinigung Christi vnd
der Kirchen/wie es im anfang offentlich ge-
halten worden/Welches kan genent
werden ein bestetigung des
Neuen Testaments.



Gesangbuch Johan: Leisenrits/

**Ein Christlicher Gesang
von dem heiligen vnd Hochwirdigen
Sacrament des Altars/ darinne das
Leiden vnd sterben Christi fürs-
lich mit begriffen ist.**

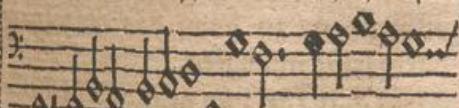




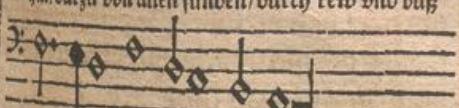
Wir wollen heute loben vnd preisen unsern



Gott / der vns durch seinen tode reichlich erlöset



hat / darzu von allen sünden / durch rew vnd buß



entbunden / durch seine Priesterschafft

Wir wollen heut loben vnd prei-
sen unsern Gott / Der vns mit
seinem tode reichlich erlöset hat /
Darzu von allen sünden / durch rew vnd
buß entbunde / durch seine Priesterschafft.

GOT-AE
LEIN-D
EERS

Gesangbuch Joha: Leisentrts,

Solch einigkeit der Kirchn Gott vns
geboten hat / Im glauben/tuzent wirkten
gar fleissig frue vnd spat / Die hoffnung
sampt der liebe/ vnd alle sünden fliehen/
das ist die rechte lahr.

Gott hat vns aufgesetzet den waren
Leichnam sein/das wir mit beten vnd
fasten gar wol breitet sein / Also wil er
vns geben / zu habn das ewig Leben
durch seine mildigkeit.

Er hat für vns gelitten den bitterli-
chen Todt / vnd ist von Jüden schre ge-
martert vnd verspot / Gegeisselt vnd ge-
krönet/vorspeist/vorlacht/vorhönet mehr
dann man sagen kan.

Sein Creuz must er auch tragen bis
auff die Scheddel stadt / daran wurd er
geschlagen vnd seinen Vater bat / Du
wollest in vorgeben/das sie todt schlagen
das leben / vnd wissen nit was sie thun.

Pilatus schreib mit fugen aufs
Creuze solchen brieff / Ein König aller



Vom Nachmal Christi. CCVIII

Jüden ist dieser Jesu Christ / Er hat wolt
recht geschrieben / die Jüden seind vor-
trieben / in aller werlet breit.

Maria lied gros jammer im glauben
bleibt sie stark / Vorfinstert ward die
Sonne der Monde sich vorbarg / do
wurd ein gros mitleiden / Es mocht ihr
Herz zerschneiden / der Mutter vnd
dem Sohn.

Der Schecher that sich sencken vnd
bat mit grossem fleis / O H E R R thu
mein gedenken so du kompst in dein
Reich / die gütigkeit des H E R R E N / gab
ihm nach sein begeren / zu sein im Pa-
radies.

Maria vnd Johannes die warn
des leides voll / der H E R R sprach sie
zusammen / Schw Weib das ist dein
Sohn / sein Blut hat ihn begossen /
Gott wie hast mich verlassen / bis in
den bittern Todt.



Gesangbuch Joha: Leisentrits/

Die Obersten spotten alle ihm ward
viel außgrückt/sie reichen ihm Essig mit
Gall/ Er sprach es ist volbracht/ Und
rufft mit lauter stimme / bfall sich dem
Vater im Himmel / vnd gab auß seinem
Geist.

Also hat Christ gelitten der alle ding
vermag / Und ist zur Hell gestiegen
bis auß den Ostertag / Gar frölich
Aufferstanden/nun lobt in allen Landen/
sre Christen vnsren Gott.

Vorleih vns HErre gnade den wa-
ren Leichnam dein mit wirdigkeit zu
empfahn / in unsrer herze rein / auf das
wir mögen fahren/mit aller Engd
scharen / In deines Vaters
Reich/Amen.



Ein anders von der ein-
setzung des Hochwirdigen Sacraments
Leib vnd Bluts Christi / in dem Thon/
Almechtiger gütiger Gott 2c. Wie oben
folio 63. Item Kom heiliger Geist warer
trost / folio 174. Oder der heilig
Geist vnd warer Gott / folio
182. oder aber auff die
volgende weis.



O Herr Jesu Christ Gottes Son / der du
von dem ewigen Thron / in die Welt bist
herab kommen / allen glaubigen zu frommen.

Gesangbuch Johan: Leisentrits/

HERR Jesu Christ Gottes
Son / der du von dem ewigen
Thron / in die welt bist herab
kommen/ allen glaubigen zu frommen.

Der du dich in Todt hast geben/sie zu
furn ins ewig leben/hast vor sie am creus
woln sterben / den Himmel ihn zu er-
werben.

Zur gedencktnus. solcher wolthat / zu
btrachten dein onschuldign Todt/hastu
eingesezt vor deinem end/aus lauter lieb
das Sacrament.

Deines heiligen leibs vnd bluts/ al-
lein den gleubigen zu nutz / die es rechter
gftale geniessen / ihn zum leben zu ent-
spriessen.

O HErr gib das wir solche spels
sets mögen gnissen rechter weis/in re-
chtem glaubn mit dankbarkeit / in an-
dacht/lieb/vnd einigkeit.

Darzu mit warhaftiger rew / das wir
mit das herz rechtschaffen sey / das wir

vereiniget mit dir / in dir bleiben rechter
gebür.

Gib vns auch dadurch Gnad vnd
krafft zu vben die recht ritterschafft / wi-
der den Teuffel / Welt vnd Todt / wider
all sünd / trübsal vnd noth.

Gib vns des Glaubens rechte frucht/
auff das wir wern zu schanden nicht /
Gib das wir einander lieben / in alln
tugenden vns vben.

Mach vns von allen sünden rein/
das wir alzeit recht bereit sein / Das wir
die speiß empfahen nicht / vns zum ver-
dammus vnd gericht.

O HErr mit diesem Sacrament /
speiß vns an vnserm letzten end / Hilff
vns auch ritterlich ringen / Durchlebn
vnd tod zu dir dringen.

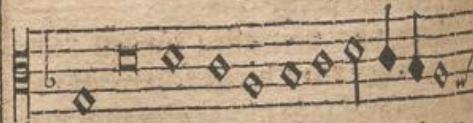
Das wir dort in deinem Reich klar/
mögen dich sehen offenbar / In deiner
ewign herrlichkeit / Durch dein grosse
barmherzigkeit.

d

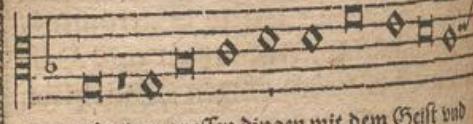
Gesangbuch Iohann: Leisentrits/

Dir sey HErr Jhesu Ehr vnd preis/
mit dem Vater vnd heilung Geist/vor
dein grosse lieb vnd wolthat/die vns er-
zeigt hast aus genad.

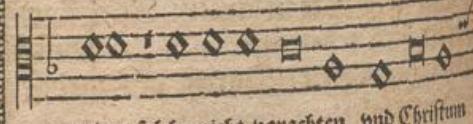
Ein Sapphicum von des Hoch-
heiligen Sacraments des Al-
ters einsetzung.



Nun last vns singen ganz von herzen



grunde/von grossen dingen mit dem Geist und



munde / solchs nicht vorachten vnd Christum



gross achten / Sein Todt betracheen.

Nun last vns singen ganz von
Herzen grunde / von grossen dingen
mit dem Geist vnd munde / solchs
nicht vorachten vnd Christum gross
achten / Sein todt betrachten.

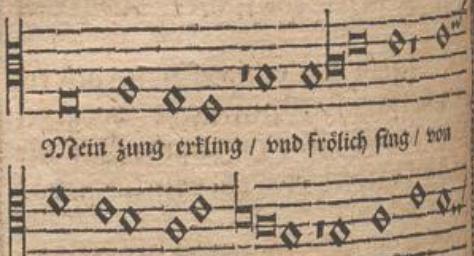
Der vor sein leiden sein Jünger
aus gnaden / herlich mit freuden hat
wolln zu gast laden / vnd sich mit
fleiss geben jhn zur speise / Unhörter
weise.

Nemt hin vnd esset (sprach er)
in gehorsam / Mein nicht vorgesset
dann das ist mein Leichnam / Der für
euch geben wird in Todt vom leben / das
mercket eben.

Drumb soln wir preisen in in rechter
liebe / Nach dieser speise auch Christ-

Gesangbuch Joha: Leisentrits/
liche werck oben/ Und in ihm bleiben vnd
von ihm nit scheiden/ In allem leiden.
Danck / ehr vnd preise sey Gott in
seinem Thron/ Auch gleicher weise/sei-
nem geliebten Son/Für all sein wolthat
die er vns erzeigt hat/Aus lauter genad.

Ein ander vnd gar schö-
ner Lobgesang von dem heiligen
Hochwirdigen Sacrament
Der Hymnus, Pange
lingua genant.



Mein zung erkling / vnd frölich sing / von

dem zarten Leichnam fron/vnd von dem blut





MEin jung erkling vnd frölich
sing/von dem zarten Leichnam
fron/vnd von dem blüt vnd kost-
lichn ding/Das gossen hat der Welt zu
lohn/frucht des leibes reines Weibes/der
König aller Völker schon.

Ums geboren aussertoren / von der
zarten Jungfrau fein / Bey vns drey
vnd dreissig Jahren / aus gesprenget den



Gesangbuch Joha: Leisentrits/
samten sein/ da beschlossen unverdrossen
sein zeit in wunderwerck vnd pein.

Auff das letzten nachtmals essen/ als
er bey den Brüdern saß/ das gesetz ward
nicht vergessen/ als er das Osterleiblein
aß/ wolt er senden mit sein henden/ den
Jungern sich zu einem maß.

Das wort war fleisch vñ hat d; brod
mit seim wort zu fleisch gemacht/ d' wein
verwandelt sich in blut/ wi: wol vermüfft
das nicht verstadt/vns zu stercken/ ist zu
mercken/ Allein ein/ fester glaub ist noth.

Darumb last vns fleissig ehren/ ein so
grosses Sacrament/ Das new ist vnd
macht auff hören/ Das Gesez des alten
Testaments/ Unser Glauben den wir
haben/ sol erstatten vnsern verstandt.

Lob vnd freud sey Gott dem Vater
Gott dem Son sey heil vnd preis/krafft
zir ewig segen gibt er/ dem geist der vñ
beid entspreuft/ lobt desgleichen ewiglich
en/ von jm alle gnad vnd tugent fließt.

GOT A
LDT
E

Ein Lobgesang vor der heiligen Communion.



Ihesus Christus unser Heilandt/
den vns der Vater hat gesandt/
hat vns armensündern zu gut/
vergossen sein heiliges blut.
An dem Creuk ist er gestorben/hat den
Himmel vns erworben / von sünden vnd
der Hellel erlöß/er ist unser ewiger trost.



Gesangbuch Iohan: Leisentrits/

Auff das wir solch's vorgessen nicht
hat er gros wunder angericht / Sein
Fleisch vnd Bludt durch Gottlich
gwalt gegeben vnter Brots vnd Weins
gstalt.

O Christe heiliger Heylandt / vnser
schwacheit ist dir bekant / Geistliche stark
ist vns sehr noth / Gib vns die durch dein
heiligs Brodt.

Vns hat vmbgeben grosser schmerz /
Du wollst erfreuen vnser Herts / vns
stercken mit dem heiligen Blut / das
der Seelen dorst leschen thut.

O Christe gib vns gnediglich / dich zu
empfahen wirdiglich / im Hochwirdigen
Sacrament / das wir nicht werden ewig
geschendt.

Denn wer das unwirdig empfiehlt
vnd über das nicht büsst rechtden ers-
chreckt billich dein vertheil / in deinem
Reich hat er kein theil.

Vom Abendmal Christi. CCXIII

Dafür behüt vns O Herr Gott/
Las vns nicht kommen in die noth/durch
die speis vnser herz bereit / das sie in
vns wirck ewig freyd/Amen.

Ein ander Lobgesang

von dem Abendmal Christi auff
die weise / Mein Zung er-
kling/oben folio 212.

Singet Lob vnd Preis mit schal-
len/Gott dem Herrn in ewig-
keit/der vns armen sündern al-
len/Hat ein köstlich Mahl bereit/die wir
tragen wolgefallen/ an seiner Wam-
herzigkeit.

So wir vnser sünd bedencken/vnd er-
kennen vnser noth/vnd vns die gewissen
frencken/fürchten auch die Hell vnd
Zodt/so wir vns zur busse lencken/vnd
seummen nicht all zu spat.

Gesangbuch Johan: Leisenerits/

Wie freundlich thut er ein laden / alle
die so hungrig sein / vnd wil heilen ihren
schaden / er spricht auff die warheit sein /
kompt her die ihr seit beladen / vnd nemt
auff euch das Joch mein.

Weil ich selber vor euch büssse / vnd nem
einer Bürd auff mich / Darumb wird
euch mein Joch füsse / denn ich solch
gar williglich / tragen helff an hend vnd
füsse / in meinem Creuz zännerlich.

Mein leib wird für euch dargeben /
vnd vergossen auch mein blut / welches er
wirbt euch das leben / darzu das Himli-
sche gut / nu lasset euch sein gar eben / vnd
glaubt es mit starkem muth.

Nembt mein fleisch die rechte speise / vñ
mein blut den rechte tranck / est vñ trindt
dasselb mit fleisse / wenn ihr euch merkt
geistlich kräck / solchs thut oft Christlich
er weise / gebt mir domit Lob vnd dank.

Also wolt vns Christus schenken /
seinem letzten abscheidt / dz wir sollen offi-

Vom Nachmal Christi. CCXV

gedencken/ seiner trew vnd gütigkeit/ vn-
ser herz speisen vnd trencken/wider Sa-
thans freidigkeit.

O Herr Christ wolst uns vorley-
hen/ durch deinen heiligen Geist/ denn
wir herzlich zu dir schreien / das du uns
barmherzig seist/las uns diess speiss ge-
deien zur seligkeit allermeist/Amen.

Ein anders eben auff die
vorgehende Melodey/vnd auf
das Pange lingua , folio
212. gerichtet.

GOTT lobsinget/ Gott dank-
saget/Lobs vnd dank's sey kei-
ne mas/mit den henden zsamens-
chlaget/ Seiet nu nicht stum noch laß/
Herk vnd Mundt GOTT wol-
behaget/ Sein preis wert ohn unter-
laß.



Gesangbuch Joha: Leisentrits/

Gott hat wol than vnd macht all
gut / leib vnd Seele dis bekent / vnser
freud steht in seiner hut / die wir nach jm
sind genat/daruon groz ist der Christen
mut/von Gott vns kein vbl abtrent.

Kein grosser wolthat kund geschehen/
deñ dz vns Christus erlost/Welches wir
mit dem Glauben sehn / Im hats sein
fleisch vnd blut kost / Dieser wolthat wir
stets nachgeh'n/ alhie allein ist vnser trost.

Er hat sich selbst in todt geben / domit
er vns schon erwarb/ Gnad/ Fried vnd
das ewig leben / denn darumb er allein
starb/ alles ist gar schlicht vnd eben / kein
Christen recht hieran verdarb.

Des zu teglichem gedecktnus / hat tt
diesen Tisch bereit/ oþertriefft menschlich
verstandnus / Darauff er sein Kirch
weidt/daruon ist wordn iþr verbindnus
zu aller Welt weit vnd breit.

Des gedencet all inn gemein/ Und
däcket des herzlich wol/ Christo Jesu dem



Vom Abendmal Christi. CCXVI

Cemblin rein / von Geist vnd liebe
sind voll/dem Erlöser stets vnd allein/die
Christlich Kirche dienen soll.

Christo sey dank für sein wolthat/
das wir gespeiset sind all/jederman nu zu
sorgen hat/wie er dem Herren nach wall/
hienon weich der sünden vnflat / hie sey
weder gifte noch Gall.

Ein Dancfsagung der Geistlichen speis.



Gott sey gelobet vnd gebenedenet / der
Mit seinem fleische vnd mit seinem blute/das
vns selber hat gespeiset/ Kyrieleison / Herr-

gib vns Herre zu gute



Gesangbuch Johau: Leisentrts!



durch deinen heiligen Leichnam / der von deu
ner mutter Maria kam / vnd das heilige blut /
hilff uns HErr aus aller noth / Rantz
eis ion.

SOtt sey gelobet vnd gebenedeyt
der vns selber hat gespeiset / Mit
seinem fleische vnd mit seinem
blute / das gib vns HERR zu gute
Kyrieleison / HERR durch deinen heiligen
Leichnam / der vnd deiner mutter Maria
kam / vnd das heilige blut / hilff uns Herr
aus aller noth / Kyrieleison.



Vom Nachmal Christi. CCXVII

Gott sey gelobet vnd gebenedeyet/ der
vns grosse gnad vorleihet/ durch dieses
heilig Hochwirdig Sacrament /in sei-
nem neuen Testament / Kyrieleison/
Wider allen hunger vnd auch durst/
wie du in dir selbst erfahren wirst/ so du
die heilge speiz/ gebrauchn wirst / auff
Geistlich weis/ Kyrieleison.

GD&E solln wir loben vnd auch
benedeyen/vnd zu ihm aus herzen schrei-
en/ Das er vns woll durch sein grosse
gütigkeit/ vorleyhen Christlich einig-
keit / Kyrieleison / Welche durch des
Brods vnd Weins gestalt/bedeutet wird
vns Christen mannigfalt/ vnd das
ewig leben/ vns durch die speis auch ge-
ben/Kyrieleison.

Gott sey gelobet vnd gebenedeyet / Der
vns alle hat gefreyet/ Vons teuffels ban-
den vnd der Hellen glute / durch sein
gnad vnd grosse gütte/ Kyrieleison/ Herr
durch dein grosse Barmherzigkeit/ Gib

Gesangbuch Joha: Leisentrits/

vns für vnser sünd rew vnd leid / vnd zu
thun buß vnd beicht / die zu deinem lob
gereicht Kyrieleison.

Gott sey gelobet vnd gebenedeyt / der
vns nit vermaledeyt / vmb vnser sünde
vnd das böse leben / welches er vns wi
vergeben / Kyrieleison / Herr durch den
heilige Marter gros / da du hiengest am
Creuz nackent vnd blos / vor vbel vns
bewar / Hilff vns zu der Engel schar
Kyrieleison.

NOTA.

So es die gelegenheit gibt / können hinauf
auch gesungen werden etliche gesänge so oben in den
Fasten verordnet seind / Desgleichen etliche aus den
folgenden Psalmen / doch alle nach erforderung der
Christen andacht mit gebünder bescheidenheit gemit
seliger zucht / vnd vornehmlich ane memiglich leste
rung / inhalt vnd vormüg der siigen Röm: Aeu

Mäiest: vnsers allergnädigsten Herrus dis
fals ausgegangener vnd plublicirter
declaration / auch inhalt des
auffgerichten Religions
frieden.

Vom Nachtmal Christi. CCXVIII

Bon dem Abendmal Christi aus der Epistel Pauli 1. Cor: II. gesangs weis.



Unser Herr Jesus Christus / in der nacht da



Gesangbuch Johan : Leisentrits /

er vorrhaten war / nam er das Brodt / dandt

vid brachs vnd sprach / nemet vnd esst das ist

mein Leib / der für euch dar geben wird / das

thut zu meinem gedenkniß.

Desselben gleichen auch den Kelch / nach dem

Vom Nachmal Christi. CCXIX

Abendmahl vnd sprach / Dieser Kelch ist ein
new Testament / in meinem Blut / solchs thut
so offt jr trinckt / zu meinem gedenkins.

Ein recht Christlich Lied
darinne die reiche Summa des
Herrn Abendmals be-
griffen ist.



Gesangbuch Johan: Leisentrits/



Durch Jesum Christ/ geleret ist was im

Nachtmal/ man handeln soll.

Durch Jesum Christ/ geleret ist
Was im nachtmal/ man hand-
len soll.

In glaub vnd lieb/ das sein Volk
blieb / Welches recht glaubt/ unter eim
Haupt.

Ein leib an zanc/ wie Speiss vnd
tranck / Aus manchem corn/ ist eing
wordn.

Welchs durch sein safft/ dem leib gibt
krafft/ Bis auff das ende/ das Gott
zusendt.

Das fleisch zur Erde/ der Geist fro
werd/ Gleich thun sol auch/ dis Opfer
rauch.



In lieb entzundt / aus herzen grundt /
Mit nachfolzung / Gottes ordnung.

In aller Welt / als Malach meldt /
Nach form vnd gwechs / Melchisedechs.

Mit dank vnd rhum / bis Christus
sum / Der sein gemein / fleisch vnd gebein.

Mache jm gleich / in seinem reich / Das
Seel vnd leib / in fride bleib.

An alles leid / in ewigkeit / Drumb
Brod vnd wein / geheimnis sein.

Vorheischenen guts / seins Fleischs vñ
Bluts / In frembder gſtalt / durch Got-
lich gwalt.

Der vns durch sich / genediglich / vom
todi erlöst / speist / trenkt / vnd trost.

Wie Wein vnd brod / büſt leibes not /
Der Seelen hort / ist fleisches wort.

Nimbs iß vnd trinck's / keus / daus vnd
schlincks / Nach Christus rath / so wir-
sin sath.

Gesangbuch Joha: Leisentrits/

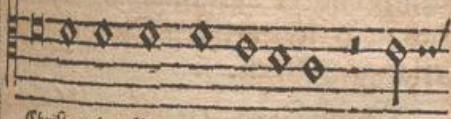
Ein Ander Gesenglein/

Welches inn sich heldet ein kurze
summag von dem Abendmal
Christi.

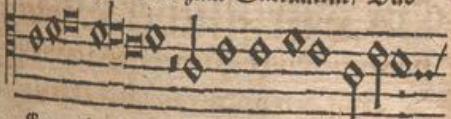


Christus ist vnser speis vnd trank/
hir vnd im ewig leben/ So wir jm
warlich lob vnd dank/ Vor all sein
wolthat geben.

Ein Geistlich lied in wel-
hem begriffen wird / das Christus
sey den Afferwelt zu zweierley gaben von Gott
gegeben.



Christum hat Gott zum Sacrament / Und



Exempel gegeben / denn die im neuen Testa-



ment / Christlichen wollen leben.

Christum hat Gott zum Sacra-
ment / Und Exempel gegeben / denn
die im Neuen Testament / Christ-
lichen wollen leben.

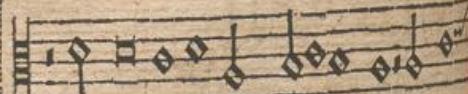


Gesangbuch Joha: Leisentrift/

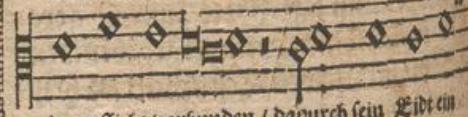
Wer in nu haben wil zum gschene/
Götlicher huld vnd gnaden / Ist noth
das er das Creuz gedenc / willig auff
sich zu laden.

Wie Gottes vnd des menschen Son/
Auch vns ist vorgegangen / Das wir
des ewig lebens thron/Durch in mögen
erlangen/Amen.

Ein Christlicher Gesang
von deutung des worts/ Sacrament
Auff den vorgehenden oder fol-
genden Ehon.



Das Sacrament ein gheimnis ist mit E-



des pflicht verbunden / daurch sein Lidt ein





jeder Christ/beherzen sol allstunden.

SACRAMENT ein gheimnis ist/Mit Eydes pflicht vor-
bunden/Dadurch sein Eydt ein
jeder Christ/Beherzen sol all stunden.

Denn er hat in der Tauff gethan/mit
Gott einig zu leben/Das er nit vnter-
weg sol lahn/Wider den Feindt zu-
streben.

Sondern sein fleisch vnnd falsche
Welt/der Schlangen hoffgesinde/durch
GDZES krafft so ihn erheldt/
Ritterlich vberwinde.

In Glaub lieb vnd in hoffnung leb/
Dorin ihn Gott wil stercken/Doch ihm
allein die Ehre geb/ In allen guten
werken.



Gesangbuch Joha: Leisentrits/

Die er in sein erwelten schafft/ Von
sünd aus gnad befreyhet / Hertz Jung
vnd hend mit newer krafft / Begnadt
vnd gbenedeyet.

Recht wie die Neben tragen Wein/
So sie im stoff bekleiben/ Dergleich sol-
len die Christen sein/ wenn sie in Christo
bleiben.

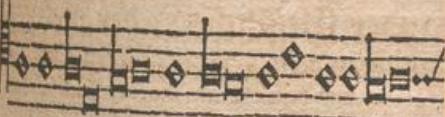
In Brods vnd Weins einigen leb/
Bücker sich vorgleichen/ Auch wie
recht ehrlich Man vnd Weib/ von was-
rer lieb nicht weichen.

Christus mit seiner Braut der-
gleich/ Einmütig ist vorlebet/ Drum
sie mit ihm in seinem Reich/ Ewig
in freuden bleibt.



Vom Nachtmal Christi. CCXXIII

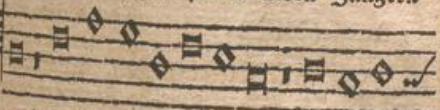
Beschlus der Communion / aus dem Euangelist
Ioan: 6.



Lob saget vnd danket dem HErrnen in dem



Brodt / so Christus seinen lieben Jüngern



gab / Sprechende das ist mein Leib / der davor



Isset der wird leben ewig / Alleluia.
in æternum.



GOT AL

LEIN

EHR

Gesangbuch Joha: Leisentrits/

Volgen nun

Deutsche Psalmen vnd
ander Geistliche Lieder mehr/ so
zwischen dem Fest der heiligen Dreyfaltigkeiten
vnd dem Advent mögen aufgelesen vnd
nach erforderung der Christen noturft
vnd anligen gesungen werden.

Büterweisung.

IE vbrige zeit von der
heiligen Dreyfaltigkeit an/ bis
wieder auff den Ersten Son-
tag des Advents/ Lehrer die
Catholische / Margravialige
Christliche Kirch ihre finden
das Christus (nach dem er
allen willen seines Vaters in
der Welt vollbracht hat) sitzt zu Rechten sei-
nes Vaters/ er wird aber wider kommen zum Ge-
richt.

Darumb ein jeder Christ sich wol vorsehen soll/
das er in einem Christlichen wandel/ gar wol vnde-

Aus den Psalm: CCXIIII

flissig wache / vnd warte auff die zukunfft seines
gerchten Richters / der einem jeden geben wird/
nach seinem vordlung/ es sen gutes oder böses.

Hieraus ist augenscheinlich / vnd endlich zu be-
finden/ das die heilige Kirch mit vns gar weislich
vnhgheit vnd handelt / Dann sie hat bisher vns
gewiesen / vnni weiset vns Zerlich/ ja teglich/ die
große gnade vnd vnaussprechliche freude vnd gä-
te die Gott durch Christum Jesum schencket allen
dien/ die in durch den glauben auffnehmen/ vnd
juen im leben bekennen.

Darnach von dieser zeit an/bis wider auff das
Aduent thut sie vns einbilden / den erschrecklichen
harten tag des Gerichtes/ die grosse angst vnd ges-
fahr der vnglückigen/ den grimmigen zorn Gottes/
die grausame pein vnd plage/ (Davon Luce am 21.
gesaget ist) die über alle die jenigen gehen wird/ die
Christum lassen in die Welt geboren werden/vor-
achten ihn aber / vnd nemen ihnen nicht auff/bleiben
in ihren sünden vnd finsternis stecken; vnd lassen
Christum / das lechte der Welt/ für ihn furüber ge-
hen/ und sehn nicht darein.

Zu dem vnd über dis ist es gewis war / wer
ijo schleffe vnd nicht war nemen wil / der sanft-
mütigen zukunft Christi/der wird zu sehn müssen
in seiner andern ganz ernsten zukunft / do er mit
zorn kommen wird / vnd die ihn ijo nicht hören/
do er durch sein guad kommt vnd anklapft/ die wer-

Gesangbuch Iohann: Leisentrits/
den zu doch dann zumahl hören müssen / so er sagen
wird / Gehet hin ihr vormaledenten 2c. Matth. am
25. dieselbige zukunft wird niemandt vorschaffen
noch vorhören können.

Also / wann das Jar nun herumb kompt / so
haben wir die ganze Schrift (davon im anfang
alhie gemeldet ist) in einer Summa durchlauffen/
vnd werden wir also Jerlichen durch diese zeit orde-
nung oder Ceremonien der Kirchen / unsers gan-
zen Christlichen glaubens erinnert / dann es ist ein
langsam / kalt vnd schlefferig ding vns menschliches
gemüth / besonder in Geistlichen sachen / welches seit
alle andacht gar baldt hinfallen / vnd vorgist schnell
wo es nicht von aussen mit Ceremonien wider ent-
zündet vnd stetigs getrieben vnd ermanet wird.

Also in dem alten Testamente sind die fest der
Juden nichts anders dann ein erinnerung gewe-
sen / vnd ein gedechtnis der guthaten Gottes des-
gleichen die Ceremonien der festen / waren als ein
ausslegung vnd als ein Predigt in den Augen der
menschien / daben sie sehn möchten / was das fel
vor ein deutinus hat / Exod: am 12.

Derwegen gar unbillich geschicht / das die ob-
traminer und verfolger heiliger Christlicher Kirchen
die Kirchen ordnung vnd Ceremonien / so freuent-
lich vorachten / zu vordries der alten waren Christ-
licher Religion dieselben hinweg legen vnd abschaf-



Aus den Psalm:

CCXXV

find doch gleichwol ein jeder macht haben will/ sich
ts auch untersehet / neue ordnung vnd (wie das
weret zeugt) eitel Confusiones / mit vorlegung vie-
ler menschen Seelen seligkeit / seines gefallens / auff
vnd anzurichten/ Welches wir vns gar nicht wol-
len noch sollen anfechten lassen / sonder viel mehr
nach ordnung der heiligen Kirchen/ mit Christi-
cher bestendigkeit / vnd darzu gehörrenden Ceremo-
nien/ die wider künfft unsers HErrnen vnd Selig-
machers herzlich bewegen vnd betrachten/ dane-
ben die folgenden Gesang zu Gottes Lob
vnd Ehr/ auch zu unserm heil vnd
seligkeit anfangen.

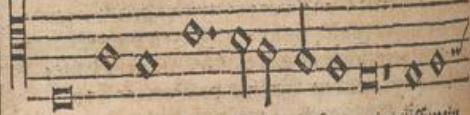


Gesangbuch Joha: Leisentrits/

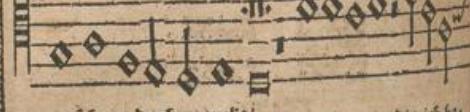
Ein Geistlich Bittliedt

gezogen aus dem Fünfften Psalm/

Verba mea auribus zc. wider die
verfolger/widersacher vnd
vbeltheter.



Mein wort O HErr zu ohren nim/öff mein
Hab acht auff meines herzens stim/mein Gott



geschreyen doch mercke/ Ach Gott zu dir ich be/
vnd meine stercke/



ten wil/ im herzen mein ganz in der still/halte
wirstu mich erhören.



Aus dem Psalm: CCXXVI

Ein wort o Herr zu ohren nim/
vff mein geschrey doch mercke/
hab acht vff meines herz̄es stim/
Mein Gott vnd meine stercke/ ach Gott
zu dir ich beten wil/im herzen mein ganz
in der still/Bald wirst du mich erhören.

Ich wil des Morgens bey dir stan/
ganz fleissig auff dich sehen / Alzeit auff
deinen wegen gan/ Darzu die bosheit
slechen/ein Gott bist du dem nit gefelt/
Was obels thut die böse Welt/Die sün-
der wirs du vertreiben.

Vor dir bleibt nit der vngerecht/ er
darff nit vor dein Augen/Die vbeltheter
sind verschmecht / du thust ihn freund-
schafft trauen/all lugner du vmbringen
wirfst/vor dir Herr auch ein gewel ist/
Blutdurst/vntreit des herzens.

Dein Haus soll meine zuflucht sein/
Vff dein gnad will ich bawen / Anbeten
indem Tempel dein /in deiner furcht dir
trauen/Nach deim gesetz regir du mich/



Gesangbuch Joha: Leisentrits/

All meine weg richt Herr auff dich/ vmb
meiner freuden willen.

Die warheit fleucht ihr böser mund/
das herz ist allr bosheit voll/wie ein grab
stinkt ihrs Rachens schlunde/ Ihr zung
redt gar niemandt woll / falscheit ist ihre
beste kunst/Ach Herr gib jrm betrug kein
gunst Ihr ratschlag mach du zu nicht.

Ihr vertretung ist sehr gros/ach vmb
derselben willen / Lieber Herr du sie doch
verstos / Thu balde ihr reizen stillen/
Das sie widr dich getrieben han / Lass
sich des frewen jederman/All so recht in
dich hoffen.

Dein wohnung wirstu haben Herr/
Bey alln so in dich gleuben / Aus sich
dir geben Gottlich ehr / Vnd dich dem
nit berauben/Dulest sie ewig frölich sein/
Die da preisen den Namen dein/ Das
wir uns ehrlich rühmen.

Segnen wirstu die gerechten / nun
fort an in ewigkeit/Auch wirstu kronen

Aus den Psalm CCXXVII

dein knechten/Mit der Kron der sicher-
heit/Durch den gnedigen willen dein/
Der allweg vnser schildt wird sein / In
diesem armn jammerthal.

Ehr sei dem Vater vnd dem Son/
Dem heilgen Geist darneben / der vns
bereit die ewig Kron / Im Himmelreich zu
geben / Der von Anfang gewesen ist/
blebet ewig vnd ist auch jist/ Denn
wolln wir ewig loben.

Ein Geislich Lobgesang

aus dem 33.Psalms Benedicam Domi-
num in omni tempore &c. Zur dank-
sagung vor die Geislichen gaben / Das

Gott die seinen erhört / hilfft / trost
vnd schützt in allen noten da
durch vnser glauben ge-
sterckt vnd bekreff-
tigt werd.



Gesangbuch Jochan: Leisentrits

Mit herz vnd mund ich loben wil. GOTT
Mein Seel soll auch nicht schweigen stil sich

den Herren zu aller zeit /
des Herrn rühmen weit vnd breit / Mit freu-

den das hören sollen / die recht sanftmätig sein

wollen / Macht groß den Herrn zu aller stundt /

Thut das mit mir aus herzen grund.

Mit herz vnd mund ich loben
wil / Gott den Herrn zu aller
Zeit / Mein Seel sol auch nit
schweigen stil / Sich des Herrn rühmen
weit vnd breit / Mit freuden das hören
sollen / die recht sanftmütig sein wollen /
Macht gros den Herrn zu aller stund /
Zut das mit mir aus herzen grundt.

Lasset uns alle gemeinlich / erhöhen
den Namen des Herren / Da ich in sück-
et fleissiglich / Zhet er sich baldt zu mir ke-
ren / meiner bit war er gar geneigt güt-
lich sein gnad er mir erzeigt / Betrübnus
hat vmb geben mich / Erlöset ward ich
gnediglich.

Erettet zu ihm ganz unverzagt / ent-
pfahrt von ihm sein Göttlichs liecht / der
blindheit euch vor ihm beklagt / Ganz
 klar wird ewer angesicht / vor zeiten hab
ichs selbst erfarn / da ich ganz ellend war
vnd arm / vnd zu ihm rüffet aus herzen /
frey ward ich von allem schmerzen.



Gesangbuch Joha: Leisentrits/

Des Herren Engel lagert sich vmb
die her so jnen fürchten / Vnd hilft aus
allem getrewlich / Die seinen worten ge-
horchen / Schmeckt doch wie gütig ist
der Herr / billich sol sich des frewen schr/
Der man so auff in thut hoffen/die guad
Pforten sindt jm offen.

O ihr heilgen all in gemein/ Gottes
wolt kein gebrechen han / Gottes furcht
last euch befohlen sein / Sie hat verlassen
nie kein man / Gross mangel leiden die
reichen / Das best gut ist ihn entwichen/
Welche aber recht fürchten Gott / Di
sindt sicher vor aller noth.

Kompt her ihr Kinder / hort mein
wort/ Die Gottes furcht wil ich euch leh-
ren / wer lust hat zu Lebn hie vnd dort/
Auch guete tag ist begeren / Des zung
sol niemand schaden thun / Vnd mach-
en kein bösen argwon/ Die leffken sollen
ganz rein sein / Vnd meiden alle falsche
schein.



Vom bösen solt du weichen ab / dem
guten alzeit anhangen / Denn Frieden
als die besten gab Mit beyden armen
vmbfangen / Der HErr sicht an ganz
gnediglich / erhört das bitten williglich/
Aller frommen vnd gerechten / Lest sie
mit zu vill anfechten.

Sein Antliz drewet grossen zorn/
Allen so in sünden liegen / All gutthat ist
an ihn verlorn / Ihr hoffnung wird sie
betriegen Ihr gedechtnus wird vnder-
gon Das gibt ihn Gott für ihren lohn/
Siemögen haben kein bestandt / Verlürn
dorzu das Vaterlandt.

Zum Herren haben geschrien / Alle
gerechten vnd frommen / Das er ihn
wolt hülff verliehen / Ihr bitt hat er auff
genomen / Die hat er erhört Väterlich/
Aus noten erlöst gewaltiglich / Mahn ist
er den herkrawrigen / Macht Selig die
demütigen.



Gesangbuch Zohar: Leisentrits/

Die Frommen haben trübsals viel/
Aber von demselben allen / Der Herr sic
bald erlösen wil / Nach ihrs herzen wol-
gefallen / ihr gebein bewart er ganz woll/
Aus allen keins verfallen sol / Zum Her-
ren thun sie sich halten / Er wil iher pfe-
gen vnd walten.

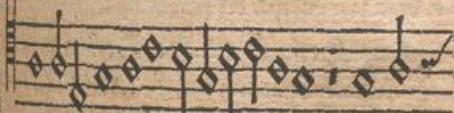
Erschrecklich ist im der sündr tod/
Vnd wer sein nechsten ist hassen / schwer
lich fündet er wider Gott / Der wil die
sein nit verlassen / Von allem vbel vnd
bösen / Thut er iher Selen erlösen / Ihr
hoffnung ist in Gott gericht / Die sünd
werden in schaden nicht.

Ehr sey des Vaters herrlichkeit /
undt vnd hinfort stettiglich / dem Sohn
auch nu vnd allezeit / Der mit uns han-
delt gnediglich / Dem heilgen Geist des
gleiche auch / das ist der allerbeste rauch

Welcher heilger Dreyfaltig-
keit / Wird Geopffert in
Ewigkeit.

Aus den Psalm: CCXXX

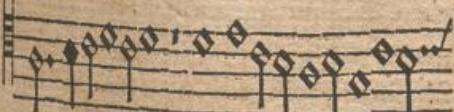
Ein Geistlich Bittliedt/
vmb vorgebung der sünden/aus dem 50.
Psalm / Misere re mei Deus &c. In
dem vorgehenden Thon Benedi-
cam Dominum , folio 227.
oder wie folget.



O heilger Gott erbarm dich mein/ Nach dei-
Nach der menig der gnaden dein/ Lesch aus



uer grossa barmherzigkeit/ mein vngerechtigkeit/ Vortilg o Herr



mein missethat/ Die mein böser wil volbracht



Gesangbuch Joha : Leiseneritz



hat/wasch ab vnd mach mich auch ganz rein/

denn sehr vill sind der sünden mein.

Heilger God erbarm dich
mein/nach deiner grossn harm-
herzigkeit/Nach der mennig der
gnaden dein / Lesch aus mein vngerecht-
igkeit/Vertilg O Herr mein misschatt
Die mein böser wil vollbracht hat/wasch
ab vnd mach mich auch ganz rein/denn
sehr vill sind der sünden mein.

Mein sund vnd schuld erkenne ich/
Mit grossem leide ich die betracht / Ge-
schehen ist sie wider dich / Vor dir allein
ich die vollbracht / Darumb du auch der
Richter bist/Bey dem gnaden zu suchen
ist/Dein red mach war vnd dich gerecht.
Ein gnedig vrteil sprich deim knecht.

Entpfangen bin in sünden ich / In
Mutter leib ward ich besleckt / Die war-
heit liebest du herzlich / Darumb hab ich
mein schuld entdeckt / Dein heimlich wort
las werden war / Das mir du gmacht
hast offenbar / bespreng mit Osop wasch
auch mich / Bil weisser dann der Schne
werd ich.

Freud wirstu geben mein gehör / vnd
frölich machen mein gebein / Die gede-
mütig sind zuvor / Durch die furcht deis-
nes zorns allein / mein sund wolst du nit
sehen an / Die ich wider dich hab gethan /
Eig aus vorgib mir mein bosheit / Das
wird meins herzens höchste freud.

Auch mach in mir ein reines herz /
Gib mir ein rechten neuen Geist / bey dir
lass mich Herr bleiben stets / Das erfreu-
et mich allermeist / ich schrey o lieber Herr
zu dir / Dein heilgen Geist nim nit von
mir / Die freud deins heils mir nit ver-
sag / dein geist sterck mich von tag zu tag.

Gesangbuch Jochan: Leisentrits/

So du HErr wirst erhalten mich/
Die Gottlosen wil ich lehren/ zu dir wer-
den siekeren sich/Dich loben preisen vnd
ehren/ O Gott meins heils verzeich du
mir/ Mein blutschuld so missfallen dir/
Mein zung mus rühmen öffentlich/das
du gerecht bist ewiglich.

Mein leffzen wolst du HErr auf-
thun/Durch deine gnad die bereiten/ So
würd von meinem mund ausgan/ dein
lob vnd sich weit ausbreiten/ Kein leiblich
Opffer du begerst/ Ich het dir's sonst ge-
heilget stets/ So es schon Brandopffer
weren/Bistu doch der nit begeren.

Das Opffer Herr so dir gefelt/ Ist
ein armer betrübter Geist/ Der sein sach
allein zu dir stelt/ Ein sölchen du von uns
erheist/ Auch ein herz das sehr trawrig
ist/ Des heil vnd trost Herr Gott du bist
Welches sich gar gibt gesangen/ Das
das es mög gnad erlangen.



Aus den Psalm: CCXXXII

Herr durch den gutten willen dein/
Auch durch dein grosse gütigkeit / Läß
dir Sion befohlen sein / Sie hofft auff
dein barmherzigkeit / Der glauben hat sie
dir vertraut / Aus dir gemacht ein heil-
ge braut / Von ißrn sünden mach du sie
rein / Durchs heilig bitter leiden dein.

Hilff auch bawen Hierusalem / Vff
das deins dinst sie mög pflegen / Will
Opffer dir sehr angenem / Vff dein ho-
hen Altar legen / Ihrer leßzen festekel-
ler / Als du hast geboten selber / Darzu
auch die gerechtigkeit Welche bleibt in
Ewigkeit.

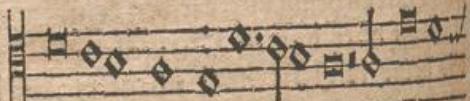
Ehr sey des Vaters herligkeit / und
vnd hinfort stettiglich / dem Sohn auch
nu vnd allezeit / Der mit vns handelt
gnediglich / dem heilgen Geist des gleich-
en auch / Das ist der aller beste rauch /
Welcher heilger Dreyfaltig-
keit / Wird geopffert in
ewigkeit Amen.



Gesangbuch Joha: Leisentrits/

Ein Geistlich Lied vnd

Lobgesang der almechtigkeit Gottes der
allein hülff thun kan vnd will denen
so ihn darumb ansuchen/Aus
dem 145. Psalm Lauda
anima mea &c.



Ich preise Gott mein lebenlang vnd sing ihm
immer lob vnd dank.

Ich preise Gott mein lebenlang
vnd sing ihm immer lob vnd dank.
Auf keinen Fürsten dich ver-
laß/Vertraw kein menschen übermas/
Denn ja bey keines menschen kind
emand recht heil vnd hülffe findet.

Aus den Psalmen:

CCXXXII

Denn sein Geist fehrt von ihm zur
zeit Das er selbst gar danider leid.

Da gehn all sein anschleg zu grund/
Von dem der trawt auff Gottes bund.

Der alles schafft mit vollem radt/vnd
glauben stets gehalten hat.

Der rechte verschafft eim jederman/
Den hungrigen wol speisen kan.

Der Herr durch sein göttliches wort/
Läßt uns die band der Hellen Pfort.

Er leuchtet den so do ist blind/Das er
den weg zum leben find.

Er richte auff so gefallen ist / Vnd lie-
bet jedern fromen Christi

Die armen so verlassen sind/Versor-
get er als seine Kind.

Er stöhret der Gotlosen han / Das
sie kein hülff noch troster han.

Der HERR ist König allezeit / Der
immer hülff vnd heil verleit.

Im ganz allein vertrawet all / Vnd
singet ihm lieblich mit schall.

Gesangbuch Joha: Leisentrits/

**Ein Geistlich Lied | Von
der Glori / herlichkeit vnd ewigen reich
vnsers sieghafften Königs Christi/dar
zu vom Nach wider seine feinde/ aus
dem 20 Psalm / Domine in
uirtute tua lætabitur
Rex&c.**

O Gott Vater im höchsten Thron/ es freu/
Jesus Christus dein lieber Sohn / in de/
et sich der König aller ehren/
ner krafft den du in thust gewehren Was II
gewünscht hat vnd begert / Weil er noch lebet

Aus den Psalm: CC XXXIII

die auff erdt/ ein vollen segen hast jm geben/

Vnd soll ein König ewig leben.

O Gott Vater im höchsten Thron/
Des freuet sich der König aller eh-
ren/ Jesus Christus dein lieber
Sohn/ in deiner krafft den du ihn thust
gewehren/ Was er gewünscht hat vnd
begert/ weil er nach lebet hie auff erdt/ ein
vollen segen hast ihm geben/ vnd solein
König ewig leben.

Mit Guldner Kron hast ihn geziert/
das er mit dir sol ewiglich regieren/ An
deinem heil wird er geehrt / mit lob vnd
dank muß jm alles hofiere/ Er ist der erst
vnd auch der lezt/ Zum segen vns von dir
gesetzt/ er thut dein Antliz frolich schaw-
en/ sein reich durch deine güt fest bawen.

Gesangbuch Iohann Leisentrits/

Es wird auch deine rechte hand/all dei
ne feind zur rechten zeit wol finde/ Dein
nam ist vns herlich bekant / vnd die dich
hassen wirstu oerwinden / Du wirst sie
werffen in die glut/Wenn sich dein zorn
ergrimmen thut / der HErr wird vnser
nicht vergessen / das Fewer wird vnser
Feind fressen.

All ihre werck vnd alle frucht/sampt
irem samen wirstu ganz umbringe/Sie
habē viel anschleg gesucht/vn bösen rath
das wird jn mit gelingen/Sie wollen du
viel vbels thun/ vnd deinem namen sprech
hon/darum wirstu sie schendlich plagen
vnd in die flucht vor vns hin sagen.

Sie sagen vns wo ist ewer Gott/den
ir so hochlich rümet oer alle / O Herr
bezal jn solchen spott/ das in der ganzen
welt jr nam erschalle/ Erheb dich Herr
in deiner macht/ vnd stewer doch iheren
grossen pracht/domit sie heftig auff vns
dringen/das wir dir ewig lobesingen.

Aus den Psalmen CCXXXV

Ein ander Geistlich Bit,
sindt vmb vergebung der sünden/ Erö-
stung vnd erledigung von der Feinden
grimmigkeit / aus dem 24. Psalm/
Ad te leuaui animam meam.
auff die vorgehende
Melodey.



Gesangbuch Johau: Leisentrists

B V dir erheb ich meine Seel/o mein
Gott laß mich nicht in schanden
bleiben/Ich seß allein auff dich mein
heil/laß meine feinde spot nicht aus mir
treiben/Denn alle die da sehn auff dich/
die dörfen nimmer scheuen sich/Die
aber vngerecht thun auff Erden/müssen
auffs leit zu schanden werden.

Herr deinen weg wolst zeigen mir
vnd deine warheit zu erkennen geben/O
Herr mein heil mein Höchste zier/Ich
wart auff dich teglich in meinem leben/
Gedenk an dein barmherzigkeit/denn
sie ist gros von ewigkeit/Mein vorig
thun wolst gar vergessen/den vnuersand
mir nicht zumessen.

Es ist der Herr freundlich vnd recht/
Darumb wird er der sündler sich erbarmen/
Vnd nicht verwerffen sein ge-
mecht/wird selber lehren sein gesetz den
armen/Vnd fürnen sie die rechte han/
Darumb merck auff ein jederman

Wie all sein thun ist trew vnd gütte/ beh
den so seinen bund behüttent.

Ach meine sünde ist so gros/Dar
umb bit ich vmb deines Namens willen/
Denn ich steh aller hülffen blos/ las dei
nen zorn mit deiner gnaden stillen / Der
Herr leßt erben all sein gut / den rechten
weg sie weisen thut / vnd sein geheimnus
offenbaren/ die seine furcht mit ernst be
waren.

Auff Gott ich stets mein Augen
wend / denn er erlöset mich aus meinen
banden / O Herr schwab an mein gros
elndt / Erbarm dich mein das ich nicht
werd zuschanden / Denn mein herz steht
in grosser not / daraus hilff mir O Herr
mein Gott / Ich thut vor sünd in engt
en schweben / Die wolst mir gnediglich
vergeben.

Herr meiner feinde sindt so viel/
die haben mich mit list heßlich vmbfan
gen / Auff dich allein ich trauen wil / las

GOT AL
LEND
IE EH

Gesangbuch Iohann Leisenritts/
meine Seel trost bey dir erlangen / Dis
wartet auch mit innigkeit / mit mir die
fromme Christenheit / vnd bittet solche
in Christi Namen / Du wollest sie er-
retten / A M E N.

Ein Geistlich Liedt vnd
dancsagung vor die wo:thaten Gottes
vnd errettung von den Feinden vnd
Abzottereyen/ aus dem 134. Psalm/
Laudate nomen Domini &c.
Im Zhon wir Christen all-
zeit frölich seind/folio 137.
oder wie volget.



Aus den Psalm: CCXXXVII



seinem haus bereit / dann der HERR ist hoch dort

oben / gut vnd freundlich alle zeit.

Gottes Namen solt jr loben / die
Ihr seine diener seide / Die Ihr mit
dem rechten glauben / steht in
seinem haus bereit / Denn der HERR
ist hoch dort oben / gut vnd freundlich
allezeit.

Denn Gott hat ihm ausserkoren die
Christen zum eigenthumb / vnd in seinen
bunde geschworen durch Christū zu ach-
ten from / die Heyden sind gar verloren /
mit all ihrer Götter ruhm.

Gott im Himmel vnd auff Erden / vnd
sonst auch an allem orth / Was er wil



Gesangbuch Johan : Leisenrits/

mus alles werden / schafft baldt solch
mit seinem wort/ doch bey den gieburgigen
Heyden / wirkt er viel gutes für vnd
fort.

Der die Volcken leßt auffgehen/ von
dem endt der erden breit/ Aus blitzn Re-
gen geschehen / auch durch sein Allmei-
chtigkeit/ vnd schafft das die Winde we-
hen/ aus seiner verborgenheit.

Der all erst geburt gschlagen hat
in ganzem Egypten Land / Zhet gros
wunder in viel tagen/ zeiget seine starke
handt/ alles Volk mit Nos vñ Wagen/
warff er da ins Meere mit schand.

Hat viel Königreich vortrieben/
vor den Kindern Isracl/ vnd weil er sic
sehr thet lieben / gab er jhn gros Glück
vnd heil/ schafft das sie im Lande blieben/
besassens auch zum Erbtheil.

HERR Gott dein gedecktnus we-
ret/ vnd dein Namen für vnd für / Da-

Aus den Psalm: CCXXXVIII

Herr seine feind vorzehret / richtet sie
nach aller gbur / vnd zu seinen knechten
knechtthut in auf der gnaden thür.

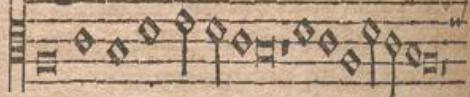
Schaw die Gözen aller Heyden/sind
genomen aus dem Berg / man mus sie
schmücken vnd kleiden/mit der menschen
hülf vnd werck / sie können niemandts
bescheiden/haben weder sinn noch sterck.

Alle die auff sie vertrawen/ sind auch
solchen Gözen gleich / Darumb thut
Israel bawen/auff den Gott von Himm-
reich/vnd wird in auch ewig schwæ-
ch herrlich aller frewden reich.

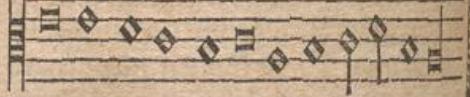
Ein Geistlich Lied zu lob
vnd danckagung Gottes der alle ding
sicht vnd Regiert/ vnd alles nach sei-
nem willen vnd gefallen än-
dert 27. aus dem 112. Psalm/
Laudate pueri 2c.

988
S

Gesangbuch Zohar: Leisentrius/



Nu last vns im glaubē/jr lieben Gottes kuch/



vnsern Herrn Gott lobē/den jr seid sein gemeh.

Nu last vns im glauben/ ihr lieben
Gottes Knecht / vnsern Herrn
Gott loben / denn ihr seid sein ge-
mecht.

Lobet Gottes namen/allzeit mit frey-
em muth/wie euch thut vermanen/sein
Wort das höchste gut.

Sein Name sey gelobet / ist vnd in
ewigkeit/weil er vns begabet/mit großer
gütigkeit.

Mit herzlicher wonne/ ihm saget lob
vnd dank/von auffgang der Sonnen
bis zu dem nidergang.



Aus den Psalm: CCXXXIX

Im Himmel mit freuden/ist sein ruhm
heilich gros/ vber alle Heiden / gar hoch
vber die maß.

Wer sitzt hoch vnd mechtig / als vn-
ser HErr vnd Gott/ der so ist gedechtig/
der armen in der noth.

Der also vernichtet / der stolzen flu-
gen radt/vnd freundlich aufrichtet / den
armen aus dem kott.

Dieser Gott vnd HErr/voll aller
gütigkeit/ sihet ganz tieff vnd ferre/der
armen durftigkeit.

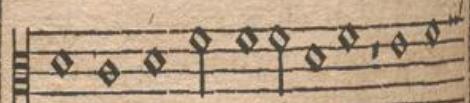
Lest sie herlich wonen/bey seiner Für-
sten gnöß/in den höchsten thronen/macht
sie des kommern losz.

Er leßt kinder tragen/frölich zu rech-
ter frist/ die in ihren tagen/vnfruchtbar
blieben ist.

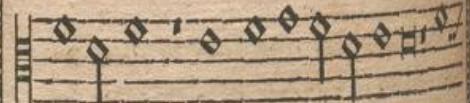
Darumb soll nun loben / alles was
Odem hat/ Gott den HErrnen dort
oben/vnd rühmen frü vnd spat.

Gesangbuch Joha: Leisentrits/

Ein Geistlich Lied von
vorgebung der sünden von denen alles
ubel kompt / das wir dieselben erkennen
Gott vmb gnad vnd vergebung bit-
ten/ vnd vns aller gerechtigkeit
befleissen sollen/aus dem 31.
Psalm/Beati quorum
remissæ sunt 2c.



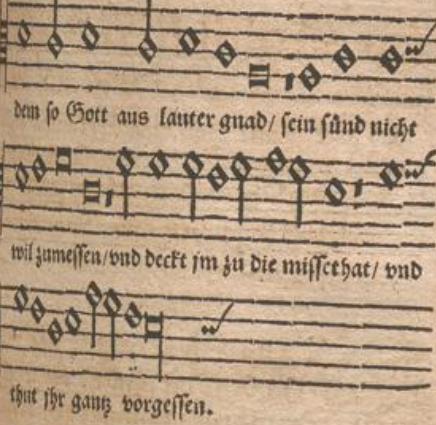
Der Mensch ist recht selig vnd from / dem die
sünd ist vergeben / Denn niemandt hat vor



Gott den rhum / das er unschuldig lebe/ wol



Aus den Psalm: CCXL



Repetitio auff alle Verss.



Gesangbuch Joha: Leisentrts



und aller schuld ganz entladen / darumb sey
hoch gepreiset.

Ex mensch ist recht Selig vnd
from/dem die sünd ist vergeben/
Denn niemandt hat vor Gott
den ruhm / das er vnschuldig lebe/wol
dem so Gott aus lauter gnad/ sein sünd
nicht wil zumessen / vnd deckt ihm zu die
missethat / vnd thut ir ganz vergessen.
Ey du lieber HErr Gott / hast uns ja
aus lauter gnaden/ durch Ihesum heil
beweiset/ vnd aller schuld ganz entla-
den/darumb sey hoch gepreiset.

Als ich solchs bey mir schweigen wolt
mich nicht ganz schuldig achten/ Da

Iamich lenger mehr in schuldt/ vor angst
wolt ich vorschmachten / Schwer war
aber mir tag vnd nacht/deine handt vnd
gerichte / darumb ich mein Natur be-
tracht / vnd mein thun ganz vernichte/
Ey du lieber HErr 2c.

Da sprach ich wil bekennen recht/
mein schult von ganzem herzen/ So ha-
stu mir vergeben schlecht / die sünd vnd
Hellen schmerzen / Darfür werden zu
rechter zeit/vor dir beten die fromen/weil
sie ansicht der Hellen leid / das sie nicht
ganz umbkommen / Ey du lieber HErr
Gott 2c.

O Mensch nulerne solchs alhie / vor
Gott in demut bleiben/Das du nicht seist
gleichsam ein Bihe / das man so offi
mus treiben / Der Gotilos wird kom-
men in noth/euch fromen mus gelingen/
darumb wolt rühmen ewren Gott/vnd
im frölich lob singen / Ey du lieber
HEsse Gott 2c.

CHRISTLICHE SALVGKECZ RISCHREWF



Ein Geistlich Lied von
der sorgfältigkeit Gottes / der die seinen
trostet / speiset / regiret / schützt vnd segnet /
Aus dem 22. Psalm / Dominus regit
me. Auff die weise vnd Melodey wie der
hernach folgende Psalm De profun-
dis oder dervorgehende / Verba
mea auribus. folio

226.

DER Herr Gott ist mein treuer
Hirt / er weidet mich in gnaden /
Darumb mir auch nichts
mangeln wird / er warnt mich fur scha-
den / Auff guttem Land vnd fetter weid /
erfrischt er meine blödigkeit / Mit seines
Geistes gaben.

Er führet mich auff rechter ban / von
seines Namens wegen / Das mir kein
Feind nicht schaden kan / noch kein un-
glück begegnen / Ich fürcht auch keiner



Gesangbuch Joha: Leisentrits/
finstern orth/du bist bey mir mit deinem
Wort/dein Ruth vnd stab mich trosten.

Du hast mir einen Tisch bereit / vor
meinem Angestichte / Da soll ich meine
blödigkeit/erquicken vnd aufrichten/ du
hast mein Heupt mit Oel genecht / das
herz mit deinem Geist ergezt / vnd sic-
kest mein gewissen.

Dein süßer Kelch voll eingeschenkt
thut mich gar herrlich laben / Da will
mich für alle Feind/beschützen vnd hand
haben / Da wird deine barmherzigkeit
in deinem Haus für allem leidt / mich
ewiglich bewaren.

Ein ander Geistlich bitt
liedt vmb vergebung der sünden vnd
trost des gewissens/aus dem 129. Psalm/De
profundis &c. Auff die weiss/
verba mea auribus folio
226. oder wie volget



Aus den Psalm:

CCXLIII

Als herzen grundt schrey ich zu dir / HERR
Dein Ohren HERR neig du zu mir / vnd
Gott erhort mein stimme /
meine bitt auffnimme / Denn so du wilst
des haben acht / wie viel der mensch hat sünd
vollbracht / wer wird das mögen leiden.

Als herzen grundt schrey ich zu
dir / HERR Gott erhort mein stim-
me / Dein Ohren HERR neig du
zu mir / vnd meine bitt auffnimme / Denn

Gesangbuch Johan: Leisentrits/
so du wilst des haben acht / Wie will der
Mensch hat sünd volbracht / wer wil
das mögen leiden.

Bey dir Herr ist der gnaden viel Die
sünden zuvergeben / Herr dein gesetz ist
rechte ziel / Nach dem wir sollen leben /
Dein heilges Wort ist alzeit war / das
macht das ich gern auff dich HERR
deines heils wil erwarten.

Mein Seel darauff hat trostet sich
vnd daran alzeit gedacht / in meiner not
verlas nit mich / dann von Morgen bis
zur Nacht / hoff ich in dich mit Israel
vnd all mein sach zu dir gern stell / Mein
wolst du nit vergessen.

Dann Herr bey dir dem waren
Gott ist sehr vill barmherzigkeit zu helfen
vns aus aller noth / Bistu willig
vnd bereit / Du bist allein das
Höchste gut / das Israel er-
lösen thut / aus seinen sün-
den allen.



Aus den Psalm: CCXLIII

Ein Geistlich bittlied das

Gott in seiner furcht wolle erhalden vnd
vor den feinden behütten / Aus dem Psalm
Inclina Domine &c. auff die weis/
Als Jesus Christus unser Herr
etc. oben folio 164. oder
wie folget/



Gesangbuch Joha: Lissenerits/

Ach Herr dein Ohren neig zu mir / Dann ich ganz arm vnd
elendt bin/ Mich zu erhörn erzic dich schir/ Bewar mein Seel vnd auch
mein sin / Denn heilig bin ich wie du
weist/deim knecht Herr Gott dein hilf
leist/der sich verlest allzeit auff dich.

Ach Gott mein Herr erbarm dich
mein/den ganzen tag ruff ich zu dir/E-
frew die Seel des knechtes dein/ In man-
ner not Herr hilff du mir/dann Herr
zu dir vnd deiner gnad / mein Seel ich
auff erhaben hab/ Ach Herr erfüll da
mein begier.

Ganz sanftmütig O Herr du bist
voll güté dich zu erbarmen/Dem so recht
zu dir ruffen ist / Ach mein Herr erhör
mich armē/mein gebet Herr du auch ver-
nim/vnd hab acht auff meins flehs sin
Die wolst du gnedig annemen.

Ich ruff zu dir in zeit der noth/vnd du
mein Herr erhörest mich/es ist auch Herr



an ander Gott/der dir möge vergleich=
en sich/Denn niemand HErr dirs nach
thun kan/drumb mus dich fürchten jder=
man/vnd vor dir sich demütigen.

Alle Heyden so du gemacht/Werden
in dir meim HErrn kommen/vor dir an=
beten mit andacht/vn herrlich ehren dein
Namen/Denn du bist mechtig vnd sehr
gros/vnd thust wunder ohn vnterlas/
Ohn dich ist kein Gott vorhanden.

In deinem weg HErr leite mich/das
ich mag in der warheit dein/Leben/vnd
mein seel freuen sich/dein Name fürchtn
im herz mein; HErr mein Gott ich wil
danken dir/Aus grosser meins gemüts
begie/dein Namen soll stets gelobet sein.

Denn gros ist dein barmherzigkeit/
über das arm geschöpfte dein/durch dei=
ne grosse gütigkeit/Hast du errett die
Seele mein/Von der vndersten Hellen
glut/bin ich von dir HErr wol behut/
Las mich dir HErr befohlen sein.

Gesangbuch Iohan: Leisentrits/

Ach G O D es sezt sich wider mich
Der heiloz hauff mit machten / Die wü-
tend rodt gewaltiglich / Thut nach mei-
ner Seelen trachten / Ihr keiner hat vor
Augen dich / Vff ihsn gewalt sie lassen
sich / Darumb sie dich H E R R ver-
achten.

Du aber H E R R vnd warter Gott
Ganz gnedig vnd Barmherzig bist
Verley mir hülff in meiner noth / Dein
kein endt deiner gnaden ist / Du bist
warhaftig vnd gerecht / Ach H E R R
sich auff mich deinen Knecht / Sey mi
gnedig zu aller frist.

Dein gebott mach gehorsam mich
Dein heil verley ohn vffzog mir / Ein
zeichen gib mir gnediglich / Deins
huld der ich wart von dir / Dein hülff
sey all stund mir bereit / Das diß
Wort meine Feinde leit / So sie die
ne trostung sehen.

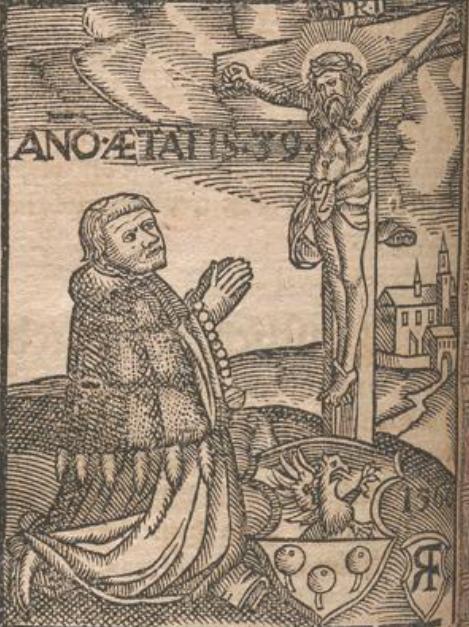
Ehr sey dem Vater allezeit / Und
dazu auch seinem Sohne / Dem Heil-
gen Geist gleich auch bereit / Alhie vnd
ins Himmels Throne / Wie er von An-
fang ist gewest / Iskund auch ist vnd blei-
bet stets / Den wollen wir ewig loben/
AMEN.

Ein Geistlich Bittlied
vmb gnad vnd harmherzigkeit Gottes /
Und das er sein Gotlich Bildnus vnd
das leicht der vernunfft (nach welchem
wir erschaffen sind) vber vns
erscheine / Aus dem 66.

Psalm Deus misereas-
tur nostri.



Gesangbuch Johau: Leisentrius/



ANNO ETATI 1539
R

Erbarm sich vuser Gott der M^{er}err/ Und g^eb
Seins Ang^{es}itz schein er zu vns kehr/ In die



Aus den Psalm: CCXLVII

vas seuen segen/
iem armen leben/
Er woll vns auch gnedig
sein / vad seine weg anzeigen/ Das wir vom
josal kleiben reiu / vnd vns zur warheit neigen/
Sein Heylandt auch erkennen.

Lebarm sich vnser Gott der Herr/
Vnd geb vns seinen segen / seins
Antliz schein er zu vns kehr/
In diesem armen leben / Er woll vns
auch gnedig sein / Vnnd seine weg

1500
1500
1500

Gesangbuch Joha: Leisentrits/

anzeigen/ Das wir von jrsal bleiben rein/
Vnd vns zur warheit neigen / Sein
Heilandt auch erkennen.

Die ganze Welt dich loben soll/ vnd
alzeit dank auch sagen / Ihr herz sol
sein ganz freuden voll / Vnd vor dir gar
nit zagen / Denn du auff erdn Richter
bist / Vnd sprichst alzeit gleich vrtheil
Dein wort vns auch recht fñhren ist/ D
dir Herr Gott vnserm heil/ Das las vns
widerfahren.

Es sol als Volck dir dancsen schen/
Vnd dein lob weit ausbreiten / Darzu
dir geben Götlich ehr/ Vnd auch zu alle
len zeitten / Durch gutt werck beweisen
sich/ Das sie in dich recht glaube / Glück
wie die Erde thut stetiglich / Die frucht
bringt von dem Zwey/ Den Gott vom
Himmel sendet.

Es wol der Vater vnd der Son/
Vns geben seinen segen/ der heilig Geist
wol das auch thun / auff das wir mögen

Aus den Psalm: CCXLVIII

pflegen / Seins dienstes im Geist
alzeit / In heilzer furcht aus herzen / Die
bleiben wird in ewigkeit / In vns ohn
allen schmerzen / Die wol vns Gottes
verleihen / Amen.

Ein andere Meloden.

Erbarm sich vuser Gott der Herr / vnd gib vns
Seins antlitz scheint er zu vnskehr / in diesem
seinen segen / Es wol vns auch gnedig sein /
arme leben /
Vnd seine weg anzeigen / Das wir von jrsall

Gesangbuch Joha: Leisentrits/

bleiben rein/vnd vns zur warheit neigen/Gem

Neylandt auch erkennen,

Ein Geistlich Trostlied

das Gott (deme wir vortrauen / vnd
vns an ihnen halten) vns gnediglich schulen und
eulich Selig machen wolle / aus dem 90. Psalm.

Qui habitat in adiutorio 2c. Kluff die weis
als Misericordia mei Deus folio 230. oder
auff die volgenden Noten.

Wer da wonet vnd sich entheilt / vuer der

Vnd sein sach zu dem Herrn stelt/ thut sich in

hulffe des hochreien
ues schirms stets trosten/ Der spricht zu Gott





dem H̄erren sein / du nimbst mich auff in nöten

mein / darumb mein zuversicht du bist / Auff

dich allein mein hoffen ist.

WER da wohnet / vnd sich ent-
welt / Unter der hülffe des höch-
sten / Vnnd sein sach zu dem
H̄erren stelt / Schut sich seines schirms
sietz trostien / der spricht zu G O E E
dem H̄erren sein / Du nimbst mich
auff in nöthen mein / darumb mein zu-
versicht du bist / Auff dich allein mein
hoffen ist.

Gesangbuch Joham Leisentrits/

Der Jeger strick zerreist du bald/
Die mich zu den sünden jagen/
Du vbst auch wider die gewalt/
So mich mit den zun-
gen schlählen / dein Achssel schatt vnd
gnaden gunst / Eschst im menschen der
sünden brunst / Drumb soll alzeit die
hoffnung dein/vnder sein flügel gericht
sein.

Sein warheit so die glaubet wird/
als ein Schilt bewaren dich/ Aus aller
noth sie baldt dich fürt/des bissu erfah-
ren zeitlich/ Nechtliche furcht vnd Äng-
stlich list/Der du tag vnd nacht fühlen bist/
Auch fliegent Pfeil der Menschen kind/
Macht sie verschwinden als den windt.

Zausent Feind vnd zehen mal mehr/
Dir stets zu beiden seiten ston/zu sünden
sie dich treiben sehr / Durch glück vnd
vnglück sie das thun/ Dis alles zu dem
heil geschickt/ so dein herz ist in Gott ge-
richt/im Sig wird dein streit sich enden/
Gott wird sie durch ijr fall schenden.

Solchs soltu stets für Augen han/
Darzu im alzeit danckbar sein / So die-
les du mit furcht wirst thun / Vnd be-
trachten der sänder pein / In Gott wirst
du erheben dich / Dein herz mit ihm re-
den trewlich / Mein hoffnung HErr du
sitzt bist / Mein zuschutz mir die sicher ist.

Kein obel zu dir kommen kan / dein
wonung ist in sicherheit / Des sol sich
frewen jederman / Vnd betrachten sein
herlichkeit / die er von Gott entpfangen
hat / Aus gnaden seiner Maiestat / durch
ian Engel dienet er dir / Vnderwürfft
dir auch graussam thier.

Dinstlich Geist hat er sie gemacht /
Dich alzeit wol zubewaren / darauff ha-
ben sie grosse acht / Lassn dir nichts bös-
widerfahren / Ir handschirm wol behü-
tend dich / Das kein anstöß dir sey sched-
lich / Über Baselic vnd Schlangen /
Hast du auch gros Gwalt entp-
fangen.

Gesangbuch Joha: Leisentrits/

Vnd er dir ist der Hellisch Erach/
Der grimmig law mus fliehen dich/wi-
der sie du allezeit wach/So werden sie
enthalten sich/ Kein schaden mögen sie
dir thun/ In seiner hut dich Gott wird
han/ Sein verheissung wird er leisten
Dich retten von bösen Geissen.

Hör was hat er dir zugesagt/Se-
du ihm würdest vertrawen/Das las du
nit aus deiner acht/ Dich wird es nimmer
gerawen/ Er hofft auff mich in sei-
ner noth/Darumb wil ich in erlossen das
mus wehren bis in sein Todt/Auch sich
ern ihn von dem bösen.

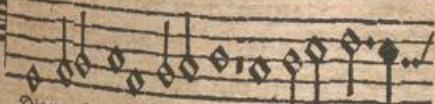
Ich wil ihn beschützen allzeit/denn
er erkent den Namen mein/Zu erhören
bin ich bereit/Ich wil bey ihm in der noth
sein/er rufet mich getrewlich an/drumb
wil ich im alzeit beystan/ Seine ang
soll nit lang weren/Ich wil ihn krönen
mit ehren.



Sein leben auff dieser erden / Wil
ich erstrecken in viel Jar / Ich wil ihm
auch frölich zeigen / Mein heil mit der
südigen schar / Gott dem Vater sey stets
die ehr / Dem Son auch nu vnd vñ-
mer mehr / Gleich so viel dem heiligen
Geist / Der uns mit seiner gnaden speist /
A.M.E.N.

Ein Geistlich Lied / das

Gott denen / die ihn fürchten / in allen
ihrem wesen / seinen segen geben wolle / Aus dem
127. Psalm / Beati omnes qui timent &c.
auff die weiss wie die vorgehenden Psal-
men / Misericordia mei &c. folio 226.
Vnd Qui habitat in adiuto-
rio &c. folio 140. oder
wie folget.



Die mensche warlich selig sind / so recht im her-
Vnd seine weg lauffen geschwind / er hilff ihuen



Gesangbuch Johan: Leisentrits/



Diemenschen warlich selig sind
So recht im herzen fürchten
Gott / vnd seine weg lauffen
schwind / Er hilfft ihnen aus aller noth
So dich dein eigen hand ernert / wie die



dann Gott befohlen hat / Glück vnd heil
dir stets widerfert / vnfal findet bey dir
stn stadt.

Dein Weib wirdt sein in deinem
Haus / Gleich wie der Weinstock an der
wandt / Mit viel früchten brechen her-
aus / das wirkt allein die Göttlich hand /
Es wird im umbkreis deines Eischs / gar
lieblich in deim augen sein / Ein hauffen
Lind gesundt vnd frisch / Als die Del-
pflanzen hübsch vnd sein.

Siehe ein solich segen ist bereit / wird
auch widerfahen gewißlich / Dem men-
schen / der zu aller zeit / Gott fürcht vnd
dient fleißiglich / Den segen wird er jm
mehren / von Sion der herfliessen ist / da
man Gott gibt Göttlich ehren / Da vn-
ser freud bleibt vnuermischt /.

Du wirst auch schawen stettiglich /
Das glück der Stad Jerusalem / In ihr
bleibt friedon ewiglich / Der wird dir sein
gar angenem / Dein finds kind wirst du



Gesangbuch Johau: Leisentrits/
erleben / Gros freud sie dir bringen wer-
den / Fried wird Gott Israel geben / Im
Himmel vnd hie auff erden.

Ehr sey des Vaters herligkeit /
und vnd hinfot stetiglich / Dem Sohn
auch 2c. wie oben.

Ein schön Lobgesang des
Propheten Zacharie Lucæ 1. Benedi-
cus Dominus Deus Israel &c. Auff den Thon
Inclina Domine &c. folio 294. oder wie
hernach folget.



Aus den Psalm:

CCLIII

Globet sey Gott vñser Herr/dem alzeit geln-
Bewiesen hat er vns gros chr/ auch bedacht das
bet Israel/ Sein liebs volck hat er heimge-
sucht/ vnd erlost Vom ewigen fluch/das soll
uns herzlich erfreuen.

Globet sey Gott vñser Herr/
Dem allzeit gleubet Israel/ be-
wiesen Hat er vns gros Chr/
Auch bedacht das heil vñser Seel/ Sein

Gesangbuch Joha: Leisentritz/

liebs Volk hat er heimgesucht / Und
erlöst vom ewigen fluch / Das sol uns
herzlich erfreuen.

Uns hat er auffgericht ein Horn
Messiam unsren höchsten schatz / Von
Dauids haus ist er geborn / Dis zeugt
das alt vñ new Gesetz / als er vorhin ver-
heissen hat / Durch die Propheten er das
that / Da er redet durch ihren mundt.

Mit gwalt er uns errettet hat / von
vnsfern feinden allen / Das war die aller-
gnadreichst that / Herzlich sol uns das
gefallen / Die hand hat er auch schwach
gemacht / Die uns gern het vmb's leben
bracht / Und vergeblich auch gehasset.

Auff das er sein barmherzigkeit / vns-
fern Vätern erzeigen thet / Und holt
sein bundt zu rechter zeit / Mit dem er
sich verpflichtet het / Dann ein lang zeit
het er zuuorn / dem Abraham ein Eyd
geschworn / Seines Bunds mit zuuer-
gessen.

Auff das wir losz worden gemacht/
Vonder Feind gewaltigen hand / sein
Gottsdienst hetten in der acht/vnd streb-
en nach dem Vaterland/Durch vnsers
lebens heiligkeit / Und gutter werck ge-
rechzigkeit/ das ist der weg zur seligkeit.

Vnd du kind mein geliebter Son/des
höchsten Prophet wirst du sein/ im Geist
vor dem Herren hergon/ Und seine weg
bereiten sein/Darzu die kunst der Selig-
keit/ sein Volck lehren in der warheit/
Von sünden sie frey zumachen.

Wir bitten durch die gütigkeit/ Die
Gott zu gnaden bewegt hat / Zu trösten
all in ihrem leid / So da sijzen ins todes
schatt/Wolst o Messia durch dein liecht/
Erscheinden so dich kennen nicht/Dweil
Oriens dein namen ist.

Auch vnser füß recht richten an / von
dir gar nit abzu weichen / Sondern zu
gehn die rechte Wan / Deinen friedn
zu erreichen / Auff das vns durch die ei-

Gesangbuch Iohann Leisentrits/
nigkeit Zukom deines Reichs sicherheit/
Daruff wollen wir all hoffen.
Ehr sey dem Vater vnd dem Son/
Dar zu auch dem heiligen Geist / die al-
zeit trewlich vns beystan / Das ist unser
trost allermeist / Des danken wir ihnen
billich/ ihund hinsort vnd ewiglich / Gott
woll das gescheh aus herzen / Amen.

Ein schöner Lobgesang
des Heiligen Ambrosij / Te Deum
laudamus &c. mag zur zeit der
hochzeitlichen feste ge-
sungen wer-
den.



Aus den Psalm: CCLV

O GÖTT wir loben dich / wir bekennen

dich einen Herren.

Dich ewigen Vater / preiset der ganzen erden

Kreuz.

Dassch thun auch alle Engel / die Himmel vnd

all gewaltigen Engel.

Gesangbuch Joha: Leisentrits/

Auch Cherubin vnd Seraphim / schreien mit

vnauff hörlicher stim.

Hei liger! Hei liger! Hei liger!

Herre Gott Sabaoth.

Himmel vnd Erd sind erfüllt / mit der heilig-

keit deines preises.

GLORIA
LENDI
JESU

Aus den Psalm: CCLVI

Die loblich versamling deiner zwelf boten/

lobet dich einen waren Gott.

Dosgleich thut auch allezeit / die herliche zall

aller Propheten.

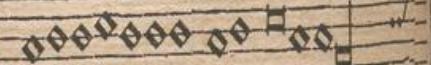
Die ganze schar der heiligen Mertener/lobet

dich Merte mit grossem schalle

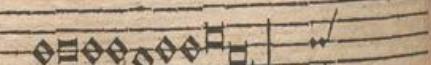
Gesmabuch Joha: Leisentrits/



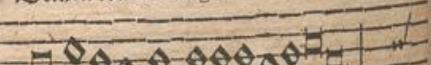
Die ganze heilige Christenheit / lobet dich in
der ganzen Werlet weit.



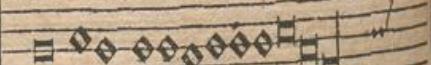
Einen Vater vnmessiger heiligkeit.



Deinen waren einigen Sohn.



Den heiligen Geist vnd einigen Troster.



Du König der ehren Ihesu Christe.



Du bist ein ewiger Son Gottes deines Vaters.

Zu erlösen das menschlich geschlechte/ hastu der-

Jungfrauen Leib nicht vorschmecht.

Du hast des Todes macht zerstört / vnd den

gleubigen geöffnet das Himmelreich.

Du siegst zu de rechē gottes / in de chre deimes vaters.

Gesangbuch Joha: Leisentrits/

Du wirst zukünftig ein Richter sein.

Wir bitten dich lieber Herr den dienern dein

die du mit deinem reuren blut hast erlöst.

Vorschaff das sie mit deinen heiligen in ewi-

ger glori begabet werden.

Aus den Psalm:

CCLVIII

Mach selig dem Volck lieber HERRe vnd ge-
segne deine Erschafft.
Vnd sie in dir erhebe bis in
ewig keit.
HERR Gott alle tag loben wir dich
fleissiglich.

Gesangbuch Joha: Leisentrits/

Und loben deinen namen allezeit/von welt zu

welten ewiglich.

Bewar vns heut o Herre Gott/vor aller stund

vnd missehat.

Erharm dich vns o Herre GOTT/vnd sei

vns gnedig.



Aus den Psalm: CCLIX

Din barmherzigkeit kom vber vns / wie wir

in dich gehoffet han.

Auff dich Herre stehet vnsrer hoffnung / Da-

rumb/so lasz vns ewig nicht zuschanden wer-

den.

Ein ander Te Deum laudamus.

Gesangbuch Joha: Leisentrits/

Dich Gott wir loben vnd ehren/bekennen dich
einen HErrnen / dich Gott Vater in ewigkeit
ehrt die ganze welt weit vnd breit.

Ich Gott wir loben vnd ehren/
bekennen dich einen Herren/dich
Gott Vater in ewigkeit/ehrt die
ganze Welt weit vnd breit.

All Engel vnd des Himels Heer
sing dir ohn alle beschwer/Auch Che-
rubin vnd Seraphin / schrein mit vns
auffhorlicher stim.

Heilig/heilig/heilig ist Gott/der All-
mechtig HErr Sabaoth/der Himmel vnd

die Erden weit; seind voll deiner Ehr
und herrlichkeit.

Der heiligen Apostel Chor; auch der
lieben Propheten schar; auch der Edli-
sten Martrer zall; lobet dich HErr mit
grossem schall.

Die ganze werde Christenheit; auff
Erden lobt und preist allzeit dich Vater
in dem höchsten Thron; dein waren und
einigen Son.

Desgleichen auch mit rechter weis/
den troster den heiligen Geist; König der
ehren Jesu Christ; des Vaters ewigr
Son du bist.

Der Jungfrau leib hast nicht vor-
schmecht zu erlösen das menschlich ge-
schlecht; du hast zerstört des todes macht/
und die gleubing zu Himmel bracht.

Du sist zu der rechten Gottes; in
der herrlichkeit des Vaters; ein Richter
du zukünftig bist; alles das Todt vnd
lebende ist.

GOT AL
LEID IN
IE EHRE

Gesangbuch Jahan: Leisentrits/

Wir bitten hilff den dienern dein/ die
mit dem Blut erlöset sein / Mach uns
mit dem heiligen heer/ teilhaftig der ewi-
gen ehr.

Gib deinem volck gnad/ trost vnd hell
vnd gesegne auch dein erbtheil/ vnd regier
sie zu aller zeit/ vnd erheb sie in ewigkeit.

Alle tag HErr wir preisen dich/ vnd
loben dein nam ewiglich / Zhu uns gne-
dig behütten heut/ vor Sünd vnd un-
gerechtigkeit.

Erbarm dich vnser Herre Gott / vnd
steh uns bey in aller noth / zeig uns dann
barmherzigkeit schon/ wie wir die hoff-
nung zu dir han.

Lieber HErr wir hoffen in dich/ böhlt
uns vor schanden ewiglich/ zu lob vnd ehr
deinem namen/ gelobt in ewigkeit Amen.

Ein Geistlich Danclick

vor die Götlichen gutthatten/ mag
zu allen zeiten gesungen werden.

O Gott Vater dank sag ich dir/ Gniediglich
Begabet mit der höchsten zir / Nach deinem

hastu vns bedachte/
Vilanus vns gemacht/ Durch Adams fall

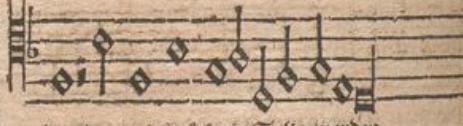
warn wir verlorn / Das sammert dein

barmherzigkeit / Drumb hast du auch dein

grossen zorn / Vorwandelt in die gütig-

1888
JS

Gesangbuch Zohau : Leisentrits/



keit/das wir möchten Selig werden.

GOtt Vater dank sag ich dir
Gnediglich hastu uns bedacht/
Begabet mit der höchsten zier/
Nach deiner bildnus uns gemacht/durch
Adams fall warn wir verlorn/ Das
jammert dein harmhersigkeit / Drumb
hast du auch dein grossen zorn/vorwan-
delt in die gütigkeit / Das wir möchten
Selig werden.

Christum hast du zu uns gesandt/
Alles sind auff ihn geladen / Er ist wor-
den unser Heiland / Hat gewendet allen
schaden / er hat bezahlet alle schuld / Den
Zauff vnd Glauben uns gelert / Uns
widerbracht ins Vaters huld / Durch
sein heilges wort uns befert / und ver-
dienet das Vaterland.

Christe dir sey dank lob vnd ehr/für
dein grosse marter vnd pein / On dich ist
garklein heiland mehr / Erlöset hast du
vns allein / Den Himmel auch auffge-
schlossen / Vnd den weg vns ganz wol
bereit / Auch gemacht dein Erbgenossen
In der ewigen seligkeit / Da vnuermischt
bleib vnser freud.

Dir sol auch sagen alzeit dank/das
Volk der ganzen Christenheit / Vom
Auffgang bis zum Nidergang/Das du
in aller gferligkeit / Durch dein Engel
vns thust bewarn/ vnd in sünden nit lest
sterben/ Das werden alle die erfarn / die
rechtleben hie auff erden / gegen Gott
vnd auch den Menschen.

Gleicher dank sey dir heilger Geist/
Für dein genedige gutthat / Zum gutten
du vns reisst vnd weist / Wie vns Christus
gelehret hat/ Durch dich sind wir
wider geborn / Im heilgen Glauben vnd
dem tauff zu Gottes kindern außerkorn/



Gesangbuch Joh. Leisentrits

Hilff das wir enden vñfern lauff / In
einem heiligen leben.

O heilige Dreyfaltigkeit / Danksa-
gen wir dir ewiglich / Du trötest vns zu
allerzeit / Und hilffest vns auch gnedig-
lich / Leib vnd Seel befehlen wir dir / Un-
ser herz wolst du bereiten / Durch din
gnad zu heilger begir / Und nach deinem
willen leitten / Uns endlich auch Selig
machen / A M E N.

Ein gesang vor dem tisch
an stadt des Benedicte.



Aus den Psalm:

CCLXIII



Herr Gott Vater im Himmelreich / wir deine

Kinder all zu gleich.

HERR Gott Vater im Himmelreich/wir deine Kinder all zu gleich.



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Bitten dich gar aus herzen grund
speiß vns alle zu dieser stund.

Ehu auff dein reiche milde hand
hüt vns auch vor sünd vnd schand.

Vnd gib vns fried vnd einigkeit/be
war vns auch vor Zewerzeit.

Domit wir leben seliglich/ deinreich
besizzen ewiglich.

In vnsers HErrn Christi Namen
begert ißr das so sprecht Amen.

Ein anders im Thon als

das am Sontag Septuagesima/

Almechtiger gütiger Gott

folio 63.

A lmechtiger Schöpffer vnd Gott
der du alles was leben hat / erßelt
wunderbarlicher weis/vnd ernart
mit leiblicher speiß.

Du leßt die narung jedem Zhiel
Aus der Erden wachsen herfür / Dem

Aus den Psalm: CCLXIIII

menschen gibst auch speis vnd tranc^k/
des zu gnissen zu nuz mit danck.

Der mensch lebt nicht vom Brodt al-
lein/ Sonder aus deinem wort so rein/
durch welchs all ding erschaffen schwebn
habn vnd bthalten jr krafft vnd lebn.

Wenn du jhn enzeust deine macht / so
werden sie zu nicht gemacht / von dir al-
les das leben hat / vnd wenn du wilt so
ist er Lode.

Aus deiner grossen mildigkeit/ werden
vns all wolthat erzeigt / Vnd wo nit ist
der segen dein / Daselb kan kein gedeien
sein.

Nach deiner Väterlichen weis / ge-
segn/vns vnser tranc^k vnd speis / Das
wirs brauchen mit messigkeit/ vnd ge-
niessens mit danckbarkeit.

Vnd wie du vnser leibe speist/ auch vns
gnedig erhebst vnd kleidst / also gib auch
der Seel ihr speis / Vnd erhalts zu
deim lob vnd preis.

Gesangbuch Iohann: Leisentrits!

Das Gratias oder danck
sagung zu Eisch/ so man
gessen hat.



O Herr wir sagen dir lob vnd danck/vor dem

Väterlich speis vnd Trank.

HE RR wir sagen dir lob vnd
danck / vor dein Väterlich speis
vnd trank.

Das du uns so reichlich hast gespeist.
Dein trew vnd lieb an uns beweist.
Gib nun auch das gedey dar zu/ Un-
sern leib gesundheit vnd ruh.

Damit all unser wandel vnd pflicht
Sey stets allein dahin gericht.

Aus den Psalm: CCLXV

Deinen Namen dadurch zu preisen/
Die armen vorsorgen und speisen.
Unser Kreuz zu tragen williglich/
Deiner freud gniessen ewiglich / Amen.

Ein anders in der weiss
wie das negativ gehende / Almeh-
tiger Schöpffer 2c.
folio 263.

W^on dancken dir ewiger Gott/
Der aus barinherzigkeit vnd
gnad/ unser lebn mit zeitlicher
speis erhebst ganz Väterlicher weis.

Der du zur Erhnen unserm lebn/ uns
speis vnd Ernact gnedig thust gebn/gib
das uns nicht zu eim gifft wer/ die Leib
und Seel vorles/beschwer.

Drumb gib das wir der gaben dein/
recht gniessen vnd dir dankbar sein/das
wir zu allem guten werck / von dir em-
pfahen gnad vnd sterck.

Gesangbuch Joha: Leisentrits/

Specis unser Seelen gnediglich/das
wir nach dem wort wirdiglich / Lebn
in rechter Gottseligkeit/meiden alle sünd
vnd bosheit.

Auff das wir wern zuschanden nicht/
wenn du wirst kommen zu gericht / vnd
jedem nach sein werken gebn/Die er hat
than in seinem lebn.

Für alle dein wolthat vnd gabn / die
wir aus gnaden von dir habn/ Danken
wir stets billich dir HERRA / als unserm
gnedigsten Vater.

Mach uns teilhaftig lieber Gott
deiner barmherzigkeit vnd gnad / Das
wir hie leben seliglich / vnd dort dich
loben ewiglich.



Son der Wa= ren heiligen Christlichen Kirch vnterweisung.

Er heilig Apostel zu den
Römern am 15. Capittel leh-
ret mi diesen worten/ Vnd
spricht / Gott der gedult vnd
des trostes/ geb euch das jr ei-
nerley gesinnet seien unterein-
ander nach Ihesu Christ/ auf
das jr einmütiglich mit einem
Munde preiset Gott den Vater vnsers HErrnen
Ihesu Christi.

In den Corinthern in der Ersten Epistel/vnd
1. Capitel redet er dergleichen. Ich bitte euch
lieben Brüder durch den Namen vnsers HErrnen
Ihesu Christi/ das ihr allzumahl einerley rede-
faret/vnd lasset nicht zwirracht vnter euch sein/ son-
dern seiet volkommen in einem sin/ vnd in einerley
meinung/Dann mir ist vorkommen/das zanck vnt-
er euch sey/ ich sage aber davon/ das vnter euch ei-
ner spricht/ Ich bin Paulisch/ der ander ich bin Ap-



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

polisch / der dritte ich bin Cephisch / aber ein ander
ich bin Christisch. Wie : ist Christus nahe zu
theilzetc.

Gleicher meinung gehet es ijo auch zu/das einer
sagt / ich bin Caluinisch / der ander ich bin Osian
drisch / der dritte ich bin Heschiuanisch / der vierde ich
bin Schmidlinisch / Aber ein ander ich bin Schwend
feldisch / In summa einer jenes der andere die son
wil / vnd erklert sich ijlischer nach dem redelscher
vnd Feldtheupman seines hauffens.

Weiter sagt der Apostel / 1. Cor: 14. Litter
Brider / werdet nicht Kinder am vorstendans
sonder seiet Kinder in der bosheit / Aber in dem vor
stendans seiet vollkommen / dann Gott ist nicht ein
Gott / der zwiracht / sondern des friedes / wie so
dann lehre in allen Kirchen der Heiligen.

Also auch ist ferner augen scheinlich zu befinden
ben dem Euangelisten Matth. am 10. Cap. Das
die Christliche Kirche nicht unbefindiger mochte
auff einen Sandt / sondern auff den starken Fels
Petri gegründet vnd gebawet seyn / vnd die Pfosten
der Hellen sollen sie nicht überwäligen / sondern
auffrichtig vnd fest bleiben vnd siegen lassen bis zum
ende der Welt.

Vnd das dis war sen / Mercke eben. Alle die
jenigen / so bis hero wider die Altgleutige und
Christliche Kirche gestrebet / zwiracht / amstet
vnd vneinigkeit angericht / vnter welchen nicht die

geringsten gewesen sein / Ebion / Valentinus / Montanus / Apollinaris / Nestorius / Phorius / Arius / Donatus / Novatus / Pelagius / Wickleff / vnd der viel mehr / Wo sein sie jzo / sie haben mit ihrer bösen vnd sterk die Kirche Christi nicht übertroffen / weder bewecken können / Dann Gott sein Kirch nicht vorlest / sondern bleibt bei ihr beständiglich (wie er Mauth am 28. zugesagt) alle tage bis an das end der Welt.

Die Donatisten widerfochten hart vnd heftig die Christliche Tauff / sie sind aber darüber zu boden gangen.

Die Eucheten sagten das die Eucharistia weder nutzet noch schadet / sein auch zu boden gangen.

Die Arianer die lereten / das einem Christen menschen zu der Seligkeit genug were / allein der Glaube / sind darüber zu boden gangen.

Die Ariani vorneinten / das dz Opffer der Messa nüglich were den vorstorbenden / sie verworffen auch der Kirchen satzung von Fasten / sind auch darüber zu boden gangen.

Die Jovinianer / welche beschmeisten vnd verworffen den Celibatum vnd das keusch leben der Jungfräwlichkeit / auch den abbruch vnd Fasten / sie sind darüber zu boden gangen.

Die Vigilantianer wolten bestreiten die lieben Heiligen im Himmel / sie sein aber gleicher gestalt darüber zu boden gangen.

Gesangbuch Jahan: Leisentrits

Die Reker Petrobrusiani die vorneinten
warheit des Leibes vnd Bludts vnsers H[er]ren
Ihesu Christi im Sacrament des Altars / ver-
neinten auch das Opffer der heiligen Messi
verrichten der Priester ordentlich gebet vnd tagezen
sie vorwüsten auch die Bildnussen Christi vnd der
heiligen / Endlich aber sein sie auch zu boden ge-
gen/ vnd haben gar nichts wider die Kirch aufzuneh-
men können.

Dann Christus hat nicht vorgebens gesagt in
obgedachter stell / Du bist Petrus/ vnd auff diesen
Fels wil ich bauen meine Kirch / vnd die Pforten
der Hellen werden sie nicht überweldigen.

Die Kirch mag wol bestritten werden / vnd
dann geschicht / Aber nimmermehr kan sie überwan-
den werden / Es mögen die Wellen vnd ungschwin-
digkeit des Meeres der Welt wol an die Kirch
stossen / oder sie nicht umbstossen.

Stral / Schüsse / vnd Pfeil mögen wol geden
die Kirch / sie wird aber nicht durchlöcher / Ein
jedes Christliches herze bedencke der Alten Kirch
Historien / was die alten Kaiseren vormoht / vnd
gehabt haben / wider die ware Kirch Gottes / Da
Kaiser / König / Fürsten vnd Herren bey den Be-
atern gestanden vnd über ihuen gehalten / haben
wider die Kirch alle nichts vormoht auszurichten
sondern seind darüber sampt ihren Landen vnd
Leuten zu boden gangen / der Türcke hat das

dmon bekommen / Gott behüt syiger zeit die Chri-
stheit etc.

Hieher gehört auch der heilige Lehrer vnd
Martin Cyprianus / welcher in seinem Ersten
Buch der Episteln besondern in der 5. Epistel aus-
führlich mache / und zeiget an / Das eine Kirch Christi
sich / So erkleret auch der heilige Geist in der
Person Christi / durch die hohen Lieder Salomo-
nis sprechende / Eine ist meine Taube / mein voll-
kommen / eine ist ihre Mutter / von welcher er wi-
derumb sagt / ein verschlossener Garten / ein vorsie-
zelter Brun / mein Schwester vnd Braut / ein
Brun des lebendigen Wassers.

So aber der verschlossene Garten ist die Braut
Christi / durch welche die Kirch vorstanden wird /
so kan ja ein verschlossen ding nicht offen stehen
denen die fremd vnd dawon entweihet sind / ist dann
der Brun vorsiegelt / so kan ja derjenige nicht dar-
aus trinken / der außen ist / vñ kein zutrit darzu hat.

Gleicher weis der brun des lebendigen wassers /
so es nur einer allein ist / eben derselbe der innerhalb
ist / gleicher meinung der darinnen ist / wann er sich
heraus begibt / kan er aus demselben wasser nicht er-
retten / weder lebendig gemacht noch geheiligt wer-
den / dann der ganze genuss vnd Trauk des Bruns
allein denen / Die darinnen sind / zugelassen
wird etc.

Der heilige Petrus zeiget auch an / das nur ein
Kirch sch / außerhalb derselben / so wenig / als außer-



Gesangbuch Johau: Leisentrits/
halb der Archa Noe / einiges heil zu gewartet
ist.

Paulus der Apostel melder gleicher gestalt gr
deulich vnd klarlich do er zu den Ephesern Cap 5.
schreibt vnd saget / Christus hat die Kirchegü
ter vnd sich selbst vor sie gegeben/etc.

Da nuhe ein einige Kirch ist/welche von Ch
risto geliebet / vnd mit seinem Blut allein gereinigt
wie kan denn jemandis der in der Kirchen nicht ist
von Christo geliebet vnd gereinigt werden

Der halben vnd demnach allein / in der Arche
Noe / das ist in der einigen Christlichen Kirchen
das heil vnd die Seligkeit ist. Je vnd alle wege gerettet
sien/ auch nach/ vnd bis zum ende der Welt vorhol
bet / Der nun sagt/ das bey dem Nonatiano das
ist bey dem Caluino vnd seines gleichen) ein mensch
Selig werden kan/derselbe beweise zuvor vnd le
re/ das der Nonatianus oder Caluinus/etc. in der
Kirchen sei/oder derselben Presidire vnd vorste
hen Dann es ist nur eine Kirche / welche ja nicht drin
nen vnd auch draussen sein kan.

Ist aber die Kirch ben dem Nonatiano oder
Caluino vnd seinem haussen / so mus sie ben Cornelio
Cornelius vnd im Bapsthumb wie gewesen sein / Es
sie aber ben dem Cornelio vnd im Bapsthumb ge
wesen / Welche dem Episcopo Fabiano Ja Pater
vnd den andern Aposteln / wie fundt vnd offent
biss hero ordentlicher weise succediret etc.vnd verthe



ihrer Priesterschaft mit der Kron der Mar-
tiner begabet / Glorificire vnd herrlich gemacht
sind So volget ja gewis / das Novatianus oder
Calvinus vnd seines gleichen / in der Kirchen gar
nicht sind / weder Bischoff / Superintendentes noch
Inspectores mögen geachtet werden / welche (aus
verachtung Evangelischer vnd Apostolischer lehr)
niemanden ordentlicher weise succediret oder nach-
gefolt / haben mit ihrem anhang sich selbst auffge-
werffen vnd erhöhet / dann niemandt kan haben/
halten vnd vorwalten die Kirchen / aus denen/
die in der Kirchen nicht Ordinirt / noch bestettigt
sein.

Dieweil dann (wie gemeist) eine Kirche ist/
mus ja billich auch ein Herd vnd ein Hirte sein/
(spricht Cyprianus) so aber ein Herd ist / wie kan
dann einer oder sonst jemandt der Herde zugethan
vnd zugezetlet werden / der in die anzall der Herde
nicht gehörz?

Oder aber / wie kan vor einen Hirten gehal-
ten werden der senige / der da weis vnd vor augen si-
her den bleibenden / waren / rechten / ordentlichen Hir-
ten / vnd er vor sein Person niemanden succediret /
oder vnder kommt / sondern von sich selbst anhebet /
ein fremdder / newer vnd unbekanter zu sein / Ja
ein Feindt des Friedes / des Herrn vnd Göttri-
cher einigkeit / so nicht wonet / weder sich auffhelt in
dem haus Gottes / das ist / in der Kirchen Gottes /
in welcher allein die eintrechtingen vnd die / so eines

Gesangbuch Johan: Leisentrits/

gemüts sind/ wonen / nach aussagung des heiligen
Geistes/Gott der du vorordnet zu wonen in dem
haus/die eines sinnes/willen vnd gemüts sein/ 2.

Das aber die Reitzer vnd absträmer heiligen
Christlicher Kirchen färgeben vnd sprechen / als
were ben ihnen die Kirch ist niches newes/ dann
Lactantius vnd andere Catholische Scribe aene
haben vor Tansent vnd drenhundert Jaren ange
zeigt / das der Reitzer haussen diese art/ gebrauch
vnd gewonheit haben/ das sie sich rishmen vnd nac
uen Christen / vnd das sie die Kirch sein. Dscholos
chen Cyprianius / welcher nach Elter ist dann La
ctantius / da er gedenkt des Reitzers Novatianus
spricht er / Das die Reitzer ihuen wie die Affen
welche nicht menschen sein / doch begieren vor men
schen geacht zu werden / vnd volgen nach den men
schlichen geberden.

Also auch die Reitzer/welche der heiligen Christ
lichen Kirchen abtrünnig worden / vnd nun mehr
derselben heftig widerstreben / doch wollen sie die
Christliche Kirch sein/ vergleichen die Donatisten
(wie Augustinus schreibt) gehau. Ja auch alle Re
itzer/wie dieselben namen haben/ also zu thun pfleg
Man sehe an zu unsren zeitten/die Calmener/ Osma
drische / Schwencfeldische / Stanckarische / Illi
cisten/Hesshusianer/ Schmidiner vnd andere mehr
ob wol keiner mit dem andern in der Lehre gleich
stimmet/deinnoch eines jeden haussen spricht bei mi

so die Kirch vnd die es mit ihuen nicht halten/
müssen für Rechter geachtet werden.

Dis ist unter andern auch nicht die geringste vr-
sach/ das von tag zu tag vimmer mehr zwispalt/
Sitten vnd Reizereyen (so vor Tausent vnd etlich
junder Jaren) die ware Christliche Kirch Anath-
ematisir vorflucht vnd vordammet widerumb her-
für gezogen vnd vornewert werden / bringen den
gemeinen Man in maucherley meinung / damit er
mit der Algleibigen Allgemeinen Christlicher
Kirchen ja nicht stimmen vnd mit jr sich nicht vor-
nehmen thuet/ welches hoch zu erbarmen.

Darumb wird die Authoritet vnd gewalt der
Kirchen hier durch auch voracht/ daraus dann er-
folget vom einer wider den andern Disputirt/ vnd
sich widersetzen wil/ pfleget ein jeder anzunemen vnd
zu plassen / auch zu vorwerffen/ welche Schrift er
wil/ vnd wird solcher gestalt kein weg mehr gefun-
den regent ein weilenstige vnd in dem aufgedruck-
ten klarem wort Gottes vngegründter Materiam/
zu Deediren vnd zu orttern.

Darumb die alten so wol auch nun mehr die
newen Reyer/ wollen die Schriftt (jeder nach sei-
nem gefallen vnd gindincken) deuten vnd aufzlegen/
Annemmen was zu dient/ vnd vorwerffen was ihuen
entgegen ist / Als die Epistel Jacobi/ Item zu den
Hebreern vnd Apocalypsin Joannis/ daneben die
Bücher Machabaeorum etc. Tribuuren vnd gleuben
men selbst mehr/ dann der ganzen Authoritet Christ-

OTAL
LEIN D
EINA

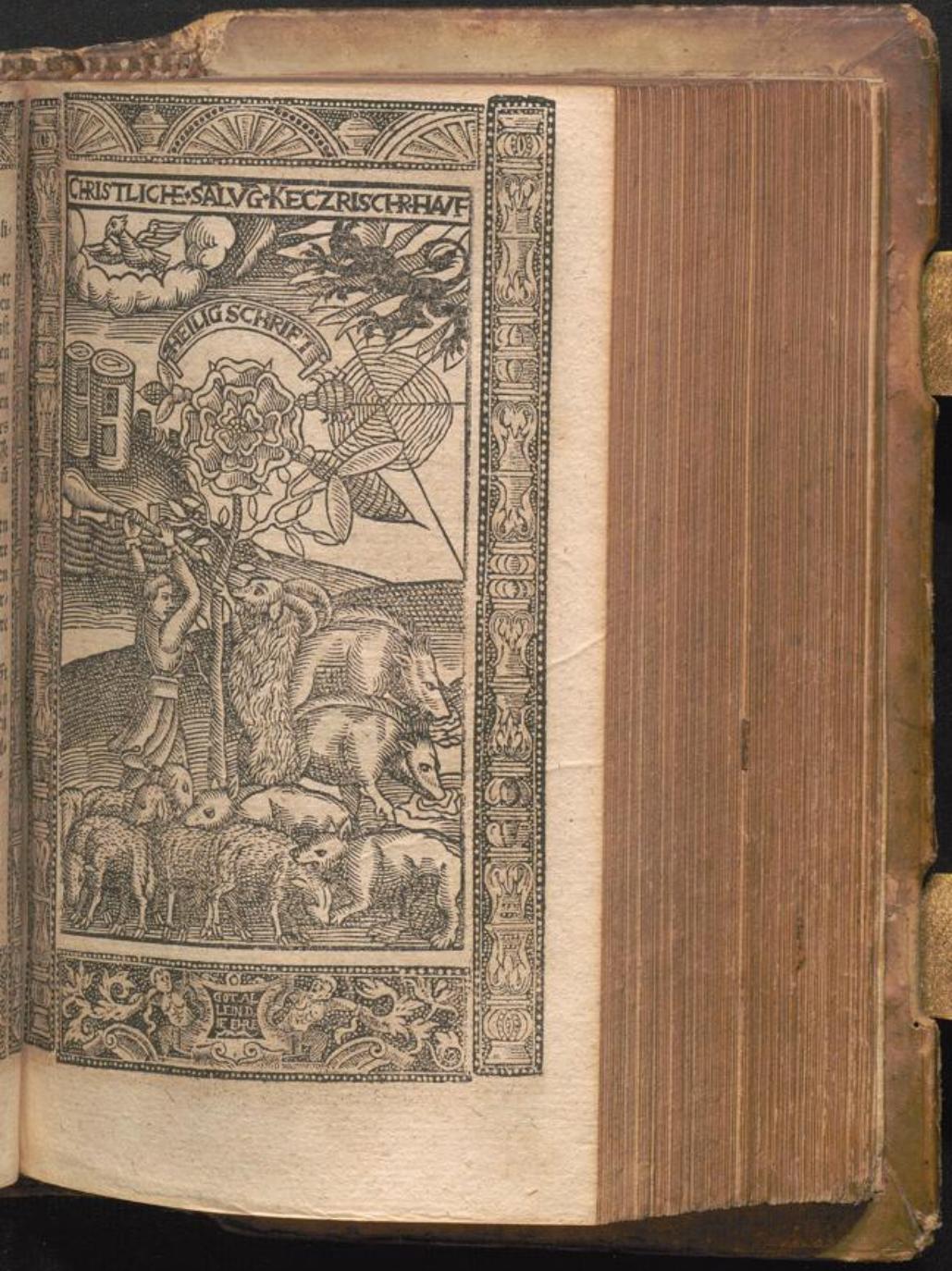
Gesangbuch Joha: Leisentrits

sicher Kirchen / Darumb gehets zu mit der Religion das es Gott möchte erbarmen.

Deshwegen soll ein jeder frommer Christliche mensch wissen/es auch dafür halten/und entlich auben/das zu förderung der Seelen seligkeit hoch diutlich ist/in der alten waren Allgemeinen Christlichen Kirchen/bis zum ende / beständiglich zuvorbleiben vnd nach zu volgen / den Fusskapffen der heiligen Väter/Martyrer/ Lehrer/ vnd Vorfaren unser Christlichen glaubens/ durch welche Gott groß wunderwerk gewircket/die heilige schrifft (Dann man Ijo hancket) uns aufgeleget.

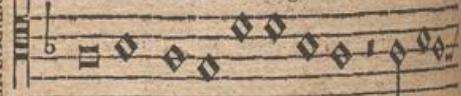
Es sagt auch der heilige Job/ Frage die vorigen geschlechte/vnd nim dir für zu fragen mit fleis/ her Väitter (Dann wir sein von gestern hero/vnd wissen nichts/Dann unser leben ist wie ein schatten auf Erden) sie werden dichs lernen/ und din sagen/vnd ihre rede aus ihrem Herzen herfür bringen.

So gibts ohne das die menschliche vorwissen vnd eegliche erfahrung / das in den alten pflegte sein weiszheit/ vñ in vieler zeit vorsichtigkeit/Wollen also mit volsgenden Geistlichen Liedern zu erholung Christlicher Kirch/ vnd wider des selben verfolger) Gott aufrufen vnd bitten/wie her nach angezeigt vnd vorgehender wird.

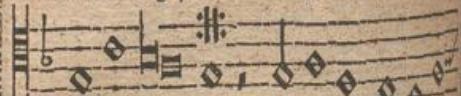


Gesangbuch Jahan: Leisentrits/

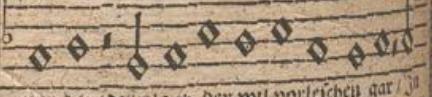
**Von heiliger Christlich-
er Kirchen der 11. Psalm Saluum me-
fac, im Zhon Verba mea auribus
folio 226. oder wie De profun-
dis, folio 243. oder aber
wie volget.**



Ach Gott von Himmel sich darein / vnd las dich
Wie wenig sind der heilgen dein / verfährer



das erbarmen /
seind die armen / Durch list der Reizer un-



mer dar / der glaub der wil vorleschen gar / Ja

Ole seit vijtert Landen.



ICH Gott von Himmel sich dar-
ein / vnd lass dich das erbarmen/
Wie wenig sind der heilgen dein/
verfuret seind die armen / Durch list der
Loser vimmer dar / der glaub der wil vor
leschen gar / In diesen unsren Landen.

Erstanden sind der klugel viel / ein je-
der weiss es besser / Niemandt dem an-
dern weichen wil / sie treibens wie die
hessen / Was die alt war Kirch gelehrt
hat / das ist bey in nur eitel spot / Sie las-
sen sich nicht lencken.

Sie lehren eitel falsche list / was eigen
wiz erfindet / Ihr herz nicht eines sinnes
ist / in recht warheit gegründet / Der pre-
digdis / der ander das / sie trennens volck
ohn alle maß / Der klugst acht sich ein
jeder.

Es wird das Volck aus dieser lehr /
wie Sodom vnd Gomorren / Man acht
kein chr noch zucht nicht mehr / es ist eitl
schelten vnd schnorren / Das sauffen vnd



Gesangbuch Iohann Leisenerius/

fressin nimbt vber hand/es wird nur als
an bauch gewät/d sel wird wol vergessen

Der arme wird verlassen gar/mi-
raht vnd hülff zu gleichen / Vbr in-
barmbt sich niemandt zwar/allein dien-
man dem Reichen/Borzeiten man dem
Mammon nicht/also nachtrachte gwi-
siglich/wie jzt die werlet pfleget.

Die heilthum vnd die Sacramenta/
das leiden Gotts vnnnd Namen/ Die
werdn jzt vberall geschendt/ was solch
dauon sagen/es leufft nur als die breite
ban/Wer liegn triegen vnd leßtern kan
der helt sich vor den besten.

Gott wolst aufzrotten alle loht/die d
arm Volck vorkeren / Darzu ihr Maul
söls offenbar/spricht troz wer wils vns
weren/ Beim volck habn wir die macht
allein/ was wir Lehren/ das gilt gemein
Wer ist der vns solt meistern?

Darumb spricht Gott ich muß auf
sein/mein Kirch ist schier zurstören/ Ihr

iußhen dringt zu mir herein / ich hab iſr
tag erhöret / Die alt war lehr soll auff
dem plan / die keker weidlich greissen an /
wie vor alters auch gschehen.

Das Silber im Fewer siebn mahl /
bewert wird lauter bſunden / An Got-
tes wort man warten soll / desgleichen
alle ſtunden / An außtag iſt der zanck al-
lein / die hat die alte Kirch gar rein / Die
Seet aber nimmermehr.

Die alte lehr bewar Gott rein / vnd
dempff die vielen Secten / Die ſach las
dir beſohlen fein / der Bifchoff herz er-
wecke / Das gewlich leben das ſich findet /
do etlich loſe leute ſind / Las das die lehr
nicht demppfen.

Ehr ſey Gott Vater allezeit / auch
Christ dem eingebornen / Vnd dem Erb-
ſter heiligem Geiſt / gar hoch in Himmelſ
loren / Wie es im anfang vnd auch iſt /
geweſen iſt vnd bleibt ſtets / In der welt
ewig AMEN.



Gesangbuch Johan Leisentrits/

Ein andechtiges Liedt
von der Kirchen vnd Braut Christi
so man pflegt in der Kirch-
weyhe zu singen.

Von der Christlichen gemeine / last das

rhamen al le gleich / Die da ist die

Braut allei ne / Unjers Herrn im

Himmelreich / lieblich schon geziert vnd reis-



ne / heilig vnd ganz tugentreich.

On der Christlichen gemeine/
Glast uns rühmen alle gleich / die
da ist die Braut alleine / vnsers
Herrn im Himmelreich / lieblich schön ge-
ziert vnd reine / heilig vnd ganz tugent-
reich.

Sie ist new vom himel kommen / herr-
lich wie der Engel schar / vnd von Got-
tes eigen samen / gezeuget schön vnd
 klar / Gott habs im zur spons genommen /
 sich mit ihr vorlebet gar.

Er hat sie ihm außerkoren / für an-
derm Volk in der Welt / Und sie selber
new geboren / das sie ihm ganz wolgefolt /
Hat ihr seine trew geschworen / die er ihr
auch ewig hest.

Als ein Man so sich vorbindet / Offt
ghen seiner lieben Braut / Also Christus

Gesangbuch Iohann: Leisentrits/
auch sich findet köpt in unser arm fleisch
vnd haut/vnsern Feind da überwindet
vnd sich genselich uns vertrawt.

Solche hochzeit gros vnd herrlich ist
von anfang zugericht/von dem höchsten
König warlich/wie denn auch Christus
selber spricht/der uns ladet offenbarlich
vnd sich ganz gen uns vorysticht.

Arm war der mensch nach dem we-
sen / scheuslich/ frant / ganz blindt und
lahm/ Noch hat in Gott außerlesen/ das
er in zur spouse nam/ wil das er soll hoch
genesen/ als wer er von seinem stam.

Weil denn Gott uns so gar eben
schenket seinen lieben son/soll er den mit
mit ihm geben/all sein gut vñ ewiges le-
so wir ihm zu willen leben / als ein We-
dem Mann soll thun.

Von dieser seime spons gar liebe/ze-
get er im kinder zwar/als glieder an so-
nem Leibe /nimt er ihrer auch eben wan-

Aus den Psalm: CCLXXXIIII

wil das sie fest an ihm bleibe/ feusch im
glauben vmmmer dar.

Er wil das sie in soll hören/ sonst nie-
mands so embsiglich/ ihr vnglück wil er
ersören/ sie versorgen ganz miltiglich/
vnd entlich zu ihm heim führen / sich zu
freuen ewiglich.

Hie mag niemandt gnug aussagen/
Gottes lieb vnd gütigkeit / so last uns
in unsern tagen / ihme zu danken sein
bereit/Denn er im lebt wol behagen/ unser
lob mit jnnigkeit.

Ein anders zu lob Christo vnd
seiner Kirchen/ nemlich der Hymns Vrbs beata
in seiner alten Meloden/ wie das negst vorgehende
vor der Christlichen gemeine.

Erusalem du selig Stade / darin
fried sein wonung hat/welch Gott
von Hmi thut erbawē/aus leben-
digen steinen / vmb dich sind aller Engl-
scharen/sampf dem HERRN dich zu
bewaren.



Gesangbuch Johan; Leisentrits/

Vom Himmel new kamstu herlich / als
ein Braut geziert künstlich / das dich im
vortraw im glauben / Christus für alle
Jungfrawen / die Pflaster Maur mit
den schlossen / sind von lauterem Gold ge-
gossen.

Von Berlen sind schon dein pfer-
ten / dein thun steht gar nicht in worten
Sie sind offen allen frommen / Welch
es han vom Geist genommen / Das sie
wirken vnd leiden mögen / Von ihrem
Herrn Jesu wegen.

Dein stein sind gepoliert reinlich / in
verfolgung vielfältiglich / vnd gesetzet zu
sie sollen / durch des Meisters hand vnd
willen / Also das sie bleiben ewig / ein bar-
heilig fest vnd mechtig.

Ihesus ist dein grund vnd Eckstein
welcher all Völker schleust in ein / auf
ihn ist Zion gegründet / Das der gleib
überwindet / Dieser stein kan alles schwei-
chen / vnd in tausent stücke brechen.

Du bist allein die liebe Stadt / die
im Gott geheiligt hat / voll lohs vnd
danks im Geist brünstig / bekennend den
höchsten einig / vnd Dreyfaltig in perso-
nen/wider alle Philosophen.

Wir bitten dich Vater vnd Herr/
erhör unsers herszen begehr / Gib deiner
Kirchen/dein segen / theil ic mit den Geist
vnd leben / Damit sie vnstreichlich bleibe/
vnd die Welt vorsichtig meide.

Las uns verdienen im Glauben / das
wir mögen ewig schawen / dich vnd dein
Paradies frölich / mit allen heiligen sem-
ptlich / in stetiger ruhe vnd wollust / wie du
Herr zuvor hast gewußt.

Ehre / Preis / Gewalt / vnd Weisheit /
sei Gott Vater in ewigkeit / Desgleich-
en seinem liebsten Sohn / sampt dem
Tröster im höchsten Thron / zu
wenig ist unsrer loben / Ach
Gott siehe herab von
oben / Amen.



Gesangbuch Jahan: Leisentrits/

**Ein ander andechtiger
gesang von der heiligen Kirchen vnd
Christo ihrem Brentigam im thon O Gô
tigster Herr Jesu Christ folio 42.
oder wie volget.**

Von edler art / ganz schön vnd zart / wird sie
gesagt / die werde Magdt / im höchsten stand
zu der sich wandt / Christus der Heil / in dieser
Welt / ohn alle schew / aus lieb vnd crew / macht

si jhm rein/heilig vnd new.

Gedeler art/ganz schön vnd
zart/wird sie gesagt die werde
magd/im höchsten stand/ zu der
sich wand/ Christus der Helt/in dieser
welt/ ohn alle schew/aus lieb vnd trew/
macht sie im rein heilig vnd new.

Denn all sein gut/ ißhr schencken thut/
der höchste Gott/dieweil er hat/ sein ei-
gen Son/ aus seinem Thron/jr geben
dar/welcher mit gfaehr/ durch freye wal/
aus Zeuffels Sal/ jm selbst sienam/zu
seinem Gemahl.

Ob sie an ißhr/kein schmuck nach zier/
als erblisch gut/ aus Fleisch vnd Blut/
selbs eigen hat/ so kompt doch Gott/ so
trew vnd milde/ sein schmuck vnd bilde/
ihr eigen gibt/weil er sie liebt/ darauff sie
sich im glauben vbt.

Gesangbuch Joha: Leisemrits

Vmb solcher gestalt/seins Reichs ge-
walt/auch ic vertrawt/als seiner Braut
uber sein herd/das sie auff erd/Auffloß
die sünd/gebirt ihm Kind/stoß auch vom
gut/so arges thut/vnd nicht vmbeten
von herz vnd mut.

Wie ich sonst thu/Hab ich kein ruhe
für Sathans gewalt/darumb Christ
balde/aus höchstem raht/solch's ordnet
hat/Zu seinem ruhm/vnd mir zu from
das ich auff erd/Auch sicher werd/Vnd
meines Glaubens vngefert.

Sonst soll mein herz/in Zodes schmerz/
fahren dahin/verlust vnd gwin/sie
len auffs glück/mein künftig stück/nicht
wissen gar/da wer in gefahr/die hoff
nung mein/nu wil Gott sein/der Glaub
sol hic versichert sein.

Aus dem Euangilio L
ce am 14. von der einladung vnd
heruff in die Christliche Kirch.



Es war ein mal ein grosser Herr / der schickt
in alle Land gar ferr / Ließ ihm ein Volk ein-
laden / zu einem gar kostlichen mall / aus lieb
vnd lauter gnaden.

Es war ein mal ein grosser HErr /
der schickt in alle Landt gar ferr /
Ließ ihm ein Volk einladen / zu
einem gar kostlichen mall / aus lieb vnd
lauter gnaden.

Nu haben sie es gar veracht / der eine
wartet seiner pracht / Der ander seiner



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Kinder / der dritte sprach ich kan mich
fort/mich halten Weib vnd Kinder.

Da war der Herr voll grim vñ zorn
weil seine gunst da war verlorn / das si
in so verachten / Erlies im holt ein an
der Volk/die in solchs nie gedachten.

Er lud vns armen Heyden gar/dahin
zu seiner heilgen schar / Lies vns sein
gnad erfahren/sein gnad vnd alles was
er hat/wolt er an vns nicht sparen.

Er leßt vns sagen oft mit vleis den
willen sein vnd rechte weis/ wie wir vns
sollen schicken/ zu solchem mahl dz vnser
herz/sich da möchte wol erquicken.

Da hat vns fürgeleget Gott / sein ei
gen herrlich Himmel brodt/ das aller kost
lichst essen / vnd wil damit all vnser
schulde/vorzeihen vnd vorgessen.

Nun soln wir vns in demut gros/zu
werden alles kommers losz / zu solcher
malzeit finden/ vnd lassen vns kein zeit
lich ding/auffhalten vnd anbinden.



Den Esaw alhie wol betracht/der sei
ne erste gburt voracht / in treib die lust
des herzens / das er jr darnach darben
mus/mit rew vnd grossem schmerzen.

Halt dich nur zu der mahlzeit gut/
nim an sein Wort mit herz vnd muth/
vnd las dich nicht vorseumen / Ehr er
die Thür zuschliessen thut / vnd seine
gnad auffreumen.

So findestu ein herrlich thun / vnd
solche lust an Gottes Son/ so gar ein
frölich wesen/ welchs nie kein herz hat
je geschmackt / ist auch sonst nie gewe-
sen.

O HErr vorleyh aus deiner gunst/
den glauben vnd die rechte kunst / zu für-
chten deinen Namen/auff das wir vol-
gen deinem Wort/ durch Jesum Chri-
stum AMEN.

Gesang von einem nach- lessigen Knecht.

GOT AL
LEIDIN
FRE

Gesangbuch Joha: Leisenritz:



Ein Knecht ders Herren willen weis vnd
thut nicht was er schaffet / Der wird endlich
in angst vnd schweis mit viel schlegen gestrafft.

Ein Knecht ders Herren willen
weis / Vnd thut nicht was erscha-
ffet / Der wird endlich in angst
vnd schweis mit viel schlegen gestrafft.

Ein Kinder Liedt zusin-
gen wider die zwene Erbfeinde der
heiligen Algemeiner Christlich-
en Kirch Als den Kezzer
vnd Turcken.



Von der Kirch. CCLXXIX

Bey deiner Kirch erhalt vns Herr / behüt vns

vor alle secten lehr / dein Kirch ist einig

vñzertrefft / Bey deinem Rock man sie erkent.

Ein ander wolbekante Meloden.

Bey deiner Kirch erhalt vns Herr / behüt vns

vor alle secten lehr / dein Kirch ist einig

Gesangbuch Jahan : Leisentrits/

vñzertrent / Bey deinem Rock man sie erkent.

BEY deiner kirch erhalt uns Herr
Behüt uns vor altr Secten lehr
dein Kirch ist einig vñzertrent
Bey deinem Rock man sie erkent.

Der Secten lehr seindt menschen
fundt / Sie sein zertheilt vnd han kein
grundt / Vor führen manches from
mes hers / vor Gott ist es füwar fein
scherz.

Der Zürck auch schrecklich morden
thut / vnd tilget aus der Christen Blutt
durch deinen schweren bittern Todt / Er
löst aus der Hellen noth.

Beweis O H E R R dein gro
dig krafft / Damit der Zürck an uns
nichts schafft / Hilff das die Secten
ausgerott / Werden durch dein Gött
ches Wort.

Von der Kirch. CCL XXX

Ach Herr dich es erbarmen las/der
du hilf fest ohn alle mas/die herzlich dir
vertrawen thun/vnd Jesu Christo dei-
nen Sohn.

Gott heilger Geist du troster werdet/
Erhalt dein Kirch eins sins auff Erd/
Steh bey ir in der letzten noth/Gleit vns
ins leben aus dem Todt.

Ein anders wider den

Wirk'en vnd Seeten im Thon/ Ach
Gott von Himmel sich darein 2c. folio 271. oder wie
die vorgehenden Psalmen/ Verba mea auri-
bus 2c. folio 226. vnd De profundis
folio 245. oder Saluum me
fac folio 271.

Wch Gott las dir besolen sein/dein
Arm Christlich gemeine/Erhalt sie
nach dem willen dein / durch deine
gut alleine/Beweis dein macht vnd herr-
lichkeit/ las leuchten deine gütigkeit/Er-
barm dich vñser aller.

Gesangbuch Johau: Leisentrits/

Wiewol wir viel gesündigt han / mit
sünden mancherleihe / Und noch dem
willen nicht gethan / Beid gros vnd auch
wir kleinen / So iſts doch unſer großer
troſt / das du dich ſelbst verpflichtet haſt
Der ſünder ſolt nicht sterben.

Den wo er ſich bekeren thut / von ſeim
Gottloſen wesen / bekent ſein große miſſ
ſethat / So ſol er baldt genesen / Sol
dein zusag Herr Gott allein / Macht
unſer herzen frölich fein / Und lehrt uns
dich anrufen.

Darumb hilff uns zu dieser zel / von
deines namens willen / Erlöſt die geſetz
nöten ſeind / Und wehr all unſern ſeind
den / Stewr des grauſamen Züchter
gwalt / Dein reich vnd arme Kirch
halt / vnd ſtürz all böß Tyrannen.

Schaw auf dein heilig Christenheit
Die manchen anſtos leidet / Von Ei
cken vnd der ſecten neidet / Damit ſie
mer ſtreitet / Allein zu dir Herr Jesu



Von der Kirch.

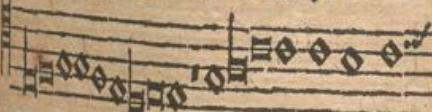
CCLXXXI

Christ! Steht iher hoffnung zu dieser frist/
Bit wolst sie nicht verlassen.

Die wolstu Gott bewaren rein / Vor
allen falschen Christen / vnd laß vns dir
befohlen sein/ Behüt vors Teuffels listen/
Gib vns im rechten Glauben rein / Bis
an das end beständig sein / Und hilff
vns selig sterben.

Ehr sey Gott Vater allezeit / Herr
Christ dem Eingeboren / Und auch dem
troster heilgem Geist/Gar hoch ins Hi-
mels Throne / Wie es im anfang vnd
auch ist / Gewesen ist vnd bleibt stets/zu
ewign zeiten Amen.

Das Contere deutsch wider den
Feind Christlicher Kirchen.



O du ewiger Gott / zerstöre die macht vnd



Gesangbuch Joha: Leisentrits/

stercke der grausamen Feinde deiner Christen-

heit / Und mit deiner Göttlichen krafft / wöllest

sie ganz zurstrewen / au ff das sie mögen erkla-

ren vnd besinden / das sonst niemandt für vas-

streittet denn du vñser HErr Gott alleine.

Ein anders in gleichem Thon.

Mach zu nicht lieber HERRN/ die
macht vnd list der Feinde deiner
Christenheit / vnd zerstreue sie
durch deine krafft / Auff das sie erkennen,
das sonst niemandt fur uns streite/
denn du HERR Sabaoth unser Gott
alleine.

NOTA.

Hieher mogten gezogen vnd gebraucht werden die
Gezeuge (wo nicht alle/doch meistes theils) so oben
in den Creuerwach vorzeichner vnd verordnet sind/
daneben so offt man anstelleet ein Bittfari (wie unser
lieben Vorfaren gehau) konnen auch diese mit den
vorgehenden vnd also alle mit einander vor die hande
genommen / vnd außs andechtigste gesungen wer-
den/Gott den Allmechtigen durch Christum Je-
sus unsern HERREN vmb gnad vnd barn-
herzigkeit einrechtinglich zu
bitten/etc.

Gesangbuch Iohan: Leisentrits/

Aber ein ander Gesang

wider den Turken / vnd andere kepe-
rische Tyrannen / Auß die Meloden / Auß

Gott von Himmel sich darein / wie oben.

folio 271. oder im thon / Auß

herzen gründ 2c. oben

folio 243.

Nuns grosser angst vnd tiefer nou-
wir kleglich zu dir schreien / du wolt
vns Vater Herre Gott / barn-
herigkeit verleihen / Denn wir haben was
sünd vnd schuldt / Bey deinem langmuth
vnd geduldt / schendlich auß vns geladen.
Dein heilig Kirch ist vns ein schen-
gleichsam wer es ein thorheit / Dein wort
geht vns auch mit zuherz / dein licht vnd
höchste Warheit / So vns bis her vier
hundert Jar / geleuchtet hat rechte minne
dar / zu vnserm heil vnd leben.

Darumb wir billich alle straff / We-
wol verdienet leiden / weil wir vns haben
nach der Tauff / viel erger dann die He-

den/ Wir haben deinen bund veracht/
die grosse gäte nie betracht/ so du vns hast
erzeiget.

Dein heilger Nam ist oft geschendt/
an unserm bösen leben/ das viel der men-
schen ganz verblende / der Kirchen wi-
derstreben / nu hastu sie auff vns gehezelt/
auff das dein zorn recht werd ergezelt/ vnd
wir reichlich bezahlet.

Herr wir armen sünden groß/müs-
sen ja heut bekennen / Wir seind nicht
wend deiner genosß/das wir vns Christen
nennen/ Uns ewet herzlich unser thun/
doch weil Christus dein lieber Son/vns
hilft die sünden tragen.

Durch ihn wolst lassen deinen zorn/
vnd unser helffer werden / Du hast vns
durch ihn außerkorn / für allem Volk
auff Erden/ Das sich nicht rühmen die
Ersfeind / wider die Algemein Kirchen
dein/die sie mit spott verachteten.

Gesangbuch Jochan: Leisentrits

Wend von der Kirchen solche schand
thu dich herrlich beweisen / Auff das sic
sich auch werd bekant / mit uns dich hof
fen preisen / Es ist ja HErr dir niemand
gleich / auff Erden noch im Himmelreich
so schrecklich und auch heilig.

Schaw an doch Jesum deinen Son
las dich unser erbarmen / Weil du ih
selbs zum gnaden Thron / gegeben hast
uns armen / Beschutz dein Kirch mit de
ner macht / durch seinen namen tag vnd
nacht / fur allem ybei / Amen.

Ein anders in Turckens
noth auch sterbens leufften / vnd tewt
zeit auff die vorgehenden weisen.

O Gütiger Gott in ewigkeit / unser
Vater vnd Herre / Zu dir schreit
die ganz Christenheit / dein gnad
uns nicht vorsperre / Las sie bald zu uns
flissen dar / das wir der sünden nemen
war / vnd die vor dir bekennen.

Von der Kirch. CCL XXXIIII

Denn wir haben gesündigt viel / mit
sündemancherleye/mithoffart/neid/haf
flich vnd spiel/ auch mit Ehebrecherye/
mit nachred / geiz vnd vntrew gros / die
wird geübt ohn alle mass / mit list ge-
genden armen.

Dein heilig Kirch vnd Göttlichs
wort/han wir nicht war genomen/ Dein
gnad vnd wolthat nicht betracht/ drumb
ist über uns kommen / die Ruheten deiner
scharffen straff / damit du schlählen wilt
die Schaff/so in dein Herd gehören.

Mit frankheit gros an manchem
ort/badurch das Volk thut sterben/ mit
tirurung schwer vor nie gehort / dadurch
dielent vorterben / Der Türck der eng-
sist uns gar sehr / überzeugt uns mit
grossem Heer / die Christen zu erschla-
gen.

Auch niemandt zu dir sprechen kan/du
straffst vreicht mit gewalt / Dein straff
wir wol verschuldet han/mit den sünden

Gesangbuch Johan: Leisentrits/
manichfalte / Dein straff vnd vrtheil ist
gerecht / Uber vns die wir han ver-
schmechte/dein wort vnd dein gebott.

Doch weil du vnser Vater bist / Si-
wolln wir nicht verziehen / zu dir schre-
en in schneller frist / In hoffnung zu dir
fliehen / Und dich im Glauben rufen
an / du wirst vns warlich nicht verlau-
vnser geben erhören.

Darumb O Herr der gütigkeit ih-
dich vnser erbarmen / Hüff der betrüb-
ten Christenheit/ gedenc an uns viel ar-
men/ denn vnser gschüsz vnd wehr nicht
gilt/ Wo du O Herr nicht helfen willst
die Türcken zuueriagen.

Du halffest auch vor langer zeit dem
Volk von Israele / Wenn sie vmbge-
der Feindt mit streit/ halffst ihn aus Zor-
des quelle/ Als du gethan hast Josue Da-
uid / Hiskia vnd andrn mehr/ davon
vns die Schrifft saget.

Aus den Psalm: CCLXXXV

Wenn je das Volk erzürnte dich/
mit Sünden mancherlei / vnd durch die
Sünd von dir abweich / durch die Abgöt-
terey. So kamen ihn die feind ins Land/
verderbten sie mit räub vnd brand / mit
Lodtschlagung so schwere.

Denn ferten sie wider zu dir / Da sie
geengstet waren / vnd rufften dich an mit
begir / Dein hülff thest du nicht sparen/
kamst ihn zu hülff in ihrer noth / schlugst
vor ihm ihr Feinde zutodt / dein Volk
hestu erlossen.

Darumb wir dich auch ruffen an / in
unsern grossen nöten / Denn wir kein an-
den helfer han / denn dich O Herr vnd
Gott / Die sünd vergib vns alzumal / er-
lös vns aus des Zodes fall / die Feinde
von vns treibe.

O Gott vater in ewigkeit / unser gebet
erhöre / Hülff der elenden Christenheit /
wider das Gottlos heere / Durch Jesum
Christum deinen Son / vmb seint willen

Gesangbuch Joha: Leisentrits/
vnser verschon / Als du vns hast vor-
getischen.

O Jesu Christ Gott vnser Herr/
von vns wolst du nicht scheiden / durch
dein selbst gütigkeit vnd chr / Durch dein
menschheit vnd leiden / durch dein herzen
vnd bittern Zodt / Erlöss vns Herr
aus aller not/aus der Gottlosen henden.

O HERRE Gott heiliger Geist
wir bitten dich all samen / Das du et-
seßt allermeist/die Herr in deinem Na-
men / Streitten wider die Feinde deins
den thu O Herr behülflich seïn/in de-
nem wort erhalten.

O Herre Gott im höchsten thron
hohe Dreyfaltigkeit / Ein Vater Got
vnd Herr so frön/hilff vns zu allen zei-
ten/Behüt vns Herr am letzten end/
so wir fahren aus dem elend/
vor allem vbel
Amen.

Vmb fried. CCLXXXVI

Ein Geistlich Bittliedt/
das vns Gott wolte vorleyhen friede
gnediglich/in der Melodey des Psal-
men/ Inclina Domine folio
244, oder Benedictus Deus
Israel 2c. folio 253.

E Wiger G O T T wir bitten dich/
Gib frieden inn vnsern tagen/
Das wir lieben einmütiglich:
Vnd stets nach deim willen fragen/
Denn H E R R es ist kein ander Gott, der
vor vns streitet in der noth/dann du vn-
ser Gott alleine.
Gütiger G O T T wir bitten dich/
Gib frieden in vnserm leben/ Vorleyh
vns dein hälff gnediglich / Den Fein-
den zu widerstreben / Denn niemandt
ist in dieser Welt / Der frieden gibt vnd
Sieg erhebt/Denn du vnser G O T T alleine.

Gesangbuch Johau: Leisentrits/

Gnediger Gott wir bitten dich/ Lass
vns in dem friedem sterben / Erzeig dich
vns ganz Väterlich / Das wir endlich
nicht verterben / durch Jesum Christum
vñsern Hern / Im heilgen Geist wir das
begern / Von dir vñserm Gott alleine.

Einiger Gott wir bitten dich / du woh
lest das nit sehen an / Das wir also viel
fertiglich / den vñfriden verschuldet han
Mach vns von allen sünden rein so wird
das herz recht fridlich sein ! In dir vñ
serm Gott alleine.

Starcker Herr Gott wir bitter dich
Gib friden vñserem herzen / Gib frid hu
vnd dort ewiglich / wider die Hellschen
schmerzen / Gib vns herzliche einigkeit
Vnd die ewige seligkeit / Welche in dir
steht alleine / A M E N.

Ein Bitliedt vñb Frieden.

Vmb fried. CCLXXXVII

Vorlen vns frieden gnediglich / Herr Gott zu

vnsern zeiten / Es ist doch hie kein ander nicht /

der für vns künde streiten / Ohn dich vnser

Gott alleine.

Schrey vns Frieden gnediglich /
Herr Gott zu vnsern zeiten / Es
ist doch hie kein ander nicht / Der
für vns kündte streitten / Ohn dich vnser
Gott alleine.

Vnd das wir all gesündigt han / das
wolst vns nicht messen zu / Nach deine

Gesangbuch Joha: Leisentrits/
barmherzigkeit dan / dein zorn von uns
wenden thu / Vmb Christi willens als
leine.

Dis bitten wir zu gleich allsampt
das wir zu unserer zeit / durch deinen
schutz vnd milde handt / Haben vorm
Feindt sicherheit / In deim lob wir leben
alleine.

N O T A.

Hierauff mag volgen das Lateinische Lied
Quiescat ira tua Domine. oben folio 159.

Ein Tröstlich Lied vom
Crenz oder verfolgung.



Vuglück sampt seinem bösen Heer / Fürchte ich
Weil mir das höchste Glück vñ heil / vmb Jesu

nicht mehr / sol mich auch nimmer trauten
ist fern / das mir mein Gott thut seinden



Vom Kreuz. CCLXXXVIII

Welch ist sein Son/ mein zierd vnd Kron/
denn er sich gar/in Leibs gefahr/ freundlich zu
mir ihu lencken.

Unglück sampt seinem bösen heer/
Fürcht ich nicht mehr / soll mich
auch nimmer trencken / Weil mir
das höchste glück vnd heil / vmb sonst
ist feyl / das mir mein Gottes thut
schenken / Welch ist sein Sohn/ mein
zierd vnd Kron / denn er sich gar/ inn
Leibs gefahr / freundlich zu mir thet
lencken.

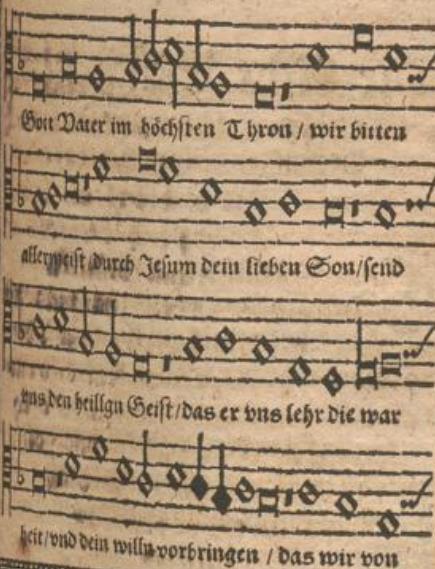
Gesangbuch Joha: Leisentritus/

Wie sol er mir gütter vnd hab / Him-
liche gab/in meiner noth versagen/gibt
mir als seinem Kind den Geist/ der tro-
ster heist/das ich nicht sol verzagen/Auf
das ich frey/ganz sicher schrey/ O Va-
ter mein/Vnd sol auff sein/barmherzig-
keit mich wagen.

Weil Gott also ist allezeit/auff mei-
ner seit/ was sol mich den erschrecken/ ob
gleich der feindt beschuldigt mich/doch
zwar gleub ich/er mus mich nicht bestraf-
en/ Denn Gott vmb sonst/ aus lauter
gunst/zur hülff vnd schutz/ dem feind zu
tros/mir Christum thut vorstrecken.
Derselb sich nit gewegert hat/vielang
vnd noth/ für mich schmerlich zu leiden
Nu sol vns auch/zu keiner frist/ was vmo-
mer ist/ von seiner liebe scheiden/doch
Herr mein Gott/hilff frü vnd spott
zu thun allein/denwillen dein!
Das wir das böß ver-
meident.

Vom Creuz. CCLXXXIX

Ein Schöner Gesang/
sampt seiner Melodey / welche oben
folio 198. Ist versehen vnd
ausgelassen wor-
den.



Gesangbuch Joha: Leisentrits/

irchumb gesreht / alls bōz überwunden.

Gott Vater im höchsten Thron / wi
bitten allermeist / 2^o. folio 198.

Die Acht Seligkeiten

Matth. 5. In der weis / Dis sind
die heiligen Zehn Gebot / 2^o.
Folio 148.

Christus mit seinen Jüngern ging
Auff einen Berg gar hoch anfang
Zu lehren mit seim heilgen Mund
Solches war der Seligkeit grundt / Sp
rieleison.

Selig seind die da Geislich arm / da
mit sich frer Gott erbarm / in demut war
dern williglich / drum ghören sie in Gottes
Reich / Kyrieleison.

Die leidt tragen vmb alls vnrecht/
auch Christus zum Selgen geschlecht/
Sie werden gtröft vnd wol bewart/
so weltlich frewd zur Hellen fart/ Ky-
rieleison.

Selig seind die eins sanfften gmüt/
welch die lieb vor alls zeitlich bhüt / Sie
handeln alls mit glimpff vnd fug/ drun
wird in hie vnd dort genug/ Kyrieleison.

Selig sind auch den es darumb/zu
thun ist das sie werdn fromb/die hungert
das möcht recht zu gahn/GOTT wird
nichts ungespeisetlan/Kyrieleison.

Selig seind die Barmherzigen/ den
des nechst noch thut anligen / ihn wird
auch Gott barmherzig sein / vor wenig
bezahn grossen gwin/ Kyrieleison.

Wol den die seind von herszen rein/
Vnd suchen nichts denn Gott allein/
Ohn trug / ohn fälsch/ ohn gleisnerey/
Drumb werden sie Gott sehen frey/
Kyrieleison.

Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Auch wirds gut han vnd selig sem
Der selbst frid helt / vnd legt sich drem
Das zu frieden komen all feind/ Derselb
ist furwar Gottes Kind / Kyrieleison.

Selig seind die wolln gleuben reiche
vnd werden dennoch drumb geschmacht
Nu frölich dran/man hats gewont/doch
lest es Gott nicht vnbelont/ Kyrieleison.

Dis seind die stück der seligkeit/Zu le
ben in der ghorsamkeit / Wie dann aus
weiset Christi lehr / Zu suchen Gotts
lob vnd chr / Kyrieleison.

Wie töricht ist die sündlich Welt
Die Seligkeit bey gut vnd Gelt/wil such
en vnd gedenckt nicht drann/ Das doch
nicht lange wird bestan/ Kyrieleison.

Von Barmher zigkeit.

Vmb Barmherzigkeit. CCXCI

Ein gar schön andechti-
ges biliedt zu allen zeitten auch nach
der Predigt zu singen / in dem Thon Inclina
Domine 2c. folio 244; oder Benedic
etus Dominus 2c. folio 253,
oder aber wie folget.



GOT AL LEID EURE

Ach lieber HERR ich bitte dich/Durch dein grosse barmherigkeit/Auff deine wege leite mich/Behüt vor aller gferligkeit/den Leib vnd auch die Seele mein/Las den HERR Gott befohlen sein/hie in jen vnd in ewigkeit.

Ob ich dem Fleisch nach leben wolt
Vnd volgen meiner sündigkeit/ auch
das thun welches ich doch nicht solt/vnd
mich geben auff oppigkeit/Das wohstu
HERR wehren mir/ Mein Herz vnd
sin wenden zu dir/ zu thun deine gerechtigkeit.

Denn du HERR Gott Allmech-
tig bist/ vnd sieht alles in deiner hand/
Drumb kansstu mich zu aller frist/ Be-
waren vor sünden vnd schandi/vnd
auch brechen den willen mein/den trei-
ben zu den wegen dein/das dir geschickt
kein widerstande.

GOT A
LEIN D
IE ERE

Vmb Barmherzigkeit. CCXII

Drumb so ich wurd sein treg vnnd
laf / zu vollbringen den willen dein /
So vorschaff lieber HErr das / Das
ich dir mus gewolgig sein / Vnnd alles
hun was du stets wilt / wie sehr das
fleisch darwider bist / Ach HErr richt
dudie wege mein.

Denn so du HErr das nicht thust /
Vnd mich leßt gan auff meiner Wan /
so ist mein hun alles vmb sust / die ewig
freud wurd mir entgan / Drumb lieber
HERR verlas mich nicht/hilff das al-
les von mir geschicht / was du von mir
gethan wilt han.

Der Leyen tegliche Li-
tania oder Supplication für die
Gemeine Kirche.

Gesangbuch Joha: Leisentrits/

Primus Chorus.

Kyrie elei son.

Christe elei son.

Kyrie elei son.

Primus Chorus.

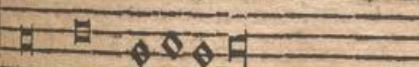
Vater im Himmel wir deine Kinder.
Hör unsrer schreie nicht desto minder.

Umb Barmherzigkeit. CCXCIII

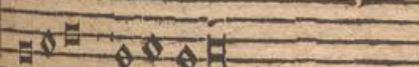
Secundus Chorus.



Kyrie elei son.

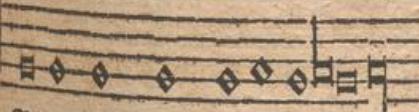


Christe elei son.



Kyrie elei son.

Secundus Chorus.



Bitten dich Christ das ewig Kind.
Ob wir wol nicht vollkommen sind.

Gesangbuch Iohann: Leisenerius

Primus Chorus.

Sich herab auff deine heilige samling
Das dein Ehre sey in iher handlung
Las sie thun deinen wol ge fallen
Das sie dir gern diene in allem
Mehr sie ohn unterlas gnedig
Das sie dich such liebe vñ lobe willig
Sterck sie im elendt vnd kummernd
Das sie sehe zur zeit der Finsternis
Bewar sie fur schedlichen Geisten
Das sie sich nit las Rotten meistern
Halt sie fest in fried vnd einigkeit
Das sie bleibe in der lauterheit
Wir bitten auch vor die ganze Welt
Schon jr weil sie dein wort nicht hat
Zhu wol sonderlich vnd in gemet
Keyser/ König; Fürsten dienen dem



Vns Barmherzigkeit. CCXCIII

Schaff das sie weislich Regieren all/
Gib das wol zuzehe du selber wall/
Wir bitten fur alle Heydenschafft/
Aerden/ Inseln/vnd ganze Juden-
(schafft)
Wir bitten vor alle Keket vberall/
Vnd Secten die da gehn nach eigner
(wall)
Wirck / das sie vom vnglauben ab-
(lassen)
Mach das sie die warheit fassen/
Wir bitten wider den Sathanas/
Vnd sein Engel viel ohn alle mas/
Errett ihn unter uns Allmechtiglich/
Durch dein zukunft vom Himmelreich.



Gesangbuch Joha: Leiseneris/

Secundus Chorus Antwortt
auf alle negst vorgehende
Vers.

O Herr erbarm dich vber uns.

Primus Chorus vnd Secundus
beschlissen die Letaney wie
volget.

O Herr vō dir komme uns gnad/fried

Trost/vnd Barmherzigkeit. Amen.

Vor vnd nach der Predigt. CCXCV

Volgen nun eliche Geseng vor vnd nach der Predigt / sampt er- innerung des liebteigen Glaubens.

Unterweisung.

Si Ne recht Catholischer
ordentlicher Priester / Pastor
oder Seelsorger / soll on vnter-
las ingedenck sein / wie vnd wel-
cher gestalt / ihnen Gott der
Ullmechige aus besonder gua-
den / zum Priesterlichen / so tress-
lichen Ampt vnd dienst seiner
Kirchen ausgesondert hab / Hierzu soll er sich / durch
die halff vnd gnaden Gottes tuechtig machen / das er
mit allem sei ein economus oder Haushalter / son-
der auch ein Angelus oder Botte Gottes.
Ienes von wegen des / das er das Volk Gottes /
so ihm befohlen worden / ordentlicher vnd rechte Chri-
stlicher weiss / mit den heiligen Sacramente vorsche.



Gesangbuch Johau: Leisenrits/

Dis aber von wegen des/das er dasselbige Volk mit reinem Gotischen Wort(wie es die Allgemeine Christliche Kirch/vnd derselben vorwande) Gottfurchtige / heilige Väter vnd Lehrer aufzuleger speise vnd erhalte.

Solch hoch Amt vnd wurdigkeit soll er(wie gesendet) offi betrachten/vnd es ein sielicher aufrichtiger Priester vnd Seelsorger sich selbst vormanen seines Priesterlichen beruffs warzunemen/besondre wie er zu diesem stand kommen/was in herzin beweg habe/das er emlich Priester zu werden bedacht/.

Ist es nun voller vnd fauler tag halben geschoen so ist ihm dieser standt ein gewisse malediction oder Vermaledenung.

Ists aber/das er damit Christo vnd der Kirchen treulich dienen vnd vorstechen wolle / so ist es jen am Leib vnd Seel förderlich vnd heilsam/ gleichwohl fordert daneben die noturfft/das er den Apostolischen Canou S. Pauli zu Timotheo und Tymo geschrieben/darnach die anderen Kirchliche Canous dadurch der Apostolische Canou erklert vnd weiter ausgefüret wird/je vnd allwege mit schuldigen ernst demselben stets wirkliche folgung thue.

Die Priesterlich tugende vnd gewonheit(jem man von den ersten auch folgenden franzoesischen Priestern liest/so vor etlich Hundert mehreren und weniger Jaren gelebt)soll der Priester keines wegen überschritten/sondern steif vnd fest derselben dor-

Vor vnd nach der Predigt. CCXCVI

Gestliche vorlehnung sich bestreissen vnd an einige
wircklichen nachsetzen.

Als nemlich das er sol sein.

Wacker vnd Emsig in teglichem Gottes dienst/
vnd der Aeru das Saltz das Leiche das Eben-
wert des Christlichen Volcks allezeit beyde in rede
vnd thaten.

In zucht vnd nüchterkeit hanthalten.

An alle schand vnd ergernis gern Beten / Sa-
ten / Studieren / Lesen / Meditiren / Schreiben /
Predigen vnd lehren auch lieber geben dann nemen /
Nicht hencheln / Simoniziren / weder Curtizan-
ni / Sondern sich an zimlicher Intrac begnügen
lassen.

Sine Empfer soll er nicht vmb Geldes
willen allein weder Hypocritischer oder Sleiß-
micher was (des man sezt leider öffentlich über-
wunden wird) Sonder aus rechtem waren Christ-
lichen Esffer vnd andacht pflegen vnd vollbrun-
gen.

Soll auch nit spielen noch prassen weder Bulen /
noch Jagen / Fischen oder Cauponieren / viel weniger
sofft Handtiret / sonder Scopum sua conuersatio-
nis sem lassen / Gott gefallen / vnd seinem Nächsten
willfaren daneben in eusserlichen geberden vnd rechte
Priesterlicher Kleidung / in summa / als ein gewehre
vñ in dem Regali facerclorio (dauon Petrus sager)
gehörende person / mit seiner Tonsur so plattē zächtig

Gesangbuch Joh. Leisentrits

und erbarlich sich befinden lassen/ ja seines standes ampts (wan er rechte thut) sich gar nit schamen/ sondern viel mehr gedenken das em vnoordentliche scham freuentlich beginnens/ eigenstümiges vorhabens/ vormessentliche turft/ dem Geistlichen obelauischen Dessen er sich billich/ vnd nit des vorgehenden/ men/ eussern vnd enthalten soll.

Zu dem vnd über dis soll aus eins Psalms vnd Seelsorgers mund/ der so offt/ den warheitlichen Christi vnsers Herrn thärmel vnd empfahet/ hing anders ausgehen/ allein was Erbarlich heilig vnd nützlich ist.

Sein Augen die so herlicher weis/ Ochsen und Blut vnsers Herrn ansehen/ sollen nicht schamhaftig vnd züchtig sein.

Sein heude dann er den Schöpfer himmeln vnd der erden conrectigen und handelt/ auf gründ des herzen/ stets rein vnd gen Himmel anfangen/ Darumb den Preßtern im Gesetz sonderlich ist gesaget worden/ Seit heilig/ dann ist auch Herr vnd Gott heilig bin.

Ein gleichnis.

Taug der Nauelern oder Schiffmann Schiff nichts/ wie kann dann mit der Schiffmann vnd recht zugehen?

Seind die Hauptleut im Arig vnsartig vnd vngereht/ wie wird man den des siess gantzig sein mögen?

Vor vnd nach der Predigt. CCXCVII

Ist der Arzt vngelert/studirt nit/vnd sucht im
nicht nach/ist las/hat kein erfahrung/lest im des pa-
renten heftige frantkeit nicht zu herzen gehet/
vderu ist nur darauff geflieste/Accipe dum dolet,
wehe dem kranken/er ist ein Kind des Todes.

Also auch liegt viel an den Pristern / Ich will
sagen/au den Hirten / das die Schaff zu oder abne-
m au sonderlich der ort/ba viel gutter weid wechst.

Die erud ist gros der arbeiter wenig / der mä-
ssten viel/der spotter one zall/der vngelerten freßling
am jantiche schar/Von demē man erbaitung begeret/
so trübt is ab vnd wechselt darunter ein ergernis
vnd das ander / die alten groben vnd Tölpischen ge-
schind gedrucken in thren Beutel/die neuen vnd sum-
mum die Wele also das auch ein Scitisch/schweige
dann ein Christliches herz erbarmen vnd bewegen
miche.

Derhalben über die unwürdige Pristerschaffe
Pistoren vnd Seelsorgern die ihres Ampes mit
der lehre / leben vnd Pristerlichem wandel verges-
senlich pflegen / ach vnd wehe zu schreien ist / were
von nöthen vnd höhe zeit/das sie sich erkennen / selbst
reformirten/straffen vnd unterweisen/da auch nos-
trophiglich busse theic/Daß es sonst gewis/dz davon
kommen ist/vnd teglich kommt ein straff Gottes über
die ander/die nachlessigen eigenmütigen vnd allein
der etiel ehe geizigen Prelaten wollens auch also
siben/vnd nit gedenken/wo hin sie der heilige Geist

p

Gesangbuch Johar: Leseurvis

verordent hat / welch zu rectig vñ erhalten / und
die Christus mit seinem Nestenfach / vnd wolle

Es ist consumatio ihundans vor nigen daun
Esaias saget / Man sihe vberall grosse verende
rung / aber keine bessirung / Gott erhalt die jungen mit seinen Gotlichen guaden bestendiglich bis zum
ende 2c. Hieron wirstu mehr finden vnd auf
fuerlichen lesen / in vnsrer Deutschen Postilla recht
Gott lob nehen andern gar maeglichen Traetzen
vorhanden / vnd kurtiglich durch den Druck
an tag kommen werden.



Vor und nach der Predige ccxeviii

Ein gesang von des Chrsitlichen
Glaubens Uterung.



Der Glaub ist ein bestendig Hab/der ding die
man thut hoffen/ Ein ware Prod vorheischner

gab/ kann gliche die nicht ist offen.

Der Glaub ist ein bestendig hab/

der ding die man thut hoffen/ Ein

ware Prod vorheischner gab/dem

sicht die nicht ist offen.

Auch ist er der gerechtigkeit/ein grund

darauff man barret/ warer bündnis

bestendigkeit/ durchs wort zum werck

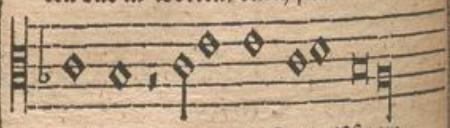
vortraret.

Gesangbuch Iohann: Leisentrits/

**Ein anders von des blos-
sen Buchstabens/vnd Gottes
Geistes vormogen.**



Der blosse buchstab schafft den todt/in schrif-
ten vnd in worten/durch seinen Geist woh-



vns Gott/auff thut der sinnen Pforten.

SEin blosse Buchstab schafft den
Todt/in Schriften vnd in worten/
durch seinen Geist/womach
vns G O E E / Auff thut der sinnen
Pforten.



Vor vnd nach der Predigt. CCXCIX

Das steinern Herz mach weich vnd
lindt / Vnd in ein fleischens wende / der
mensch das werde Gottes kind / Vnd lob
selig am ende.

Ein recht andechtig liedt /

Vom rechten ganz gemainen Christ-
lichen Glauben / in dem Thon Christum hat Gott
zum Sacrament 2c. folio 221. Oder das Sa-
crament ein geheimnis ist folio 222.
oder aber wie folget.



EA Glaub in lieb so theilich
Nach Gottes wort vnd dorthin
vormag allein in Jesu Christ
des Vaters zorn zu stillen.

Wird auch den zur gerechtigkeit
Aus lauter gnad gezelet / die Gott son
hat von ewigkeit / zu seinem Tempel
weset. um das du iron am 9. 10. 11.

Der auff den kostlichen Christus
Ihesum Christum gegründet / da er
all Opfer wird allein vom Himmel
entzündet. na durchsnoedt und so

Durch welches süßen Räucherdunst
Wir unsrer sind verschont / und die
lauter gnaden und gunst Sein wird in
uns belohnen.

Ein Christlicher Gesang
vom gebrauch Göttliches Wort
in diesen letzten argen
zeiten.



In Gottes Wort üb dich mit fleis / Sam in
de Strengend vnd speis, n̄rigien n̄der vnd
In Gottes wort üb dich mit fleis/
sam in der sachwend vnd speis.
Den leben; das gehessert werd / Als
lung durchst hie auß erd.
So hastu Gottes huld bereit / zeitlich
und ewiglich. n̄ßl und dñr dñr.
Einander warhaftiges Lied
in hñr aus heiliger Schrifte.

Wit Gottes wort wil reche verstan wies die
dwölfboten gelert han.

Gesangbuch Johan: Leisentrits/

WE N Gottes Wort wil nicht
verstan / Wies die Zwelfboten
gelehr't han.

Der Glaub der Aposteln Kirchen bewert
durch Gott's wunderzeichen.

Glaub auch in den heiligen Geist / da
die Kirche stets unterweist.

Vnd den Lehrern von Gott gegeben
nicht den Ketzern die widerstreben.

Der Kirchen vnd heiligem Geist / vnd
seiner warheit allermeist.

Als die Heyden dem Vater thun / vnd
die Jüden an seinem Sohn.

Doch schwerer ist der Ketz' list / Als
vns die schrifft bezeugen ist.

So dis alles wissentlich thut / Vnd
lehrt das arge für das gut.

Das Werk es teglich selbst erlief.
Auch die heilige Schrifft bewert.



N O T A.

I E Gesenge spelche vor vnd nach der Predigt sonst zu heiligen zeiten man singen soll als im Aduent vmb Weinachten bis auff Marias Lichmetz vnd in allen Marias tagen Item durch die gauze Fast auch Osterlichen festen sampt der Kreuzwochen vnd andern Bittfesten tagen Dancken von Christi Himmelfart nachmals von Pfingstage vnd heiliger Dreyfaltigkeit Gottes mit angehafteten fest des hochheiligen Abendmals vnd Kronleichnams Christi auch von den lieben Aposteln vñ Martirer Got- tes bis widerumb auff das Aduent Ist jedes in sei- nem ort vnd stelle zu finden.

Es können vnd mögen auch aus den vorge- henden Psalmen vnd Geistlichen liedern etliche aus- gezogen vnd nach gelegenheit der zeit nit allein vor vnd nach der Predigt sondern auch an stat des Pa- triem vnd Offertoris auch des Cognum vor die hand genommen vnd durch die Catholiche Christliche ge- mein andechtig gesungen werden Welches wir dem treuen vnd aufrichtigen Christlichen Pastori vnd Seelsorger nach erforderung seiner eingepfarten andacht wollen trewlich vnd Christlicher meinung befohlen haben gleichwoll also vnd keiner andern ge- stalt dann das die Lateinische gesenge nit allenthal- ben abgeschafft sonder viel mehr durch dieses mittel

Gesangbuch Joha: Leisentritus/

vnd zulassung / der gemeine einfelde man
Man / in gehorsam Heiliger Christliche
möcht erhalten werden welchem der Christliche
eines jeden) Seelsorger an unterlas soll in am
füren/einbilden / vnd was möglich wer/ an
pfleget zu sagen) entkewen/ dießen sprich. Actio
firmiani de uera sapient: Lib. 5. Cap. 30. Sec.
Catholica Ecclesia est, quaer uerum cultum au
ner, hic est fons ueritatis, hoc domine nunc
hoc templum Dei, quod si quis non intrau
uet à quo si quis exiueret, a ipse uita ac filio
eternæ alienus est.

Item Augustinus ad Donatum Epist:
204. Foris ab Ecclesia constitutus & separatus
à compage unitatis & nimbo clarus
eterno supplicio punieris etiam pro
Christi nomine uetus incen
deris.

Der Christliche glauben

im Chor. Lest vns Jesum Christum
vom Himmel herab, oben folio 152, kan vor oder
nach der Predigt sampt den hernach folgen-
den Gelehrten gebraucht werden.



Gesangbuch Joha: Leisentrits/

Eh gleub in Gott Vater Al-
mechtigen/ der erschaffen hat H-
immel vnd Erden / Der als thut er-
halten vnd erneren.

Vnd in Ihesum Christ sein einigen
Sohn / vnsfern Herren der von des He-
mels Thron / Unser Elendt gnedig hat
gsehen an.

Der vom heiligen Geist ist empfan-
gen / vns ein warer Gott vnd Mensch
geboren / Aus Maria der Jungfrau
erkoren.

Der von vnsfer Sünd wegen glidet
hat vnder Pilato ein schmelichen Todt
Gecreuzigt / Gstorben vnd begraben
wart.

Der zu der Hellen ist abgefahren
vns sein Höttlich macht zu offenbaren
ist am dritten tag vom todterstanden.

Am vierzigste tag zu himel gefahren
ein König der Hömlischen Heerscharen
sitzt zu der rechte Gotts seines Vatens.

Vor vnd nach der predige. CCCIII

Von dann er kommen wird mit her-
ligkeit all menschen zurichten nach grech-
tigkeit / Vnd jeden blohnen nach sei-
ner arbeit.

Ich gleub auch in Gott den heiligen
Geist / Der alle Ausserwelten allermeist
Heilige / Trost / regiert vnd vnderweist.

Ein heilig allgemeine Kirch ausser-
korn / durch die Tauff vnd heiligen Geist
newborn / ein gemeinschafft der Christ-
gleubigen scharn.

Auch vergebung aller schuld vnnnd
sünden / Welche die bey Gott dem Her-
ren finden / So sünd / Welt vnd Teuffel
überwinden.

Ich gleub das all Menschen wern
auferstehn / Vnd für Gottes gesitrengs
Gerichte gehn / jeder nach seim verdienst
zu empfahen.

Vnd nach diesem ein ewiges leben / in
ewiger freud bey Gott zu schweben / Das
wollest uns gütiger Gott geben

Gesangbuch Johann Lüsenius

Das Vater unser.

unser Vater, der im Himmel sei.
Last uns all mit jungen zu Gott
reichlich im Geist und wahrhaftig
und bitten zu gleich zum seligen
ist zu seiner Ehr und unsern Heil wir
lehrt Jesus Christ.



Vor und nach der Predigt. CCCIII

Ast uns all mit innigkeit zu Gott
im Himmelreich im Geist vnd in
der warheit schrein vnd bitten
gleich Vmb alles so von nöten ist
seine Ehr vnd unserm Heil wie uns
herr Ihesus Christ.

Vater unser der du bist in des Himmel
reichs thron dein macht vnaussprechlich
alles wir von dir habn Wir erkennen
unser schwachheit Erhöre uns deine Kin-
der durch dein barmherzigkeit.

Geheligte werde dein Nam ewiger
berthaleit das wir alle gehorsam Leben
in heiligkeit das du von uns recht werst
reht durch reines wort vnd leben all
mit zu dir bekert.

Es komme zu uns dein Reich der
Gnad vnd Seligkeit das sich bey uns
mehr zu gleich Glaub Lieb vnd bstendig
in Regier uns mit deim Geist O Herr
das sich dein Reich thu mehren des
Teuffels reich zerstör.

Gesangbuch Iohann Leisentrits

Dein wil gescheh auff erden / wie im
Himmel alzeit / das wir geduldig werden
in widerwirtigkeit / Das wir nach dem
willen leben / als gehorsame Kinder dir
nit widerstreben.

Gib uns unser teglich Brodt / Hen
zu gniessen mit dank / vnd was unsern
leib ist noth / gsuntheit / kleidt / speis vnd
Trank / auch der Seel ihr Heilsam
speis / dein heiligs reines worte das wirs
bthalten mit fleis.

Vergib uns unser schulde / Als wir
vergeben gern / aus rechter lieb vnd hul-
de / auch unfern schuldigern / all ire schul-
vnd missethat / Das wir einander lieben
Vnd bleibn in deiner gnad.

Für uns nit in versuchung / dass wir
seind viel zu schwach / vnd gefährliche an-
fechtung / die Feind stellen uns nach / un-
ser fleisch reiht uns zu sünden / die Welt
thut viel vorführen / Hilff uns ver-
winden.

Vor vnd nach der Predigt. CCCV

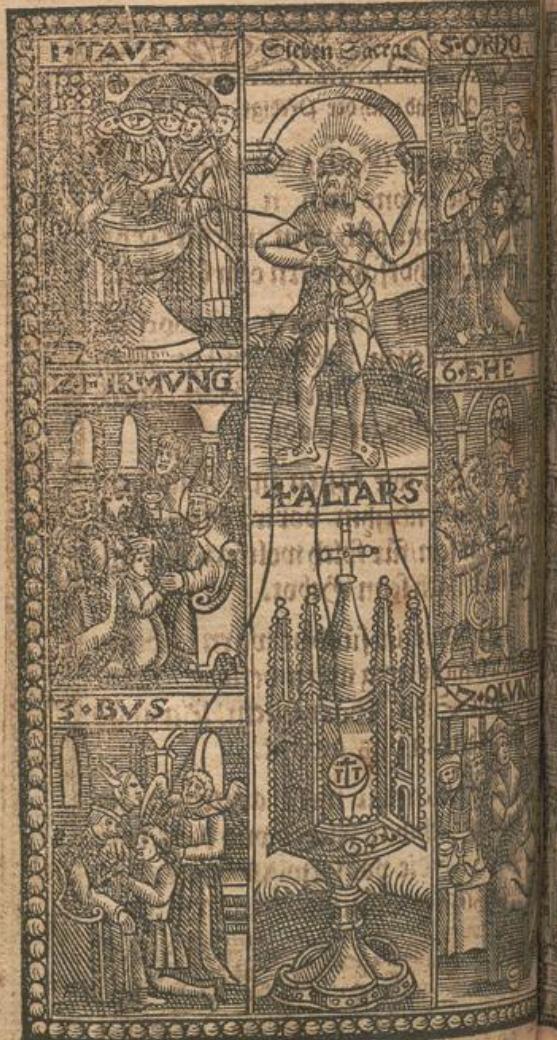
Erlöß uns von dem bösen / in der gefe-
lischen zeit / Von alsm Gottlosen wesen /
Und vons Teuffels bößheit / zu lob vnd
hr deinem Namen / domit wir selig wer-
den / Herr das gescheh Amen.

Die Zehen gebot findestu in
der Creuzwochen /
folio 148.

Ein Gesang von den hei-
igen sieben Sacramenten / im Ehon als
der gesang von der einsetzung des Sa-
craments / O Herr Jesu Christ Got-
tes Sohn 2. Oben folio 209.

oder auff der andern weis
wie daselbst vorzeich-
net findet.





Groß ist Gottes barmherzigkeit/
die er vns armen hat erzeigt/
hat vns beschaffen zu seiner Ehr/
das wir vnm ghorham wern ohn bschwer.

Nach dem wir durch vngorskam
dari / gefallen in Gottes ewign zorn/
hat uns Jesus vorsunt mit Gott / durch
seinen vnschuldigen Todt.

Das sohn wir fassen mit Glauben/
zu lieben vnd ihm vortrawen / auch
dankbar sein/für solch wolthat / ein an-
der lieben nach seim Gebot.

Weil wir in sünden warn geborn/
das wir nicht ewig würn verlorn / hat er
eingest Sibn Sacrament/ sein gnad
vnd gaben an vns gwant.

Die sollen wir nicht achten gring/
sind wol sichtbar zeichen vnd ding/doch
wird durch die vom ewign Gott / den
glaubign gebn vnsichtbar gnad.



Gesangbuch Joha: Leisentrits/

- 1 Durch dtanff der alt Mensch wird
vernewt / Abgwaschen von sünd vnd
bosheit / wird im heilign Geist neugeto-
born / Und ein Kind Gottes auferfor-
- 2 Durch die firmung wird uns gut
gebn / Dem Fleisch vnd Teuffel wider-
zstreben / Christum zubekennen in tod / ent-
gduldig steiden alle noth.
- 3 Ey wie gros ißt das Christus thun-
der vns speist mit seim Fleisch vnd Blut
ders wurdig nimbt / das merket ebn / dem
gedeyt es zum ewign lebn.
- 4 Die Buß ist der Sünder arnneyde
für ihr sünd habn rechte rew / Beichtem
vnd bringē rechte frucht / erzürnen Gott
hinfür an nicht.
- 5 Den franken die Olung gibt man
die bey Gott suchen hälff vnd schauet
macht oft die gleubing gesundt / heilt die
Seel durch die sünd verwundt.
- 6 Die Priester Weyh auch rechte
gstalt / Hat von Christo sein gnad und



Vor vnd nach der Predigt. CCCVII

gwalt/die Sacrament den Gleubigen/
reichen vnd Gotts wort zpredigen.

Gott hat eingesetzt den Ehlichen
stand/zu meiden all vnzucht vnd schand/
Domit sich die Christenheit mehr / In
gutem wandel Gott zu chr.

Oze dem Vater in ewigkeit/ sey
dank für sein Barmherzigkeit / Die er
durch sein Sohn ons beweist / aus gnad
samt dem heiligen Geist.

Ein gesang von betrach- tung Götlicher wolthaten/vnd Christlicher pflicht

Laßt uns loben Gott / vor all sein wolthat/
die er uns erzeiget hat / ou all vnsern verdienst

Gesangbuch Johau : Leisentrits

aus lauter Gnad.

Lest uns loben Gott vor all sein
woltat die er uns erzeiget hat
all unsrer verdienst aus lauter
Gnad.

Der uns bschaffen hat nach seinem
Göttlichen Raht. Und die wir vom
verdorben hat uns sein glichter Sohn
gnad erworben.

Der gelitten hat für unsr missig
in Todt sich willig geben das wir nun
bey ihm möchten leben.

Er hat mit seinem wort uns zu des Himmels
Pfort den rechten weg geleitet und
zu sich von sünden uns befreit.

Durch sein Gnad allein wie arm
kommen sein zu seines Namens erkennen
und zu seines heilsamen Worts vorstehen
nus.

Vor vnd nach der Predige CCCVIII

Auslauter gnad er vns vergeben hat/
vns geziert mit vnschulde vnd gebrocht
in seines Vaters holde.

Er hat in der Tauff / zu solchem
guten lauff / sein heilige Geist vns ge-
ben / Nach seinem heiligen willn zu
Wendt zum andern wort zu

Das wir Ritterlich / Keck vnd be-
ständiglich / durch sein Gnad möchten
streiten weil wir viel feind haben auff
dieser Welt vnd auf ewig

Das Teufflische Heer / thut vns auff
grosses schwer / reizt vns zu aller bosheit /
damit es vorgünnt vns nicht die seligkeit.

Unser Fleisch desgleich / am guten
hat ein scheuch / Wit nur habn seinen
willen / Sein bos lust vnd begierd zu
erfüllen.

Die Welt ist auch tholl / vnd aller
bosheit voll / gedenckt nur auff zeitlich
ding / Wigt ihr aus stolzem muth das
ewig gring.

Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Lebt in sicherheit / in sündt vnd bos-
heit/ thut auch vorführen ander Leut / zu
leben in aller vngrechtheit.

Gedenkt mit auff den Todt / noch aus
die lezt noch / nach auff das zukünftig
Gricht / nach der ewigen freud trachten
sie nicht.

Die da fürchten Gott / den ist es
kein spott / Gottes Wordt thuns be-
trachten / Vnd sein heilig gebot nie ver-
achten.

Hie habens geduld / Meiden sind
vnd schuld / thun sich Gott gar ergeben
bitten von ihm bessrung ihres lebens.

Doch wird nichts geschafft / aus uns
eignen krafft / dann wir selbs nichts ver-
mögen / Können unsren feinden nit über-
sigen.

Drumb sollen wir Gott / bitten seit
vmb gnad / das er uns woll sterck geben
das wir mögn allm bösen widerstreben.
Vnd ihn recht lieben / Auch unsrem



Nachsten / vnd alle bosheit meiden / Das
Kreuz uns auff gelege gðuldig leiden.

Fürwar lieben Leut / ein gros wirdig-
keit ist es ein Christ gnent werden / kein
Creatur ist ihm gleich auff erden.

Wir solln haben fleiz / das wirs sein
rechir weiz / wie wirs werden genennet /
das der Glaub durch die lieb werd er-
kennet

Nit allein mit müd / sonder aus herzen
grund / mit gutten wercken zu gleich /
sollen wir uns beweisen tugentreich.

Christus wil das habn / dann er hats
auch gthan / vnd uns ein beyispiel geben /
seim thun vnd seiner leher nachzuleben.

O Herr Jesu Christ / der schwachn
krafft du bist / thu dich unsrer erbarmen /
durch dein Barmherzigkeit hilff uns
armen.

Gib dankbar zu sein / für all wolthat
dein. Die du uns je hast gethan / gib das
wir allezeit dein willen thun.

0881
SC

Gesangbuch Jahan: Leisentrits

Gib vns sterck vnd krafft zu
ner Ritterschafft / alles boßes zu mo-
den / Vnd vnser Creuz alhie goltig
leiden.

Jedem gutes zu thun / nach dem
willen schon/vnser fleisch recht beginnen/
Sünd Teuffel vnd die Welt ub-
winden.

Dir sey Lob vnd Ehr / sampt den
ewign Vater / vnd mit dem heiligen
Geist/dein Gnad/ Hülff vnd bestand
vns allzeit leist.

Ein schön Lied zur dank-
sagung vor die wolthaten Gottes
auff die weis/ Vorley vns frid
gnediglich / folio 287.
oder volgender ²⁸⁸
weis.

Barmherziger ewiger Gott / uns dankbar zu
beweisen / Vorleyh uns dein Göttlich genad /
vnd dich herzlich zu preisen / für dein vnaus,
streichlich wolthat.

Barmherziger ewiger Gott / uns
dankbar zu beweisen / Vorleyh
uns dein Göttlich genad / vnd dich
herzlich zu preisen / für dein vnausspre-
chlich wolthat.

Gesangbuch Johan: Leisenerits/

Du hast erschaffen gewaltiglich alles
durch deine weizheit / erhebst auch alles
gnediglich / die Engel zu allerzeit loben
dich vndertheniglich.

Du hast als gmacht zu deiner ehr vnd
vns zu der nuzbarkeit / O Almächtiger
Gott vnd Herr / das wir wern in ewig-
keit gehorsam deiner stim vnd leer.

Verfüret durch des Teuffels nedt-
selen wir in ewign Tod / durch unsre un-
gehorsamkeit niemand künd aus solcher
noth vns helffen vnd mühseligkeit.

Der Mensch verderbt durch solche
sünd / das er Gott nit gehorsam war
ward er zu hand des Teuffels Kind / das
zu all unschuld verlor / jhn umbsing alle
angst geschwindt.

In verzweiflung du jhn nicht ließ als
er war vermaledeyt / einen Heiland du
im verhiest Durch welches barmherzige
Leit solcher fall soll werden gebüst.

Du schickst auff erd viel frommer leut/
das den sünden wird gewehrt / vnd der
Natur gesetz vernent / Dein lob ehr vnd
preis gemehrt / in rechteschaffner Gottse-
igkeiten.

Darnach durch Mosen deinen knechte/
deim giebten Volk Israel / gabstu ge-
setz gebot vñ recht/das es dein willē schnel-
lets solt / thun vñ dir recht diene möcht.

Aus Egypten mit starker hand/mit
gros wunder manichfalte / Durch wüsf-
tung fürst ins globte Land/das dein her-
ligkeit vnd gewalt / Allen volckern wurde
bekant.

Die Propheten von dir gesand / lehrete
das Volk mit fleiß/vnd machten dein
willen bekant / Weissagten mit grossem
reiß / Von dem zukünftigen Heiland.

Biel wichen ab von deiner lehr / ver-
fürt durch Abgötterey / Kamen in grosse
straff vnd gfer / auch in jrthumb manch-
erley / verliessen deines dienstes ehr.



Gesangbuch Johan: Leisentrits

Da nun erfülltet ward die zeit / sandt
stu deinen lieben Son/aus lauter gnad
vnd gütigkeit/vns zu unterweisen schon
dein willen vnd gerechtigkeit.

Von Kindheit auff bis an sein end
so lang er auff erden war / vorsucht
wol unsrer ellend/über drey vnd dreissig
Jahre/das wir vom bösen würrn gewent.

Die blinden machet er gsehend/reinig
die Aussehigen / die ghörlosen macht / hörend
erledigt die besessnen / die Lamen
macht er gehendt.

Auch erwecket er von dem Todt / vor
vorstorbnen durch sein macht/halß den
sündern aus aller noth/doch waren we
nig betracht/folche seine grosse wolthat.

Ob er gleich frumb vnd heilig was
war er doch der weide spot / vnd wann
im die bösen gehaz / bis auch in den hof
tern tode/seiner gutthat er mit genos.

Ghorsam vñ gdültig bis in todt/war
er selb sein creuze tragn / Liedt von Jüd

Der vnd nach der Predigt. CCCXII

schmach vñ spot w^z fleglich ans creuz
eschlagen/d^r er vns bröcht aus aller not.
Am dritten tag Auferstanden/vnser
und weg genome/den todt gwaltig über-
wunden/die Hell zerstört den fromen/den
faetten Sathan gebunden.

Aufgescaren zum höchsten thron/sand
te den heiligen Geist/vnser zu lehren vnd
guten schon das wir von jm vnderweist/
möchten das ewig leben han.

Wer kan die Herr gnugsam danken/
für den solch grosse wolhat/die vns el-
enden vnd franken/er zeiget hat dein ge-
nädigib das wir von dir nit wancken.

Gib vns ein rechtschaffnen glauben/
las vns d gerechtigkeit/frucht den bösen
nit berauben/dein lieb in inbrünstigkeit/
füllt in vns allezeit erbawen.

In aller widerwertigkeit wolst sterck
vnd gdult vorleihen/das wir nit durchs
Teuffels bosheit/vorfürt von dir adwei-
chen/sonder leben in heiligkeit.

Gesangbuch Joha: Leisentrits

Das fleisch der Teuffel vnd die welt
abzuführen von deiner ban / sich stets wi-
der vns gewaltig stellt / vmb vns ist es bald
gethan / so vns deine gnad mit erhalt.

Erken vns Herr für deine kind / leh-
vns halten dein gebot / Unser herren
gnedig anzünd / mit des heiligen gesets
gnad / behüt vns vor iethylumb vnd sünd.

Aus deinem volck rott aus O Herr
alle iethylumb vnd falscheit / Forder deine
heiling Namens ehr / das wir des besten
befreyt / leben alzeit nach deiner lehr.

Erhalt O Herr die gerechten / die sünd-
der zu dir beker / Erlöß gnedig die betrü-
ten / nim weg all sünd vnd beschwer / Er-
barme dich aller menschen.

In dich hoffen wir lieber Herr / stet-
vns bey in aller noth / Allen sünden und
schanden wehr / Behüt vns vorm ewigen
Tod / zu deines Namens lob vnd ehr.

Die zur Hell fahrer lobn dich nicht
dann sie haben than wider dich sein al-

Vns Barmherzigkeit. CCCXIII

in deinem strengen gricht / Wir wolln
aber ewiglich / Dich loben aus dem wort
vnderricht.

Wir trösten vns deiner gütigkeit / du
wirft vns verlossen nit / Sonder durch
dein barmherzigkeit / vns geweren vns
bit zu lob deim nam in ewigkeit.

Lob sey dir in de höchsten thron / Gott
Vater in ewigkeit / sampt deinem aller-
liebst Son / vnd mit dem heiligen Geist /
für alle wolthat vns gethan.

Ein Christlicher gesang /
vnd vermanung / zur buß vnd besse-
rung des lebens.



r

Gesangbuch Joha: Leisentrits/



Es kommen vber uns geferlich zeit/von wegen



Vor vnd nach der Predigt. CCCXIV



unser sünden vnd bosheit / die wir haben gäbt

vie Jar/ohn schew offenbar.

C Es kommen vber vns gefehrlich
S zeit/von wegen unsrer sünden vnd
bosheit / die wir haben gäbt viel
Jar/ohn schew offenbar.

Mit Gottslesterung / hoffart / vu-
nicht vnd neidt / mit geiz / zorn/fressen/
lauffen / vnd trägeheit / habn wir Gott
than gros vnehr/in erzürnet sehr.

Deshgleich unsren nechsten sehr be-
schweret / vns von allem guten abgeke-
tet/allein unsren nutz betracht / der ar-
men nicht gacht.

Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Von einer sünd in die ander kommen
in aller vnrechtfertigkeit zugnommen/ Gleich
nach vnserm eignen will/ Und gezeigt
viel.

Viel falsche Lehrer seind auffgeschan-
den/ grosse irthum v̄ von zwiracht vor-
handen/ Viel suchen iſhrn nur vnd che-
Fragn nach Gott nit mehr.

Nach dem zeitlichen wird sehr ge-
trachtet/ der Seligkeit gar wenig geach-
tet/ Als wir würden sterben nie/ ewig le-
ben hie.

Wir wissen das wir all müssen ster-
ben/ Und das die bösen ewig verterben
Die on busz von hin scheiden/ Ins ewi-
leiden.

Dann G O E E hat kein gefallen
an der bosheit/ er hasset all sünd und un-
rechtfertigkeit/ Er liebt die sein gbot erfüllt
Lebn nach seinem wiln.

Er strafft die bösen von wegen da-
sünden/ Wie die schrifte thut allenthalben

verkünden / Hie vnd dort in ewigkeit / mit
ewigem leide.

Was hilfft das du hie lebest in freu-
den / So du in der Hell must ewig leiden /
unseglich marter vnd pein / Für die sün-
de dem.

Was hilfft dein köstlich essen vnd
trinken / So du darnach in die Hell must
sinken / Wirst kein Tropfstein Wasser
habn dich im Feuer zu labn.

Was hilfft das du hie bist reich auff
Erden / So du dort der aller ermist wirst
werden / In ewiger pein vnd noth / Und
veracht von Gott.

Dann kein gut / Geldt vnd gwalt/
wird die bösen / Aus der Hellen glut mö-
den erlösen / jeder nach dem er hat thon/
wird nemen sein lohn.

Viel besser ist's hie als geduldig glid-
gen/wider fleisch / Ecufel vnd Welt ge-
stritten/dann hie haben zeitlich freud/vnd
dort ewigs leid.

Gesangbuch Joham Leisentrits/

Drumb so last vns all zeitlich behren/
von den sünden zu Gott vnsam
Herrn/damit wir gnad erwerben/vnd
nicht vorderben.

Last vns gute warnung nicht vor
achten/vnser Pilgramschafft vnd Gott
betrachten / vnd von sünden ablassen
sein Wort recht fassen.

Last vns stets in der furcht Gottes
leben / vnd vnsers beruffs warnen
eben / Gott vnd vnsam Nechsten lieben
die grechtigkeit vbn.

Dann Gott wil nicht das wir ewig
sterben/vnd in vnsam sünde so vorderben
sonder vom bösen abstehn/vnd Christus
nachgehn.

HERR Jesu Christ wolst vns dein
gnad geben / nach dem heiligen willen
zu leben/in rechter Gottseligkeit/vnd ge
rechtheit.

Borley vns gnad rechte bus zu vben
dich vnd vnsam Nechsten recht zu lieben

Vor vnd nach der Predigt. CCCVI

Som auch dienen recht vnd schon/wie du
vns hast thon.

Auch dieser Welt vorgencklich frewd
meiden/ all widerwertigkeit gduldig lei-
den,zalob vnd Chr deim Namen/Herr
das gschech/ AMEN.

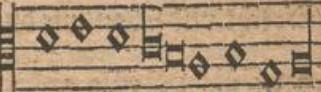
Ein ander andechtig

Flag vnd Bitt Gesang eines büssenden
Sünders auff die weis / Bey deiner
Kircherhalt vns 2c. folio 279.
oder wie volget.

Two sets of musical notation on four-line staves. The top set consists of two staves, each with a single melodic line. The bottom set consists of two staves, each with a single melodic line. The notation uses various note heads and rests.

Barmherziger ewige got/dir flag ich mein trübsal
und not/mich bschwern mein gros schuld vnd sünd/

Gesangbuch Joha: Leisentrits/



on dich kein hülff vnd trost ich find.

B Armherziger ewiger Gott / du
klag ich mein trübsall vnd noch
mich bschwern mein gros schuld
vnd sünd / on dich kein hülff vnd trost ich
findt.

Für angst weis ich nit wo zu bleibn
mein sünd zu verzweiflung mich treibn
mein gewissen ist beschwert so fast / Das
ich hab weder rhw nach rast.

Die gnad die du mir hast gegeben/nach
deim heiligen willn zu lebn / Die hab ich
nit wol gelegt an / in mein leben vic bon
gethan.

Ich solt dich billich als ein Kind/gleich
haben vnd gehabt all sünd / der Welt gen-
genklich fröligkeit / Vnd des fleisches
wollüstigkeit.



Vor vnd nach der Predigt. CCCXVII

So hat mich mein eign fleisch betrogen/die Welt mir lieblichs vor gelogn/
Der Teuffel hat gholffen darzu / das ich nun hab kein fried noch ruh.

Der Teuffel meiner Seelnachtracht/
der mich zu sünden hat gebracht/die Hölle vor mir offen steht / die ewig pein vor mir umbgeht.

Mit gdanken ich hab gsündiget/ desgleich auch mit vnnuser red/ Ich hab erzürnt dich meinen Gott / Mit viel sünden vnd misserhat.

Das gut so ich solt haben than / Das hab ich leider vnderlan / Das böß so ich hab meiden solln/ hab ich than wider deinen gfalln.

Ich hab gesündigt O Vater/ In den Himmel vnd für dir sehr/ ach leider ich nun nit werd bin / Das ich dein Kind heisse forthin.

Mach mich barmherriger Vater/
Als einen deiner tagloner / Ich hab ver-



Gesangbuch Iohann: Leisentritus:

lorn das kindlich recht / HErr um
mich auff für deinen knecht.

O HErr ich bin tödlich verwunde
mach mich an Leib vnd Seel gesund
erzeig mir dein barmherzigkeit / dann
mir mein sünd seind herzlich leidt.

Du wilst nicht das der sünd sterb
vnd in seinen sünden vorderb / Sonder
das er sich zu dir kehr/vnd leb nach de
ner heilign lehr.

O Gott mein HERR vorley mir
gnad / all mein begangne missethat zu
beflagten mit rechter rew/vnd mach mich
aller sünden frey.

Vorley mir auch forthin dein gnad
däckbar zu sein für dein wolthat vnd zu
meiden alle bosheit / vnd stets zu ihm
dein grecigkeit.

Gib mir auch weiszheit sterk und
krafft/zu üben rechte Ritterschafft / das
ich die schnöd welt überwind / vnd mein
fleisch nach dem willen zwing.

Vmb Barmherzigkeit. CCCVIII

Laz den Teuffel mich nicht vorfurn/
gh das ich dich nicht mehr erzörn/Son-
der stets in deiner furcht steh/vnd nim-
mermehr zu rücke geh.

Das ich dich recht von herzen lieb/
vnd meinen nechsten nicht betruß/Son-
der jm alles gutes thu/vnd nem im glau-
ben teglich zu.

Damit ich alles böses meid/vnd vmb
denn willn gern alles leid/das ich nie-
mandt ergernus geb/sondern nach dei-
nen willen leb.

Das vorley vns durch Ihesum
Christe/der unser mittler worden ist/das
wir durchs heilign Geistes krafft/
kommen zur vorheischnen Erb-
schafft/Amen.



In todes Not

und geserligkeit / Ein gar
lieblich / andechtig / vnd fruchtbar
geticht / vnd lied / In viel heiliger schrifft
gegründet / Zu vnserm Herren Schöpfer
vnd Seligmacher Jesu Christo / In
vnd vor Todes nöthen / Vmb gnad vnd
vorgebung der Sünden zuerlangen / die
vnd die andern möge mit allein gesund
Sondern auch mit eingezogner siinne
zu Gott gebettet werden / In dem Zbor
Christum hat Gott zum Sacrament
folio 221. Item / Das Sacrament
ein geheimnis ist folio 222. oder
der Glaub in lieb 2c. folio
299. Oder aber auf
die volgende
weiz.

E

In Todes nöthen CCCXIX

O gütiger vnd fässer Gott / Selgmacher Je-
su Christe / In welches Namen sonder spott /

All kny sich beugt an friste..

O Gütiger vnd fässer Gott / Selg-
macher Jesu Christe / In welch-
es Namen sonder spott / All kny
sich beugt an friste.
Dich fürcht das hohe Himmelreich / die
erd dazu hir nidet / Die stolzen Geist vor
dir all gleich / In Helle grund erbiben.
Dein krafft ist wie von ewigket / In
könem icht ernidert / Zu hören vns auch
bist bereit / Allein die sünd dir widert.



Gesangbuch Joham: Leisenuris/

Doch hast gesagt den sünden nicht
In sünden wölfst lan sterben/Gütig vnd
recht ist dein Gericht/ nimbst an demn
tigs werben.

Das irrende Kindt nimpft freundl
lich an/aus Väterlicher gütte / So w
derkert wilts je nicht lan / Gantz milde
ist dein gemüte.

Sintmal auch ist dein eigenschafft
Vorschon vnd stets erbarmen/ Vor
damme nicht mit sünd behafft/im ja
merthal mich armen.

Unnütz mit Sünd vorzeret hab
Mein Väterliches Erbe/ das vnuer
dient dein gnad mir gab/Ellend vnd arm
vorterbe.

Ach Vatter ich nicht wiedig bin
Dein Kindt das man mich nenne/ zu
mir wend sichund deinen sin/ und mich
in rew erkenne.

Mach mich meins väterlichen haus
Den geringsten taglöbner / Der ich bei

In todes nöthen. CCCXX

dir gieng ein vnd aus / Vor all gezieret
schoner.

Eins Weibs geburt ein kleine zeit/
Leb ich in manchen sorgen / Die zall mei-
ne ist grosser weit/des Sands im Meer
verborgen.

So manche Stern ans Himmel
treij / Bey mitternacht nicht brennen/
der Walt so viel nicht blecker weis/ als
ich mein sind thu kennem.

In welchen mich gewonheit hat/
Rechsam ein Vieh gefangen / ein sünd
sits auf die ander lad / die mir schwer-
lich anhangen.

Der sünden stift ursprünglich ist/
Aus Mütterlichem Leibe / von welchen
mich ganz niemandt frist / So ich an
dern hülff bleibe.

Dein gütigkeit wenn nicht hilfft vor/
niemandt von sünd kan lassen / König
Nabuchodonosor / Hat deiner güt ge-
nossen.

Gesangbuch Joha: Leisentrits/

Auch Niniue voll sünd ein Städter
warb nach reu dein hulde / Mit Ehrbar
der ein Todtschlag thut / Vergabsi Da-
uid sein schulde.

Ezechias beweint sein schuld / Den
lengstu das leben / Mit sünders bit trage-
stu geduld / sein sünd ward im vergeben.

Niemande vorwar ist kündig nich/
Mit sünd der fas am zolle / Ein bschrei-
ber der Chrsitlichen gschicht / Matthaus
werden solle.

Magdlena die gros sünderin / Mi-
sünden viel beslecket / Ward bald ein sol-
che Büsserin / Durch deine gut erweckt.

Der Schecher der zur rechten hieng/
Dein unschuld hat erschen / das er von
dir ein trost entyfing / Ist durch dein gut
geschehen.

Der dein verleugt doch dich wol kan/
Petrus wartt vnd erferet / Recht sam
ein Wolff der lieff vnd rant / Paulus
ward schnell bekeret.

In Todes nothen. CCCXI

Der menschlich leib ist schwach vnd
frack / Manch sucht übt vnser lenden/
vietag bey vnserm lebenlang / dem schat-
tung gleich sich wenden.

An zall mit list umbgeben stets / Sind
krafft vnd all mein sinnen / Das ich des
blosen Feindes nez / Gar schwerlich mag
eintrinnen.

Vorwundet ist die Seele mein / All
trafft ist mir vorschwunden / Das mit-
sam Oel vnd scharffen Wein / Ich bitt
gehin mein wunden.

Das Menschlich gschlechte durch
Adams fall / Dein gnad must sich ent-
klossen / Darumb in diesem Jamerthall/
kämpft uns all zuerlösen.

O Vater menschlicher Natur / wend
her dein Göttlich ohren / hic ist das schaff
durch ein figur / Von Hunderten ver-
loren.

Der Pfennig der verloren was / Leidt
in der sünden schlamme / Mit freud ins

Gesangbuch Johan: Leisentrits/
Himelisch Palast / Mich zu den andren
samme.

Mich rewet mein sünd vnd ist mir led
Mein boßhaftiges leben / Das ich so
offt dein gütigkeit/durch sünd hab vber
geben.

Forder von mir harmherziglich
Den Pfennig on gewinste / den ich had
also seumiglich / Gespart inn demm
dienste.

Ein Son Davids O Jesu Christ
Erbarm dich mein on friste/ denn mein
Seel gefrencket ist / mits bösen Geistes
liste.

Wiewol klein mein vordienst ich
merck/viel hab von dir gebetten/Barm-
herzig seind ganz deine werck / von kei-
nem vbertreten.

Vorschone mein O HErrre Gott
Christlicher weis getaufft/mein Eltern
ich bitt hilff aus noth / mit deinem Blut
erkauffet.



In dich wir all gesündet han / mit
all vnserm Geschlechte / On deine hälff
die rechte han / Ganz niemandt gieng
gerechte.

Die Väterliche missethat / Rech
nicht an vns ihr gblüte / Auch was ein
soer gesündet hat / Las HErr aus deim
gemüte.

Den grausamen vnd herben Todt/
vor vns auff Erd geduldet / verloren sein
las nicht O Gott / vmb vnser sünd vor-
schuldet.

Dich haben vnser dürftigkeit / vom
Himl herab gezogen / Hast dich vor
vns in manches leidt / demütiglich ge-
schmogen.

Mit Himmelischer Erzeney / Kein
kunst der mag gleichen / Mach vns von
vnsern seuchen frey / dein gnad das wir
erreichen.

Vor zeiten vnser angst vnd quall/
Hastu selbest getragen / Auch iſtſ ein

Gesangbuch Johan: Leisentrits/
schatten gleich im thall / Die zeit bey vn-
sern tagen.

Rechtesam ein gras vnd blume rot/
Verdort auff grünem felde / Ein tag so
gibt vnnnd nimpt gedrot / All wonn vnd
freud der Welte.

O Seligmacher Jesu Christ / Hart
gnedig vnser stimme / Durch welches tod
zustöret ist / Des ewing todes grimme.

Die Pfund gelihν auff vnser
gwinst / Sein gaben deiner hulde / Deins
bittern Zodes gros verdienst / Sez Herr
vor vnser schulde.

Der du mit Gott dem Vater gleich
Vnd heilgen Geistes Namen / Ewig
vnd herschst im Himmelreich / immer
vnd ewig Amen.

In Todes nōthen. CCCXXIII

Ein recht Christlich Ges-

sang vnd billiedt / wann sich der mensch
füllt / Auch ans das von himmen tödlich (doch Christ-
lich und bedeckiglich) zu scheiden vormeinet / Auf die
weis Ach licher Herre ich bitte dich / oben folio

291. Und auf andere mehr so da-
selbst vorzeichnet / oder
wie folget.



Gesangbuch Zohan: Leisentrits/

Weiu mein ständlein vorhanden ist vnd ich sei
fareu mein strassen so gleit mich O Herr Jesu
Christ mit hülff ehu mich nit verlassen mein sei
an meinem letzten end beschl ich dir Herr in da
hend mit trost wölstu sie bewaren.



In Todes nôthen. CCCXXIIII

Wann mein stündlein vorhanden
Wist / Vnd ich soll fahren mein
strassen / so gleit mich O HErr
Jesu Christ / mit hülff thu mich nit ver-
lassen / mein Seel an meinem letzten end/
Beschl ich dir HErr in dein hенд / mit
tros wölstu sie bewaren.

Mein sünden thun mich frencken sehr/
Mein gewissen thut mich plagen / dann
hr seind viel wie Sandt im Meer / nach
wlich gar nicht vorzagen / Ich wil ge-
denken an dein Zodt / darzu an deine
wunden Noth / die werden mich wol er-
halten.

Ich bin ein gliedt an deinem Leib/
Vnd troste mich des von herzen / von
dir ich vngescheiden bleib / Durch des
Zodes noth vnd schmerzen / wenn ich
gleich stirb / so sterb ich dir / Ein ewigs
leben hafstu mir / durch dein bittern Zodt
erworben.



Gesangbuch Johan: Leisentrits

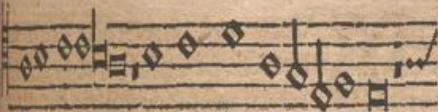
Weil du vom Todt erstanden bist / so
werd ich im Grab nit bleiben / Mein
höchster trost dein Auffart ist / das Volk
wird sich ganz zurteilen / Dann wou
bist da kom ich hin / Ewig ich mit dir leben
bin Darumb fahr ich hin mit freuden.

Ein Geistlich Flage Lied!
mit betrübten herzen zu singen / Auf die
tage der Bußfarten / mag auch zu zeiten nach
der Predigt vnd in der Fasten
gesungen werden.



Mitren wir im leben sind / mit dem Todt umb
Wen suchē wir der hülffe thu / das wir gnad tr
fangen / Das bistu Herr alleine / uns reue
langen?

In Todes nöthen. CCCXXV



vñser missehat/ die dich HErr erzörnet hat/



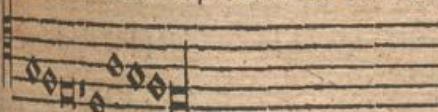
Heiliger Herre Gott/ Heiliger starker Gott/



heiliger harmherziger Heilande du ewiger



Gott/ Las vns nit versincken / in des bittern



Todes noch / Kyrieleison.



A decorative horizontal border featuring stylized figures and foliage within a rectangular frame.

Gesangbuch Jahan: Leisentrus

Mitten wir im leben sind / mit
dem Todt umbfangen / Wenn
suchen wir der hülfe thut / das
wir gnad erlangen / Das bistu HERR
alleine / Uns rettet unser misshandelt
dich HERR erzörnet hat / Heiliger HEI-
re Gott / heiliger starker Gott / heiliger
barmherziger Heylandt du ewig
Gott / Las uns nicht vorsincken / in des
bittern Todes noth / Kyrieleison.

Mitten in dem bittern Todt / schre-
cket uns dein vrtheil / Wer wil uns an
solcher noth / helfen zu der Seelen hal-
t / O HERR du bist alleine / der aus großer
gütigkeit / uns beystandt thut allezeit
Heiliger HERRe Gott / heiliger starker
Gott / heiliger barmherziger Heylandt
du ewiger GOTT / Las uns nicht
verzagen / so uns die sünd thut nagen
Kyrieleison.

Mitten in der Feinde handt / thut
die furcht uns treiben / Wer hilft uns

In Todes nôthen. CCCXXVI

dann der Heylandt / das wir ganz si-
cher bleiben / Christe du bist alleine /
denn du der gute Hirtte bist / der vns
wolbewaren ist / Heiliger HErre Gott /
heiliger starkcr Gott / heiliger barmher-
ziger Heylandt / du ewiger Gott / Las
vns friedlich sterben / mach vns deines
Reichs erben / Kyrieleison.

Ein Bittliedt zu Christo /
umb einen seligen abschied aus diesem
terriblen ellenden leben / In dem Thon / Von
der art / ganz etc. folio 275. oder O
Gütigster HErre Jesu Christ /
folio / 42.



Herr Jesu Christ war mësch vñ Got / du lidest gros

angit vñ spn für mich am creuz auch entlich starbst /



Gesangbuch Jahan: Leisentrits

vnd mir deins Vatern huld erwarbst / ih
durchs bitter leiden dem/du wolst mir sünden
guedig sein.

Herr Jesu Christ war mensch und Gott / der du liedest gros angren spott / Vor mich am Kreuz auch endlich starbst / vnd mir deins Vatern huld erwarbst / Ich bit durchs bitter Leidē dein / Du wolst mir sünden guedig sein
Wenn ich nu kom in sterbens noth vnd ringen werde mit dem Todt/weinme vor geht all mein gesicht / Und meine ohren hören nicht / Ven meine zungen

mehr spricht / Vnd mir vor angst mein
herz zürbricht.

Wenn mein verstand sich nichts ver-
sint / vnd mir all menschlich hülff zurrint /
So kom O Herr Christ mir behend / zu
hülff an meinem letzten ende / Vnd für
mich aus dem Jametthal / vorkürz mir
auch des Todes quall.

Die bösen Geister von mir treib / mit
deinem Geist stets bey mir bleib / Bis sich
die Seel vom leib abwend / So nim sie
Herr in deine hend / der leib hab in der erd
sein ruh / Bis sich der Jüngst tag naht
herzu.

Ein frölich vrsend mir vorley / Beim
jungsten gricht mein vorsprech sey / Vnd
meiner sünd nicht mehr gedenck / Aus
gnaden mir das leben schenck / Wie du
hast zugesaget mir / In deinem Wort
vortraw ich dir.

Fürwar fürwar auch sage ich / Wer
mein wort hält vnd gleubt an mich / Der



Gesangbuch Johau : Leisenrits/

wird nicht kommen ins gericht/vnd den
Zodt ewig schmecken nicht / vnd ob er
gleich hie zeitlich stirbt; mit nichts er
drumb gar vortirbt.

Sondern ich wil mit starcker hand
In reissen aus des Zodes bandt / vnd zu
mir nemen in mein Reich / Da sollt
dann mit mir zu gleich / In freuden
leben ewiglich / darzu hilff uns Gott
gnediglich.

Ach Gott vorgib all vnser schulde
hilff das wir warten mit gedult / Bis vn
ser stündlein kompt herbe / Auch vnser
glaub stets wacker sey / deim Wort
trauen festiglich / Bis wir entschlaffn
Seliglich/Amen.

**Ein anders vmb ein selig
ende vnd absterben im Zhon / Allmach
tiger Schöpffer vnd Gott / folio 63, oder aber**

**Barmherziger ewiger Gott /
folio 306.**



In Todes nöthen. CCCXXVIII

Barmherziger HERR Jesu
Christ/des macht vnd gwalt ohn
ende ist / der du sünd / Teuffel/
Hell/vnd Todt/überwunden hast durch
dein gnadt.

Ich bitt dich sey mein zuvorsicht/
wann mein Mund kein wort nicht mehr
spricht / vnd so die Ohrn nichts mehr
hören/du dich gnedig zu mir kerent.

O HERR sey mein sterck hilff vnnnd
trost/ wann der Todt mir an mein herz
sich/ vnd sich meine augen wenden/sich
mir bey vnd hilff mir enden.

O HERR mein Geist befehl ich dir/
dein gnedig augen wend zu mir / durch
dein bitter leidn vnd sterben/las mich ar-
men nicht vorderben.

HERR tröst mich in der letzten not/be-
hält mich vorm ewigen todt / gib das ich
sey vorsünkt mit dir / das mich der böß
Geist nicht vorfür.



Gesangbuch Johans Lescourits/

Herr gib das mein gewissen empfind
das mir mein sünd vergeben sindt / so
mich dein Knecht sterben in fried/ ander
ner güt verzagen mit.

Herr sterct gnedig meinen glauben
las mich dir herslich vertramen / Da
Engl mein Seel fär in dein reich / Das
ich dich dort lob ewigleich.

Ein gar schön andecht
ges Bitiliedi / vmb ein selige sech
stunde zu Jesum Christum/
den gereuehig-
ten 2.



Zu Todes nörthen CCCXXIX

jüsterben mach mich allezeit woll bereit/das ich

durch dich erlange die Seligkeit.

H Jesu Christ / bis du mein ganz
zuuorsicht / So mich elenden der
grümmig Zodi anficht / Zuster
ben mach mich allezeit wol bereit/das ich
durch dich erlange die seligkeit.

In rechtem Glauben gib mir besten-
digkeit/wenn mir das gesicht / gehör/vnd
sprach ableit / Bis du mein volkommen
schilt mein krafft vnd frost / Wann mir
der Zodi das betrübte herz zerstößt.

Auch las durch deine gnad mich nicht
vorzagen / wann der boshaftig Feinde
mich will vorflagen/mein Geist (o Gott



Gesangbuch Joha: Leisentrits
vnd HErr besiehtlich die dein Gottlich
es Angesicht wend nicht von mir.

Durch dein heilig Leiden vnd hi-
ter sterben das mich (ach HErr) in-
ner sünd vorterben / Sonder mit wahr
rew mein sünd bekennen / das ich dem

Hellischen feind mög entirinnen
Der mir mein sünd heftig vnd
schwer thut machen / reiß mich (Herr)
gnediglich aus seinem Nachen / mit dem

Schecher sprich barmherziglich zu mir
das ich sol sein in dem Paradies bei dir

Rein mach mich auch allenhalben
von sünden / das ich gnade bey dir mög
entpfinden / durch dein heilig Blutschaf-
fendt wunden gar roth / Hilff mir O

HErr in meiner eussersten noth.
Darinnen sey mein schutz vnd ganz
zuorsicht / wann herzudringt erschüt-
lich das lezt gericht / dein heiliges Fleisch
vnd blut im Sacrament / sey mein spaß
vnd trank an meinem letzten endt.

In Todes nothen. CCCXXX

Das bitt ich dich mein Gott von
grundt des herzen / Christlich gedult gib
mir in todes schmerzen / durch dein hoch-
heilig vordienst erhör mein bitt / Das ich
mag sterben in warm Gottes fried.

Wohüte mich vor der Hellen pein
vnd qual / gleit meine Seel in des
Himmels Saal / durch den Heiligen
Engel in deinem Reich / damit ich dich
vri mag loben ewigleich Amen.

Ein Christliches vnd an-
dachtiges Lied / wann der Sünder
vñfürcht das gericht vnd vrtheil
Gottes.



O NE R Ich flag / das ich mein tag / so hab

vor zehn / tödlich vorsert / leib Seel beschwert /



Gesangbuch Jöhan: Leisentritus

darumb sich nehet / zu die mein stim ach ken
ich schrey / ich bit vorzen / mein missethat ich in
vmb guad / vnd nie vmb rechte / Darumb mein
Herr / vnd ich dein Ruecht.

Herr ich flag / das ich mein tag
so hab verzert / tödlich verzert
leib seel beschwert / Darumb sich
nehet / zu dier mein stim / Ach HEM mich
schrey / Ich bit vorzen / mein missethat ich in

bit vmb gnad / Und nit vmb recht / Du
bist mein Herr / vnd ich dein knecht.

O Herr hilff mir / das ich mit dir / des
Lidens dein siets dankbar sey / In rech-
ten schein / dadurch mir mein / Herz kom
tirem / All deiner trew / erman ich dich /
Barmherziglich / Wollst mich gewern /
vnd von mir fern / Dein Gottlich recht /
Du bist mein Herr / vnd ich dein knecht.

O Herr den Geist / den uns verheisst
Dein Gottlich mund / send mir zur stund /
Meins herzen grundt / Das recht werd
kundi / Dein gnad vnd lehr / auch Gott-
lich ehr / bey mir erschein / darin mir dein /
Gnad kom zu trost / vnd wird erlost / vom
stringen recht / Du bist mein Herr / vnd
ich dein knecht.

Ein anders wan der sun-
der durch die gnad / vnd barmher-
zigkeit Gottes erquicket
wird.



Gesangbuch Joha: Leisentrits

Herr Jesu Christ mein trost du bist in allen
Gib lebens frist / wie dein will ist / Jesu kinder

meinen nöthen / Der sich bekert / wie der
wiltu tödten /

Wort lehrt / wer fahrt darauff thut

fandt gnad alhier des wil ich dir ganz feligio

vorträw en.

HERR Jesu Christ mein trost du
Hast in allen meinen noten/ Gib le-
bens frist wie dein will ist/ kein sun-
der willt u. todten / Der sich bekert / wie
dein Wort lehret / wer fest darauff thut
hawen/ findet gnad alhier / des wil ich dir/
ganz festiglich vorrawen.

O Herr mein Gott/ durch deinen
Todt/ hab ich gros heil besfundun/ Dein
blut so roth/ der werlet noth / hat kressig
vissenden/ So ich vmbker/ volg deiner
lehre/ halt mich nach deinem willen/ fan-
ich vnd mag / nach deiner sag/ Todt/
Hell vnd Leuffel stillen.

Des trost ich mich/ darumb wil ich/
in deiner furcht stets bleiben/ Erzeig du
dich mir Väterlich / dein Kindt wil ich
mich schreiben/ Vorrawen dir/ du wer-
dest mir / dein gnad vnd hülff beweisen/
ich hie zeitlich/dort ewiglich/ dein Lob vnd
Chrmaig preisen.

Gesangbuch Zohar: Leisentrits

Ein ander andechtig lied / wie sich der se
elsgorger vormög seines ampts legen dem Kranken
mit trost / der Kranke aber (welchen der Sahn
ansicht) mit bestendigkeit des Glaubens
vorhalden solle.



In Todes hören, CCCXXXIII



Nahore zu jeder Christen man / wie listig



anhan der Sathan den Kranken menschen



wideribus noch wil in dringen zu ewigen tod.

W hörte zu jeder Christen man /
wie listig ansichtet der Sathan /
Den Kranken Menschen in
leibens noth / wil ihn dringen zum ewi-
gen tod.

Es ihm aber nicht gelingen thut / Dañ
sein Seel sorger in heit in hut mit Christ-
licher trostung ihn beware / Wider des
Zufels listige art.



Gesangbuch Iohann: Leisentritus

Priester.

Son in dieser zeit des sterbens
denck an Christ: vnd bitter lenden seind
Sünder bey ihm thut gnad finden
da harmherzigkeit nicht zu gründen.

Furcht.

Die furcht zu dem franten
spricht / durch des Sathans ansicht
ansicht/billich fürchtestu des sterbes vor
dann grausam vnd gferlich ist dein tod.

Grossmütigkeit.

Die Grossmütigkeit vnschrecket
drauff antwort mit vorsgenden worum
Ob der gerecht mit tod wird hingenom
so wird er doch erfüllung bekommen.

Misströstung.

Misströstung den franten auch ansicht
/ durch des Sathans list / betrügt
spricht/billich bist in schwerer traurigkeit
dann du vorleurst all wollustigkeit.

In Todesnothen. CCCXXXIIII

Trostung.

Die trostung aber srm ampt gnug
hat Erholt den kranken in rechtē muth/
besser ist zeitlich zu entrotten / wollust
dann in der Hellen brotten.

Vnglaub.

Der vnglaub den kranken auch an-
tast durchs sathans list sich seins ampts
anmaßt/wiemagstu dz glauben krestig-
lich das der vermußt ist vnbegreiflich?

Glaub.

Der glaub beim kranken beständig ist/
gibt Christlich antwort des Teuffels list/
bit mehr vormag Gotts Allmechtig-
keit den du ergründst mit deiner weisheit.

Vorzwiefflung.

Vorzwieflung dem kranken nit auf-
weib durchs Satans list sich heftig er-
zeigt / warumb thust hoffen die seligkeit/
so du doch bladen bist mit bosheit.



Gesangbuch Joha: Leisenturz

Hoffnung.

Die Hoffnung darlegen Gleich
spricht als das zur Seligkeit dienlich
Großer ist Gottes Barmherzigkeit da
alle deine sünd vnd bosheit.

Übermut.

Übermut kompt auch lustig geschrie
ten/ Das sie den Kranken ja vorfüren
Das du so viel gut Werk hast gehan
Darumb hast verdient die ewigkron.

Demütigkeit.

Demütigkeit sich gar nichts erhebden
Sathan stift herlich widerstrebt/ Von
dir selbst hast nichts in lebens frist/ Von
dient nur des verdienstes Jesu Christ.

Der Sathan selbst.

Nachmals zum frantke spricht Sa
than/ Horch gesell du bleibst mein eign
man/ Dañ dein gerechter Gott wer re
recht/ do er dein missethat nit strafit.

In Todes nōthen. CCCXXXV

Der Priester.

Der Priester spart weiter keinen fleiß/
Nempt vor die hand die Geistliche speiss/
vermanet den Kranken vnd trostet jhn/
dmit er fert Schiglich von hien.

Son seß alldein trost in deinen Gott/
wiech dir hab oben vor gesagt / Er vor-
les dich mit gleub es fürwar / Also komp-
fit zu der Engel schar.

Es hat auch Christ gebn seiner kirch
gwalt / Über des Teuffels macht mächt-
halt / Drumb weichbrun de sterbenden ist
gut / angesangen 121. von Christi geburt.
Demnach dem sünd dich han gera-
uen / Vnd leiden Christi thust vertrawen/
dis liecht bedeut auch den Glauben dein/
Jesus geb dir den ewigen schein.

Der Kranke.

Der kranke aus der anfechtung köpt/
Sich Jesus Christis seines Heilandts
nimb / ergibi sich mit andechtigm herze/
Ruft ihn auch an wie folgt zum letzten.

Gesangbuch Joha: Leisemuris

Ach gütiger Heylandt Jesu Christ
der du mein einig Erlöser bist mein Gott
vnd Herr erbarne dich mein durch
das heilig bitter leiden dein.

Reiche mir die hand der gütigkeit
hülff meiner angst vnd herzenleidt sich
gar nicht fer an die sünden mein Alte
aus all vbertretung fein.

Steh mir bey siets durch dein Gottheit
gnad/tröst mich auch Herre beyd friv
spat/vnd gib o lieber Gott das magis
prüffen all stund vnd augblick mich.

Höre mich weil ich aus herzen grund
zu dir schrey an vnterlessig stund/
Kruff an vnd bitt dich tag vnd nacht/
Las mich nicht sonder hab mein acht.

Sey mein beystandt O Herr Jesu
Christ/denn du vortreiben kanst fender
list/Ach las mich vō dem Angesicht deins
nun vnd ewig nicht gescheiden sein.

Zuschick mir deinen heiligen Geist
Erhalte mich fort dein hülff mir leist

In Todes nothen. CCCXXXVI

drück mir dein willen ins herze mein/ las
dir mein arm Seel befohlen sein.

Ist in dieser letzten todes noth/ treib
ab von mir beyde sünd vnd Todt/ des
Gathans mundt las nit irren mich/auff
dem Wort bzw ich gar festiglich.

Vertrawe mich dir bis an mein endt/
trewdig mach mich in meinem ellendt/
alzeit wil ich dir gar dankbar sein/vnd
volgen Götlichem willen dein.

Mein feinden wil ich gern vorgeben/
in dieser zeit nach diesem leben/ tewlich
wolst du mich O HErr mein/zu dir ne-
men in den Himmel ein/Amen.

Ein Christlich Liedt von
dem ellenden vnd vorn augen schweben-
den unbeständig leben/beim Begrebnus
zusingen/im Ehon/Herr Jesu Christ
war mensch. folio 326. oder auff
die volgende Melodey.



Gesangbuch Jahan : Leisentrits/

Ich das elend menschlichs leben/ Bin mit gfer-
ligkeit vmbgeben/ All Monat/ Jar/ Tag/ stund
vnd zeit/wol mit Tausenderley frantchen/ und
ander gefehrlicher noth/darmit stellst mir nach
der Todt.

Ich das elend menschlichs leben/
Bin mit gferligkeit vmbgeben/ all
Monat/ Jar/ Tag/ stund vnd;



In codex nothen. CCC XXXVII

wol mit Zausenterley frankheit / Und
ander gesetzlicher noth / Domit stellet mir
nach der Zode.

Ich eß / Ich trinke / Ich schlaff / Ich
wach / ich trawr / Ich schimpff / ich wein /
Ich lach / So hab ich doch kein rast noch
ruh / Der Tod mir nach schleicht vñmer
zu / Als ba'd mein stündl ist verloffen /
werd ich mit seinem pfeil getroffen.

Mus denn verlassen leib güt vnd ehr /
freud / wollust vnd alls zeitlichs mehr /
von diesem altn mus ich eben / Dem
strengn Richter antwort geben / am Jün
glingtag an dem gericht / Da mich kein
Creature vor sich.

Aldo ich allein hoffen muß / Das der
einig Heiland Christus / vor Gottes zorn
vorlunt vñ trost / der mich durch sein blut
hat erlöst / Das ich aus gnaden
nach der zeit / Dort mit
ihm leb in ewige
keit.

Gesangbuch Joha: Leisentrits/

Ein Gesang vnd flaglied
wann der Körper zur erden gestatt
auff die weis / Aus herzen grundi wi
oben / folio 243. oder / Ach Gott
von Himmel sich darcin/
folio 271.

QMensch bedenck zu dieser frist
was dein ruhm ist auff Erden
denn nicht allhie dein bleibens
du must zur Leichen werden / es ist dann
leben wie ein New / vnd fleucht dahin
gleichsam ein Sprew/welches der wind
vorlaget.

Vnd wie ein Vogel der da fleucht/
wenn er die lufft zertreibet / Als vns die
Schrift gar klarlich zeugt / das kein
Fusstapfe bleibt / so spüret man auch
gar kein fart / so baldt der Mensch be-
graben ward / sein thun wird baldt vor-
gessen.



In Todes nöthen. CCC XXXVIII

Gedenk du bist nur hie ein gast/vnd
lanßt nicht lange bleiben / die zeit leßt dir
kein ruh noch rast/ bis sie dich thut vor-
trieben/ So eile zu dem Vaterland/das
dir Christus hat zugewant / durch sein
heiliges Leiden.

Daselbs wird rechte Bürgerschafft/
den glaubigen gegeben/ Darzu der En-
gel Brüderschafft / so gar ein herrlich
leben/mit solcher wonne frewd vnd lust/
die auch kein Mensch hat je gekost / noch
je ein Herzerfahren.

Nun last uns wachen alle stundt/
vnd solchs gar wol betrachten / die lust
der Welt geht gar zu gründt/die sollen
wir verachten / vnd wartten auf das
höchste gut/das uns ewig erfreuen
thut/das helft uns Christus

A M E N.



N O T A.

SON ZODT VND BEGREBMUSCHAT
die Allglemige Christliche Kirche gar na
schöner Responsorien / und Collecten / we
che ben den vnd für die vorstorken an
Herrn / allenhalben können gelesen vnd gehungen
werden / dieselben der Seelsorger so oft man ho
geret / seinen Pfarrkindern nicht soll vngedemtse
vnd vnuortlert lassen / In entlicher betrachting / was
dieser gestalt geschicht / es nichts newes sen / viel me
riger vnb Geldes willen erdacht / sondern hat sic
ankunfft von Apostolischer zeit hero / daran für
Christen mensch zweifeln kan noch soll.

Die Leich sol man nach altem hochlöblichen rath
Christlichem Catholischen brauch / Ehrlicher weie
zu Grabe bestatten / vnd mit einer Procescion beilä
ten / welches ist vnd soll sein / ein anzeiging vnd star
ke befestigung unsers waren Christlichen glau
bens vnd hoffnung / der künftigen Auferstehung
Dann mit den todten Christlichen Körpern hau
gar ein ander gestalt / denn mit einem todten Ros
Hund / oder Esel / welche man ausschleppt / und vor
ächlich auf den schinder platz dahin wirfft / denu
mien ist keins widerlebens hoffnung / sondern ein lau
ter untergang.

Mit was recht vnd Christlichen gewissen aber
besonder in sterbens geserligkeiten gleicher Vieh



der weis auch die Christen auff dem Karu zu
Grabe geschlept / vnd heimlich als Heiden oder vns-
christen vorwuscht vnd in die Schächt geworffen
werden / (weil es der Christlichen sich vnd obgedach-
ter erinnerung zu entzegen) werden es heyde Obrig-
keit Geistlich vnd Weltlich wol zu vorantworten
wissen.

Es soll auch der Leich ein Crucifix je vnd allweg
fingertragen werden / zur anzeigung / das der vorstor-
bene in Ihesum Christum den gereuezgten seinen
waren Gott vnd Erlöser gegleubet hat / vnd in sein
heilig bitter Leiden vnd sterben sich befolen / daneben
so war Iesus Christus aus dem Grabe frisch vnd
lebendig Auferstanden ist / vnd als das Hempt nicht
im Tode blieben / Also auch der vorstorbene / vnd
wir alle (Als Glieder) auch nicht im Tode blei-
ben / sonderu wider leben / vnd aus dem Grabe /
wie aus einem schlaff bette auffstehen werden / wie
solch der Hochberümbte Matthias Tyardus / der
Röm: Rev: Ma: unsers aller gnedigsten Herrn
Predican/ neben andern Catholischen Scribenten
in der andern Predigt am 10. Sonntag nach der
Dreifaltigkeit gar Christlich auffführt.

Der Kirchhoff (welcher ist der Christen schlaff-
haus darauß unsere liebe mitbrüder ruhen / vnd des
Jüngsten tages erwartten / sollen wir nicht vorächti-
ch / sonderi für ein heilige schlaffkammer halten /
vnd wie ein ehrlicher Haushwirt / wann er einen ehr-
lichen freundt beherberget / ihnen nicht in ein Sew-



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

stall sondern in eine reine vnd saubere kammer weiset vnd leget. Also sollen wir vnsel schlaff hant nemlich den Kirchhoff auch von allem unflat rein vnd sauber halten / daraus nicht ein totige unsitznude machen (wie jetztigen zeit menniglich gesichtet sondern die vnsichter / lose Buben / vnd schandlappen / den ort vnschren vnd schenden / zu gebürlicher straf einziehen / etc.

Darumb vnsel alte frome Catholische Chyldren vnd vorsaren die eins leib Christi das ist / seine Kirchen glieder sein / gemeinschafft der heiligen vnd aufferstehung des fleisches bekennet / haben die Kirchhoffe mit einer Mawer umzogen den eingang vorgittert / wie noch in viel orten zwischen ist damit die vnuornlünftigen Thiere / Schweine vnd dergleichen nicht haben sollen noch können darin lauffen / und mit unflat die heilige stelle beschmeissen.

Mercke / wo es Catholisch vnd recht Christlich ist / ja auch in allen Stedten vnd flecken welche die Alltglemige ware Christliche Religion mit jenen Gottseligen gebreuchen ererbet haben / wird ein oder heutiges tages befinden / das in bewegung oben er zelten ursachen / vnd zu bestettigung vnsers wahren Christlichen glaubens / auch einbildung der künftigen aufferstehung in den Heufern / vornehmlich aber in der Kirch gar fleissig bei der Leich gesungen wird / nach Christlicher ordnung aus dem Hiob / Esaa / Eliel / Daniel / Psalmen / vnd S. Paulos / etc.

Das wir aber die brennenden Liechter bei

Leich gebrachten/ sol man dadurch verstehen / das ewige Licht/ dahin der vorstorbene gezogen / da nunmer nacht ist/ die wir im herzlich wünschen / vnd die wir noch lebendig sind/ vns damit auch erinnern / als Kinder des Lichts/ im Leiche zu wandeln/ vnd weil es tag ist zu arbeiten/ vnd ist solchs gar ein alter Christlicher gebrauch/ wie es S. Chrisosto : daneben S. Hieronymus im Epitaphio Paule bezeuget/ da er sagt diese wort. Sacerdotes Lampades careosq; praterulerunt fumari & choro psallentium sc.

Das Glockenleutten ist nicht prachts halben/ sondern allein darumb angeordnet worden/ das durch denselben Hand' os schalle vns allen/ die wir den toten Körper zu Grab beleitten / daneben die andern vnsere mitchristen/ so das geleutte allein hören / soll eingebildet werden / die zeit der letzten Englischen Posamen/ vnd stimmen Gottes/ wann er in seiner Machtet zum Jüngsten Gericht herab kommen wird / vnd alles fleisch wider auftstehet/ vor dem Richterstuhl Christi zuerscheinen etc/

Mit geweihetem wasser/ das wir die Leiche besprengen/ bedeuten/ das der vorstorbene im wasser von wort durch den heiligen Geist getauft sey vnd wider gebore/ auch dadurch in die heilige Christliche gemein (ein findet Gottes) bracht vnd gesetzt gewesen/ darin ue er als ein Christlich Gliedt bis in todt blieben ist/ dabey wir derhalben bitten / das Christus alle seine Sünden mit seins Bluts Brunnen gnediglich ab-

GOT A
LEMP
FIRE

Gesangbuch Joha: Leisentrits/
waschen vnd ihn also gereiniget/für sein Götlichs
Angesicht bringen vnd führen wolle.

Das Kreutich aber vnd Blumen auf der
neben der Leichen zulegen / vnd dergleichen man
Ceremonien vor zunemen (ob sie gleich zur schlacht
vnnötig / vnd kein vorratzen des heils daran zu
stellen ist/sind sie doch nützlich) Bilden uns für die
grünende bliebade Auferstehung / deren hoffnung
uns der Allmechtige Gott in der Natur vnd er
schaffung der creaturen (als Berme / Kreuter
Pflanzen / Laub / Gras / Blumen / welche im Winter
als tote vniem Schne und Eis liget/doch im
Sommer wiederumb lustig herfär schissen) vielsalig
vorgestalt hat / von diesem findet ein jeder ein schön
Histeri in dem Ezechiele am 17. Cap. vnd Paul:
Cor: 15. ist davon auch lustig zu lesen.

Das Gebet für die vorstorbenen soll auch kein
weges vorbleiben / denn es geschicht vnd ist klich
Christlich vnd nützlich/wie S. August: davon eter
lich schreibt/Lib. 21. Cap. 24. de Ciuitate Dei.

Wir lesen auch bei dem Nazian: Orat. 8. Dis
ben den Leichen ist Psallint worden / vnd Hieronim
mus es auch bezungen in vita Hilarionis, da dieser
bei dem vorstorbenen Antonio perwigilem no
ttem celebriren soll etc. Hieran halten sich heut
ges tages die waren Catholischen / als artige rech
schaffene Kinder vnd nachkömling ihrer lieben ver

ihm / von denen sie (wie oben gedacht) die heilige Religion mit ihren Gottseligen gebreuchen bekommen vnd ordentlich ererbet haben / Pflegen bey der Leich zu psalliren / vnd lectiones zu lesen / oder wie mans nent exequias zu halten.

Von den vorstorbenen ist vieler vrsachen halten auch gar wol zu lesen/ Theoph: Para: in serze purgatorio.

Schlißlich aber zu melden / kan vnd mag auch ein rechte Christliche Predigt vnd vormannung bey der Leiche wol geschehen / vnd nach gehaner Predigt des Priesters den vorstorbenen mit einem Lateinischen oder Deutschen gebet Gott befehlen / vnd die vorgehenden sampt den hernach vorzechneten Liedern beschlossen (Färnemlich wenn man die Leich in das Grab sencket) Ich glaube etc. folio 32. Mitten wir im leben / folio 325. das Vater unser folio 304. sampt den Bittliedern vms ein sejgs sterbstündlein 26. wie oben folio 328.

1935

Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Wann man früe auffsiehet / oder schlaffen gehet.

Ein andechtiger Gesang
wann man des Morgens auffsiehet in
dem Thon / Barmherziger ewiger Gott oter
folio 305. oder wie volget.



Des morgens vnd abends. CCCXLII

Three staves of musical notation in black ink on white paper. The notation consists of vertical stems with small horizontal dashes or dots indicating pitch and rhythm. The staves are separated by thin horizontal lines.

O du Gütigster HErr vnd Gott/ wir sagen
dank deiner genad/ vor deine woltthatē so gros/
die du erzeugst ohn vnterlas.

O Du Gütigster HERR vnd
Gott/ wir sagen dank deiner
Genad / Vor deine wolttha-
ten so gros / Die du erzeugst ohn v-
nterlas.

Du hast vns HERR erschaffen schon/
da wir nichts warn vñ durch dein Son/
als vns die Schlang verfuret hat/nam-
stu vns wider auff zu gnade.

Gesangbuch Johan: Leisenurus/

O Gott Schöpfer wir dankend dir
vnd loben dich rechter gebür / Das wir
bewart seind diese Nacht/ für allem was
durch dein macht.

Behüt uns auch O Herre Gott den
tag vor aller misschät / das wir den tag
erleuchtet wern / demen Namen zulieben
vnd ehren.

Zreib alle sünd vnd funckelheit hin
weg von vnserm herzen weit / dann wir
also vor dem Feind/durch deine hälfte
schützen scint.

Dir Gott Vater im höchsten Ehren
sey Lob vnd Ehr mit sampt dem Son
Deszgleichen dem heiligen Geist / von
nun an bis in ewigkeit/ Amen.

**Ein anders in dem vor
gehenden oder volgendem
Thon.**



Des morgens und abends. CCCXLIII

Nun singet lob mit jünigkeit / vnd rüh-

mit Gottes gutigkeit, der vns reglich vorsor-

gen thut/helt Leib vnd Seel in stetter hut.

N singet lob mit innigkeit / vnd
rühmet Gottes gütigkeit / der vns
teglich vorsorgen thut / heilt Leib
vnd Seel in scitter hut.

Das vns nichts böß begegen mag/
wacht ower vns auch nacht vnd tag/
Selchs nempt zu herzen allezeit/vnd jm
zudancken seidt bereit.

Auch sonderlich nim wol zu muth/
was sie er da beweisen thut) Das sein

Gesangbuch Iohan: Leisentrits/
Son vns ist worden gleich/durch den
schenkt sein ewig Reich.

Wir rühmen frey ohn alle schew das
niemandt mag sein lieb vnd trew/ver-
dancken noch aussprechen gar/wenn ic
gleich Sünd viel tausend Jar.

Dem Vater in dem höchsten Thron
vnd Ihesu Christo seinem Son/vnd
heilgem Geist dem Tröster gut/dank
sagen wir von herz vnd muth/Amen.

**Ein ander Morgen Ge-
sang im Thon / Herr Jesu Christ
war Mensch vnd Gott/oben
folio 326.**

Wir sagn dir dank Herr Jesu
Christ/d du unser beschützer bist
das du vns durch dein gnad und
macht/beschützt vnnnd bewart hast die
nacht/vor des Teuffels list vnd bosheit
und vor aller gefehrlichkeit.



Des morgens vnd abends CCCXLIV

O Gütiger ewiger Gott/aus welch's
harmherzigkeit vnd gnad/ wir diesen
tag erlebet han / Wollt uns heut hülff
vnd beystandt than/vnser Seel Leib vnd
gut bewarn / vor des bösen Geists list
vnd zorn.

Vorley uns HErr hülff gnad vnd
stirk/das vnser gdanken red vnd werck
nach deinem willn wern angestelt/Gott-
selig zu lebn in der welt / zu meiden all
sünd vnd bosheit / vnd thun dein willn
vnd grechsigkeit.

Mit vnser sorg wird nichts gericht/
so du uns deinen segen gibst nicht / Drum
gsegn vnser thun vnd arbeit / das wir
frey vom geiz vnd bosheit / dir alle-
zeit dienen seliglich / zu lob
deim Namen ewig-
lich .Amen.

996
SF

Gesangbuch Jahan: Leisentrits/

Ein Bittliedt im Thon

wie das erste/ O du Gütigster Herr folio

342. oder / Nun singet lob mit minuten

folio 343. Wenn man schlaffen

wil gehen.



Q Jesu Christ vnser Heyland/ wir
 sagen dir jetzt lob vnd dank der
 du uns heut an diesem tag/ be
 wart hast durch deine gnad.



Des morgens vnd abends. CCCXLV

Wir bitten dich O Herre Gott / ver-
gib vns vnser missethat / Mit denen wir
heut diesen tag / Erzürnt haben dein
Maiestat.

Bewar vns auch in dieser Nacht/
für des Teuffels gewalt vnd macht / das
wir schlaffen on sünd vnd gefahr / an der
Selbvd am Leib sicher.

Domit wir den Morgigen Tag/
frisch auff mögen stehn on all flag / vnd
dir dancken der gütigkeit / Hie vnd dor-
ten im ewigkeit.

Jesudein ist die hertigkeit/die macht
der vnd Allmechtigkeit / mit dem Vater
vnd heilung Geist / von nu an bis in
ewigkeit AMEN.

Ein anders wenn man
schlaffengehet/im Thon wie der morgen
gesang / Wir sagen dir danck 2c. folio 265. oder
Ich das elend menschlich leben
folio 336.



Gesangbuch Jochan Leisentrits

Gnediger Vatter vnd Gott
vnsrer helffer in aller noth / Wir
dein geschöpff zu dieser stund
gen dir dank aus herzen grund / Das
du vns hast aus lauter gnad / Väterlich
bewart diesen tag.

Wir bitten dich demüttiglich / Was
wir habn gethan wider dich / Das wir
gib vns aus gütigkeit / Dann gros
dein barmherzigkeit / die nacht vns auch
gnedig bewar / Vor sünden vnd aller
gefär.

Herr dir wir vns befehlen thon / Me
Leib vnd Seel vnd was wir hon / Wo
schütz vns mit deiner macht / Und gib
vns ein selige nacht / Das wir vor allm
onglück vnd fall / von dir werden besche
met all.

Lass dein Engel vns stehen bey / Das
wir ruhen sicher vnd frey / Domit vns
Herrz Seel vnd leib / In allm guttende
stendig bleib / Das vns der böß kei

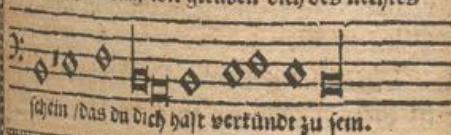
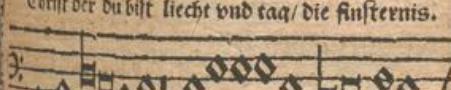
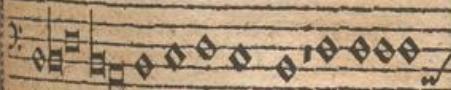
Des morgens vnd abends CCCXLVI

schad zufüg / Nach vns mit seinem list
deirig.

Auff das wir den Morgigen tag/
gßind mögn auffstehn on alle flag / Und
dir danken mit innigkeit / deiner grossen
barmherzigkeit / Das wir zunemen all
samen / im Glaubn lieb vnd hoffnung
A.M.E.N.

Ein ander abend gesang

Christe qui lux &c.



Gesangbuch Joha: Leisentrits:

Christ der du bist das liecht yndia
Das finsternis der Nacht verla
wir gleuben dich des liechtes schem
das du dich hast verkünd zu sein.

Wir bitten Herr dein heilig gut das
sie vns diese Nacht behält / Sey unser so
in deiner macht / verley vns ein ruhliche
Nacht.

Das nicht ein schwerer traumzufall
Nach vns begreiff des Feindes qual
auch nicht das fleisch verwilge jn / Von
erweck wieder vns dein grim.

Unser Augen der schlaff begreiffen
herz wach alzeit zu dir stieff / Dein rech
wol beschirmen H E R R / dein dienst
die dich lieben sehr.

Herr unser schirmer sey vnd bleib all
widersacher von vns treib / Deine dienst
regier vnd trost / Die du hast mit dem
Blut erlößt.

Gedenk an vns O Gott vnd Herr
in diesem leib der vns ist schwer / De



Des morgens vnd abends CCCXLVII

du der Seelen bſchirmer bist / O ſteh vns
bei Herr Jesu Christ.

Gott dem Vater im höchsten Thron/
ſey lob vnd ehr sampt seinem Sohn / des-
ſelben gleich dem heilgen Geiſt / Von nu
an bis in ewigkeiſt Amen,

Ein Anders im vorigen Thon.

Christe du bist der helle tag / Für dir
die Nacht nicht bleiben mag / Du
leuchtest vns vom Vater her / vnd
bist des liechtes Prediger.

Ach lieber Herr behüt vns heindt / in
dieser Nacht vorm bösen Feinde / Und
laſ vns in dir ruhen fein / Und vor dem
Gathan sicher fein.

Ob ſchon die Augent ſchlaffen ein /
ſo laſ das Herz doch wacker ſein / Halt
über vns dein rechte hand / das wir nicht
falln in ſünd vnd ſchand.

GOT AL
LEID
IE EHN

Gesangbuch Joha: Leisentrits/

Wir bitten dich HErr Jesu Christ
behüt uns vor des Teuffels list / Der sitzt
nach unser Seelen tracht/das er an uns
hab keine macht.

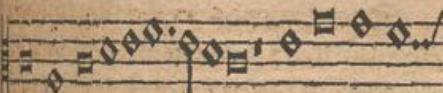
Seind wir doch dein ererbtes gut
erworben durch dein heilges blut / Das
war des ewign Vaters Rath / als er
uns dich geschencket hat.

Befahl dem Engel das er kom / und
uns bewach dein eigenthum / Gib uns
die lieben Wechter zu / Das wir von
Sathan haben ruh.

So schlaffen wir im Namen deiner
dieweil die Engel bei uns sein / Du heilige
Dreyfaltigkeit / Wir loben dich in
ewigkeit / A M E N.

Ein Hymnus Früe vnd
spat / in dem vorgehenden oder
folgenden Thon zu
sing.

Des morgens vnd abends. CCCXLVIII



O Gott Vater im Himmelreich/der du Almeh-
tig bist vnd reich / wir danken dir mit innig-^z

keit/und loben deine gütigkeit.

Gott Vater im Himmelreich/ der
du Almächtig bist vnd reich / wir
danken dir mit innigkeit / Und
loben deine gütigkeit.

Du vns bewarest frä vnd spot/ vnd
schaffst vns als ein milder G O E E/
Was vns noth ist an leib vnd Seel/gibst
jeden sein bescheiden theil.



Gesangbuch Johan: Leisentrits.

Das Himmelbrodt zur seligkeit/dem
Göttlich wort von ewigkeit/Darzudi
heilgen Sacrament/Bnd gibst dem iah
die element.

Das der Mensch dauon leben mag
vnd solch gebrauchen alle tag/ Im glauben
frisch vnd erbarlich/ So iss ihm
rein vnd Seliglich.

O Herr behütt uns tag vnd Nacht
mit deiner trew vnd grosser macht/ vor
Sathanz zorn vnd argen list/ durch un
sern Herren Jesum Christ Amens.

NOTA.

Hierauff mag der beschulss folg mit
dem Vater unser oben folio 304. Und
dem Glauben folio 302. Daneben
die Zehn gebot folio
198.

Des abends vnd morgens. CCCXLIX

Ein Christlich er Gesang an unterlaß zu gbrachten / Von dem Andern unsers herren und Seligmachers Aduent oder zukunft / die vornewen den Jüngsten tag / welchen jeder froher Christ so wol als die erste zukunft herzlich betrach- ten soll / vnd mit den Catholischen Kirchen andech- sahabtun / Das der Himmliche Vater wolde sein Heilichs Angesicht über uns gnediglich erlenchen / als auch mittulen seinen ewigen segen / auf das wir uns in jener heiligen forsch erfreuen mögen / Die wir sijnen eueren eisiegen H S T bekennen / in der vergeheiligen Dreyheit / das wir auch mögen fro- loffen in unserem Heiland Ihesu Christo / welchen wir eiden haben / das er kommen sey / in der demüt- igkeit des fleisches / Eiglich ihnen künftig über uns esinden mögen / einen gnedigen vnd glüchten Rich- tz in sei. Amen. Auf die weis Herr Jesu Christ war mensch 2e. folio 325. Item Ich das elend menschlich leben 2e. folio 335. oder auf die volgende.

Noten.



Gesangbuch Iohann: Leisentritus



Wenn der ewige Gottes Sohn / Jesus Christus
von seinem Thron / an dem letzten Tag
wird kommen / die bösen stricken und frommen



Des morgens vnd abends. CCCL



vnd er mit allen Engeln sein / in grosser her-

ligkeit erschein.

WEN der ewige Gottes Sohn/
Ihesus Christus von seinem
Thron / an dem letzten tag wird
kommen / Die bosen zrichten vnd from-
men / Wird er mit allen Engeln sein / in
grosser heiligkeit erschein.

Sein Posaun wird der Erzengel/
lassen erschalln gwaltig vnd schnel / Dañ
werden von erd Auferstehn / All men-
schen vnd fürs grichte gehn / zu nemen
an ihm leib den lohn / Nach dem sie hie
ghandelt han.

Es wern sich freuen die fromen / wañ
sie schein werden kommen / Jesum Chri-



Gesangbuch Jahan: Leisentrits:

stum den Gottes Sohn / von des weig
sie viel gliden han / Von den Gottlosen
auff erden/dass sie ewig getrost werden.

Entgegen der Gottlosen Heer / wird
erschrecken heftig vnd sehr / Wensie
sum Christum den Herrn / In Wolden
kommen sehen werde / von stund an ver-
dens vorzagen / vor jammer schreien
vnd sagen

Ach das wir Gottlos sindt gewest
O je Berge vnd je Felsen / Fall uns
vns vñ bedeckt uns bald / vor des Zukunfts
zorn vñ gestalt / der sünd kommt zu gericht
dann wir vor jn mögn bestechen nicht.

Denn wird Ihesus Christus sprechen
/ ist mit ich all bössheit rechen / So die
Gottlosen habn gethan / Vnde mich alle
zeit erzürnet han / Drumb sollens emp-
fahen thret sohn / Ich will gar kün-
nit verschon.

Ich hab schmechlich wollen sterben
Damits nit ewig verderben / So habem

Vom Jüngsten gericht.

CCCL

aber mich veracht / Und nur nach dem
zeitlichen tracht / nichts geacht das ewig
leben / drumb wird es ihnen nicht geben.

Dann wern die Engel auslesen / aus
Gotts Reich als Gottlos wesen / Die
kommen zu der rechte gehn / die Gottlo-
sen zur linken stehn / Mit sehr gros-
sem zittern / und zagn / dann wird Je-
sus zun frommen sagn.

Kompt her ihr mein außerkornen / jr
gleubing vnd new gebornen / Die jr mein
Worthabt wol bedacht / vnd mein wil-
len treulich volbracht / Besitzt mein reich
in ewigkeit / Das euch von anbegin ist
bereit.

Ihr habt mich hungrigen gespeist / in
meiner noth all trew beweist / Da ich dur-
sig frembd / nacket gar / Da ich frant
vnd gefangen war / Habt ihr mir ewer
hülff gehan / Drumb solt ihr habn den
ewign lohn.

Gesangbuch Johā: Leisentrits/

Die frommen dann antworten nem
vnd sagen zu Jesu dem Herrn / Ewian
ist solchs von vns gschehn / Das wir
dich so hetten geschn / Hungrig / Durstig
Nackt / Ellendt / An dich vnser new
hulff gewendt.

Als dann wird er ihn antworten
Was ihr den aller geringsten / vnder den
meinen habt gehan / Das hab ich also
gnome an / als wer dasselbig gesche
Das Himmelreich wird euch dafür.

Als dann wirdt sagn Ihesus der
HENR / welchs hören wern mit gro
ßer bschwer / Alle auff der linken seite
Geht hin ihr vermaledeyten / ins ewig
Feuer welches bereit / Dem Leufft in
inewigkeit.

In meinem hunger / Durst ellend
Habt ihr kein new an mich gewendt
Glebt nach ewrem bösen willen / Mein



Des morgens vnd abends. CCCLII

gebot mit wolln erfüllen / Euch kan nit
gschehn barmherzigkeit / Weil ihr vn-
gängig gewesen seit

Dann werden zum HERRNEN
sagen / Mit grosser fürcht vnd wehla-
gen / O Herr es wer doch geschehen / wan
wir dich arm hetten gsehen / Wir wol-
te dir gedienet han / Vnd gern alles guts
gethan.

Dann wird der Herr zu sijn sagen /
Vmb sonst thut ihr euch beklagen / Het
ihr meinen was guts gethan / Ihr em-
piengt ist auch gutten lohn / Weil ihr
sie vnd mich habt verlacht / Seid ic auch
ewiglich veracht.

Als dann viel zum H E R NEN sagen
wern / Herr thu dich gnedig zu vns kern /
Haben wir nit geweissaget / In deim
nam vnd aufgezaget die Leuffel vnd
viel zeichen than / Wolst vns doch gne-
diglich belohnn.

Gesangbuch Joha: Leisentrus/

Als dann er zu ihn sprechen wird / ein
bō̄ leben habt ihr gefürt / Geh weg von
meinem Angesicht / Dann ich euch war-
lich kenne nicht / Habt andre gert sol-
nichts gethan / das Hellisch Feuer soll
sein ewr lohn.

Ach was wirdt da für jammer sein /
Was für schmerzen vnd grosse pein / da
wird sein kein barinhertzigkeit / Sonder
nach der gerechtigkeit / Wird werden all
Hottlosigkeit / bezalt mit ewign schmerz
vnd leidt.

Aber der Aufferwelten schar / Wird
mit dem Herren Jesu klar / eingehn ins
ewig Himmelreich / Sich mit ihm freuen
ewigleich / in vnaussprechlicher wonne
Leuchten wie die klare Sonne.

O ihr geliebten Christenleut / Wel-
noch ist die gnadreiche zeit / Lest uns
nach Gottes Wort leben / Der Seligfri-
recht nach streben / Allem bösen thun mi-
derstād / fleissig meide all sünd vñ schand.

Vom Jüngsten gericht. CCCLIII

Last vns halten die Zehn gebot / von
Herzen lieben vnsern Gott / Mit vnnütz
für den namen sein / Die feiertag heil-
gen gar fein / Die Eltern ehrn vnd
Obrigkeit / Todtschlag vnzucht meiden
alzeit.

Nit steln nach fassch zeugnus geben/
sowern wir ewiglich leben / nit begern wž
eins andern ist / Sondern jedem zu al-
ter frist / günstig sein von ganzem her-
zen / In vnfall tragn gleiche schmerzen.

Last vns hoffart herzlich meiden / dañ
G O E die gar nit kan leiden / Vns
demüttigen vor vnserm Gott / so wird er
vns geben sein Gnad / Last vns vnser
sünd erkennen / Nach der Grechtigkeit
vns sehnen.

Auch meiden alle geizigkeit / dies herz
von Gott abzuecht gar weit / Wol in
des Teuffels strick vnd macht / Domit ers
peinigt tag vnd nacht / Vns reisend zum

11

Gesangbuch Joha: Leisentrits/
zeitlichen gut vnd breng vns in der Helle
glut.

Last vns fliehen vnzüchtigkeit die
wider den Geist Gottes freit / Die zeit
mit schenlich verzeren / Unser herzen mit
beschweren / Mit überley essen trinken
das wir nit zur Hellen sincken.

Last vns zum zorn bewegen nicht
das wir nit falln in Gottes Gricht /
Gegn einander nit neidisch sein / sonder
eim jeden dienen sein / Vnd vnder einan-
der lieb han / So wern wir haben gute
ten lohn.

Last vns fliehen den müßig gand
aller Gottlosigkeit anfang / Vnd un-
serm beruff vnd arbeit trewlich obliegen
allezeit / Unser leben fürn in unschuld
Vnd in dem Kreuz haben gedult.

Last vns suchen das Himmelreich
Vnd sein gerechtigkeit des gleich / So



Vom Jüngsten gericht. CCCLIII

wird vns G O E E auch wol geben/not-
urst zum zeitlichen leben/ Benügt sein
am teglichen Brod/ Das wir entgehn
der ewign not.

Der Zeuffel vns alzeit nachstelt/
vns reicht vnser fleisch vnnd die Welt/
zu sonden auff allen seitten / Drumb
läß vns Ritterlich streitten / Domit vns
Gott geb seinen segn/ Und krön vns im
ewigen lebn.

Die sonden wern gar bald vorbracht/
domit G O E E erzürnt vnd veracht/
Die gwissem beschwert vnd herzen/ Do-
raus volgt ewiger schmerzen/ Dann die
sünd flossen in die Hell/ verterben vns
en leib vnd Seel.

Gutsgellig dazu Weltlich sein /hat
vor der Welt ein feinen schein / Viel al-
so betrogen werden / Die all hie leben
auff Erden / Inn wollust vnd

Gesangbuch Joha: Leisentrits/
zeitlicher freud / die sich verkert in ewig
leide.

Der Teuffel hilft weidlich darzu gib
den menschen gar wenig ruh / Domit sem
reich werde gemehrt / Drumb wir aus
Gottes wort gelert / soln im thun höch
sten widerstandt / Meiden vngrech
keit vnd schande.

Drumb last uns vom bösen lenden
an vnser end stets gedencken / auch ans
leste streng Gericht / So wern wir Gon
erzürnen nicht / vnd er wird uns sem
gnade geben / nach seim heiligen willn zu
lebn.

Darumb wir ihn stets bitten soln
So wir anders bestehen wolln / Sem
wort gern hörn vnd gros achten / barme
herzigkeit fleissig trachten / In Gottes
furcht leben alzeit / Dann der Jüngst
tag ist nicht weit.



Vom Jüngsten gericht. CCCLV

Die zeichen seind vorhanden schon/
Von den gesagt hat Gottes Son/
Fin-
sfernus an der Sonn vnd Mond/
Un-
grechtigkeit nimpt überhand / Die lieb
ist auch verlossen gar / die Welt steht in
schr grosser gefahr.

Als ein dieb zu nachts schleicht he-
ren / So wird des Herren zukunft sein/
Vnd ergreissen die arge Welt / Die ihr
herz anff das zeitlich stelt / Das sie doch
nicht wern nemen mit / Sich aus der Hell
tischenit.

Wann einer geb die ganze Welt/
vnd alles Gold silber vnd Gelt / So
künd er doch sein arme Seel / Gar nit
erlösen aus der Hell / Drumb last uns
all Gottselig sein / Das wir entgehn der
ewign pein.

Weil wir GOD wern gebn rech-
enschafft / Vor der Himlischen Ritter-
schafft / aus allem was wir habn gethan/

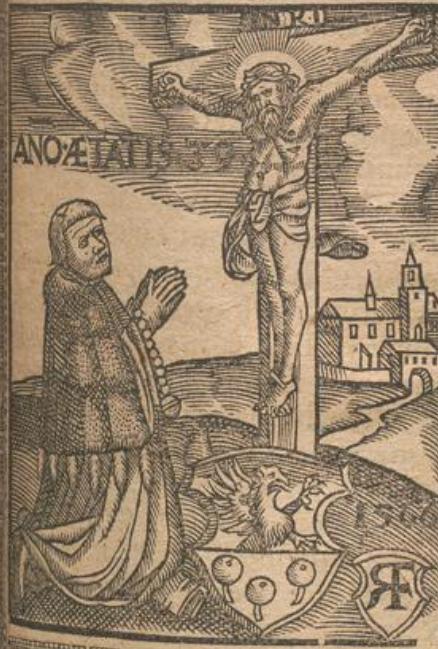
Gesangbuch Jo: Leisentrits/vom Jüng: genäß
gedacht vnd vnnütz gredet han / drumb
last vns weil wir haben zeit/siets wirkn
vnser seligkeit.

Gott woll vns im glauben stercken
das wir in worten vnd wercken / vns
als fromb Christen beweisen/ Gott den

Herrn siets herlich preyzen / zu lob
vnd ehr seinem Namen / wer
das begert der sprech
Amen.



ORATIO AD
S. R. E. PRODRO,
mum, Ioan: Leisentritij 2c.



1800
SC

LEmentissime Domine
Iesu Christe, Fer opem,
qua defendamur ab im-
proborum matricidarum
morsibus: Habe quæso rationem ca-
lamitatis nostræ, & exaudi nos Do-
mine Deus. Nos certè in tua beni-
gnitate posuimus omnem spem no-
stram, quare nihil dubitamus, quin fu-
turum sit, ut gaudeat cor nostrum, ob-
salutem nobis abs te allatum, & mate-
riam habituri simus cantandi laudes
sponsi, ubi ultus fueris iniuriam, qua
affecerunt nos hostes tui uerbi. Te ni-
timur pie Iesu, & in nomine tuo non
erit nobis formidabilis & & & & cor
& infernalis Harmagedon, Exermi-
nator & schismaticus: cū scriptū sit,
καλεθήτω τοῦ κυρίου μέτα εἰς τὸν ἀνα-
Quid uero timemus, qui propitia-
torem habemus Deum: ignomini-
am: at summa est gloria pro Christo
& sua Ecclesia ignominiam pari-

Paupertatem : at opum sarcinam lu-
bens abiecit, quisquis ad Christon
properat. Mortem : at ea maxime in
uotis est, per quam scimus ad immor-
talem uitam esse transmutandos. Er-
go Domine, excita potentiam tuam
& veni, & quod Ecclesiae tue pro-
misisti, usq[ue] in finem sacerduli clemen-
ter operare. Da pastoribus, quibus
tuas uices, delegare dignatus es, Pro-
phetiae donum, ut arcana scripturas,
ex tuo afflatu interpretentur. Da
charitatem triplicem, quam B. Pe-
tro stipulatus es, ouium curam illi de-
mandaturus: Lava quod est sordidū,
riga q[uo]d est aridum, sana q[uo]d est saucium,
flecte quod est rigidum, foue quod
est languidum, rege quod est deni-
um. Da Principibus tui timorem, ut
sic rempublicam administrent, tanq[ue]
breui tibi regum regi rationem de-
singulis reddituri. Da Throno tuo
semper assistentem sapientiam, ut

100
GOT AL
LEND
1545

quod sit optimum factu perspicac
animo, factisq; persequantur. Da sa
cerdotibus tuis sobrietatis & castita
tis amorem. Da misero tuo populo
bonam uoluntatem obtemperandi
præceptis tuis, ac promptitudinem
obsequendi iis, per quos iuxta tuum
animum uoluisti res administrari hu
manas: Da tuis fidelibus in te confi
dentibus sacrum septenarium. Da
gaudiorum præmia, da gratiarum
munera, dissolute litis uincula, astrin
ge pacis federa. Da uirtutis meritum,
da salutis exitum, da perenne gaudi
um. Hoc fac fili Dei, & citissime fiat;

fiat. Dicat omnis Ecclesia, Δέκα
τατεῖ, καὶ θῶ, καὶ ἀγιώ τενέματο
ωτὸν εν ἀρχῃ, καὶ υῦν καὶ ὡς
καὶ εἰς τοῦσ' αἰωναστοῖς
αἰώνωρ, Amen.



Register vber die Gesenge wie sie sich ansahen zu suchen vnd zube- finden ist auf die zall der bleitter gericht.

A.

Als wir warn beladen.	fol. 14
Angelus ad uirginem.	15
A solis ortus.	25
Aus des Vaters herzen.	26
Als Maria nach dem Geseiz.	53
Allmechinger gütiger Gott:	62
Audi benigne conditor.	65
Als Jesus Christ gecreuziget war.	94
Alo halig ist der tag.	120
Ad coram Agni.	121 vnd 122
Am Sabbath frde.	140
Aufer a nobis Domine.	156
Als war ich lese.	158
Als Jesus Christus vnser HErr.	164
Ad te leuau.	235
Aus herten grunde.	242

Register

Ach Gott von Himmel.
Ach Gott las dir befohlen sein.
Aus grosser angst.
Ach lieber HErr;

270
279
283
290

B.

Barmherziger HErr Jesu Christ.
Beati quorum remissa sunt peccata.
Beati omnes qui timent Dominum.
Benedictus Dominus Deus Israel.
Bei deiner Kirch erhalt vns HErr.
Barmherziger ewiger Gott.
Barmherziger ewiger Gott dir flag.
Barmherziger HErr Jesu Christ.

129
240
251
251
279
310
316
333

C.

Conditor alme syderum.
Corde natus ex parentis.
Christe geborn in reingleit.
Christus der vns selig macht.
Crux fidelis.
Christ ist erstanden.
Christo dem Osterleimlein.
Cedit Hyems eminus.
Christ fuhr gen Himmel.
Christus ist unser speis vnd trank.

1
25
41
71
77
119
119
147
163
210



vber die Geseng.

Christum hat Gott zum Sacrament.
Comere Domine.
Christus mit seinen Jüngern.
Christum wir sollen loben schon.
Christe qui lux deutsch.
Christ der du bist.
Christe du bist der helle tag.

221
281
289
22
346
codem
347

D.

Der Heyden Heylandt kom her.
Do kommen solt der welt Heylandt.
Durch den vngehorsam unsers Vaters Adam.
Der tag der ist so freudenreich.
Danck sagen wir alle mit schalle.
Dancket dem HErrnen Christo.
Die propheceyen seind erfülltet.
Die zeit ist sehr heilig.
Das ist der tag den Gott gemacht hat.
Dies est lattitiae
Dies est lattitiae in festo regali.
Da Maria im Rindelbett.
Des Königes Panier gehen erfür.
Do Jesus an dem Creuze stundt.
Do Jesus an dem Creuze stundt.
Die Erbsünde kompt von Adams schuldt.
Die Osterliche zeit bringt uns.
Der Heiligen leben.

5
7
10
codem
20
21
33
38
39
19 vnd 45
48
55
90
91
92
115
124
138

Register

Das seind die heiligen Zehn Gebot.	147
Das Fest vnd herlich zeit.	167
Der heilige Geist.	182
Das Sacrament ein geheimnis ist.	221
Domine in uirtute tua larabitus Rex.	234
Der mensch ist recht selig.	240
Dominus regit me.	242
Der Herr Gott ist mein treuer Hirtt.	249
Durch Jesum Christ geleret ist.	249
De profundis clamaui ad te Domine.	249
Deus misereatur nostri.	249
Die menschen warlich selig sein.	251
Dich Gott wir loben vnd ehren.	259
Der glaub ist ein bestendig hab.	259
Der blose Buchstab schafft den Todt.	259
Der glaub in liebe thetig ist.	259
Das Vater vns.	269

E.

Ein Kindt geborn zu Bethleem.	21
Es kam ein Engel hell vnd klar.	21
Es ist ein Kindlein vns geborn.	34
Ein Kindt von Gott vns geben ist.	35
Exultandi tempus est.	45
En Trinitatis speculum.	50
Ecce Maria genuit nobis.	51
Ex more docti mystico	65

über die Geseng.

Es ist nun vorhanden die zeit.	eodem
Erstanden ist der heilige Christ.	131. vnd 132
Ein jeder Mensch der selig.	191
Erkarm sich vnser Gott der HErr.	246
Es was ein mahl ein grosser Herr.	277
Ein Knecht ders Herren willen weis.	278
Swiger Gott wir bitten dich.	286
Es kommen über vns gefehrlich zeit.	313

F.

Frew dich du werde Christenheit.
Festum nunc celebre.

141
165

G.

Gott heiliger Schöpffer.
Selobet seistu Jesu Christ.
Grates nunc omnes.
Gott des Vaters weisheit schou.
Gros vnd heiligt über alle.
Gloria laus.
Gütiger Jesu Christ.
Gaudia magna.
Gott der HErr ein ewiger Gott.
Gott ward an ein Creuz geschlanc.
Selobet sei Gott ewiglich.
Gott Vater im höchsten thron.
Gott sei gelobet.

3
18
20. vnd 21
74
77
79
123
124
149
156
169
199. vnd 289
216

Register

Gottes Namen solt ihr loben.
Gelobet sey Gott vñser Herr.
Gratias vñrm Tisch.
Groß ist Gottes harmherzigkeit.
Gott lobsinget.

245
251
264
306
261

H.

Haec est dies quam fecit Dominus.
Herr Christe Schöpffer aller Welt.
Herr Gott Vater im Himmelreich.
Herr Jesu Christ war Mensch vnd Gott.
Herr Jesu Christ mein trost du bist.
Herr Gott Vater in ewigkeit.

30
35
261
326
333
197

I.

Ihr Christen sgundt frölich seidt.
In dulci jubilo.
In natali Domini.
In hoc anni circulo.
Iesu Christ der du bist kommen.
Jesus Christus vñser seligkeit.
Jesus Christus der harmherzige Gottes Sohn.
In armut Christus ist geborn.
Jesus Christus vñser Herr vnd Heylandt.
Jesus Christus ist erstanden.
In dieser zeit loben wir.

21
22
42
41
47
72
57
109
124
127
162



über die Geseng.

In Gottes namen fahren wir.	152
Item In Gottes Namen fahren wir / folio 154.	
Such auch im andern Theil/ vnd halts legen einander.	
Ich glaub in Gott den Vater.	156
Iesus Christus unser Heylandt.	213
Ich preis Gott mein lebenlang.	233
Jerusalem du selig Stade.	274
In Gottes Wort üb dich mit fleis.	300
Ich glaub in Gott Vater.	302
Ich das elsendt menschlischs leben.	336
Israel es tu Rex.	79

R.

Rom der Heyden trewter Heylandt.	6
Rom HErr Gott du höchster hort.	30
Rom heiliger Geist warer trost.	174
Rom Gott Schöpffer.	175
Rom heiliger Geist warer Gott.	177
Rom heiliger Geist HErrre Gott.	180. vnd 185
Rom Gott Schöpffer.	183

L.

Lest uns in ewigkeit Gott zu lob.	9
Lobsen Gott in ewigkeit.	37
Laus Domino resoner.	45
Lob ehr sen Gott im höchsten Thron.	79



Registrier.

Lob vnd danck wir sagen dir.	93
Last vns mihi alle vorsichtigkeit.	112
Last vns Jesum Christum vnsern heiland.	152
Lobsinget mit freuden.	183
Lob saget vnd dancket dem herren.	184
Lauda anima mea Dominum.	255
Laudate pueri dominum.	257
Laudate nomen Domini.	275
Litania deutsch.	292
Last vns alle mit innigkeit.	301
Last vns loben Gott.	307

M.

Magnificat deutsch.	12. vbd 13
Meine Seele macht den Herren gros.	edem
Magnum nomen Domini.	15
Mensch wilstu leben feliglich.	17
Mein herz fur freud ausspringt.	18
Mein jung erflingt.	21
Mein wort o Herr.	22
Mit herz vnd mund ich loben wil.	23
Mach zu nicht.	23
Mitten wir im leben sind.	24
Modulemur die hodie na.	25

N.

Nu feyret alle Christen leut.	30
Nobis est natus hodie.	34. vbd 35

über die Gesang.

Nunc Angelorum gloria	50
Nun von uns Herr Gott allein muß ewig	156
Nun bitten wir den heiligen Geist	184
Nun lasst uns singen.	210
Nun lasst uns im Stauben.	238
Nun hör zu jeder Christenman.	333
Nun singet lob mit himigkeit.	343

O.

O gütiger Herr Jesu Christ.	92
O gütiger Schöpfer und Herr,	165
O Jesu Christ dein Name der ist,	168
O Jesu Christ,	170
O König Israel gerecht,	179
O Herr Jesu Christ Gottes Sohn,	181
O Herr Jesu Christ Gottes Son, der du,	219
O Heiliger Geist,	172
O Herr Gott Vater,	194
O lux beata Trinitas.	196
O Heiliger Gott erbarm dich mein,	230
O Gott Vater im höchsten Throns,	234
O Gott wir loben dich.	255
O Gott Vater dank sag ich dir.	261
O Herr wir sagen dir lob und dank,	264
O du ewiger Gott.	281
O gütiger Gott in ewigkeit.	283

Register

O Gütiger vnd süßer Gott.	319
O Jesu Christ bis du mein ganz zuvorsicht.	322
O Herr ich klag das mein tag.	323
O mensch bedenck zu dieser frist.	327
O dirgöttigster Herr vnd Gott.	322
O Jesu Christ vnser heiland.	329
O gnädiger Vater vnd Gott.	326
O Gott Vater im Himmelreich.	319

P.

Puer natus Deutsch.	23 vnd 24
Preis sen Gott im höchsten Thron.	23
Puer natus in Bethlehem.	44
Puer nobis nascitur.	codex
Parris sapientia.	74
Pange lingua deutsch.	211 vnd 215

Q.

Quem Pestores laudauere.	41
Quiescat ira tua.	41
Qui habitat in adiutorio.	41

R.

Resonet in laudibus.	8
Rex Christe factor.	8

S.

So bald der mensch erschaffen war	120
Singet fröhlich alle gleich.	120

vber die Geseng.

Surrexit Christus hodie.	131 vnd 144
Spiritus sancti gratia.	185
Spiritum sanctum hodie.	186
Simbolum Athanasi.	191
Sit laus honor.	200
Sapphicum.	210
Singt lob vnd preis.	214
Saluum me fac.	270
Sey gelobt vnd gebenedehet.	198

Z.

Tres Magi de gentibus.	49
Te Deum laudamus.	255 vnd 250

V.

Veni Redemptor gentium.	5 vnd 6
Von des ewigen Vater Thron.	80
Vexilla Regis.	90
Victime Paschali.	133 vnd 137
Vita sanctorum.	138
Vino ego.	158
Veni Creator Spiritus.	174 vnd 175
Veni sancte Spiritus.	177
Wnser Herr Jesus Christus.	218
Verba mea auribus precipe.	225
Vrbs beata Ierusalem.	274

Register

Von edser art.
Vorley vns fried gnediglich.
Vuglück sampt seinem grosser heer, dnuhleßt
Von der Christlichen geweine.

B.

Wol auff nu last vns singen.
Wach auff liebe Christenheit.
Wir danken dir lieber Herre.
Weil Gott trem vnd warkhaftig ist.
Wer Gottes harmherzigkeit.
Wir wollen heut loben.
Wer do wonet vnd sich euhelt.
Wir danken dir ewiger Gott.
Wer Gottes wort wil rechte verstan.
Wau mein ständlein vorhanden ist.
Wir sagen dir dauf.
Wen der ewige Gottes Sohn.

B.

Zu tisch dieses Lemleins.
Zu dir erheb ich mein Seel.



Ein ander Register vber
die unterweisungen / so in diesem
Gesangbuch vorgehen vnd erlern
der Kirchen gebrauch oder
Ceremonien.

A.

W	Quen es sey vnd bedeutet. 2
Advent sampt den andern Festen von der	eodem
Kirchen außgerichtet.	60
Wochentags weihen was bedeint.	ibidem
Maria waschen wo her es kompt.	61
Auferstehung Christi ist gewaltig.	118
Anfang der Trinitat woher er ist	187
Abendmal Christi was davon zu halten.	200
Advent oder die ander zukunft Christi	226
Antian die Reicher was sie gelere.	267
Authoritatem der Kirchen sol mit veracht werden.	270
Authoritatem der Kirchen wann sie wird veracht kan	
nichts bestendiges geglaubt werden.	eodem
Allnach ist mehrer dann deu schermern zu glau-	
ken.	ibidem
Anfechtung in der frankheit gering zu achten.	333

Register.

B.

Brennende liechter bei der Leich/ was sie bedeuten
339. vnd 340.
Beschneidung Christi.

C.

Ceremonien sol man mit vorachten.
Creuzwoch vnd all bitfart zeit warumb sie gehalten
werden. 145. vnd 146.
Christus ist aus eigener macht gen Himei gefahren.
160
Christus warumb er beschritten.
Ezeit des lebens ist unbestendig. 59
Charfreitag ist stets heilig gehalten. 60. vnd 61
Cirkel zu einem Exempel der Trinitet. 188
Christliche Kirch was sie sen. 201
Christus sol widerkommen zugericht. 213
Christliche Kirch gehet mit uns gar weislich vnd
224
Catholischer Priester sol sich zum ampt tlichtig mache
en. 258
Crucifix sol stets vor der Leichen geiragen werden.
339
Ceremonien von der Septuagesima vnd also fortas.
58
Capitulatum.

D.

Negister.

Dreifaltigkeit ist nit wol zu gründen.	187
Dreifaltigkeit steht in Dreyen.	188
Die Dreifaltigkeit warumb sie sich in drey theil getheilt.	189
Dreifaltigkeit ist erst nur ein Geist gewesen.	188
Drei Könige tag.	52
Die Dreifaltigkeit welcher gestalt sie ist personirte person worden.	189
Die Dreifaltigkeit ist anfentlich nicht personirt gewesen.	ibidem
Drei wagent in der Dreifaltigkeit.	eodem
Die Drei wagen findet man in den personirten personen der Dreifaltigkeit.	eodem
Die Dreifaltigkeit bleibt vngescheiden.	eodem
Donatisten die Reicher was sie gelernt	267

E.

Exempel von der Dreifaltigkeit.	188
Ein En zum exemplum der Trinitet.	eodem
Exempel was die Natur vnd der segen Gottes geschaffen.	201. vnd 202
Encheren die Reicher was sie gelernt.	267
Eulogius trieb vom Sacrament die sänder.	203
Evangelischer menschen leben.	58
Eigenzimmekeit der Welt.	59

F.

fest der Dreifaltigkeit warumb die Kirch so fleisig heldet.	186
---	-----



Register

Fest Corporis Christi.

Fest der Juden im alten Testamente wen sie gen
seit.

Faulse tage sollen die Priester nit haben.

Fromme vnd nit böse Priester sollen den Pastoren
ein Exempel sein.

Faste zeit wird vncristlich gehalten.

Fast wie man halten soll.

Fewer wenhen was bedent.

G

Geistlicher vnd ein fleischlicher mensch was vnde
scheide sie sind.

Gott warumb er sich selbst geirhet.

Gottes wort soll rein gepredigt werden.

Gleichnus auf die wachenden vnd schlafenden
Söfger.

Geistliche Lieder wenn sie in der Messen kömen
singen werden.

Geborsam der heiligen Kirch ist nicht zu pferd
ben.

Glocken leutten zum begrebnus was bedent.

Gebet vor die vorstorhen zu halten.

Gnad ist grösser dann die Natur,
Gründonnerstag.

Georgius Vicelius der Elster.

H

Himelfart Christi wies die Kirch helt,
Heiliges Geistes ampt was es sei.

Register.

Heiliger Geist ist ewig mit dem Gott.	172
Wolfs der Prophet thut wunderzeichen.	202
Und Christ ist nur ein einiges.	268
Hausmater sollen ihre Kinder in der Fast fleissig zur Armenien halten.	60
Zug des Hades.	
J.	
Imitation des Priesters ist zu dem Sacrament von hingen.	203
Zoniamische Reker was sie gelert.	267
Wolfs gericht Gottes ist mir zuvorachten.	349
In Christum allein zu glauben ist nicht genug.	60
R.	
Reker sind listig.	58
Reker soll man meiden.	61
Kirche Christi ist durchaus einig und unzertrent.	
Auch Christ ist mit anff ein Sandt gebawet. eod:	
Leutreue gehabt nichts wider die Kirch.	267
Auch Christi wird wol bestritten/ oder nicht über- wunden.	eodem
Kirche Christi ist nur ein einige.	268
Auch Christi ist ein vorschlossener Garten/ außer- halb derselben ist kein Heil.	268
Kreis der welt wo er sich angefangen.	188
Auch Christi ist ein Brunn des ewigen Wassers.	268

Register.

Kirch Christi bedeutet die Arca Noe.	121
Kirch Christi ist im Bapstumb vnd nit bei den christinern.	161
Reiner mag vor einen Hirten gehalden werden der niemanden succediret.	269
Reizer sind wie die Affen	eden
Reizer wollen Christen geachtet werden.	eden
Reizer widerstreben der Kirch/wollen gleichwol die Kirch sein.	eden
Reizeren vernewen sich.	270
Kirchoff ist der Christen schlaffhaus.	339
Kirchoff soll sauber gehalden werden.	eden
Kirchhoffe warumb sie sollen verschlossen sein.	339
Kreutig oder Blumen auf die Erde bey der Leichen zu legen was bedeuten.	149

L.

Liechter weihen.	53
Litanen wo sie gegründet.	146
Leich soll Christlich mit einer Procession vnd nicht viehischer weiss begraben werden.	338. vnd 339
Liechter sollen bey der Leich gebraucht werden.	149

M.

Mariæ Liechmess wž die Kirch domit begeht.	53
Maria warumb sie in Tempel geopffert.	eden
Mariæ Liechmess Fest wo es gegründet.	53
Martinus Luther kan selbst nit loben die jüngste Welt.	149



Register

Moses thut wunderzeichen. 202
Misteria oder geheimnus sollen nit den Lehen pu-
blizirt werden. 205

O.

Osterliche fest zuhalten was bedeut. 116
Oster Kerz weihen. 117
Osternacht oder Ostermetten zuhalten was? 117
Ordnung der Kirchen seind nit zuvorachten. 224

P.

Procesio mit geweihten liechten. 53
Palmen weihen. 60
Pfingsten warzu sie nütz sein. 172
Punct mit einem yfrim zur Trinitet 189
Petrobrusianische Reheren. 267

Q.

Quadragesima hat von de Aposteln jren anfang. 51

S.

Simeon der Altuater loht Got. 52
Septuagesima; Sexag; Quinquag; was für ein
zeit bedeut. 58
Sonne hat ein Circel. 188
Substantia den Trinitet. 189
Sacrament des altars ist die beste speis. 201
Sacrament des Altars ist wesentlich der leib vnd
Blut Christi. codem

Register.

Sacrament des Altars betümpt durch die ²⁰¹
Christi sein krafft.

Sorgfeldigkeit unserer vorfahren bey dem ²⁰²
Santment.

Sacrament des Altars erfordert reinigkeit. ²⁰³

Sacrament über die Gasß zum tranken nagen ²⁰⁴
ein alder gebranch.

Sacrament des Altars sol zuvorradt gehalten werden. ²⁰⁵

Sacrament soll allein von der Priester ²⁰⁶
zu friser tagzeit genomen werden.

Sacrament des Altars welcher gestalt es ²⁰⁷
Apostel zeit ist consecrirt worden vnd wie man sich ²⁰⁸
domit vorhalden.

Sacrament des Altars zum gedechtin des leidens ²⁰⁹
Christi.

Seligkeit ist mit den den ketzern/allein in d Kirch. ²¹⁰

Seliglich ist es in d Kirch beständig zu bleiben. ²¹¹

E.

Tauff weihen am Osterabendt.

Todes not vnd gefehrlichkeit.

Tödlicher abschied von dieser Welt.

Tode vnd begrebnus.

V.

Uneinigkeit folget aus der neuen Lehr.

Vigilantianer was sie geleret.

Vnnützer Christenhauff niempt zu.

Register.

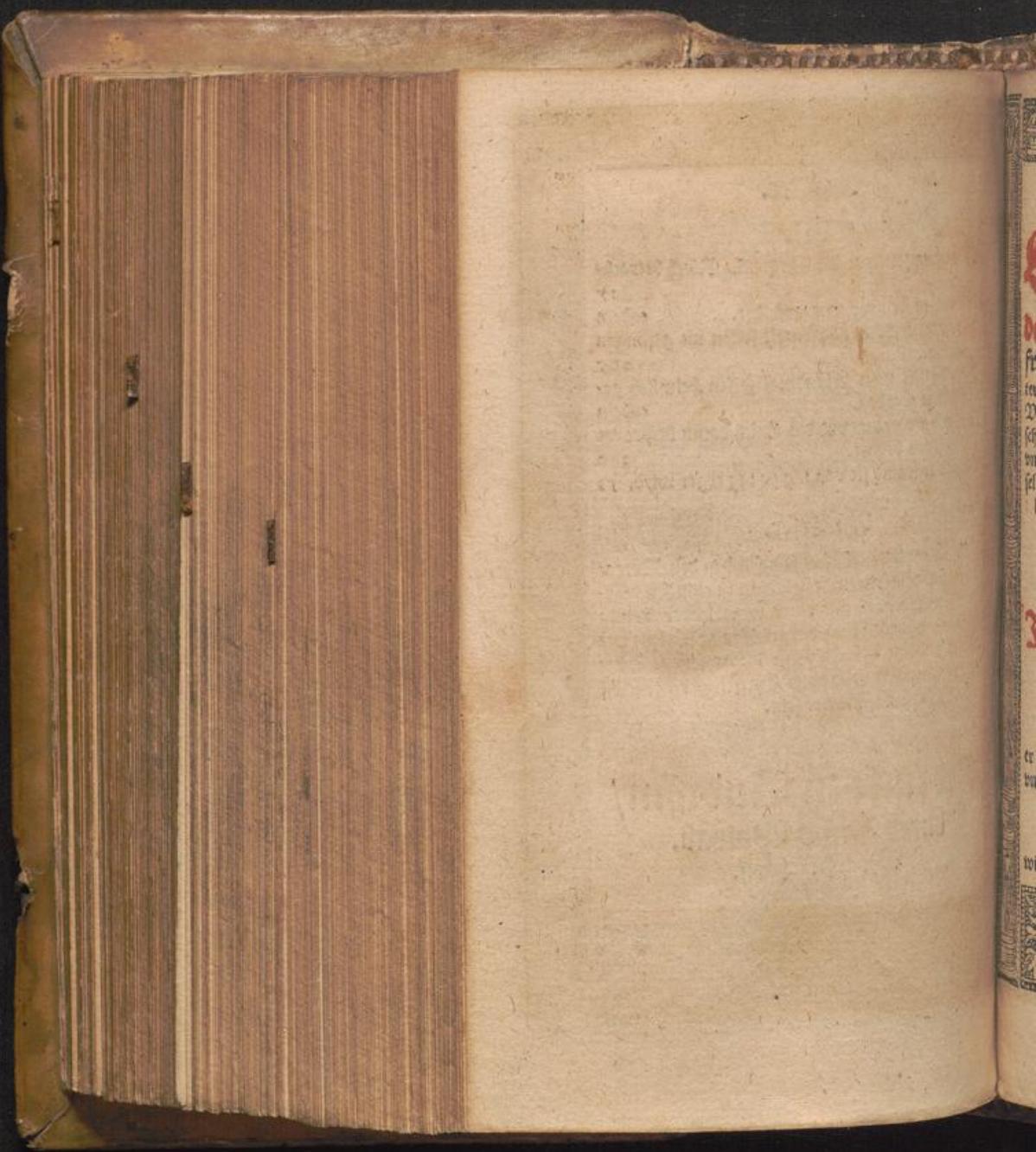
W.

- Weinachten Zeit / was die Christliche Kirch betrach-
tet. 17
Wanachten Fest wo es gegründet. eodem
Wort Christi vom abendmahl sollen nit gesungen
werden. 205
Wort Christi vom Abendmal sollen heimlich ge-
sprochen werden. eodem
Wasser so gewenhet / vnd die Leich domit besprengt
wird / was bedeut. 340
Die Welt warumb sie von tag zu tag erger wird. 58

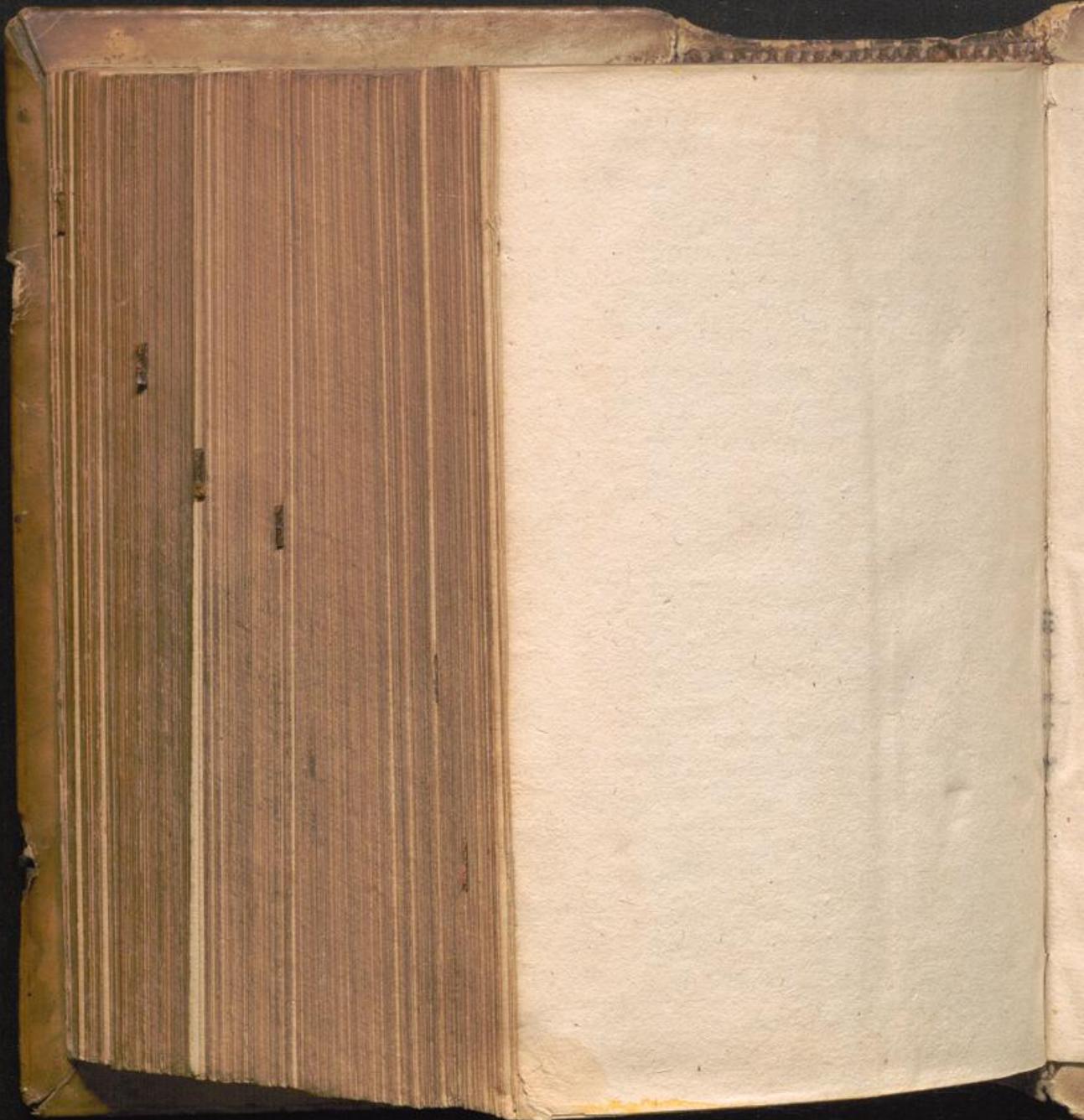
An Leser.

Gästiger lieber Leser / Es seind in den Noten/
Pantien und Suspirien / desgleichen in exlichen wör-
tern folgendts auch mit einer zu viel oder wenig
Silben gemeine Errata vorgelassen / Welche wir
in dieser ell nicht haben können hieher setzen / Bitte
derhalben / wollest solche aus Christlicher lieb selbst
zu Corrigiren unbeschwert sein.

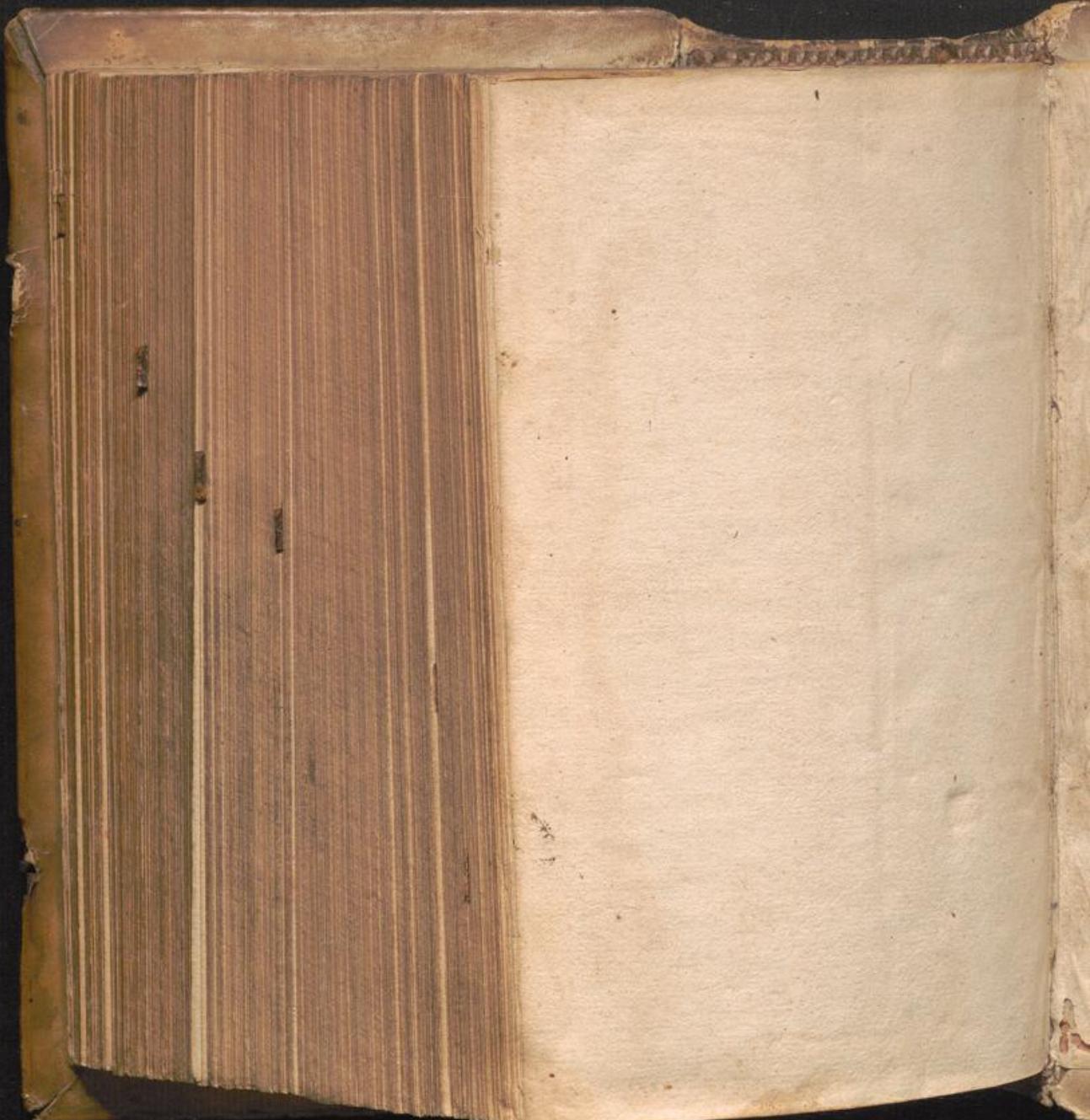
Gedruckt zu Budissin /
durch Hans Wolrab.
Mr. D. Ervij.



1898
JS



100
35







4.15

Th

3758

